THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00574146 6

GROSSE AUKTION IN ZÜRICH

Nachlaß Frau Dr. Wendland, Bissone
Mobiliar Schloß Chardonne
Berner und Luzerner Patrizierbesitz
Museums- und diverser Besitz

GALERIE FISCHER, LUZERN

Auktion in Zürich: 13., 14., 15. und 16. Mai 1936 im Zunfthaus zur Meise

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/mobiliardes1619j00gale

119.2 T62
NYH400-p1780

GROSSE AUKTION

MOBILIAR

des 16.–19. Jahrhunderts

Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing und Schmiedeisen

Hervorragende Silber-Sammlung

Zinn, Porzellan, Glasscheiben, Miniaturen, Dosen, Schmuck, Plastiken,

Kultusgeräte, Ostasiatica, Teppiche

Fayencen, Glas, Stoffe, Rahmen, Stiche

Antiquitäten

GEMÄLDE ALTER UND NEUER MEISTER

Schweizer Meister des 19. Jahrhunderts

ZEICHNUNGEN

WAFFEN

Jagdkammer des Reichsgrafen von Kaunitz, II. Teil

Rüstungen, Schwerter, Fahnen, Standarten, Pulverwaffen

(Spezialkatalog)

AUKTION

am 13., 14., 15. und 16. Mai 1936 im Zunfthaus zur Meise in Zürich

Katalogbezug und Auskünfte durch den Auktionator:

THEODOR FISCHER (GALERIE FISCHER, LUZERN) UND

KUNSTSALON DR. PFISTERER, BAHNHOFSTR. 31, ZÜRICH

(ORELL FÜSSLI-HOF)

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Der Verkauf geschieht gegen sofortige Bezahlung in Schweizer Währung. Die Ersteigerer haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 15 % zu entrichten.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.

Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinen, zu trennen oder wegzulassen.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Da den Käufern während der Ausstellung Gelegenheit geboten wird, sich über Art und Erhaltung der Objekte Rechenschaft zu geben, kann nach erfolgtem Zuschlag keinerlei Reklamation berücksichtigt werden.

Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen sind mit bestem Wissen und Gewissen gegeben, können aber nicht gewährleistet werden.

Jeder Käufer ist persönlich haftbar für die durch ihn vollzogenen Käufe und er kann nicht geltend machen, daß er für Rechnung Dritter gekauft habe.

Die Käufer können angehalten werden, sich durch Bankausweise zu legitimieren.

Für die Aufbewahrung ersteigerter Objekte wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand sind Sache der Ersteigerer.

Katalogbezug und Auskunft durch

GALERIE FISCHER
LUZERN
HALDENSTRASSE 17 und 19
TELEPHON 25.772

KUNSTSALON Dr PFISTERER
ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 31
(ORELL FÜSSLI-HOF) TELEPHON 37.126

AUKTIONSLEITUNG: THEODOR FISCHER, LUZERN

TELEGRAMM-ADRESSE: GALERIE FISCHER, LUZERN

VORBESICHTIGUNG

IM ZUNFTHAUS ZUR MEISE IN ZÜRICH

Donnerstag,	den	7. Mai 1936,	von 10—12 und 14—19 Uhr
Freitag,	den	8. Mai 1936,	von 10—12 und 14—19 Uhr
Samstag,	den	9. Mai 1936,	von 10—12 und 14—18 Uhr
Sonntag,	den	10. Mai 1936,	von 10—13 Uhr
Montag,	den	11. Mai 1936,	von 10—12 und 14—19 Uhr
Dienstag,	den	12. Mai 1936,	von 10—12 Uhr

AUKTION

IM ZUNFTHAUS ZUR MEISE IN ZÜRICH

Mittwoch,	den 13. Mai 1936,	vormittags und nachmittags, Beginn 9 und 14 Uhr
Donnerstag,	den 14. Mai 1936,	vormittags, nachmittags und abends, Beginn je 9, 14 und 20 Uhr
Freitag,	den 15. Mai 1936,	vormittags, nachmittags und abends, Beginn je 9, 14 und 20 Uhr
Samstag,	den 16. Mai 1936,	vormittags und nachmittags, Beginn je 9 und 14 Uhr

AUKTIONSORDNUNG

(NACH MÖGLICHKEIT)

Mittwoch,	vormittags	Waffen und Rüstungen (Spezialkatalog)
	nachmittags	Möbel, Leuchter, Teppiche
Donnerstag,	vormittags	Porzellan, Fayencen, Glasscheiben, Glas, Schmuck
	nachmittags	Zinn, Silber
	abends	Miniaturen, Dosen
Freitag,	vormittags	Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing und Eisen
	nachmittags	Skulpturen, Kultusgeräte, Ostasiatica, Stoffe
	abends	Antiquitäten, Rahmen
Samstag,	vormittags	Stiche, Zeichnungen
	nachmittags	Gemälde

MÖBEL

I.

1 Renaissance-Stuhl mit geschnitzter Rückenlehne. Nußbaumholz.

2 Renaissance-Schränkchen, reich geschnitzt. Nußbaumholz.
H. 106 cm, Br. 92 cm, T. 44 cm.

3 Geschnitztes Bauernbuffet aus dem Toggenburg. Datiert 1775, Initialen HVD — SAK. H. 178 cm, Br. 188 cm.

4 Bündner Fauteuil mit Fratze, reich geschnitzt. Lederpolsterung. Nußbaumholz.

5 Ostschweizer Truhe auf ausgesägtem Sockel. Vorderfront mit drei Füllungen mit Blumenmalerei und Inschrift: Niclaus Osch und Datierung 1771. Tannenholz.
H. 82 cm, Br. 146 cm, T. 55 cm.

6 Appenzeller Schragentisch mit Schiefereinlage und drei Schubladen. Nußbaumholz. H. 74 cm, Platte 116 × 86 cm.

7 Schweizer Bauerntisch (Doppelscherentisch) in Kirschbaumholz.
H. 77 cm, Platte 90 × 70 cm.

8 Galgenstuhl mit Jahrzahl 1673. Schön geschnitzte Rücklehne mit St.-Galler Familienwappen. Aus der Sammlung Weßner stammend. *Abbildung Tafel IV*

9 Galgenstuhl mit Jahrzahl 1683 und schön geschnitzter Rücklehne.
Abbildung Tafel IV

10 Kleine Banktruhe. H. 53 cm, Br. 75 cm, T. 51 cm.

11 Appenzeller Hochzeitstruhe. Tannenholz bemalt, mit Inschrift: Johann Caspar Losser und Anna Scherrerin. H. 75 cm, Br. 133 cm, T. 50 cm.

12 Reisekoffer mit schmiedeisernen Beschlägen. Bemalt mit dem Wappen des Schultheißen Hegner von Winterthur. Datiert 1695.

13 Kleines Canapé Louis XV mit stark geschweifter Rückenlehne, geschwungenen, in Voluten auslaufenden Armlehnen, geschweiften Beinen und Zargen. Allseitig mit Muschelwerk reich geschnitzt. Buchenholz, mit geblümtem Brokatbezug. Schweiz, 18. Jahrh. H. 95 cm, L. 123 cm, T. 56,5 cm.

14 Canapé Louis XVI. Gekehltes Gestell mit kannelierten Beinen. Nußbaumholz, mit Seidenbezug. Schweiz, 18. Jahrh. H. 100 cm, L. 160 cm.

15 Zwei Empire-Stühle mit geschnitzten Rückenlehnen und Seidenbezug. Kirschbaumholz.

16 Banquette Louis XIII mit blauem Rohpolster. Nußbaumholz. L. 100 cm.

17 Drei Stühle Louis XV mit geschnitzter Rücklehne und Jonc. Buchenholz, schwarz bemalt.

18 Zwei Stühle Louis XVI. Nußbaumholz, gepolstert.

19 Hocker Louis XIII. Nußbaumholz mit Rohpolster.

20 Hocker Louis XV. Nußbaumholz mit Wollbezug. Schweiz.

21 Damenschreibtisch mit Aufsatz. Nußbaum-Wurzelmaser mit verschlungenen Intarsien. Vergoldete Messingschilder. H. 156 cm, Br. 84 cm, T. 63 cm.

22 Kabinettschrank der Barockzeit. Zweitürig, auf Kugelfüßen. Die Felder der Türen mit Profilleisten und Wellstäben. Nußbaum-Wurzelmaser mit Ahornfilet. 17. Jahrh. H. 113 cm, Br. 130 cm, T. 50 cm.

23 Niederer Kabinettschrank der Barockzeit. Zweitürig mit erhabenen Füllungen, seitlich gewundene Säulen. Gesims ergänzt. Nußbaum-Wurzelmaser und Ahorn. H. 68 cm, Br. 118 cm, T. 39 cm.

24 Großer Renaissance-Schrank (Ende der Epoche). Hoher Sockel, seitlich Pilaster mit Kapitellen auf hochrechteckiger Basis. Die Felder der Türen mit Nischenarchitektur, Profilleisten und Verkröpfungen. Wuchtiges Gesims mit Zahnschnitt und Eierstab. Verzinnte Schlüsselschilder. Nußbaumholz. Starke Ergänzungen. H. 232 cm, Br. 210 cm, T. 75 cm.

25 Schweizer Bauerntisch zum Ausziehen. Vier schräg gestellte Keulenbeine mit geschwungener Stegverbindung, ausgesägten Längs- und Querverbindungen. Zargenkasten mit Profilleisten und tiefen Schubladen auf den Schmalseiten. Platte mit Schiefereinlage und breitem Holzrahmen (teilweise ergänzt) mit Nußbaum-Wurzelmaser-Fries und Ahornfilet. Nußbaumholz. 17. Jahrh.
H. 76 cm, Platte unausgezogen 119 × 89,5 cm.

26 Runder Schweizer Tisch aus Wil (Kt. St. Gallen). 17. Jahrh. Schräg gestellte Keulenbeine mit Längstraversen, auf den Schmalseiten ausgesägt. Schieferplatte mit breitem Holzrand. Nußbaumholz mit Ahornintarsien.
H. 75 cm, Platten-Dm. 126 cm.

27 Runder Bauerntisch auf Keulenbeinen mit Diagonalverbindung, Längstraversen und ausgesägter Zarge. Platte mit Schiefereinlage und breitem Fries mit Intarsien. Im Zargenkasten Schublade. Nußbaumholz. Schweiz 17. Jahrh.
H. 78 cm, Platten-Dm. 140 cm.
Abbildung Tafel II

28 Schweizer Bauernbuffet, viertürig. Nußbaum mit Wurzelmaser und Filets. Messingbeschläge. H. 200 cm, L. 120 cm, T. 32 cm.

29 Schweizer Buffet der Barockzeit. Viertürig mit zwei Schubladen und schmiedeisernen Beschlägen. Kirschbaumholz. H. 197 cm, L. 142 cm, T. 35 cm.

30 Renaissance-Truhe auf Kugelfüßen. Reiche Intarsien und Inschriften: Jorgus Hermann Dischmacher, Birli zu Kembingen.

Auf dem Deckel: Amen Hans von Kap Bol, Gott ist gerecht und allweg gout, als man zelt syt Christus Geburt M D C X.

Nußbaumholz. Schweiz, Anfang 17. Jahrh. H. 85 cm, Br. 210 cm, T. 75 cm.
Abbildung Tafel III

31 Renaissance-Kredenz. Eintürig, auf Kugelfüßen. Reich geschnitzt, seitlich Doppelpilaster mit Engelsköpfen. Nußbaumholz. Schweiz, 17. Jahrh.
H. 108 cm, Br. 165 cm, T. 57 cm.

32 Biedermeier-Ameublement:

a) Sieben Stühle auf leicht geschweiften Vierkantbeinen. Durchbrochene Rückenlehne mit breiter Zunge und Intarsien. Sitze mit Velourbezug. Eschenholz. H. 88 cm.

b) Zwei Fauteuils mit geschwungenen Armlehnen. H. 95 cm.

c) Runder Tisch auf dreieckigem, ausgebogtem Fuß und sechskantigem Schaft. Platte mit umlaufendem Randfries in Wurzelmaser. H. 71 cm, Platten-Dm. 131 cm.

33 Ameublement Louis XVI, bestehend aus:

a) Vier Médaillon-Fauteuils auf runden, spitz zulaufenden Beinen. Eckrosetten und geschweifte Armlehnpfosten; am Kopfstück der Rückenlehne geschnitztes Blatt, an der Zarge Vase in quadratischem Médaillon. H. 93 cm.

b) Chaiselongue en gondole. H. 90 cm, L. 180 cm, Br. 75 cm.

Roter, geblümter Damastbezug. Buchenholz, elfenbeinfarbig gestrichen.

34 Empire-Konsole mit Marmorplatte. Rechteckiger, massiver Sockel, zwei vordere in Bronze gefaßte Säulen und Rückwand mit eingesetztem Spiegel. Im Aufsatz breite Schublade. Birkenholz. H. 86 cm, Br. 114 cm, T. 48 cm.

35 Runder Biedermeier-Tisch auf hochgewölbtem Fuß und sechskantigem Schaft. Platte in Messingfilet gefaßt. Mahagoni. H. 71 cm, Platten-Dm. 117 cm.

36 Miniaturkommode Louis XVI auf nach unten stark verjüngten Vierkantfüßchen. Gebrochene Kanten, Frontseite mit zwei Faux-Tiroirs und Klappdeckel. Ahorn und Nußbaumholz mit Intarsien. Messingschlüsselschilder und Ringhenkel. H. 36 cm, Br. 56 cm, T. 35,5 cm.

37 Miniaturkommödchen Louis XVI. Dreiladig mit gebrochenen Kanten und spitz zulaufenden Füßchen. Nußbaumholz. Messingschlüsselschilder. H. 39 cm, Br. 37,5 cm, T. 31,5 cm.

38 Fauteuil Louis XIII. Allseitig gewundenes Gestell mit seitlicher und mittlerer Stegverbindung und vorderer Traverse. Sitz und Rücken mit Gobelinbezug: bunte Blumen und Ranken. H. 89 cm.

39 Ameublement Louis XV:

a) Großes Canapé. H. 94 cm, L. 177 cm.
Abbildung Tafel VI

b) Ein Fauteuil. H. 101 cm.
Abbildung Tafel VI

c) Sieben Stühle. H. 95 cm.
Abbildung Tafel VI

Geschweifte Gestelle mit reicher Schnitzerei am Rücken, Armlehnen, Zarge und Beinen. Buchenholz, blau bemalt und teilweise vergoldet.

40 Rundes Zürcher Tischchen Louis XVI auf vier kannelierten Säulen und kurzen Kreiselfüßen mit Rosetten, die ein kreuzförmiger, geschwungener Steg mit Vase verbindet. Platte in Wurzelmaser, breiter Fries, Filet und leicht erhöhter Rand. Nußbaumholz mit Intarsien. H. 76 cm, Platten-Dm. 68,5 cm.
Abbildung Tafel X

41 Rundes Zürcher Tischchen Louis XVI auf Vierkantbeinen in Bronzeschuhen, die sich durch die Zarge fortsetzen und durch Zwischentablar verbunden sind. Platte mit Randeinfassung und Intarsien: im Milieu Fächerornament, außen Wurzelmaser mit Umrahmungsfilets. Schublade mit Ringgriff und Porzellanmédaillon. Nußbaumholz. H. 75 cm, Platten-Dm. 53,5 cm.

Abbildung Tafel X

42 Arbeitstisch der Biedermeierzeit. Oval, auf vier hohen, einwärts geschweiften Beinen und Kreuzverbindung mit aufgesetztem Garnkorb. Nußbaumholz. H. 73 cm, Platte 64 × 44 cm.

43 Biedermeier-Tischchen. Oval, auf Vierkantbeinen, die sich durch die Zarge fortsetzen. Kirschbaumholz. H. 70 cm, Platte 61 × 46 cm.

44 Liseuse der Empirezeit, mit bogenförmig ausgesägtem Sockel, vier freistehenden Säulen, Nische und Schublade. Nußbaum mit ziseliertem Messingknopf und kleinen Bronzerosetten. Um 1810. H. 76 cm, Platte 49 × 38 cm.

45 Berner Kommode, sog. Hopfengärtner-Kommode, um 1800. Gerade Form mit gebrochenen Kanten und kurzen, nach unten stark verjüngten Füßen. Drei Schubladen mit kantigen Beschlägen und Schlüsselschildern. Platte mit Kreuzfuge, Rand in Messing gefaßt. Nußbaum-Wurzelmaser. H. 87 cm, Br. 84 cm, T. 48 cm.

46 Kleine Kommode Louis XV auf kurzen, massiven Füßen. Frontseite drei Schubladen mit Messingschildern und Griffen, nach unten geschweifter Ablauf. Nußbaumholz mit sehr schönen Maserfeldern. Platte neu furniert. Gutes Schweizer Möbel, Mitte 18. Jahrh. H. 71,5 cm, Br. 77 cm, T. 54 cm.

47 Damenschreibtisch Louis XV, bureau plat, zum Freistellen. Hohe, geschweifte Beine in Bronzesabots, an den Schultern Bronzebeschläge. Zarge ausgesägt und nach innen geschweift. Auf der Frontseite je zwei seitliche und eine mittlere Schublade mit Nischenausschnitt. Zwetschgenholz. Platte mit Federfries, Nußbaum- und Rosenholzfilets; Mittelfüllung mit gekreuzten Bändern. Hervorragend schönes Schweizer Möbel, Mitte 18. Jahrh. H. 78 cm, Br. 97 cm, T. 94 cm.

48 Kleiner Schreibtisch Louis XV auf halbhohen, geschweiften Beinen. Im ausgesägten Zargenkasten zwei seitliche Schubkästen mit Bronzebeschlägen. Flache Schreibklappe mit gepreßter Ledereinlage, innen gestufte Schublädchen und tiefes Fach. Nußbaumholz mit Federfriesen und Intarsien; auf der Klappe und der vordern Zarge gekreuztes Bandmuster. Sehr schönes Möbel, aus dem Schloß Spiez stammend. H. 101 cm, Br. 90,5 cm, T. 53 cm.

49 Große Kommode Louis XV. Auf drei Seiten gebaucht, mit betonten Kanten und kurzen, gedrungenen Füßen. Drei Schubladen mit Bronzebeschlägen und leicht vorkragende Platte. Nußbaumfurnier und Intarsien: verschlungene Bänder und Wurzelmaser. Höhe 88 cm, Br. 138 cm, größte T. 70 cm.

50 Vergoldeter Konsoltisch der Empirezeit. Runde, kannelierte Beine mit geschnitzten Akanthusblättern und breiter Zargenkasten mit in Hochrelief geschnitztem Médaillon mit spielenden Kindern, Akanthusblattfries, Rosetten, verschlungener Band- und Perlstab. Wuchtige Marmorplatte: Mitte grün, Umrahmung rot-weiß. Italienisch, um 1800. H. 96 cm, Br. 150 cm, T. 65 cm.

51 Barock-Tisch. Balusterbeine mit massiver Diagonalverbindung und Kugelfüßen. Vorkragende Platte mit reicher Marketerie: Rosette mit Spiralflügeln, Bänder und Friese. Nußbaumholz mit Wurzelmaser. 17. Jahrh.
Aus dem Schloß Spiez stammend. H. 71 cm, Platte 92 × 60,5 cm.

52 Holländer Barock-Kommode mit Vitrinenaufsatz. Frontseite dreiladig, stark gebaucht mit betonten vordern Kanten und kompletten Bronzebeschlägen. Vitrine mit gebrochenem Giebel; Vorder- und Seitenteile verglast. Nußbaumholz mit Intarsien: Blumen und Blätter in verschiedenen Edelhölzern. 17. Jahrh.
Aus dem Schloß Spiez stammend. H. 192 cm, größte Br. 98 cm, T. 54 cm.

53 Kleine Berner Truhe auf Kugelfüßen. Frontseite: hochrechteckige Felder mit Schuppen, verschlungenen Bändern und Rosetten geschnitzt, nach oben und unten durch horizontale Friese begrenzt. Nußbaumholz. 17. Jahrh.
Aus dem Schloß Spiez stammend. H. 53 cm, Br. 76 cm, T. 42 cm.

54 Hoher Bücherschrank Louis XV auf Kugelfüßen. Unterteil kastenartig mit geschweifter Frontseite und zwei Türen, Füllungen, von Rundstäben und Voluten eingefaßt. Zurücktretendes Oberteil mit geschweiftem Giebel und verglaster Frontseite. Eichenholz. Mitte 18. Jahrh. H. 269 cm, Br. 165 cm, T. 67 cm.
Französisches Möbel, aus dem Schloß Spiez stammend.

55 Große Kommode Louis XV auf Kugelfüßen. Dreiladig mit geschweifter Frontseite und profiliertem Sockel. Nußbaumholz mit Wurzelmaser und Bandintarsien. Getriebene Messingschlüsselschilder. Schweiz.
H. 80 cm, Br. 125 cm, T. 67,5 cm.

56 Zürcher Halbwellenschrank auf wuchtigem, profiliertem Sockel und Kugelfüßen. Türfelder mit Profilleistenumrahmung und Bandintarsien. Profiliertes Gesims. Nußbaum furniert. Um 1700. H. 202 cm, Br. 200 cm, T. 70 cm.

57 Aufsatzkommode Louis XVI. Gerade Form mit gebrochenen Kanten und vier Schubladen mit getriebenen Messingschlüsselschildern. Aufsatz stark zurücktretend und gegliedert: in der Mitte großes Fach mit Türchen, unten und seitlich Schublädchen. Geschweifter Giebel. Massiv Nußbaum.
H. 187 cm, Br. 127 cm, T. 60 cm.

58 Barock-Kommode mit Kugelfüßen und vorkragender Platte. Frontseite dreifach geschweift mit drei Schubladen, Schlüsselschildern und getriebenen Beschlägen. Sehr schönes Nußbaumfurnier mit Wurzelmaser und Bandintarsien.
Vorzügliches Schweizer Möbel aus Schloß Spiez. H. 78 cm, Br. 118 cm, T. 59 cm.

59 Bauerntisch auf gedrehten Spreizbeinen mit umlaufender Fußleiste und Längstraversen. Platte mit gekehltem Rand und breitem Fries mit Intarsien: Krebs, Früchte und Blumen auf hellem Grund. Nußbaumholz. 17. Jahrh.
Schweizer Möbel aus Schloß Spiez. H. 77 cm, Platte 97,5 × 62,5 cm.

60 Ostschweizer Schrank auf niederm Sockel mit zwei Schubladen. Zweitürig mit je zwei übereinandergestellten achteckigen Füllungen mit geometrischen Intarsien. Im profilierten Gesims Initialen J R L G und Jahrzahl 1762. Nußbaumholz.
H. 190 cm, Br. 202 cm, T. 63 cm.

61 Hohe Schweizer Stabelle. Lehne mit reichem Rankenwerk und Voluten auf punziertem Grund. Massiv Nußbaum. 17. Jahrh. H. 91 cm.

62 Ein Paar Basler Stabellen. Lehnen mit Blattmotiven geschnitzt, herzförmiger Ausschnitt und kannelierte Spreizbeine. Nußbaumholz. 17. Jahrh. H. 89 cm.

63 Sog. Galgenstabelle. Die beiden Pfosten der Rückenlehne mit stilisiertem Blattwerk geschnitzt; Kopfstück mit konturiertem Médaillon: Fuchs mit Fisch und Spruchband mit Initialen CO WD GR und Jahrzahl 1756. Rücken Nußbaumholz, Sitz Buchenholz. Ostschweiz. H. 89 cm.

64 Hohe Stabelle. Italien, 17. Jahrh. Lehne mit Fensterdurchbruch, auf der Brüstung sitzend: Laute spielender Engel, umrahmt von reichgeschnitztem Muschelwerk und Blumen, nach unten Fratze en face, als Bekrönung Muschel und zwei Putten. Gedrehte Beine. Massiv Nußbaum. Hervorragendes Stück. H. 112 cm.

Abbildung Tafel I

65 Schweizer Stabelle Durchbrochene Lehne, mit stilisiertem Blattwerk geschnitzt. Nußbaumholz. Ende 17. Jahrh. H. 92 cm.

66 Basler Stabelle des 17. Jahrh. Lehne mit stilisierten Ranken und herzförmigem Ausschnitt. Nußbaumholz. H. 87 cm.

67 Basler Stabelle zur vorstehenden Nummer passend.

68 Basler Stabelle des 17. Jahrh. Lehne mit stilisierten Rankenmotiven auf gepunztem Grund und ovalem Ausschnitt mit Blattumrahmung und Rosetten. Nußbaumholz. H. 89 cm.

69 Sog. Galgenstabelle. Kopfstück der Lehne mit Fratze en face geschnitzt, seitlich Voluten. Nußbaumholz. 17. Jahrh. H. 89 cm.

Abbildung Tafel IV

70 Basler Stabelle des 17. Jahrh. Lehne mit reichen Rankenmotiven, Rosetten und herzförmigem Ausschnitt. Kannelierte Spreizbeine. Nußholz. H. 87 cm.

71 Basler Stabelle zur vorigen Nummer passend. H. 88,5 cm.

72 Basler Stabelle zur vorigen Nummer passend. Achtkantige Beine und Jahrzahl 1604. H. 87 cm.

73 Lehnstuhl der Louis-XIII-Zeit. Gedrehte Armlehnpfosten und Beine, durch Traversen und seitliche Stege verbunden. Gerade Arm- und reich geschnitzte Rückenlehne mit Wappenkartusche, stilisierten Blumen und Zweigen. Sitz lederbezogen. Nußbaumholz. H. 112 cm.

Abbildung Tafel IV

74 Lehnstuhl der Spätrenaissance auf zwei vordern gedrehten und hintern Pfostenbeinen, die sich nach oben fortsetzen und in Löwenköpfen endigen. Umlaufende Stegverbindung, leicht geschwungene Armlehnen auf gedrehten Pfosten und schmale, geschnitzte Rückenlehne. Nußbaumholz. H. 110 cm.

75 Biedermeier-Sofa auf massiven, leicht geschwungenen Pfostenbeinen; Seitenlehnen mit Füllbrettern. Einsatzkissen mit rötlichem Damastbezug. Nußbaumholz. H. 73 cm, Br. 141 cm, T. 52 cm.

76 Ein Paar Holzkonsolen Louis XV mit Blattwerk, in Relief geschnitzt und vergoldet. H. 27 cm.

77 Kartusche Louis XV, von Engeln getragen. Holzgeschnitzt und vergoldet. H. 25 cm, L. 46 cm.

78 Großer Walliser Auszugtisch, Renaissance. Massive Keulenbeine mit umlaufender Fußleiste und Kreiselfüßen. Der Zargenkasten der Frontseite reich geschnitzt: Rosetten und stilisierte Blumen auf ausgestochenem Grund, Initialen RDCIZH. Rückseite Profilleistenumrahmung, auf den Schmalseiten tiefe Schubkästchen. Schmiedeiserne Beschläge. Nußbaumholz. 17. Jahrh.
H. 93 cm, L. (unausgezogen) 191 cm, Br. 61 cm.

Abbildung Tafel II

79 Achteckiger Tisch Louis XIII mit Schieferplatte, auf gedrehten Säulenbeinen mit umlaufender Fußleiste und Kugelfüßen. Auf der einen Breitseite Schublade mit Messinggriff. Nußbaumholz. Schweiz. H. 78 cm, Platte 110 × 73,5 cm.

Abbildung Tafel III

80 Großer Sheraton-Schrank. Unterteil nach vorn gebaucht, mit betonten, gebrochenen Kanten und Klauenfüßen. Vier Schubladen, wovon die untere durchgehend, zwei zweigeteilt und die oberste dreigeteilt. Zweitüriger Aufsatz mit gebrochenem Giebel und Urnenbekrönung mit Girlanden. Mahagoni mit Intarsien. Vergoldete Beschläge und Schlüsselschilder. Englisch.

H. 260 cm, Br. 175 cm, T. 60 cm.

81 Runder Tisch mit weißer Marmorplatte, in Bronzereif gefaßt. Drei hohe, nach einwärts geschweifte Beine mit Klauenfüßen und Adlerköpfen, verbunden durch Zwischentablar. Biedermeierzeit. H. 71 cm, Dm. 59,5 cm.

82 Bureau plat Louis XV zum Freistellen. Hohe, geschweifte Beine in Bronzesabots und gebogte und an den Längsseiten geschweifte Zargen. Die mit Leder bezogene Platte ist abhebbar und öffnet im Zargenkasten ein Tric-Trac-Spiel mit Beineinlagen und dazu gehörenden Steinen. Seitlich je ein tiefes Schubfach. Rosenholz. Französisch, um 1760. H. 75 cm, L. 128 cm, T. 63 cm.

Abbildung Tafel V

83 Große Liseuse (Commode à étagère) auf vier niedern, geraden Füßen. Geschweifte Frontseite mit breiter Schublade und offenem Bücherfach. Platte mit teilweiser Randeinfassung. Messinggriffe. Englisch, massiv Mahagoni. 18. Jahrh.

H. 90,5 cm, Br. 66 cm, T. 43,5 cm.

84 Tischchen Louis XV (Ende der Epoche). Hohe Beine, mit nach vorn gebrochenen Kanten, geschwungene Zarge und tiefes Schubkästchen. Leicht vorkragende Platte mit Randeinfassung. Rosenholz mit Blumenintarsien in verschiedenen Edelhölzern. H. 76,5 cm, Platte 39,5 × 28,5 cm.

85 Schreibtisch auf hohen Vierkantbeinen mit Manschetten und Rollen. Im Zargenkasten breite Schublade, auf den Schmalseiten je eine Tirette. Mahagoni. Englisch, Sheraton. Um 1800. H. 72 cm, Platte 89 × 50 cm.

86 Prunkruhebett Louis XVI. Breite Rückwand mit kosenden Tauben als Aufsatz und zwei Seitenteile, nach vorn durch kannelierte Säulen mit Pinienknäufen abgeschlossen. Reiche, holzgeschnitzte und vergoldete Gestelle mit Brokatpolsterung. Zweite Hälfte 18. Jahrh.

H. 129 cm, Br. der Rückwand 190 cm, Br. der Seitenteile 126 cm.

Dazugehörend:

a) Einsatzmatratze mit analoger Decke.

b) Großer Baldachin. Breiter holzgeschnitzter und vergoldeter Reif mit Aufsatz, Innenseite mit abgesteppter Seide, Vorhänge und Portieren im Stil der Zeit.

Abbildung Tafel VIII

87 Kleine Kommode Louis XV mit gelb-roter, gemusterter Marmorplatte. Auf drei Seiten geschweift und reich marketiert mit Würfel-, Mäander- und Rosettenmuster. Geschweifte Zarge und niedere Füße, die beiden vordern in Bronzesabots. Frontseite mit zwei Schubladen, wovon die untere mit aufklappbarer Schreibplatte und Fach mit breitem Türchen, beidseitig von Federfriesen flankiert. Messingschilder und runder Griff. Um 1765. H. 89 cm, Br. 70 cm, T. 42,5 cm.

Abbildung Tafel XI

88 Runder Empire-Tisch mit Marmorplatte und drei in Bronze gefaßten Säulen auf dreieckigem Sockel. Mahagoni. Anfang 19. Jahrh.
H. 71 cm, Platten-Dm. 78 cm.

89 Großes Bett Louis XVI. Hohes Kopf- und Fußende, durch Leisten mit niederer Polsterung verbunden. Allseitig reich geschnitztes Gestell: Blattfriese mit gewellten Bändern, Rosetten in Kreis, verschlungene Bandmuster und Voluten. Profilierte Eckrosetten mit aufgesctzten Pinienknäufen; Füße mit geschnitzten Akanthusblättern auf Kugeln. Polsterung aus gestreiftem Taft mit aufgestickten Blumenzweigen. Buchenholz, hellgrau gestrichen. Dazugehörende Ober- und Untermatratze. 18. Jahrh. H. 153 cm, L. 202 cm, Br. 128 cm.

90 Große Coiffeuse der Empirezeit. Massiver, vorn rund ausgeschnittener Sockel mit zwei hintern Pfostenbeinen und zwei vordern, in Bronze gefaßten Säulen. Tiefer Zargenkasten mit ovaler Marmorplatte und einer vordern breiten und zwei seitlichen schmälern Schubladen. Halbrunder Spiegelaufsatz in Holzrahmen mit Bronzefassung, an Drehstiften mit zwei seitlichen Säulen verbunden, die je zwei Leuchterarme (elektrisch montiert) und urnenförmige Aufsätze in feuervergoldeter Bronze tragen. Birkenholz. Hervorragendes französisches Möbel.
Geschenk Napoleons an seine Schwägerin, die Königin von Westfalen. 1808. Diesbezügliche Inschrift auf der Rückseite des Spiegels.
H. 163,5 cm, Br. 87 cm, T. 53 cm.
Abbildung Tafel XI

91 Rundes Mahagonitischchen auf drei hohen, einwärts geschweiften Beinen, die sich durch die Zarge pilasterförmig fortsetzen. Platte und Zwischentablar mit Randeinfassung; auf der erstern eingelassene Silberplakette mit ziseliertem Blumentopf. Sign. Loos. H. 70 cm, Dm. 35,5 cm.

92 Ovaler table-tambour auf einwärts geschweiften Vierkantbeinen, die sich als Pilaster fortsetzen und den Kasten gliedern. Schiebetürchen und Bandeinfassung an Schulter und Platte. Helles Kirschbaumholz. Um 1810.
H. 69,5 cm, Platte 44 × 29,5 cm.

93 Damenschreibtisch Louis XV (bureau à cylindre) auf hohen, geschweiften Beinen mit Bronzebeschlägen. Geschweifter Zargenkasten mit einer breitern und zwei seitlichen, schmälern Schubladen. Ausziehbare Schreibplatte mit Ledereinlage und Rollverschluß, innen Schublädchen und breites Fach. Rosenholz mit Bandintarsien in Olivenholz. Messingschlüsselschilder und Knopfgriffe. Französisch, um 1750. H. 94 cm, Br. 80 cm, T. 44 cm.

94 Konsole Louis XVI mit Marmorplatte. Zwei kannelierte, volutenförmige Stützen tragen den gegliederten und mit Akanthusblättern und Perlstäben reich geschnitzten Aufsatz. Eiche. H. 91 cm, Br. 81 cm, T. 39,5 cm.

95 Großer Tisch Louis XVI auf vier massiven Pfostenbeinen mit Einkehlungen und abgesetzten Kannelüren, durch diagonalen Steg verbunden. Zarge mit breitem Fries und gekerbter Randeinfassung. Ovale, profilierte Platte mit Sternintarsie. Nußbaumholz. Um 1770. H. 78 cm, Platte 205 × 116 cm.

96 Sieben Médaillon-Stühle Louis XVI (Anfang der Epoche). Gekehlte Gestelle mit leicht geschweiften und in Voluten auslaufenden Beinen. An der Zarge und am Kopfstück der Rückenlehne geschnitzte Schleifen. Buchenholz mit Jonc.
H. 91,5 cm.

97 Schrankbuffet mit kurzen gedrungenen Füßen und geschweiften Zargen. Zwei durchgehende breite und eine zweigeteilte Schublade mit Messinggriffen und

Rosettenschildern. Zweitüriger Aufsatz mit gekehlter Messingleiste und schmalem, profiliertem Gesims; innen fünf durchgehende, ausziehbare Fächer. Mahagoni. Englisch, sign. Adams, London. H. 210 cm, Br. 127 cm, T. 59 cm.

98 Vier Speisezimmerstühle Louis XVI. Oberitalien, um 1790. Braune, geschnitzte Gestelle mit kannelierten, spitzen Beinen und Rosettenquadern. In der oben leicht gerundeten Lehne der Namenszug S A. Roßhaarpolsterung. H. 87 cm, Br. 48 cm.

99 Konsole Louis XVI. Halbrund auf drei Volutenstützen mit Schuppenfriesen, durch geschnitzte Blumengirlanden verbunden. Felder mit Perlstabumrahmung. Buchenholz, gelblich gestrichen. H. 83,5 cm, hint. Br. 74 cm, T. 35 cm.

100 Canapé Louis XVI. Geradliniges Gestell mit hochgeschwungenen Armlehnen mit Manschetten und Pfosten. Kurze, runde Beine mit Kannelüren und Eckrosetten. Holzgeschnitztes und vergoldetes Gestell mit Blattfriesen, Akanthusblättern und Perlstäben. Bezug und Einsatzkissen: blauer, geblümter Damast. Französisch, um 1780. H. 90 cm, L. 138 cm, T. 60 cm.

Abbildung Tafel IX

101 Stuhl Louis XV. Geschweiftes und reich mit Muschelornamenten geschnitztes Gestell. Bezug: alter, gemusterter Brokat. Buchenholz, hellgrau gestrichen. H. 92 cm.

102 Arbeitstisch der Empirezeit. Ausgesägter Sockel, kannelierter Säulenschaft und trichterförmiger Behälter mit aufklappbarem, mehrfach profiliertem Deckel und Traghenkeln. H. 74 cm.

103 Nierentisch auf Kufenfüßen mit massiver Längsverbindung und ausgesägten, durchbrochenen Seitenwangen. Schmaler Zargenkasten mit einer mittlern breiten und zwei seitlichen schmälern Schubkästchen. Allseitig reich marketiert: Platte mit chinesischer Landschaft, in ausgespartem, ovalem Médaillon, umrahmt von gekreuzten Bändern mit Rosetten. Längs des in Bronzereif gefaßten Plattenrandes breiter Fries mit Blumen und Zweigen in Girlandenform. Nußbaum mit verschiedenen Edelhölzern. Französisch, 18. Jahrh. H. 74 cm, Br. 100 cm, T. 51,5 cm.

Abbildung Tafel V

104 Schreibkassette der Louis-XVI-Zeit. Rechteckig mit zwei seitlichen Messinggriffen und Schlüsselschild mit Schleife. Auf dem Deckel Vase mit Blumen und Médaillon in bunter Malerei. Innen Spiegel, zwei seitliche Behälter, vier kleine Holzkassetten, zwei kleine Schalen, Tintengeschirr und Streusandbüchse. Nußbaumholz mit Bandintarsien. H. 19 cm, L. 46 cm, Br. 30 cm.

105 Jardinière der Biedermeierzeit. Ovaler, schmaler Behälter mit Blecheinsatz, auf vier nach einwärts geschweiften, halbhohen Beinen. Nußbaum mit breitem Fries in Weidenmaser. H. 34 cm, L. 37,5 cm, Br. 26 cm.

106 Große Boulle-Kommode Louis XIV mit grün-durchzogener Marmorplatte. Gerade Form mit leicht geschweifter Frontseite, gebrochenen Kanten und durch Bronzebeschläge maskierten Füßen. Zwei durchgehende breite und eine obere, zweigeteilte und durch Zwischenpaneel getrennte Schublade. Die einzelnen Felder mit reicher Boulle-Marketerie, von schwarzen Friesen und breiten, bronzevergoldeten und ziselierten Gurten umrahmt. Feuervergoldete Beschläge und massive Griffe. Französisch, um 1700. H. 85 cm, Br. 128 cm, T. 65 cm.

107 Niederer Hocker Louis XVI auf quadratischen und nach unten verjüngten Beinen mit breiten Kannelüren und Eckrosetten. Buchenholz, schwarz gestrichen. Bezug: Damast mit grünen Samtstreifen. H. 31 cm, Dm. 42 cm.

108 Spieltisch Louis XVI mit umlegbarer Platte und vier quadratischen, spitz zulaufenden Beinen mit Manschetten. Nußbaum-furniert mit Bandintarsien.
H. 77 cm, Platte (geschlossen) 75,5 × 37,5 cm.

109 Kommode Louis XVI (Anfang der Epoche) mit braun-gemusterter Marmorplatte. Halbhohe Füße in Bronzesabots, die sich als gerundete Kanten bis zur Platte hinaufziehen. Frontseite mit vorstehendem Mittelrisalith und zwei untern breiten und einer dreigeteilten, schmalen Oberschublade. Bronzeschlüsselschilder und runde Griffe, am Ablauf urnenförmige Verzierung. Mahagoni. Französisch.
H. 87 cm, Br. 129 cm, T. 58 cm.

110 Fauteuil Louis XVI, nach vorn leicht gebaucht. Hohe, gekehlte Armlehnpfosten, kurze Manschetten und runde, spitz zulaufende Beine mit Pfeifenkanelüren und Eckrosetten. Rohrgeflecht, Rücken mit Lederpolsterung. Buchenholz, grau gestrichen. H. 83 cm.

111 Commode rustique auf ausgesägtem und profiliertem Sockel. Hohe, gerade Form mit geschnitzten Blattgehängen an den vordern Kanten. Vier Schubladen mit Profilleistenumrahmung, schmiedeisernen Beschlägen und Schlüsselschildern. Nußbaumholz. Französisch, 18. Jahrh. H. 90 cm, Br. 87 cm, T. 45 cm.

112 Tischchen der Directoire-Zeit auf hohen, in Bronzemanschetten steckenden Beinen mit Diagonalverbindung. Im Zargenkasten schmale Schublade mit Knopfgriff und getriebenem Schild. Nußbaumholz, von schmalen Messingbändern eingefaßt. H. 70 cm, Platte 69 × 48 cm.

113 Fauteuil Louis XVI auf runden, spiralig kannelierten Beinen mit Eckrosetten. Quadratische Rückenlehne und geschwungene Pfosten und Armlehnen, die am Kopfstück des Rückens in Voluten endigen. Gelber, mit bunten Blumen bestickter Bezug. Buchenholz. H. 92 cm.

114 Kassette der Barockzeit. Stark überhöhte Rückwand, geschweifter Deckel und leicht bauchige Frontseite. Nußbaum-Wurzelmaser mit Intarsien in Girlandenform. Breite Messingbänder, Schlüsselschilder, Eckbeschläge und Traggriffe. Auf dem Deckel Messingkartusche mit Initialen $^{D}_{B}{}^{L}$, von Krone überhöht. Um 1700.
H. 44,5 cm, Br. 48 cm, T. 27 cm.

115 Nierentischchen der Louis-XVI-Zeit auf hohen, nach unten verjüngten und in Bronzeschuhen steckenden Vierkantbeinen, die sich durch die konturierte Zarge als Pilaster fortsetzen. Mahagoni mit eingelegtem Schlüsselschild.
H. 73 cm, L. 95 cm, T. 46 cm.

116 Tischchen Louis XVI. Hohe, leicht geschweifte Beine und geschwungene Zarge. Platte mit breitem Federfries, Filet und Marketerie in verschiedenen Edelhölzern: Médaillon mit Messer, Schere und Fingerhut. Schmale Schublade mit Fries und Bandintarsien, die übrigen Felder des Zargenkastens einfacher gehalten. Nußbaumfurniert. Französisch, um 1760. H. 76,5 cm, Platte 67 × 47,5 cm.

117 Ameublement Louis XV:

a) Großes Canapé. Geschweiftes Gestell mit dreifach gebauchtem Sitz, in Voluten auslaufenden Beinen und Blumenschnitzereien an der konturierten Rückenlehne, Zarge und Schultern. Nußbaumholz. H. 100 cm, L. 198 cm.
Abbildung Tafel VII

b) Ein Paar große Fauteuils (Anfang der Epoche). Geschweifte und gekehlte Gestelle mit geschnitzten Blumen und Blättern an Rückenlehne, Zarge und Schultern. An den Armlehnen Manschetten. Nußbaumholz. H. 97,5 cm.
Abbildung Tafel X

c) Ein Paar große Fauteuils (Anfang der Epoche). Konturierte Gestelle, ähnlich den vorigen. Nußbaumholz. H. 94,5 cm.

d) Großer Fauteuil, ähnlich den vorigen. Nußbaumholz. H. 97,5 cm.

e) Großer Fauteuil (Anfang der Epoche) mit nach oben gerundeter Rükkenlehne und geschnitzten Kartuschen mit Zweigen. Buchenholz. H. 98 cm.

f) Fauteuil en cabriolet. Geschweiftes Gestell mit gehöhlter Rückenlehne. Nußbaumholz. H. 90,5 cm.

g) Zwei Stühle. Reich geschnitzte Gestelle mit Rohrgeflecht und Sitzkissen. Buchenholz. H. 95 cm.

h) Lit de repos. Gekehltes Gestell mit zwei hohen, geschwungenen Seitenwangen und stark ausgebauchter Frontseite. Tiefer Sitz mit Coussin und drei Rückenkissen. Buchenholz. H. 101 cm, Br. 182 cm, größte T. 84 cm.

Abbildung Tafel VII

Einheitliche Bezüge in rotem Velour. Französisch.

118 Tischchen Louis XVI auf hohen, quadratischen Beinen, die sich nach unten verjüngen. Diagonale Stegverbindung, an der Kreuzungsstelle aufgesetzte Rundscheibe. Platte leicht vorkragend, im Zargenkasten Schublädchen mit getriebenem Messingschild. Nußbaumholz. H. 69,5 cm, Platte 31,5 × 26,5 cm.

119 Fauteuil Empire, Form gondole mit hintern Vierkant- und vordern Volutenbeinen. Defekter Plüschbezug. H. 80 cm.

120 Ein Paar Empire-Stühle. Halbrunde Form auf Vierkantbeinen, die beiden vordern in niedern Bronzeschuhen mit Perlstabumrahmung und Rollen. Leicht gehöhlte Rückenlehne und betontes Kopfstück mit aufgesetzten Messingverzierungen. Nußbaumholz mit defektem Seidenbezug. H. 88 cm.

121 Jardinière Louis XVI auf vier niedern, in Bronzeschuhen steckenden Beinen. Die quadratischen Felder mit breitem Fries, Fileteinlagen und je vier Eckmessingrosetten. Schmales Schubfach und Blecheinsatz. Rosenholz mit Nußbaumholz. H. 50,5 cm, Dm. 36 cm.

122 Jardinière Louis XVI, analog der vorstehenden Nummer, jedoch ohne Deckel. H. 49 cm, Dm. 36 cm.

123 Arbeitstischchen Louis XVI auf vier hohen, quadratischen und spitz zulaufenden Beinen. Aufklappbare Platte, innen Fächereinteilung mit Schubkästchen. Nußbaum-furniert mit schmalen Fileteinlagen. H. 74,5 cm, Platte 56,5 × 44 cm.

124 Tischchen Louis XVI auf halbhohen, nach unten verjüngten Beinen mit breiten Kehlungen. Platte und Zwischentablar mit dunklen, geäderten Marmoreinsätzen. Nußbaumholz. 18. Jahrh. H. 75 cm, Platte 44,5 × 44,5 cm.

125 Cylinder-Bureau Louis XVI auf vier runden, kannelierten Beinen in Bronzesabots mit Rollen, die sich in den Eckpilastern fortsetzen. Im Zargenkasten eine mittlere breite und je zwei seitliche, schmälere Schubladen. Ausziehbare Schreibplatte mit Ledereinlage, oberhalb des Rollverschlusses schmaler Aufsatz mit drei Schublädchen und durchbrochener Bronzegalerie. Vergoldete Schlüsselschilder und Knopfgriffe. Mahagoni. H. 120 cm, Br. 141 cm, T. 74 cm.

Abbildung Tafel IX

126 Großes Chippendale-Buffet. Einfache Form auf sechs niedern, geschweiften Füßen, abgesetzten Ecken, geschweifter Zarge und profilierter, leicht vorkragender Platte. Frontseite mit zwei Doppeltüren, getrennt durch Zwischen-

paneel und zwei seitlichen Rundtürchen. Nußbaumfurnier mit Wurzelmaser und Filet. An den Türen Bronce-Schlüsselschilder und -Griffe.
H. 104 cm, Br. 242 cm, T. 77,5 cm.

127 Tischchen Louis XV auf hohen, geschweiften Beinen, die Platte mit Rondellecken. Reiche Rocailleschnitzereien an den Schultern und der ausgesägten Zarge. Nußbaumholz. H. 74 cm, Platte 80 × 58 cm.

128 Biedermeier-Spieltisch mit umlegbarer Platte und quadratischen, nach unten spitz zulaufenden Beinen. Nußbaumholz. H. 76 cm, Platte 88 × 44 cm.

129 Niederer Sekretär Louis XVI mit ausgesägtem Sockel und Ablauf. Unten zweitüriges Schrankfach, oben Schreibklappe. Platte fehlt. Schlüsselschilder mit Schleifenbekrönung und Girlanden. Kirschbaum mit Bandintarsien.
H. 122 cm, Br. 123 cm, T. 53 cm.

130 Barock-Schrank auf abgeplatteten Kugelfüßen. Hoher Sockel, die beiden Türen mit verkröpften Füllungen und Profilleisten, Gesims mit Rundprofil. Nußbaumholz mit Wurzelmaser, quer gestellten Friesen und Bandintarsien.
H. 210 cm, untere Br. 188 cm, T. 59 cm.

131 Kommode Louis XVI mit dunkler, geäderter Marmorplatte. Gerade Form mit gebrochenen Kanten und kurzen Füßchen. Dreiladig mit ziselierten Schlüsselschildern und Ringgriffen an Tierköpfen. H. 87,5 cm, Br. 95,5 cm, T. 47,5 cm.

132 Große Kommode Louis XVI. Dreiladig mit Ablauf, gerundeten Kanten und vorkragender Platte. Ringgriffe und Schlüsselschilder mit Schleifenbekrönung. Helles Kirschbaumholz. H. 90 cm, Br. 122 cm, T. 58,5 cm.

133 Tischchen Louis XV auf hohen, geschweiften und in Ziegenfüße auslaufenden Beinen. Im schmalen Zargenkasten Schublädchen mit Knopfgriff, Platte mit erhöhtem Rand. Nußbaumholz mit gekreuzten Bandintarsien.
H. 76 cm, Platte 73 × 54 cm.

134 Zürcher Windlade mit vier Schubladen und Knopfgriffen, Nußbaum-furniert. Schweiz, 17. Jahrh. H. 155 cm, Br. 100 cm, T. 59 cm.

135 Barock-Schrank. Hoher Sockel mit zwei Schubladen, auf Kugelfüßen. In der Mitte und seitlich über Eck gestellt gewundene Säulen auf Volutenkonsolen mit geschnitzten Kapitellen und verkröpftem Gesims. Die beiden Schranktüren mit einer einzigen durchgehenden Hochfüllung und Eckschnitzereien verziert. Nußbaum, mit Eichenholz. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 205 cm, Br. 185 cm, T. 60 cm.

136 Gotischer Tisch, sog. Stirnwandtisch. Ausgesägte Standbretter auf Kufen, mit zwei Stegverbindungen und Keilverschluß. Füllungen mit Profilleistenumrahmungen und Flachschnitzerei in Rosetten- und Halbmondform. Im trogartigen Kasten tiefe Schublade. Arvenholz (Platte ergänzt). Graubünden. H. 75 cm.

137 Walliser Truhe aus Monthey mit reicher Schnitzerei: auf der Frontseite Anbetung der Könige, flankiert von stehenden Figuren, in Hochrelief geschnitzt; oben breiter Fries mit Rosetten zwischen Rankenwerk, unten schmälerer Blattfries. Ende 16. Jahrh. H. 73 cm, L. 160 cm.

138 Blumentisch Louis XVI. Kirschholz. H. 68 cm, L. 62 cm, T. 40 cm.

139 Stabelle, Rückenlehne reich geschnitzt mit zwei Fratzen. Nußbaum. Schweiz, 17. Jahrh. H. 94 cm.

140 Fratzenstabelle mit Ohrenmuschelornament. Nußbaum. Schweiz, 17. Jahrh. H. 89 cm.

141 Stabelle mit ausgeschnittener Rückenlehne, Muschel- und Traubenornament. Nußbaum. Schweiz, 17. Jahrh. H. 89 cm.

142 Ein Paar Stabellen, auf der Rückenlehne Zunftzeichen der Schuhmacher. Nußbaum. Schweiz, 17. Jahrh. H. je 91,5 cm.

143 Galgenstabelle mit reich geschnitzter Rückenlehne; Wappen der Familien Stoll und Studer. Nußbaum. Schweiz, 17. Jahrh. H. 95 cm.

144 Zweitürige Kredenz auf zwei massiven Pfostenbeinen, Sockel mit zwei Schubladen. Reich geschnitzt mit geometrischen Mustern und Rankenwerk. Alte Beschläge. Nußbaum. Westschweiz, 17. Jahrh. H. 167 cm, Br. 159 cm, T. 69 cm.

145 Lyrentisch der Biedermeierzeit. Kirschholz. H. 77 cm, L. 84 cm, T. 41,5 cm.

146 Konsoltisch Louis XV mit weißem Marmor. H. 85 cm, Platte 73 × 34 cm.

147 Vitrinentischchen Louis XV. Nußbaum. H. 72 cm, L. 66 cm, T. 41,5 cm.

148 Zwei Stühle mit geschnitzter Zarge und Lederbezug. Renaissance. Schweiz. H. 108 cm.

149 Vier Empire-Stühle. Kannelierte Füße, Sitz und Rückenlehne Jonc. Französisch, 18. Jahrh. H. 90 cm.

150 Vitrine auf Kugelfüßen, seitlich zwei Säulen. Reiche Messingbeschläge und Verzierungen. Nußbaum und Mahagoni. Frankreich, 19. Jahrh. H. 182 cm, Br. 88 cm, T. 47 cm.

151 Halbrunde Kommode mit rötlichem Marmor und Messinggalerie, kantige kannelierte Füße. Mahagoni. Englisch, 18. Jahrh. H. 87 cm, Br. 85 cm, T. 43 cm.

152 Ein Paar Stühle Louis XIII mit grünem Rohpolster. Französisch.

153 Runder Tisch mit eingelassener, weißer Marmorplatte auf vier nach innen gebogenen Beinen mit Zwischentablar. Zarge mit Intarsien. Mahagoni. Englisch, 19. Jahrh. H. 77 cm, Dm. 77 cm.

154 Stabelle. Geschnitzte Rückwand mit ovalem Ausschnitt. Sitz ledergepolstert. Schweiz, 17. Jahrh. H. 85 cm.

155 Stabelle. Herzförmiger Ausschnitt und Blattornamente. Ledergepolstert. H. 83 cm.

156 Basler Stabelle. Reich mit Fratze und Engelskopf geschnitzt. Nußbaum. 17. Jahrh. H. 90 cm.

157 Zwei Fauteuils Louis XIII. Gedrehte Beine, mit Querverbindung, grünes Rohpolster. Nußbaum. Schweiz, Ende 17. Jahrh. H. 129 cm, resp. 114 cm.

158 Ein Paar Stühle Louis XVI mit kannelierten Beinen. Geblümter Samtbezug. Nußbaum. Schweiz, 18. Jahrh. H. 98 cm.

159 Empire-Vitrine auf vier Füßen, die vordern mit vergoldeten Löwenklauen, mit vier Tablaren, vorspringenden Seitenleisten mit tragenden Frauenköpfen und Empire-Messingbeschlägen. Nußbaum. Um 1800. H. 192 cm, Br. 91 cm, T. 47 cm.

160 Zweitüriger Bücherschrank auf Kugelfüßen, mit profiliertem Sockel und Gesims. Frontseite gitterförmig verglast mit horizontalen und vertikalen Rundstäben. Im Sockel zwei Schubladen mit schmiedeisernen Ringgriffen. Nußbaumholz. 17. Jahrh. H. 165 cm, Br. 136 cm, T. 34 cm.

161 Scherenstuhl, um 1600. Fassoniertes Rückenbrett mit einfachem, kreisförmigem Ornament. Nußbaum. H. 84,5 cm.

162 Balustrade, durchbrochen geschnitzt. Nußbaumholz. Italienische Renaissance H. 101,5 cm.

---

163 Großer Wandspiegel (trumeau) der Empirezeit. Holzrahmen mit breitem Fries mit aufgelegtem Eichenlaub und geschnitzten Blattborten. Buchenholz, grau gestrichen. 195 × 95,5 cm.

164 Spiegel in verkröpftem Barockrahmen mit Rundprofilen und Wellstäben. Schwarz, teilweise vergoldet. 91 × 88 cm.

165 Spiegel Louis XV in holzgeschnitztem und vergoldetem Rahmen mit Muschelwerk und aufgelegten Blumen. 79 × 54 cm.

166 Spiegel Louis XV. Holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen, mit aufgesetzten Blumengirlanden und Muschelbekrönung. H. 112 × 78 cm.

167 Spiegel Louis XIV. Holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen mit Reliefierungen, Blumengirlanden und Kartuschenbekrönung. H. 121 × 85 cm.

168 Barock-Spiegel in altem, holzgeschnitztem Rahmen. 39,5 × 34 cm.

169 Spiegel Louis XVI in schmalem Rahmen mit gewundenen Bändern und Perlstab. Holz geschnitzt und vergoldet. 82 × 62 cm.

170 Spinnrad. Reich gedrehtes Gestell (ohne Haspel). Totalh. 150 cm.

171 Pendule Louis XVI mit Konsole. Grünes Gehäuse in vergoldetem Bronzeguß und Messingfassung. Am Sockel Embleme, als Bekrönung Urne. H. 93 cm.

172 Sumiswalder Pendule mit Sockel (nicht zugehörig). Grünes Gehäuse mit Vergoldungen, Sockel mit Bronzebeschlägen. H. 82 cm.

173 Pendule Louis XVI mit Sockel. Gehäuse reich in Bronze gefaßt mit Urnenaufsatz, auf dem Sockel Embleme. Zifferblatt bezeichnet Courvoisier Houriet, A. Ducrot. H. 116 cm.

174 Neuenburger Pendule Louis XV mit Sockel (ergänzt). Gehäuse braun-rot marmoriert und vergoldet. Werk mit Glockenschlag, signiert: Nicolas Brouner a Morat. 18. Jahrh.

175 Wiener Uhr der Empirezeit. Rechteckiger Sockel mit vier Alabastersäulen, halbrundes Gesims mit Aufsatz und stehendem Bergmann in Bronze. H. 55 cm.

176 Tischuhr der Empirezeit. Breiter Sockel mit Blattfries und Reliefierungen. Darauf das Uhrgehäuse mit Flammenaufsatz, links stehende Frau, rechts Porträtköpfe in runden Médaillons. Bronze-vergoldet. H. mit Glasglocke 77,5 cm.

177 Wanduhr in sechskantigem, geschweiftem Gehäuse. Wurzelmaser mit Intarsien und Metallinkrustationen. 2. Hälfte 19. Jahrh. Dm. 54 cm.

178 Großer Kronleuchter der Empirezeit, mit Kristallbehang. Aus Schloß Spiez stammend. H. 150 cm, Dm. 118 cm.

179 Zwölfflammiger Kirchenleuchter, Kupfer-versilbert. Auf einem vielfach gebuckelten und reichgetriebenen Strunk zwei Kranzreifen mit Türmchen, welche je sechs Kerzenarme mit tulpenförmigen Tüllen tragen, als Abschluß geflügeltes Herz. Süddeutsch, um 1700. H. 120 cm, Dm. 90 cm.

180 Kronleuchter. Französisch, 18. Jahrh. Vergoldete Bronze mit geschliffenem Glasbehang. Sechs Arme, dazwischen Glasobelisken und als Bekrönung Glasvase. H. 90 cm.

181 Empire-Kronleuchter, elektrisch montiert. Urnenförmiger Glasbehälter, in vergoldete Bronze gefaßt, mit drei geschwungenen Leuchterarmen mit Tüllen und Traufschalen. H. 115 cm.

182 Empire-Kronleuchter an drei Ketten, elektrisch montiert. Schale mit breitem Fries mit figuralem Dekor auf blauem Grund und Knauf. Vier geschwungene Leuchterarme mit Tüllen und Traufschalen. Holzgeschnitzt und vergoldet. H. 70 cm.

183 Empire-Kronleuchter. Vasenförmige Spindel mit Palmettenfriesen, Kannelierungen und Fruchtknauf, aus der sich — verdeckt durch Masken — je drei geschwungene Leuchterarme erheben. Prismatisch geschliffener Glasbehang. Bronze-vergoldet und elektrisch montiert. H. 90 cm.

184 Bronzeleuchter, Stil Renaissance. Achtarmig mit Fratzen, im Mittelteil ein Doppeladler mit acht Delphinen. Elektrisch montiert. H. 75 cm, Dm. 70 cm.

185 Bronzeleuchter, Stil Renaissance, sechsarmig, mit Figuren und Doppeladler. Elektrisch montiert. H. 60 cm, Dm. 65 cm.

186 Bronzeleuchter, Stil Renaissance, seehsarmig mit durchbrochener Kugel und Blumendekor. Elektrisch montiert. H. 65 cm, Dm. 62 cm.

187 Lüsterweibchen im Stile des 16. Jahrh., mit Hirschgeweih und drei schmiedeisernen Aufhängeketten. L. 80 cm.

188 Bureaulampe, verstellbar. Verniekelter Fuß und Emailschirm. Elektrisch montiert mit Kabel, modern. H. 49 cm.

189 Hohe Stehlampe im Empirestil. Quadratischer, schwarzer Marmorsockel mit in Bronze gefaßter, gefleckter Marmorsäule und jonischem Kapitell. Elektrisch montiert mit Kabel. H. 82 cm.

190 Ein Paar Stehlampen, elektrisch montierte Directoire-Bronzeleuchter. Runder Tellerfuß, sehlanker Schaft auf drei Klauenfüßen und drei Adlern, welche die urnenförmigen Traufsehalen tragen. Totalh. 50 cm.

191 Stehlampe mit Seidenschirm. Kürbisflasche in Milchglas auf rundem Holzring. Elektrisch montiert mit Kabel. H. 72 cm.

II.

192 Kinderstuhl auf Balusterbeinen mit Traversen. Rückenlehne mit Säulchengalerie. Buchenholz. Barockstil. H. 68 cm.

193 Bündner Tisch in gotischem Stil. Wuchtiger Zargenkasten mit Schublade und vorkragender Platte auf zwei ausgesägten Standbrettern, durch Längstraverse

mit Keilverschluß verbunden. Als Dekor Flachschnitzerei auf ausgestochenem Grund. Schmiedeiserner Schlüsselschild und Ringgriff. Arvenholz, Platte Eichen.
H. 76 cm, Platte 85 × 59 cm.

194 Runder Klapptisch auf Vierkantbeinen. Mahagoni. 19. Jahrh.
H. 69,5 cm, Dm. (geöffnet) 83 cm.

195 Klapptisch auf hohen, geschweiften Beinen mit Pfotenfüßen. Mahagoni. Englisch.
H. 64,5 cm, Platte 82 × 67,5 cm.

196 Zwei zusammenstellbare Anrichtetischchen auf vier Kreiselfüßen. Zwischentablar durch kannelierte Säulen mit dem, auf der Außenseite gerundeten Zargenkasten verbunden. Schmale Schublade. Englisch, Stil Sheraton. Mahagoni.
H. 86 cm, hintere Br. 73 cm, T. 45 cm.

196a Hohe Kredenz zum Freistellen, auf mehrfach profiliertem Sockel. Frontseite: vier Schubladen mit erhabenen Füllungen in Wurzelmaser, geschnitzten Friesen, Kugelgriffen und Schlüsselschildern; seitlich reich geschnitzte Pilaster, auf denen die vorkragende Platte ruht. Auf den Schmal- und Rückseiten erhabene Füllungen in verkröpfter Umrahmung. Aufklappbarer Deckel. Nußbaumholz. 19. Jahrh.
H. 106,5 cm, Br. 154 cm, T. 72 cm.

197 Zwei Teetische. Dreiteiliger Fuß, Balusterschaft und mehrfach abgesetzter Bogenrand mit Profilierungen und Schnitzereien. Mahagoni, modern.
H. 54 cm, Dm. 53,5 cm bzw. 51 und 30 cm.

198 Hohes Tischchen. Dreieckiger Sockel mit Einsatz für Blumentopf. Drei schlanke Säulen tragen ein tiefes Zwischentablar mit zwei Schubkästchen, drei geschweifte Stützen die runde Platte mit Marmoreinlage. Mahagoni.
H. 81 cm, Platten-Dm. 32,5 cm.

199 Ein Paar Stühle, Stil Sheraton, Pfostenbeine mit Stegverbindung und leicht gehöhlte Rückenlehne mit gekreuzten Sprossen. Einsatzkissen mit blauem Bezug. Mahagoni.
H. 85 cm.

200 Chaiselongue auf vier niedern Kreiselfüßen. Blauer, geblümter Velourbezug. Modern.
H. 72 cm, L. 175 cm.

201 Bett im Louis-XVI-Stil. An Kopf- und Fußende breite Holzrahmen mit Jonc; geschnitzt mit Blattfriesen, Bündel- und Perlstäben, Schleifen und aufgesetzten Rosetten. Längsseiten schmale Leisten, analog geschnitzt. Runde, kannelierte Kreiselfüße. Dazugehörend Unter- und Obermatratze. Buchenholz.
H. 105 cm, L. 212 cm, Br. 139,5 cm.

202 Runder Tisch im Louis-XVI-Stil, auf hohen, spitzzulaufenden Vierkantbeinen mit Manschetten, durch Zwischentablar verbunden. Schmale Zarge, Platte mit erhöhtem Rand. Mahagoni.
H. 75 cm, Platten-Dm. 73,5 cm.

203 Einfaches Büchergestell, massiv gearbeitet. Kirschbaum.
H. 81 cm, Br. 78,5 cm, T. 21 cm.
Dazugehörend: Meyers großer Konversations-Lexikon, VI. Aufl. 24 Bände und zwei Kriegsnachträge.

204 Bauerntisch Stil Louis XIII auf ausgesägten Seitenwangen mit mittlerer Stegverbindung, die wiederum durch zwei geschweifte Stützen mit der Platte verbunden ist. Buchenholz, Platte Nußbaum.
H. 77 cm, Platte 109 × 59 cm.

205 Ovales Ruhebett Stil Louis XVI, auf vier runden, kannelierten Füßen mit Rollen. Massiv Kirschbaum. Dazugehörend: Einsatz-Roßhaarkissen und blaue, geblümte Samtdecke. L. 196 cm, Br. 62,5 cm.

206 Großes Bett im Barockstil. Kopf- und Fußende reich geschnitzt: Aufsatz mit Wappen. Nußbaumholz. L. 195 cm, Br. 150 cm.

207 Holländer Standuhr im Barockstil. Hohes Gehäuse mit gebrochenem Giebel und Metallinkrustationen. Messingzifferblatt bezeichnet: Robt Holland, London. Schlagwerk und Angabe der Monatsdaten. Nußbaumholz-furniert. H. 24,5 cm. Aus Schloß Spiez stammend.

208 Kästchen mit Etagère im Renaissancestil. Eintürig mit geschnitzter Türfüllung, seitlich Karyatiden mit Volutenkonsolen, Aufsatz mit gedrehten Säulen. Im Gesims schmale Schublade. Nußbaumholz. H. 185 cm, Br. 75 cm, T. 47,5 cm. Aus Schloß Spiez.

209 Rollpult, Mitte 19. Jahrh. Ausziehbare Schreibplatte mit Rollverschluß, seitlich Tiretten. Zahlreiche Schubfächer. Mahagoni. H. 122 cm, Br. 131 cm, T. 76,5 cm. Aus Schloß Spiez.

210 Schrank im Renaissancestil. Dreigeschossig, durch horizontale Zahnfriese gegliedert, zu beiden Seiten Karyatiden. Profiliertes Gesims mit Volutenkonsolen und Schnitzereien. Die Felder der Türen mit Profilleistenumrahmung und Hochreliefs mit Szenen aus dem Leben Jesu: oben Geburt Jesu und Flucht nach Aegypten, in der Mitte Abendmahl, unten zwei Heilige. Massiv Nußbaum.
H. 222 cm, Br. 140 cm, T. 60 cm.

211 Fauteuil, um 1860. Hohes Gestell mit dunkelrotem Plüschbezug. An der Rückenwand Wappen in Petitpoint mit Spruchband: Pro patria et libertate. Mahagoni.
H. 110 cm.

212 Fauteuil Stil Louis XV. Stark bewegtes Gestell mit geschnitzter Zarge und Aufsatz. Nußbaumholz mit rotem Plüschbezug. H. 116 cm.

213 Fauteuil im Renaissancestil, auf Pfostenbeinen mit geschnitzter Traverse. Geschwungene Arm- und hohe Rückenlehne mit geschnitztem Kopfstück. Eichenholz.
H. 150 cm.

214 Runder Tisch auf dreiteiligem, geschnitztem Fuß und vasenförmigem Schaft. Mitte 19. Jahrh. Platten-Dm. 137 cm.

215 Tisch Stil Louis XIV. Ovale, mehrfach abgesetzte Platte, tiefer Zargenkasten mit Schublade und hohe, geschweifte Beine. Ebenholz mit Messingfilets, kompletten Bronzebeschlägen und Maskarons. Platte und Zarge in Bronze gefaßt.
H. 77 cm, Platte 141 × 84 cm.

216 Ameublement, um 1860:

a) Canapé. H. 110 cm, L. 170 cm.
b) Sieben Stühle. H. 90 cm.

Geschweifte Formen mit geschweiften Repsbezügen.

217 Rundes Tischchen auf dreiteiligem, geschnitztem Fuß und Säulenschaft. Platte mit Schachbretteinlage und umlaufendem, breitem Fries mit Intarsien: Alpenblumen und Schleifen. Nußholz mit Wurzelmaser. 2. Hälfte 19. Jahrh.
H. 73 cm, Platten-Dm. 55,5 cm.

218 Stehpult, Stil Louis XVI, in Form eines Sekretärs mit zwei Schubladen, Schreibplatte und aufklappbarem Deckel. Eckige Griffe und Schlüsselschilder. Nußbaumholz. H. 130 cm, Br. 100 cm, T. 52 cm.

219 Tischchen im Stil Louis XIII, mit Balusterbeinen und Schublade. Nußbaum. H. 69 cm, Platte 82 × 55 cm.

220 Großer Tisch im Barockstil. Vier gewundene und geschnitzte Säulenbeine auf Kugelfüßen mit mittlerer Längsverbindung. Vorkragende, profilierte Platte; im Zargenkasten zwei Schubladen. Nußbaumholz. H. 74 cm, L. 175 cm, Br. 90 cm.

ZINN

221 Kanne mit eingezogenem Hals, leicht gewölbtem Deckel mit Eichenheber und gerilltem Röhrenausguß. Deutsch, 18. Jahrh. H. 21 cm.

222 Kleine Kanne auf rundem Fuß. Bauchig mit gebogtem Röhrenausguß und leicht gewölbtem Deckel mit Eichenheber. 18. Jahrh. H. 17 cm.

223 Humpen, zylindrisch, mit ovalen, getriebenen Bossen und Ziselierungen. Unbekanntes Gießerzeichen. H. 20 cm.

224 Humpen, zylindrisch mit horizontalen Rillungen, profiliertem Deckel, Scheibenknauf und reliefiertem Scharniergriff. H. 15,5 cm.

225 Große Büchse, zylindrisch mit zwei beweglichen Traggriffen und leicht gewölbtem Deckel mit Henkel. Auf der Stirnseite graviertes Wappen. Um 1800. H. 26 cm.

226 Ein paar Zunfthumpen. Zylindrisch, gewölbter Deckel mit Scheibenknauf und reliefierter Heber. Reich ornamentiert: je sechs Médaillons mit handwerklichen Darstellungen, getrennt durch Zwischenfüllungen und horizontale Rillung. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 14,5 cm.

227 Rundes Plateau auf drei Delphinfüßchen. Französisch. Dm. 32,5 cm.

228 Runde Platte mit gebogtem und profiliertem Rand. Dm. 28 cm.

229 Kleine, runde Platte mit profiliertem Rand. Frankfurter Gießerzeichen, Anfang 19. Jahrh. Dm. 24 cm.

230 Zwei muschelförmige Präsentierteller Louis XV mit Rocaillen und Ziselierungen. 28 × 21 cm bzw. 22 × 17 cm.

231 Flacher Teller, reich ornamentiert: in rundem Médaillon der auferstandene Christus und die Grabwächter, am Rand die deutschen Kurfürsten mit Wappen. Deutsch, Spätrenaissance. Dm. 17,5 cm.

232 Flacher Teller, reich ornamentiert: im vertieften Umbo der auferstandene Christus und die Grabwächter, am Rande die zwölf Apostel. Deutsch, 17. Jahrh. Dm. 19,4 cm.

233 Teekanne Louis XIII auf ovalem, mehrfach abgesetztem Grundriß, sich nach oben verjüngend. Röhrenausguß und Volutenhenkel. Wandung reich ziseliert mit stilisierten Blättern und Rosetten. Gießerzeichen, französisch. H. 15 cm.

234 Bauchiger Krug auf Standring. Kantiger Schnabelausguß, leicht gewölbter Deckel und Palmettenheber. Französisch, Gießerabzeichen Leclerc à Lille. Um 1800. H. 26,5 cm.

235 Belgischer Krug. Leicht bauchig mit reliefiertem Schnabelausguß und Bandhenkel. Reiche Ornamente in Reliefguß und Ziselierung: auf der Stirnseite Allianzwappen mit Grafenkrone, Blumen und Schleife. Gießerzeichen. 18. Jahrh. H. 24 cm.

236 Hoher, schlanker Krug mit Standring und Volutenhenkel. Wandung reich ziseliert: Wappenkartusche mit Spruchband, von zwei stehenden Männern flankiert. Französisch, um 1700. H. 30 cm.

237 Große Renaissance-Schüssel mit breitem Rand und verstärkter Kante. Besitzer-Initialen. Süddeutsches Gießerzeichen, um 1630. Dm. 32,5 cm.

238 Große Renaissance-Schüssel, zur vorigen Nummer passend. Dm. 42,5 cm.

239 Große Schüssel mit breitem Rand und betonter Kante. Gießerzeichen JCR. Süddeutsch, um 1680. Dm. 38 cm.

240 Große Schüssel, zur vorigen Nummer passend. Dm. 38 cm.

241 Tiefe Renaissance-Schüssel, am Rande Doppelwappen. Dm. 34 cm.

242 Renaissance-Schüssel mit breitem Rand und gravierten Besitzer-Initialen. Süddeutsch, nach 1600. Dm. 36,5 cm.

243 Renaissance-Schüssel, zur vorigen Nummer passend. Dm. 36,5 cm.

244 Sechs Teller mit glattem Rand. Karlsbader Rosenzinn, Gießerzeichen CM. Böhmisch, Ende 18. Jahrh. Dm. 22 cm.

245 Zwei Schüsseln der Barockzeit mit Besitzer-Initialen und Datierung 1709. Süddeutsches Gießerzeichen. Dm. 29,5 cm.

246 Schüssel mit breitem Rand und reicher Gravierung. Besitzer-Initialen und dreifache Datierung. Siebenbürgen, 17. Jahrh. Dm. 35 cm.

247 Directoire-Leuchter mit vierfachem Relief-Bandfries. Französisch, um 1795. H. 20,5 cm.

248 Ein Paar Leuchter auf vierkantigem Fuß und kanneliertem Schaft. Süddeutsches Gießerzeichen, um 1800. H. 18,5 cm.

249 Ein Paar Leuchter auf rundem Fuß. Schaft oben achtkantig, unten in Blattrelief. Süddeutsch, Ende 18. Jahrh. H. 24,5 cm.

250 Kaffee- und Rahmkanne der Empirezeit, mit überhöhten Henkeln, Reliefriesen und Tierkopfausgüssen. Süddeutsch, um 1800. H. 27 cm bzw. 21,5 cm.

251 Sechseckkanne mit Schraubverschluß. Wandung reich graviert: Jäger, Tiere und Blumen. In Kartusche datiert 1689. Süddeutsches Gießerzeichen. H. 24 cm.

252 Sechseckkanne mit Schraubverschluß und reliefiertem Klappgriff. Süddeutsch, um 1750. H. 25 cm.

253 Deckelkrug in Form eines Fasses mit gerillter Wandung. Gießerzeichen J. Becker. Süddeutsch, Ende 18. Jahrh. H. 17 cm.

254 Kaffee- und Rahmkännchen, zylindrische Form. Süddeutsches Gießerzeichen, um 1775. H. 12,5 cm bzw. 10 cm.

255 Zwei reliefierte Zinnlöffel. Süddeutsches Gießerzeichen, um 1700. L. je 18 cm.

256 Schnabelkanne mit weitausladendem Fuß, reliefiertem Deckeldrücker und Bandhenkel. Am Mantel gravierter Rillendekor. Uracher Gießerzeichen, Süddeutsch, nach 1600. H. 23 cm.

257 Zwei Miniaturkännchen mit profilierter Spitzschnauze und geschwungenem Bandhenkel. Süddeutsch, um 1700. H. 11,5 cm.

258 Nürnberger Deckelkanne. Hoher Standfuß, ausladende Leibung und schlanker Hals, der sich nach oben erweitert. Gießerzeichen CW. H. 22 cm.

259 Nürnberger Miniatur-Kanne, entsprechend der vorigen Nummer. H. 14 cm.

260 Löffelherz mit sechs Löffeln. Kleeblattförmiger Aufhänger und gravierter Rand. Tiroler Feinzinn-Marke, Ende 18. Jahrh. Dm. 24,5 cm.

261 Zuckerdose. Wandung und Deckel mit Wellenmuster. Süddeutsche Feinzinn-Marke, um 1745. H. 7 cm.

262 Rahmkännchen mit Klappdeckel und profilierter Spitzschnauze. Süddeutsch, um 1750. H. 12 cm.

263 Ein Paar Puppenleucher in Reliefguß. Um 1780. H. 10 cm.

264 Biedermeier-Teedose, reich mit Blumen graviert. Um 1830. H. 12 cm.

265 Gewürzdose in Form eines Schwanes. Süddeutsches Gießerzeichen, um 1770. H. 14 cm.

266 Ein Paar Miniaturkirchenleuchter. Balusterschaft auf dreikantigem, profiliertem Fuß in Reliefguß. Süddeutsch, um 1700. H. 16 cm.

267 Rokoko-Zuckerdöschen mit Deckel. Süddeutsche Engelmarke, um 1770. H. 7,5 cm.

268 Zwei Deckelkännchen mit reliefierten Rändern. Süddeutsch, um 1780. H. 11 cm.

269 Wöchnerinnen-Schüsselchen mit durchbrochenen Griffen. Bayrische Feinzinn-Marken, um 1760. Dm. (ohne Griffe) 16,5 cm.

270 Reliefteller mit alttestamentlicher Darstellung: Dankopfer Noahs nach der Sintflut. Nürnberg, datiert 1677. Dm. 17 cm.

271 Kleine Ampel an Ketten mit geflügelten Puttenköpfen. Süddeutsches Zinngießerzeichen, um 1620. H. 12 cm.

272 Weihwasserkessel. Rückwand in Reliefguß: Madonna mit Kind. Süddeutsch, um 1700. H. 18,5 cm.

273 Muschelförmiges Lavabo mit Rückwand und seitlichen Stützen. Auf der Rückwand in Reliefguß der hl. Georg mit Drachen und Jungfrau; oben Wasserblase mit Schraubdeckel. Süddeutsche Feinzinn-Marken, um 1760. H. 60 cm.

274 Deckelkanne mit profilierter Spitzschnauze und in Reliefmaskaron endigendem Bandhenkel. Am gewölbten Deckel datierte Gravur 1754. Bodenrosette und süddeutsches Gießerzeichen. H. 26,5 cm.

275 Schnabelkanne mit profilierter Spitzschnauze und datierter Gravierung in Kartusche. Süddeutsches Gießerzeichen, 1756. H. 27 cm.

276 Schnabelkanne mit graviertem Monogramm, Gegenstück zur vorstehenden Nummer. H. 25 cm.

277 Deckelkanne mit profilierter Spitzschnauze und Schcibenknauf. Am Mantel gravierte Kartusche mit Datierung 1754. Bodenrosette und süddeutsches Gießerzeichen. H. 26,5 cm.

278 Deckelkrug mit Holzfutter. Auf der Wandung Gravierung: wappenhaltende Löwen. Süddeutsches Gießerzeichen und Datierung 1713. H. 19 cm.

279 Rokoko-Terrine mit Unterplatte. Die Terrine auf reich profiliertem Standfuß, gewellte Wandung und Reliefhandhaben. Durchbrochener Deckel mit vasenförmigem Knauf. Eingeschlagenes Zinngießerzcichen des Wilhelm Stücker in Schlaggenwald. Böhmen, um 1760. H. 24 cm, Dm. 40 × 30 cm.

280 Rokoko-Lavabo: Kanne und Becken. Die erstere auf schlankem Fuß, mit breitem Schnabel und reliefiertem Henkel. Das Becken bis zur Spiegelmitte gewellt, mit reich gezacktem Rand. Gießerzeichen. Süddeutsch, um 1770.
H. 22 cm, Dm. 41,5 cm.

281 Hoher Deckelpokal auf gewölbtem Fuß und profiliertem Schaft. Eingezogener Hals mit horizontalen Bändern ung gewellter Deckel mit Fruchtknauf. Gravierte Jahrzahl 1705. Süddeutsch. H. 34 cm.

282 Halbtiefer Teller Louis XV mit fassoniertem Rand. Dm. 23 cm.

283 Kleine Glocke. H. 7 cm.

284 Große, runde Platte mit gebogtem und profiliertem Rand. Unbekanntes Gießerzeichen. 18. Jahrh. Dm. 38,5 cm.

285 Wöchnerinnen-Schüsselchen mit waagrcchten, durchbrochenen Griffen und reliefiertem Deckel mit Delphinknauf. Gießerzeichen Gloggner. 18. Jahrh.
Dm. (ohne Griffe) 13 cm.

286 Große Zunftkanne der Nagelschmiede, nach unten ausladend, auf drei geflügelten Fabeltieren. Auf der Stirnseite Maskaron mit Messingausgußröhre, in Tierkopf endend. Auf dem gewölbten Deckel Fabeltier mit Wappenkartusche, reliefierter Scharniergriff und Bandhenkel. Mantel mit Gravierungen. Barockzeit, wohl Nürnberg. H. 57 cm.
Abbildung Tafel XVII

287 Flaschenkühler. Zylindrische Form mit Hals- und Fußrand und zwei reliefierten Griffen. H. 28 cm.

288 Deckelkanne. Standring, zylinderförmiger Mantel, hoher, vielfach abgesetzter Deckel mit Kugeldrücker. Bandhenkel. Süddeutsch, um 1700. H, 26,5 cm.

289 Hohe Deckelkanne mit oben und unten eingezogener Wandung und bandförmigem Henkel. Ende 18. Jahrh. H. 38,8 cm.

290 Rechteckige Tafel mit Rosetten und Gravierungen: Jesus am Kreuz mit Inschrift «Vater in deine Hände befehle ich meinen Geist». Schweiz, um 1800. 51 × 23,5 cm.

291 Große Walliser Kanne mit Bügelhenkel, Widderheber und sitzendem Hund als Deckelknauf. Unbekanntes Gießerzeichen. H. 35 cm.

292 Kleine Walliser Kanne mit herzförmigem Deckel und reliefiertem Heber. H. 17,5 cm.

293 Große Berner Kanne mit reliefiertem Steg und Scheibenknauf, am Röhrenansatz Gravierungen. Zofingen, Orts- und Gießerzeichen Daniel Müller. 17. Jahrh. H. 30,5 cm.

294 Ratsherrnkanne mit geschwungenem Henkel. Bauchig, auf rundem Fuß; sehr hoher Hals mit Querwülsten, der sich nach oben schalenartig ausweitet. Leicht gewölbter Deckel mit Delphinknauf und Eichelscharniergriff. Schweiz, um 1600. H. 26 cm.

295 Drei Walliser Kännchen. Herzförmige Deckel mit Eichelscharniergriffen. Gießerzeichen Giuseppe Maciago, resp. G. B. H. 14,5 bzw. 14, bzw. 13 cm.

296 Vier Walliser Kännchen und ein Miniaturkännchen, teilweise mit Gießerzeichen.

297 Achteckiges Plateau Louis XV mit profiliertem Bogenrand und Griffen an den Schmalseiten. Schweiz, 18. Jahrh. 51 × 29,5 cm.

298 Großes Plateau Louis XV. Achtpassig, auf runden Füßchen. Profilierter Rand und bewegliche Messinggriffe. Als Dekor gravierte Blumen und Blätter. Schweiz, 18. Jahrh. 58,5 × 44 cm.

299 Halbtiefer Teller mit leicht gebogtem Rand und geriffelter Umrahmung. Neuenburg, mit Orts- und undeutlichem Gießerzeichen. Dm. 23 cm.

300 Zwei Bodenfunde aus dem Unterwallis:

a) Tiefes Tellerchen der Renaissancezeit. Reich ornamentiert: auf dem breiten Rand Darstellung einer Hirschjagd, auf dem gewölbten Umbo Rosettenfries. Auf runden Sockel mit Samtbezug montiert. Dm. 12 cm.

b) Tiefes Tellerchen, ähnlich dem vorigen. Am Rand stilisierte Blätter, im Umbo Porträt einer Frau mit Inschrift Elysabet. Dm. 11,2 cm.

301 Drei Wöchnerinnen-Schüsselchen der Barockzeit. Runde Schalen mit horizontalen, à jour gearbeiteten Griffen. Das eine mit Bodenrosette. Bodenfunde aus dem Unterwallis. Dm. 11 cm resp. 10,2 resp. 7 cm.

302 Drei Löffel, wovon zwei der Renaissance, der dritte der spätern Barockzeit angehörend. Bodenfunde aus dem Unterwallis.

303 Tiefer Teller. Im Umbo Darstellung des Rütlischwures mit Inschrift, am gezackten Rand die Wappen der dreizehn alten Orte. Schweiz, 17. Jahrh. Dm. 21 em.

304 Flacher Teller mit Darstellung von Tells Apfelschuß und den Wappen der dreizehn alten Orte. Schweiz. Dm. 19,5 cm.

305 Schale auf gewölbtem Fuß mit Maskarons und Balusterschaft. Im Umbo Wappenkartusche mit Inschrift: Franz Joseph Blätter, Landammann 1815. Unterwalden. H. 14 cm, Dm. 17,8 cm.

306 Walliser Kanne mit Eichelscharniergriff. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 16 cm.

307 Walliser Kanne, der vorstehenden Nummer entsprechend. H. 13,5 cm.

308 Walliser Miniaturkännchen mit Eichelscharniergriff. H. 8,5 cm.

309 Zürcher Sechseckkanne mit Ringhenkel, runder Ausgußröhre und herzförmigem Schild. Frontseite gestichelt graviert, seitlich Zunftzeichen der Müller. Um 1770. H. 40 cm.
Abbildung Tafel XIX

310 Birnförmige Schraubflasche mit Ringgriff, langer Ausgußröhre mit Klappdeckel und profiliertem Bandhenkel. Schweiz, Ende 18. Jahrh. H. 37 cm.

311 Zürcher Sechseckkanne mit Ringhenkel und sechskantiger Ausgußröhre mit Mündungsdeckelchen. An der Basis der Ausgußröhre gravierte Blumen und Monogramm. Gießerzeichen. Zürich, um 1770. H. 34,5 cm.

312 Basler Stitze. Deckel mit herzförmigem Schnabel, Pinienknauf und geriffelter Scharniergriff. Orts- und Gießerzeichen Emanuel Scholer II. 18. Jahrh. H. 29,5 cm. Aus Schloß Spiez.

313 Basler Stitze, analog der vorstehenden Nummer. Auf der Leibung gravierte Wappenkartusche. Orts- und Gießerzeichen Emanuel Scholer II. 18. Jahrh. Aus Schloß Spiez. H. 29,5 cm.

314 Basler Stitze, analog der vorstehenden Nummer. Ortszeichen und Bodenrosette des Emanuel Scholer II. 18. Jahrh. H. 30 cm. Aus Schloß Spiez.

315 Ostschweizer Sechseckkanne mit Ringhenkel und Schraubverschluß. Kantige Ausgußröhre, auf der Stirnseite Gravierungen. 18. Jahrh. H. 32 cm. Aus Schloß Spiez.

316 Ostschweizer Glockenkanne mit Ringhenkel und Bajonettverschluß. Kantige Ausgußröhre mit Mündungsverschluß. H. 29 cm.

317 Ostschweizer Glockenkanne, ähnlich der vorigen. Reliefschild und Gravierungen. H. 29 cm.

318 Ostschweizer Glockenkanne, ähnlich der vorstehenden Nummer. H. 27,5 cm.

319 Ostschweizer Glockenkanne, ähnlich der vorstehenden Nummer. Auf der Leibung horizontale Rillen. H. 31,5 cm.

320 Große Walliser Kettenkanne mit Eichelscharniergriff und reliefiertem Bandhenkel. Orts- und Gießerzeichen Gio. Tomaso Tonietti. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 31 cm.

321 Walliser Kanne mit herzförmigem Deckel, Eichelheber und Bandhenkel. Gießerzeichen Giuseppe Maciago. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 22 cm.

322 Walliser Kanne, ähnlich der vorstehenden Nummer. Neuere Kopie. H. 19,5 cm.

323 Kleine Walliser Kanne entsprechend der vorstehenden Nummer. Neuere Kopie. H. 16,5 cm.

324 Walliser Miniaturkännchen. Neuere Kopie. H. 12,5 cm.

325 Miniaturkännchen. Bauchig, mit eingezogenem Hals und Fuß. Neuere Kopie. H. 13,5 cm.

326 Meßkännchen. Kegelförmig, nach oben ausladend. Ortszeichen: Walliser Wappen. Neuere Kopie. H. 10,5 cm.

327 Miniaturstitze mit herzförmigem Schnabel und Palmettenheber. Neuere Kopie. H. 11,5 cm.

328 Walliser Miniaturkännchen mit Ortszeichen. H. 13,5 cm.

329 Basler Humpen. Zylindrisch auf ausladendem Standring. Gravierte Besitzer-Initialen in Wappenkartusche. Orts- und Gießerzeichen J S (J. Schnell). Anfang 19. Jahrh. H. 18 cm.

330 Zürcher Teller, halbtief mit gebogtem Rand. Orts- und Gießerzeichen R M (Rudolf Manz), um 1800. Dm. 22,5 cm.

331 Große Berner Stegkanne. Bauchig, auf gewölbtem Fuß. Sechskantige, gedeckelte Ausgußröhre, reliefierter Steg, gewölbter Deckel mit Scheibenknauf und Scharniergriff mit Maskaron. Orts- und Gießerzeichen und Datierung 1720 (nicht aus der Epoche). H. 42 cm.

332 Ovale, halbtiefe Platte Louis XV mit gebogtem und fassoniertem Rand. Gießerzeichen, wohl Westschweiz. 18. Jahrh. 44,5 × 25,5 cm.

333 Ovale, halbtiefe Platte Louis XV mit profiliertem Bogenrand. Gießerzeichen. 18. Jahrh. 40,5 × 25,5 cm.

334 Große, ovale Platte Louis XV, 18. Jahrh. Gießerzeichen: Rosette mit Krone und Lilie, wohl französisch. 51 × 32 cm.

335 Schraubflasche in Buchform, mit Engelsköpfen in Reliefs. Durchbrochene Schließe mit Halbedelsteinen, das Ganze graviert mit Wappen und Löwen. Rückseitig die Schmerzensmutter. Schweiz, 18. Jahrh. H. 26 cm.

336 Große Pilgerflasche mit Schraubverschluß und Ringhenkel. Bauchig mit eingezogenem Hals, im Standring Schlitze zum Durchzug der Ledergurte. Schweizer Feinzinn-Marke. H. 51 cm.

337 Achteckige Serpentinschraubflasche mit Zinnmontierung und Ringhenkel. 18. Jahrh. H. 16,5 cm.

338 Pulverflasche, Korpus aus einer Hummerschere, in gestichelter Zinnmontage. Süddeutsch, 17. Jahrh. L. 23 cm.

339 Serpentinkrug. Der Leib kantig geschliffen, mit Zinnmontage, bombiertem Deckel, Kugeldrücker und Bandhenkel. Am Deckel Besitzer-Initialen, Kelch und Datum 1776 in Kartusche. Süddeutsch, um 1700. H. 20 cm.

SILBER

340 Kleines Salzgefäß. Hochgewölbter, runder Fuß und Schaft mit Knauf, der den ovalen Behälter trägt. Als Dekor ziselierte Blumen, Blätter und Rocaillen. Silber-vergoldet. Mitte 18. Jahrh. Augsburger Meistermarke PG. H. 5 cm.

341 Kleines Salzgefäß in Form und Dekor der vorigen Nummer entsprechend. Meistermarke IPP.

342 Teekännchen Louis XV auf drei Volutenfüßchen mit Blattansätzen. Eiförmig mit Holzhenkel, Schnabelausguß und Deckel mit Blumenknauf. Auf der Leibung graviertes Wappen mit springendem Hirsch. Undeutliches Beschauzeichen. 18. Jahrh. Gew. 900 gr. H. 13 cm.

343 Hoher Deckelkrug der Empirezeit. Schlanke Leibung mit rundem Fuß und überhöhtem Henkel, der sich in zwei Ansätze teilt. Wohl Dresden. Gew. 800 gr. H. 31 cm.

344 Rahmkännchen auf niederm Fuß. Leicht bauchig mit breitem Ausguß und überhöhtem Henkel. Anfang 19. Jahrh. Unbekanntes Beschauzeichen. H. 6,5 cm, mit Henkel 9,5 cm.

345 Ovale, tiefe Schale Louis XVI mit getriebenen Blumen und Girlanden. H. 5 cm, L. 18 cm, Br. 12,5 cm.

346 Ovale Schale auf niederm Fuß. Leicht bauchig mit aufgesetztem Rand. Graviertes Wappen und Initialen BI v. B. und Jahrzahl 1779. Wohl Hamburg. H. 8 cm, L. 16 cm, Br. 12 cm.

347 Hoher Becher, sog. Stauf. Zylinderförmig, nach oben leicht ausladend, Silber, innen vergoldet. Wohl deutsch, mit unbekanntem Beschauzeichen. H. 13 cm.

348 Kleiner Becher Louis XIV. Die runde Leibung breitlappig gebuckelt, darüber Fries mit Rollwerk und stilisierten Blättern auf gerauhtem Grund. Silber, teilweise vergoldet. Beschauzeichen und Meistermarke. H. 4,3 cm, Dm. 8 cm.

349 Teebüchse Louis XV. Flache, geschweifte Form mit breiten Kehlungen. Als Dekor ziseliertes Rankenwerk auf gerauhtem Grund. Deutsch, Beschauzeichen und Meistermarke. H. 11,5 cm.
Abbildung Tafel XVIII

350 Runde Teebüchse. Zylindrische Form mit leicht gewölbtem Deckel und Kugelknauf. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 8,5 cm.

351 Runde Bowle mit geriffelter Umrandung. Ziselierte Kartusche mit Monogramm SC. Um 1800. H. 5,5 cm, Dm. 15,8 cm.

352 Bowle auf rundem, eingezogenem Fuß. Auf der Leibung breiter Fries mit getriebenen Putten in Landschaft. Beschauzeichen und Meistermarke, wohl Moskau. 18. Jahrh. H. 8,4 cm, Dm. 15,5 cm.

353 Achtzehn Fingerschalen. Einfache, nach oben leicht ausladende Form auf rundem, eingezogenem Fuß. Beschauzeichen Lausanne mit Meistermarke Pepi Dantan. Gew. 4050 gr. H. 8,5 cm.

354 Ovale Schale mit Blumen, Girlanden und Muschelwerk in reich getriebener und ziselierter Arbeit. Beschauzeichen Berlin und Meistermarke Stoltz. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 1213. 16 × 10,5 cm.

355 Silber-vergoldetes Wöchnerinnen-Schüsselchen Louis XIV mit horizontalen Griffen und Untersatz. Der Rand des Plateaus ist profiliert und mehrfach abgesetzt. Darauf breiter, zisclierter Fries mit Rollwerk, stilisierten Blattornamenten und aufgesetzten Médaillons mit Putten in Landschaft. Derselbe Dekor wiederholt sich auf der Schale und dem profilierten Deckel. Graviertes Monogramm J M. Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke Johann Wagenknecht. 1. Drittel 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 860. H. 7 cm, Dm. 23 cm.

Abbildung Tafel XII

356 Plateau Louis XIV mit profiliertem und mehrfach abgesetztem Rand. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke C D (Christian Drentwett der Ae.). 1. Viertel 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 885. Gew. 430 gr. Dm. 26 cm.

357 Großes, ovales Plateau. Der aufgesetzte, vertikal durchbrochcne Rand erweitert sich auf den beiden Schmalseiten zu Griffen, umrahmt von Eichenzweigen in Hochrelief. Petersburger Beschauzeichen mit Datierung 1807 und Meistermarke. Gew. 1850 gr. 57 × 34 cm.

358 Rundes Plateau Louis XVI auf drei niedern Konsolfüßchen. Aufgesetzter und à jour gearbeiteter Rand mit Ziselierungen. Beschauzeichen Hamburg mit Meistermarke. Ende 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. II, Nr. 2369. Dm. 30 cm.

359 Rundes Plateau der Barockzeit mit getriebenen Blumen, Zweigen und Rocaillen. Beschauzeichen Halberstadt (Sachsen) und Meistermarke Siebert. Anfang 18. Jahrh. Gew. 605 gr. Dm. 30,5 cm.

360 Rundes Plateau Louis XV mit stark gebogtem und fassoniertem Rand. Graviertes Wappen mit Taube. Berliner Beschauzeichen. Dm. 30,5 cm.

361 Ovales Plateau mit durchbrochenem Rand und aufgesetztem Perlstab, der sich im Bogen über die beidseitigen Henkel hinzieht. Russisch, mit Meistermarke und Jahrzahl 1793. Gew. 1100 gr. 42 × 33,5 cm.

362 Besteckkasten, enthaltend:

a) Messer Louis XIV. Augsburger Beschau und Meistermarke Andreas Wickhardt. 1. Viertel 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 781.

b) Löffel Louis XIV. Augsburger Beschau und Meistermarke Cornelius Poppe. 1. Viertel 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 731.

c) Gabel Louis XV. Beschauzeichen Dresden und Meistermarke Gotthelf Moritz Hauptvogel. 3. Viertel 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. II, Nr. 1818.

d) Kleine Deckeldose. Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke Andreas Wickhardt. 1. Viertel 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 781.

e) Salzgefäß Louis XV, silber-vergoldet. Als Dekor ziselierte Kartuschen mit Porträtsmédaillons auf gerauhtem Grund. Steuerstempel Preußen, Mitte 18. Jahrh.

363 Ovales Plateau Louis XIV mit gebogtem und fassoniertem Rand. Reiche, muschelförmige Ziselierungen auf gepunztem Grund, am Rand Rocaillen in Relief. Silber-vergoldet. Beschauzeichen Neapel und Datierung 1782. Am Boden der eingravierte Name eines frühern Eigentümers. 29 × 22 cm.

364 Flacher Teller, silber-vergoldet. Am Rand stilisiertes Blattwerk und quergestellte Riffelungen. Beschauzeichen Augsburg mit Meistermarke P S. 1. Viertel 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 222. Dm. 21,5 cm.

365 Tintengeschirr-Garnitur, bestehend aus: länglicher Schale mit schräg aufgesetzter, durchbrochener Wandung, Streusandbüchse und Tintenbehälter. Graviertes Monogramm. Um 1800. L. 24 cm.

366 Tintengeschirr-Garnitur, bestehend aus länglicher Schale und drei aufgesetzten Gefäßen. Empire. L. 18 cm.

Abbildung Tafel XVIII

367 Deckelterrine mit zwei horizontalen, durchbrochenen Griffen. Flacher, innen vergoldeter Deckel mit umlegbarem Henkel und graviertem Monogramm. Wahrscheinlich englisch, um 1700.

368 Wöchnerinnen-Schüsselchen. Spiralig gebuckelt mit geschweiften Henkeln. Augsburger Beschauzeichen, Mitte 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 254.

369 Milchkännchen. Birnförmig auf drei Volutenfüßchen mit Blattansätzen. Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke Pepi Dantan. 18. Jahrh. H. 15 cm.

370 Teekanne in Empireform. Gerade, nach außen stark verjüngte Ausgußröhre und geschwungener Holzhenkel. Als Dekor horizontale, schmale Rillungen an Fuß, Halsansatz und Deckel. Dänisches Beschauzeichen, um 1800. H. 16 cm.

371 Hohe Kaffeekanne Louis XVI. Leicht bauchig auf eingezogenem, rundem Fuß. Volutenhenkel mit Bündelstab-Ornamenten und Deckel mit getriebenem, stilisiertem Blattmuster und Traubenknauf. Pariser Beschauzeichen 1789.
Gew. 920 gr. H. 27 cm.

372 Kaffeekanne. Leicht bauchige Form auf eingezogenem, rundem und spiralig geriffeltem Fuß. Schnabelausguß mit Reliefierungen und hochgewölbter Deckel mit Spiralknauf. Auf der Leibung gravierte Wappenkartusche. Englisches Beschauzeichen, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 27 cm.

373 Tortenschaufel mit langem Holzstiel. Blattförmig, à jour gearbeitet. Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke Johann Peter Müller, um 1755—57. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 897. L. mit Stiel 45 cm.

374 Sauce-Schöpflöffel. Kugelig mit Ausguß und langem Holzstiel. Silber, innen vergoldet. Ende 18. Jahrh. Ausburger Beschauzeichen. L. mit Stiel 33 cm.

375 Kaffeekanne mit seitlichem Holzstiel und drei Volutenfüßen. Birnförmig mit Schnabelausguß und gewölbtem Deckel. Auf der Leibung graviertes Monogramm: RS verschlungen. 1. Hälfte 18. Jahrh. Straßburger Beschauzeichen mit Meistermarke Strauß. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 7007. H. 20,5 cm.

376 Wasserkanne. Bauchig auf niederm Fußrand, geschweifter und in Voluten auslaufender Henkel. Auf der Leibung gravierte Wappenkartusche mit Spruchband und Inschrift: «pro rege, lege, grege». Silber, innen vergoldet. Um 1800. Undeutliches Beschauzeichen und Meistermarke Rappolt. H. 18 cm.

377 Tischaufsatz Louis XVI. Vasenförmig mit eingezogenem Fuß. Reich getriebene Arbeit mit geometrischen Ornamenten, Blättern, Blüten und Girlanden. Beidseitig Widderköpfe mit Festons, Deckel mit Blumen in Hochrelief. Unbekannte Marke: Hahn mit A in Viereck. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nrn. 9596/97. H. 14 cm.

378 Ovaler Henkelkorb auf niederm Fußrand. Leibung à jour gearbeitet, am Rand schmaler Fries mit herzförmigen Ziselierungen. Der umlegbare Henkel mit Gravierungen in stilisierter Blattform. Empire. Petersburger Beschauzeichen mit Jahrzahl 1814 und Meistermarken. 23,5 × 18 cm.

379 Ein Paar Salzgefäße auf reich gegliedertem und profiliertem Fuß mit Porträtsmédaillons und ziseliertem Rankenwerk auf gerauhtem Grund. Augsburger Be-

schauzeichen und Meistermarke. 1. Drittel 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 829. H. 4 cm.

Abbildung Tafel XVIII

380 Glocke Louis XV mit spiralig geriffeltem Mantel und achtkantigem Stiel. H. 9 cm.

Abbildung Tafel XVIII

381 Ein Paar Leuchter Louis XIV. Gewölbter und profilierter Fuß mit gebrochenen Kanten, Balusterschaft und Tülle. Ziselierungen in Form linearer Ornamente auf gerauhtem Grund, am Fuß Porträtmédaillons. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke Pfeffenhauser. Anfang 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 733. H. 19 cm.

Abbildung Tafel XV

382 Ein Paar Leuchter Louis XVI. Runder, gewölbter Fuß mit verschlungenen Bandornamenten und Rosetten, schlanker, kannelierter Schaft und Tülle mit Akanthusblättern. Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke I A D (Drexel). Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 1033. H. 22,5 cm.

383 Ein Paar Leuchter Louis XIV. Gewölbter und profilierter Fuß, niederer Schaft mit gerilltem Knauf und Tülle mit fassonierter Traufschale. Beschauzeichen Hamburg. Rosenberg, III. Aufl. Bd. II, Nr. 2357. H. 13 cm.

384 Ein Paar hohe Leuchter der Directoirezeit. Hochgezogener, runder Fuß auf achteckiger Plinthe, kelchförmiger Schaft und zylindrische Tülle mit Traufschale. Geometrische Ziselierungen. Beschauzeichen, wahrscheinlich deutsch. H. 27 cm.

385 Ein Paar fünfarmige Leuchter Louis XVI. Quadratische Plinthe mit gebrochenen Kanten, darauf viereckiger Sockel und runder, gewölbter Fuß, aus dem der kannelierte Schaft aufsteigt. Die vier Leuchterarme sind durch Blattgirlanden mit dem Hauptstamm verbunden. Am obern Teil des Schaftes und an den Tüllen je vier getriebene Porträtsmédaillons. Augsburger Beschauzeichen und unbekannte Meistermarke. Gew. 2800 gr. H. 44,5 cm.

Abbildung Tafel XV

386 Stehlampe, elektrisch montiert mit Kabel. Silberleuchter der Directoirezeit auf gewölbtem Fuß, Säulenschaft und Volutenkapitell. Beschauzeichen. Schirm aus gestreiftem Taft. Um 1800. Totalh. 46 cm.

387 Stehlampe, entsprechend der vorigen Nummer, jedoch ohne Schirm.

388 Stehlampe, elektrisch montiert mit Kabel. Empire-Silberleuchter auf runder Fußplatte. Quadratische Plinthe auf vier geflügelten Pferden, kannelierter Schaft und ziseliertes Kapitell mit geriffelter Schale und vier Leuchterarmen. Beschauzeichen Venedig, um 1800. Schirm aus Brokat mit Goldfranse. Totalh. 47 cm.

389 Ein Paar tiefe Teller, silber-vergoldet. Profilierter und à jour gearbeiteter Rand mit geometrischen Ornamenten. Dm. 24,5 cm.

390 Halbtiefer Teller mit Bogenrand. Wohl französisch, 18. Jahrh. Dm. 23 cm.

391 Flacher Teller mit Bogenrand. Unbekanntes Beschauzeichen und Meistermarke. 18. Jahrh. Gew. 420 gr. Dm. 20,7 cm.

392 Spitzovale, halbtiefe Platte mit Randprofilierung. Französisches Beschauzeichen, um 1820. Gew. 1300 gr. 50 × 27,5 cm.

393 Ovales Plateau Louis XV auf hochgewölbtem und gebuckeltem Fuß. Beschauzeichen Mannheim und Meistermarke Adelhard von Hundel. Mitte 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. II, Nr. 3366. Gew. 530 gr. H. 7 cm, L. 29,5 cm, Br. 23 cm.

394 Ovale, halbtiefe Platte Louis XV mit gebogtem und fassoniertem Rand. Auf der einen Längsseite eingravierte Wappenkartusche: Vlies mit drei Sternen, von Krone überhöht. Französisch, Beschauzeichen Aix mit Jahrzahl 1763 und mutmaßlichem Pächterstempel. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 5959.
Gew. 1800 gr. 47 × 31 cm.

395 Ein Paar kleine flache Platten ähnlich der vorigen Nummer. Petersburger Beschauzeichen und Meistermarken. 2. Drittel 18. Jahrh.
Gew. 1500 gr. 35,5 × 24,2 cm.

396 Ein Paar runde, halbtiefe Platten der Empirezeit. Auf der Unterseite graviertes Monogramm MS, überhöht von Freiherrenkrone. Beschauzeichen Potsdam und Meistermarke Müller. Rosenberg, III. Aufl. Bd. III, Nr. 4414.
Gew. 1940 gr. Dm. 31 cm.

397 Zwölf halbtiefe Teller mit gebogtem und fassoniertem Rand. Auf der Unterseite graviertes Monogramm MS, überhöht von Freiherrenkrone. Beschauzeichen Berlin und Meistermarke Müller. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nrn. 1207/8. 2. Hälfte 18. Jahrh.
Gew. 7800 gr. Dm. 26 cm.

398 Runde, halbtiefe Platte Louis XV mit profiliertem Rand. Petersburger Beschauzeichen und Datierung 1781. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 8143.
Gew. 760 gr. Dm. 30 cm.

399 Runde, halbtiefe Platte Louis XV mit gebogtem und fassoniertem Rand. Graviertes Allianzwappen mit Krone. Französisches Beschauzeichen, 2. Hälfte 18. Jahrh.
Gew. 820 gr. Dm. 28,5 cm.

400 Große, tiefe Platte Louis XV mit gebogtem und fassoniertem Rand. Berlin (undeutliches Beschauzeichen), Meistermarke Christian Lieberkühn und Steuerstempel des Staates Preußen. Um 1750. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 1199.
Gew. 1400 gr. Dm. 41 cm.

401 Ovale, flache Platte Louis XV mit gebogtem und fassoniertem Rand. Petersburger Beschauzeichen und Meistermarken. 2. Hälfte 18. Jahrh.
Gew. 1500 gr. 44 × 30,5 cm.

402 Ovale, tiefe Platte mit gebogtem Rand und Perlstabumrahmung. Auf der einen Längsseite graviertes Wappen. Petersburger Beschauzeichen und Jahrzahl 1795. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 8143. Gew. 1200 gr. 40,3 × 28,7 cm.

403 Große Soupière Louis XV mit silberner Einsatzschale, beidseitigen Henkeln und vier Volutenfüßen mit Rocailleansätzen. Auf den Längsseiten getriebene Kartuschen; in der einen und auf dem gewölbten Deckel graviertes fürstliches Wappen. Englisches Beschauzeichen und Meistermarke. 1. Hälfte 19. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 7213.
Gew. 4100 gr. H. 25 cm, L. mit Henkel 43 cm, Br. 23 cm.
Abbildung Tafel XV

404 Zuckerstreuer in Louis-XIV-Form. Ein achteckiger, gewölbter Fuß trägt den vasenförmigen Behälter mit hochgewölbtem, durchbrochenem Deckel.
H. 15,5 cm.

405 Saucière. Muschelförmig mit verschlungenem Henkel und niederm Fuß. Silber, innen vergoldet. Petersburger Beschauzeichen und Datierung 1798. H. 9 cm, L. 22 cm.

406 Runde Schale auf niederm Fußrand. Wiener Beschauzeichen und Datierung 1836. H. 3,3 cm, Dm. 6,5 cm.

407 Zwölf silber-vergoldete Dessertlöffelchen in lederbezogenem Etui mit Traghenkel. Augsburg um 1805. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 295.

408 Teekanne mit Réchaud. Bauchige Kanne mit Röhrenausguß in Form eines Schwanenkopfes und umlegbarem Henkel. Am obern Rand und um den Röhrenansatz schmaler, aufgerauhter Fries. Graviertes Wappen mit Krone. Am Boden undeutliches Beschauzeichen. H. 24 cm.

409 Großer Toilettenspiegel. Beidseitig Kufenfüße und Vierkantsäulen mit Vasenbekrönung, an denen der Spiegel mit Drehstiften befestigt ist. Silber mit Ziselierungen in stilisierter Blattform. Skandinavien, 19. Jahrh. H. 58 cm, Br. 36 cm.

410 Sechs Eßlöffel mit lanzettförmigen Stielen, in Bestecketui. Unbekanntes Beschauzeichen und Meistermarke Silberhorn. 19. Jahrh.

411 Jagdbesteck in Lederetui mit Goldpressung, bestehend aus Messer, Gabel und Löffel. Silber-vergoldet mit verschlungenem Monogramm EAR, von Krone überhöht. Unbekanntes Beschauzeichen, wohl deutsch. Um 1700.

412 Jagdbesteck in Lederetui, bestehend aus Messer, Gabel Löffel, Dessertlöffel und Trinkbecher. Silber-vergoldet. Unbekanntes Beschauzeichen und Meistermarke.

413 Salzgefäß im Stil Louis XVI auf vier Kugelfüßchen. Ovale, durchbrochene Wandung und gewölbter Deckel mit Heber in stilisierter Blattform. Blauer Glaseinsatz und Löffelchen. H. 5 cm.

414 Henkelkörbchen. Niederer Fußrand, schräg aufgesetzte, im obern Teil durchbrochene Wandung und umlegbarer Henkel. 19. Jahrh. H. 4,2 cm.

415 Runde Patene in Form einer Schale. Gravierte Darstellung des Auszugs Abrahams mit Inschrift und Datierung. Theodor de Bry f. Oesterreichisches Feingehaltszeichen. Dm. 17,5 cm.

416 Viereckige Schmuckdose. Reich gegliedert und profiliert mit reliefierten Médaillons, Ziselierungen und gravierten Wappen. Großbritannien. H. 5 cm.

417 Kleiner Becher mit Deckel (nicht zugehörig). Auf der Leibung breiter Fries mit gravierten Putten in Landschaft. Getriebener Deckel mit Ziselierungen und stilisierter Blattknauf. Silber-vergoldet. Augsburg, Anfang 18. Jahrh. H. 7,5 cm.

418 Rundes Becherchen mit graviertem Adlerkopf und schmalem, vergoldetem Fries mit Inschrift und Datierung 1766. Silber, innen vergoldet. Hamburger Beschauzeichen. H. 4 cm, Dm. 7,5 cm.

419 Kleiner Becher mit Ausguß und rundem Fuß. Als Dekor getriebene Ranken mit Ziselierungen. Silber, innen vergoldet. Anfang 18. Jahrh. H. 5,3 cm.

420 Kleiner Becher. Runde, gebuckelte Leibung mit vertikalen Rillen. Silber, an der Mündung und innen vergoldet. 18. Jahrh. H. 4 cm.

421 Salzgefäßgestell Louis XVI. A jour gearbeitet mit drei kannelierten, auf Kugeln ruhenden Füßchen. H. 4 cm.

422 Runde Dose mit gehöhltem Deckel und Kugelknauf. Empire. H. 5 cm.

423 Zwei Crèmekännchen. Gerade Form auf niedern Volutenfüßchen, breiter Ausguß und überhöhter Volutenhenkel. Modern, Silberschmied Lettri. H. 8,5 cm.

424 Ovaler Brotkorb auf niedern Fußrand. Leicht bauchig mit umgelegtem Rand, auf den Längsseiten je ein Muschelornament. Modern, Silberschmied Lettri. 24,5 × 15 cm.

425 Saucière. Bauchige Form auf drei profilierten Füßchen, leicht umgelegter, gerillter Rand und breiter Ausguß. Modern, Silberschmied Lettri. H. 11 cm.

426 Ein Paar halbtiefe Teller mit geriffelter Umrahmung. Fischmarke, 19. Jahrh. Gew. 980 gr. Dm. 24 cm.

427 Kaffee- und Milchkännchen in Empireform. Eiförmige Behälter auf drei Klauenfüßchen mit Blattansätzen. Leicht überhöhte, mit Jonc umwundene Henkel. Beschauzeichen Jackson, London. Modern. H. 13,5 cm.

428 Kleine Schale auf vier Krallenfüßchen (wovon eines gebrochen). Modern. Englisch. H. 5 cm.

429 Ovales Plateau mit gebogtem Rand und gerillter Umrahmung. Modern. 30,5 × 22 cm.

430 Weinkühler. Holzkübel, in Silber montiert, mit umlegbarem Silberhenkel. H. (ohne Henkel) 24 cm.

431 Besteckkasten, enthaltend:

a) 12 Messer.
b) 12 Gabeln.
c) 12 Löffel.
d) 11 Dessertlöffelchen.
e) 1 Suppenschöpflöffel.
f) 1 Vorlegelöffel.

Silber $^{800}/_{000}$.

432 Hornbecher in Staufform. Halsrand und Fuß in silber-vergoldeter Fassung. Renaissance, 16. Jahrh. Zürcher Beschauzeichen und Meistermarke RD. H. 14,5 cm.
Abbildung Tafel XII

433 Trinkhorn in vergoldeter Silberfassung. Gewundenes Horn, in Adlerkopf auslaufend und durch kräftig modellierten Vogelfuß mit der Basis verbunden. Ovaler Sockel mit getriebenen Pflanzen, Schnecken und Käfern. Mündungsstück mit Inschrift:

Sinnen und wyser Rath
oft besser denn eilig That.

Wappen mit Gravierung: Benedictus Oxenstirna und Jahrzahl 1656. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke AF (Adam Forster). Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nrn. 146 und 550. H. 37 cm.

Gutachten Otto v. Falke: «... muß man das stattliche Horn als eine erstaunlich kraftvolle und hervorragende Leistung des Augsburgers Adam Forster anerkennen.
Abbildung Tafel XVI

434 Globus-Uhr. Gewölbter Sockel mit getriebenen Blattfriesen, der das Uhrwerk umschließt. Darauf drei in Elfenbein geschnitzte, stehende Grazien und die Globus-Uhr in Ringfassung. Silber-vergoldet. Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke Abraham Pfleger. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nrn. 124 und 380.

Gutachten Otto v. Falke: Ich bin also überzeugt davon, daß die ganze Uhr eine sehr gute, echte und guterhaltene Arbeit aus den Jahren um 1580 ist. Es spricht für den Meister Abraham Pfleger, wie verschieden er die Köpfe der zwei Grazien behandelt hat.»

Abbildung Tafel XVI

435 Ovale Zuckerdose auf vier Tatzenfüßchen. Bauchig mit getriebenem Muschelwerk und ziselierten Rosetten, mehrfach profiliertem Deckel und Fruchtknauf. Silber, innen vergoldet. Zürcher Beschauzeichen und Meistermarke $^{F}_{S}{}^{A}$ in Dreipaß. H. 12 cm, L. 14 cm, Br. 10,2 cm.

Abbildung Tafel XVIII

436 Deckelhumpen. Zylindrisch auf gewölbtem Standring, Scharniergriff in Form zweier Früchte und Volutenhenkel mit Rocaillen. Auf Leibung und Deckel bacchantische Szene in Hochrelief getrieben. Silber mit teilweiser Feuervergoldung, innen ganz vergoldet. Im Boden Zürcher Beschauzeichen und Meistermarke des Hans Heinrich Schwytzer, geb. in Zürich 13. April 1606, Meister 1628. H. 20 cm.

Abbildung Tafel XIV

437 Deckelhumpen auf gewölbtem Standring. Mehrfach profilierter Deckel mit Kugelknauf, zweiteiligem Scharniergriff und Volutenhenkel. Punzierter Mantel und Felder, durch glatte Friese unterbrochen. Mitte 17. Jahrh. Zürcher Beschauzeichen und Meistermarke Hans R. Boller, Goldschmied in Zürich, 1648 Meister. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 9070. H. 17 cm.

Abbildung Tafel XII

438 Kelchbecher auf rundem, hochgezogenem Fuß und vasenförmigem, getriebenem Schaft mit drei Volutenstützen. An der Basis der Kuppa breiter, getriebener Blattfries, am obern Rande ziselierte Kartuschen mit Vögeln und Rollwerk. Silber mit Teilvergoldung, innen ganz vergoldet. Mitte 17. Jahrh. Beschauzeichen Zürich und Meistermarke Hans Heinrich Ulmer (1617—1691). Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 9059. H. 15,7 cm.

Abbildung Tafel XII

439 Kaffeekanne Louis XV (Anfang der Epoche). Birnförmig, auf drei Volutenfüßen, gedeckelter Schnabelausguß, gewölbter Deckel mit seitlichem Scharnier und schwarzem Holzhenkel. Reich ziseliertes Muschelwerk an den Ansätzen der Beine, an Hals und Deckel. Zürcher Beschauzeichen und Meistermarke. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 9061. H. 25 cm.

Abbildung Tafel XVIII

440 Ein Paar Leuchter auf rundem Fuß und schlankem Schaft. Als Dekor ziselierte Friese mit Rosetten und Palmetten. 1. Hälfte 19. Jahrh. Beschauzeichen Budapest. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 9400. H. 20 cm.

441 Ein Paar Salzgefäße allseitig goudronniert. 19. Jahrh. H. 6 cm.

442 Likörservice (2. Hälfte 19. Jahrh.):

a) Plateau mit geschweiftem Rand. Dm. 30 cm.
b) Bauchige Flasche mit Pfropfen. H. 25 cm.
c) Sechs Becherchen. H. 10,5 cm.

Reich ziseliert.

443 Sog. Stubenspritzer Louis XIV (Anfang der Epoche) mit Bügelhenkel. Bauchig, nach unten eingezogen, auf Standring. Auf der Stirnseite freiplastischer Satyr, der sich nach oben in einen Fratzenausguß fortsetzt. Seitlich Maskarons als Bügelansätze. Reiche Ziselierungen in Form von Kartuschen. Silber mit Resten von Vergoldung. Nürnberg, Meistermarke Kaspar Bentmüller d. J. Rosenberg, III. Aufl. Bd. III, Nr. 4147. Totalh. 20 cm.

Abbildung Tafel XII

444 Casserole mit Randverstärkung und profiliertem Stielansatz mit Elfenbeinstiel. Anfang 19. Jahrh. Beschauzeichen und Meistermarke, wohl Rehfues, Bern. Gew. 1100 gr. H. 10 cm, Dm. 22,2 cm.

445 Ovale Deckelterrine. Bauchig, gewölbter Deckel mit Fruchtknauf und Blattansatz, auf den Schmalseiten reliefierte Henkel. Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke. 18. Jahrh. Gew. 2400 gr. H. 18,5 cm, L. 40 cm, Br. 22 cm.

446 Empire-Schreibgarnitur. Rechteckig, auf niedern Füßchen, nach hinten ausgebogt. In der Mitte Gefäß mit geflügeltem Greif, auf den Seiten Tintenfaß und Streusandbüchse in Dreibeingestellen mit Adlerköpfen. Silber, in vergoldeter Bronzefassung mit Palmettenfriesen. L. 35 cm.

Abbildung Tafel XIV

447 Kleine, ovale Schale, Stil Louis XV, mit profiliertem Bogenrand. Am Boden eingesetzte Zürcher Münze mit Datierung 1779. 12,5 × 8,2 cm.

448 Kleine Lampe. Halbrund auf eingezogenem Fuß, überhöhter Henkel und kannelierter Dochtleiter. Auf dem Deckel getriebene Kampfszene. Empire. Französisches Beschauzeichen. H. 8 cm.

449 Große ovale Platte Louis XV. Halbtief mit gebogtem und fassoniertem Rand. Auf der einen Längsseite graviertes Wappen der Familie von Muralt. Beschau: Schreitender Bär in Oval. Gew. 1500 gr. L. 48 cm, Br. 33 cm.

Abbildung Tafel XVIII

450 Große ovale Platte Louis XV. Halbtief mit profiliertem Bogenrand. Auf der einen Längsseite graviertes Wappen der Familie von Kirchberger (Berner Patriziergeschlecht). Französisch. Gew. 1410 gr. L. 47,5 cm, Br. 31,7 cm.

451 Ein Paar Kerzenstöcke Louis XV auf ovaler Schale mit profiliertem Bogenrand. Graviertes Wappen der Familie von Kirchberger (Berner Patriziergeschlecht). Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91. Gew. 470 resp. 450 gr. H. 20,5 cm.

Abbildung Tafel XIII

453 Ein Paar Kerzenstöcke mit ovaler, tiefer Schale. Bern, Marke Rehfues. Anfang 19. Jahrh. Gew. je 330 gr. H. 20 cm.

454 Ovale, halbtiefe Platte Louis XV mit leicht gebogtem und fassoniertem Rand. Auf der einen Längsseite graviertes Wappen der Familie von Kirchberger (Berner Patriziergeschlecht). Lausanner Beschauzeichen und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91. L. 38,5 cm, Br. 27 cm.

455 Ein Paar runde, halbtiefe Platten Louis XV mit leicht gebogtem und fassoniertem Rand. Graviertes Wappen der Familie von Kirchberger. (Berner Patriziergeschlecht). Lausanner Beschauzeichen und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91. Dm. 31 cm.

456 Ein Paar runde, halbtiefe Platten Louis XV mit gebogtem und fassoniertem Rand. Graviertes Wappen der Familie von Muralt. Unbekanntes Beschauzeichen und Meistermarke. Dm. 30,5 cm.

457 Runde, halbtiefe Platte Louis XV mit mehrfach profiliertem Bogenrand. Beschauzeichen. Gew. 870 gr. Dm. 27 cm.

458 Runde, halbtiefe Platte Louis XV mit profiliertem Bogenrand. Graviertes Wappen der Familie von Kirchberger (Berner Patriziergeschlecht). Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91. Dm. 28 cm.

459 Große ovale Empire-Soupière mit Untersatz. Bauchig mit flachem Deckel, der sich in der Mitte zu einem abgestumpften Kegel erhebt, mit aufgelegten Reliefierungen und wuchtigem Blattknauf. Auf den Schmalseiten reliefierte Henkel, am Rand Blattfries. Zwei gravierte Wappen der Familie von Kirchberger (Berner Patriziergeschlecht), das eine von Adler bekrönt, das andere mit stehendem Jäger und Hund. Gravierte Inschriften. Untersatz oval mit Blattfries, graviertem Wappen Kirchberger und Inschrift. Um 1820. Französischer Feingehaltsstempel und Meistermarke Jean Baptiste Odiot. Rosenberg, III. Aufl., Bd. IV, Nrn. 6578 und 6768. Hervorragendes Stück. Gew. 2440 gr. H. 22,5 cm, L. 38 cm, Br. 24,3 cm.

Abbildung Tafel XIII

460 Ein Paar Saucières Louis XV auf ovalem Untersatz. Eingezogener Fuß, breiter Ausguß und Volutenhenkel mit Blattansätzen. Auf der einen Längsseite graviertes Wappen der Familie von Muralt. Beschau: Schreitender Bär in Oval. Gew. je 640 gr. H. 18 cm, L. 25 cm.

461 Ein Paar runde, tiefe Platten Louis XV mit fassoniertem Bogenrand. Lausanner Beschauzeichen und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91. Gew. je 420 gr. H. 4,5 cm, Dm. 22 cm.

462 Ein Paar runde, tiefe Schalen Louis XV mit fassoniertem Rand. Graviertes Wappen der Familie von Muralt. Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91. Gew. je 270 gr. H. 3,9 cm, Dm. 17 cm.

463 Große Casserole. Rund mit profiliertem Rand und Stielansatz mit schwarzem Holzgriff. Graviertes Wappen der Familie von Kirchberger (Berner Patrizier). Lausanner Beschauzeichen und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III, Nr. 8889/91. 18. Jahrh. Gew. 1160 gr. H. 7 cm, Dm. 22,3 cm.

464 Deckelterrine mit Untersatz. Runde, niedere Form mit zwei Volutenhenkeln und flachem Deckel mit Elfenbeinknauf. Halbtiefer Untersatz mit leicht gebogtem und profiliertem Rand. Auf dem Deckel graviertes Wappen der Familie von Muralt. Beschauzeichen. Französisch, 2. Drittel 18. Jahrh. Gew. 660 gr.

Abbildung Tafel XIII

465 Wöchnerinnen-Schüsselchen mit profiliertem Untersatz. Rund mit zwei horizontalen, ziselierten Griffen und leicht gewölbtem Deckel mit aufgesetztem Turm als Knauf (Wappen der Familie von Muralt). 19. Jahrh. Marke I. Widmer. $^{800}/_{000}$. Gew. 530 gr. H. 10 cm, Dm. 17 cm.

466 Sucrier à baguettes, Stil Louis XVI. Korbförmig mit Bügelhenkel. Einsatzschale fehlt. Gew. 190 gr. H. 9,5 cm.

467 Sucrier, Stil Louis XVI. Vasenförmig mit Bügelhenkel, à jour gearbeitet. Einsatzschale fehlt. Gew. 160 gr. H. 12 cm.

468 Zuckerschale der Empirezeit. Eingezogener Fuß mit geriffeltem Fries, der sieh am obern, umgelegten Rande wiederholt. Gebuckelte Leibung, auf den Schmalseiten überhöhte Henkel. Graviertes Wappen der Familie von Muralt. Französisches Beschauzeichen. Gew. 260 gr. H. 11,5 em, L. (mit Henkel) 24 cm.

Abbildung Tafel XVIII

469 Zylindrisehe Dose mit Querrillungen. Auf dem leicht gewölbten Deckel graviertes Wappen der Familie von Muralt. Unbekanntes Beschauzeichen und Meistermarke. Nach 1800. Gew. 320 gr. H. 11 cm.

470 Tiefe Sehüssel (bol), naeh oben leicht ausladend. Konturierter Bogenrand und eingezogener Fuß. Graviertes Wappen der Familie von Muralt. Lausanner Beschauzeichen und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91. 18. Jahrh.
Gew. 610 gr. H. 10,9 em, Dm. 20,5 em.

471 Ovale Schale Louis XV mit fassoniertem Rand. Im Fond graviertes Wappen der Familie v. Wattenwil. Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91. 18. Jahrh. Gew. 220 gr. 22 × 16 cm.

Abbildung Tafel XIII

472 Teekanne mit Plateau der Empirezeit. Ovaler Grundriß mit flacher Leibung, stark verjüngtem, geradem Röhrenausguß, geripptem Holzknauf (defekt) und überhöhtem Holzhenkel. Ziselierte Blatt-, Rauten- und Rosettenfriese. Teekanne mit Züreher Beschauzeichen und Meistermarke CW (Conrad Weber).
Gew. 750 gr. H. 10,5 cm, L. des Plateaus 24 em.

Abbildung Tafel XIII

473 Teekanne, Spätempire. Niedere Form auf Fußrand und vier Kugelfüßchen. Wuehtiger Röhrenausguß, gewölbter Deckel mit Holzknauf und Reliefierungen, Blattfriese und überhöhter Holzhenkel. Graviertes Monogramm DC. Französisch; um 1820. Beschauzeichen und unbekannte Meistermarke, wohl Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 6578. Gew. 510 gr. H. 12 cm.

474 Compotier empire (ohne Einsatzschale). Runder Tellerfuß mit durchbroehener Galerie auf vier Kugelfüßchen. Aufsatz mit getriebenen Putten, Füllhornhenkeln und flachem Deckel, der in der Mitte zu einem knopfförmigen Knauf mit Ringhenkel aufsteigt. Ziselierte Blattfriese und Riffelungen. Graviertes Wappen der Familie von Kirchberger (Berner Patriziergeschlecht) und Inschrift. Französisch, um 1810. Beschauzeiehen und Garantiestempel. Gew. 680 gr. H. 22,5 em.

475 Große Kaffeekanne Louis XV. Spiralig gebuckelt, auf drei gesehweiften Füßen mit Blattansätzen, gedeckelter Schnabelausguß und gewölbter Deckel mit Reliefierungen und Knauf. Volutenholzhenkel. Lausanner Beschauzeichen und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91. Gew. 1130 gr. H. 30,7 cm.

Abbildung Tafel XIII

476 Kaffeekännchen der Louis-XV-Zeit. Glatte Form auf drei geschweiften Füßchen; gedeckelter Schnabelausguß und profilierter Deekel mit Knauf. Beschauzcichen Lausanne und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91.
H. 16,5 cm.

Abbildung Tafel XIII

477 Kaffeekännchen, der vorstehenden Nummer entspreehend. Auf der Stirnseite graviertes Wappen der Familie von Kirchberger (Berner Patriziergesehlecht).
Gew. 230 gr. H. 17 cm.

478 Teekanne mit Aufsatz für Kaffee. Bauchig mit reliefiertem Röhrenausguß, geriffelten Friesen, Knauf in Form einer Blüte und schwarzem Holzhenkel. Aufsatz zylindrisch mit Einsatzsieb. Bern, Marke Rehfues. Anfang 19. Jahrh.
Gew. 920 gr. H. 23 cm.

479 Empire-Wasserkännchen (Aiguière). Eiförmig auf drei stark geschwungenen Ziegenfüßen mit Widderkopfansätzen. An der Schulter Palmettenfries, eingezogener Hals, breiter Ausguß und überhöhter Holzhenkel. Französisch.
Gew. 370 gr. H. (ohne Henkel) 20 cm.
Abbildung Tafel XIII

480 Rahmkännchen der Louis-XV-Zeit. Bauchige, glatte Form auf drei geschweiften Füßchen mit Blattansätzen. Breiter Ausguß und Holzhenkel mit Volute. Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91.
Gew. 160 gr. H. 13 cm.
Abbildung Tafel XIII

481 Zuckerstreuer. Vasenförmig auf rundem, eingezogenem Fuß. Glockenförmiger Aufsatz mit Bajonettverschluß, auf der einen Seite durchbrochen. 18. Jahrh. H. 12 cm.

482 Neunundzwanzig Eßgabeln mit dem gravierten Wappen der Familie von Kirchberger. 27 Stück tragen das Beschauzeichen von Lausanne. 18. Jahrh. Rosenberg, III, Nr. 8889.
Gew. 2070 gr.

483 Dreißig Eßlöffel mit dem gravierten Wappen der Familie von Kirchberger (Berner Patrizier). Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke Pepi Dantan. 18. Jahrh. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91. Ein Löffel mit französischem Beschauzeichen.
Gew. 2250 gr. L. 20 cm.

484 Besteck: Sechs Eßlöffel und Gabeln mit dem gravierten Wappen der Familie von Erlach. Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke F P. 18. Jahrh. Gew. 890 gr.

485 Besteck: Sechs Eßlöffel und Gabeln mit dem gravierten Wappen der Familie von Muralt. Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke Pepi Dantan. 18. Jahrh. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91.
Gew. 1010 gr.

486 Besteck (zur vorstehenden Nummer passend): Sechs Eßlöffel und Gabeln mit dem gravierten Wappen der Familie von Wattenwyl. Beschauzeichen und Meistermarke, wohl französisch. 18. Jahrh.
Gew. 890 gr.

487 Schöpflöffel Louis XV. Runde Laffe mit gezacktem Rand und seitlichem Ausguß.
L. 25 cm.

488 Zuckersieb in Form eines Löffels mit runder, durchbrochener Laffe und konturiertem Stiel. Auf der Unterseite graviertes Wappen der Familie von Wattenwyl. 18. Jahrh. Lausanner Beschauzeichen und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91.
Gew. 70 gr. L. 21 cm.

489 Saucelöffel mit runder Laffe. Beschauzeichen und Meistermarke, wohl niederländisch. 18. Jahrh.
Gew. 70 gr. L. 20 cm.

490 Zuckerzange. Unbekanntes Beschauzeichen und Meistermarke. L. 15 cm.

491 Großer Vorlegelöffel mit konturiertem Griff. Graviertes Wappen der Familie von Kirchberger (Berner Patriziergeschlecht). Französisch, Mitte 18. Jahrh. Meistermarke Eloi Brichard. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nrn. 6510/13.
Gew. 170 gr. L. 31,5 cm.

492 Sechs Fruchtmesser mit versilberten Klingen. Geriffelte Griffe, an den Längsenden muschelförmig in Silber gefaßt. Pariser Arbeit um 1800. L. 21 cm.

493 Vier Fruchtmesser mit versilberten Klingen und schwarzen Holzgriffen. Um 1800. L. 21,2 cm.

494 Zehn Fruchtmesser in einfacher Form. Klinge bezeichnet Souter. 19. Jahrh. L. 19 cm.

495 Vierzehn Tafelmesser mit Stahlklingen und schwarzen Holzgriffen mit reliefiertem Schild. Anfang 19. Jahrh.

496 Acht Tafelmesser mit Stahlklingen und schwarzen Holzgriffen. Anfang 19. Jahrh.

497 Zehn Dessertlöffel mit eiförmigen Laffen. Sieben Löffel tragen das Lausanner Beschauzeichen mit Meistermarken. 18. Jahrh. Gew. 340 gr.

498 Acht Dessertgabeln, dreizackig. Beschauzeichen nicht übereinstimmend. 18. Jahrh. Gew. 310 gr.

499 Zehn Kaffeelöffel mit dem gravierten Wappen der Familie von Wattenwyl. Neun Löffel tragen das Beschauzeichen von Lausanne und die Meistermarke von Pepi Dantan. 18. Jahrh. Rosenberg, III, Nrn. 8889/91. Gew. 310 gr.

500 Neun Dessertlöffel mit spitzovalen Laffen und konturierten Stielen. Um 1800. Sechs Löffel tragen das Lausanner Beschauzeichen, die drei übrigen das gravierte Wappen der Familie von Muralt und Meistermarke H.S. Gew. 360 gr.

500a Elf Dessertgabeln, wovon neun und zwei in der Form übereinstimmend. Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke. 18. Jahrh. Rosenberg, III, Nr. 8889. Gew. 450 gr.

501 Zwölf Kaffeelöffel en vermeil. Undeutliches Beschauzeichen, wohl französisch. 19. Jahrh. Gew. 290 gr.

502 Punschlöffel. Ovale Laffe mit umgebogtem Rand und langer kantiger Stiel. 18. Jahrh. L. 33 cm.

503 Punschlöffel. Ovale Laffe mit seitlichem Ausguß und gedrehter Holzstiel. 18. Jahrh. L. 30,5 cm.

504 Eisschaufel. Spitzoval mit Eisenborte; langer, kantiger Stiel. Genfer Beschauzeichen und Meistermarke. 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 8866. L. 34 cm.

505 Zwei Teesiebchen mit Elfenbeingriffen. Silber-vergoldet. 18. Jahrh. L. 17 cm.

506 Zwei Teesiebchen mit schwarzen Holzgriffen. Mitte 19. Jahrh. L. 17 bzw. 18 cm.

507 Große Spargelzange mit Ziselierungen. Nach 1800. Beschauzeichen Haag. Gew. 160 gr. L. 28,5 cm.

508 Tortenschaufel, durchbrochen gearbeitet. Konturierter Stiel mit Muschelansatz. Beschauzeichen und Meistermarke. Französisch, 18. Jahrh. Gew. 100 gr. L. 24,5 cm.

509 Fischschaufel. Spitzoval mit ziseliertem Fisch, am Rand durchbrochener Blattfries. Holzgriff. Erste Hälfte 19. Jahrh. L. 32 cm.

510 Runde Schale (bol) auf eingezogenem Fuß. Geschweifter und mehrfach abgesetzter Rand. Beschauzeichen und Meistermarke. Französisch, 18. Jahrh. Gew. 170 gr. H. 7,5 cm.

511 Zwei Plateaux, Stil Louis XV, auf rundem, gewölbtem Fuß. Fassonierter und mehrfach profilierter Rand. Versilbert, Fabrikmarke Vevey. H. 8,5 cm, Dm. 27 cm.

512 Laternchen, Silber. Holländisch, 17. Jahrh.

513 Blumenhorn, Silber-montiert, mit silber-vergoldeten Plaketten, Jagdszenen darstellend, mit Emailverzierungen. Schweiz, 19. Jahrh. L. 52 cm.

514 Hoher Holzdeckelbecher, Silber-montiert, Deckel mit Knabe und Frucht in Silber, Im Innern Eglomisć, Wappen darstellend, datiert 1600. H. 48 cm.

515 Ovale Silber-Bonbonnière, innen vergoldet, der Deckel getrieben mit dem Bild der Marie-Antoinette; auf der Wandung Rankenwerk und Putten, einen Stein in Kastenfassung haltend. Dm. 12,5 cm.

516 Essig- und Oelständer mit zwei Kristallflaschen in durchbrochenen Silberbehältern. Französisch, 18. Jahrh. H. 24 cm.

517 Hohe runde Bonbonnière, silber-vergoldet. Auf dem Deckel Marie-Antoinette thronend und Engel ihr das Wappenschild überreichend. Inschrift: Marie-Antoinette, Reine de France 1774. Dm. 12,5 cm.

518 Silberservice, bestehend aus:

a) Kaffeemaschine, urnenförmig, auf vier geschweiften, in Ziegenfüße auslaufenden Beinen, mit zwei Henkeln mit Blattansätzen und Ausguß in Form eines Adlerkopfes, elektrisch montiert. H. 43 cm.
b) Teekanne, kugelig auf runder Fußplatte. H. 17 cm.
c) Hohe Kaffeekanne in Empireform mit überhöhtem Holzhenkel. H. 26 cm.
d) Rahmkännchen in Empireform. H. 13 cm.
e) Zuckerdose, bauchig mit zwei Henkeln. H. 13 cm.
f) Runde Bowle, innen vergoldet. H. 9,5 cm, Dm. 14 cm.
g) Tablett mit gebogenem Rand und Blattfries. 37,5 × 30 cm.

Reiche Formen mit getriebenem Akanthusblattfries und Gravierungen: Girlanden mit Ruban Louis XVI. Beschauzeichen: Luzerner Wappen. $^{875}/_{000}$.

519 Steckkamm aus gesägtem Silber. Reiche und feine Goldschmiedearbeit. Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrh. 11,5 × 7,5 cm.

520 Aufsatz, Muschel von einem Drachen getragen. Wiener Beschauzeichen, 1838. Gew. 450 gr. H. 21 cm.

521 Konisches Becherchen, Mantel reich graviert: Wappenkartusche mit Einhorn und Helmzier. Süddeutsch, um 1750. H. 7,5 cm.

522 Zwei Hochzeitsbecher mit reichem Rocaille- und Blütendekor. Lippenrand und Fuß, sowie innen vergoldet. Augsburg, um 1760. H. je 9,5 cm.

523 Springender Hirsch auf einem Baumstamm, Silber-getrieben. Deutsch, Anfang 18. Jahrh. Gew. 970 gr. H. 30 cm.

524 Silbergetriebene Platte, teilvergoldet. Oval, mit vertieftem Fond und gewelltem Rand, reich mit Muschelwerk verziert. Unterseitige Gravierung Anna Leyel. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke GL (Georg Lotter). Um 1650.
34 × 25 cm.

525 Silberne Kaffeekanne der Louis-Philippe-Zeit. Birnförmig, auf drei Volutenfüßen, Schnabelausguß mit Maskaron, gewölbter Deckel mit Pinienknauf und Holzhenkel. Die geriffelte Leibung nach oben durch drei Querfriese mit gekreuzten Bändern abgeschlossen. Beschauzeichen. H. 37 cm.

526 Silberne Kaffeekanne Louis XV, birnförmige, spiralig geriffelte Leibung, auf drei in Voluten auslaufenden Füßchen. Schnabelausguß mit Maskaron, gewölbter Deckel mit Knauf und geschnitzter Holzhenkel. Beschauzeichen. Deutsch, 18. Jahrh. H. 31,5 cm.

527 Silbernes Rahmkännchen Louis XV zur vorigen Nummer passend.
H. 10 cm.

528 Empire-Kaffeekanne (Anfang der Epoche). Runder, profilierter Fuß mit drei Delphinen, die den eiförmigen Behälter tragen, oben breiter Fries mit Stern und Weintraubenmuster, als Knauf Putto mit Fackel, Löwenausguß mit darauf reitendem Putto und Holzhenkel, in Schlangenköpfen endigend. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke CFT (Karl Ferdinand Tautenhahn, gest. 1810).
H. 32 cm.

529 Tönnchen, zweiteilig, mit getriebenen Reifen, silber-vergoldet. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke VS in Oval. Darin silber-vergoldetes Besteck in Holzetui: Löffel, Gabel und Messer. 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. III, Nr. 556.
L. 14,5 cm.

530 Runde Patene, silber-vergoldet, rückseitig getriebene Darstellung: Beweinung Christi im Stile des 17. Jahrh. Dm. 17 cm.

531 Hohe silberne Vase, urnenförmig auf quadratischer Plinthe und rundem, eingezogenem Fuß, auf der Leibung getriebene Girlanden und stilisierte Blätter, am Rande Palmetten. Beschauzeichen Petersburg 1771 und Meistermarke EB.
H. 22,5 cm, Dm. 14,5 cm.

532 Silber-vergoldeter Becher in sogenannter Reibeisenform. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke ND. Um 1700. H. 9,8 cm.

533 Ein Paar Becher Louis XVI, auf rundem profiliertem Fuß mit stilisierten Blättern in getriebener Arbeit. Der untere Teil der Cupa gebaucht, der obere glatt mit getriebenen Girlanden und Rosetten. Silber, innen vergoldet. Beschauzeichen und Meistermarke. Deutsch, Ende 18. Jahrh. H. 15 cm.

534 Silber-vergoldeter Pokal. Urnenförmig, auf rundem, gewölbtem Fuß und kurzem Schaft, Deckel mit Pinienknauf. Reich getrieben: am Fuß Blattfriese, auf der eingezogenen Leibung drei durch Muschelfriese und Akanthusblätter getrennte Rosetten, am Deckel Girlanden in analoger Dreiteilung. Beschauzeichen Augsburg mit Meistermarke CD (Christianus Drentwett d. J.). 2. Hälfte 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 987. H. 27,5 cm.

535 Silber-vergoldeter Becher. Schlanke Form, nach oben leicht ausladend, auf niederm gewölbtem Fuß. Der untere Teil mit getriebenem Rollwerk, durch Querfries abgetrennt, nach oben getriebene Engelsköpfe zwischen Flügeln und Früchte in Kartuschen. Gravierte Darstellung aus dem Alten Testament. Innen und außen feuervergoldet. Sitten, mit Beschauzeichen und Meistermarke JW. 17. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 8966.

536 Ovales Plateau mit getriebener Darstellung von Venus und Amor in Landschaft, am Rand getriebene Ranken und Früchte. Messing-versilbert. Deutsch, 18. Jahrh. 25 × 19,5 cm.

537 Runde Silberplatte mit getriebener Darstellung, rückseitig Holzeinlage mit griechischer Inschrift. 19. Jahrh. Dm. 22 cm.

538 Tiefes Schüsselchen mit Darstellung der Apostel in reicher Treibarbeit, im Fond Hirsch mit beweglichem Kopf. Athos, Griechenland, um 1700. Dm. 12 cm.

539 Konfitürenbüchse mit Deckel. Gravierter und gesägter Blütendekor, am Deckel Zierknauf. Wiener Beschauzeichen, 1780. Gew. 600 gr. H. 17 cm, Dm. 14 cm.

540 Kleiner Konfitürenaufsatz. Runde Schale von drei Schlangen getragen. Wiener Beschauzeichen, 1811. H. 8 cm.

541 Konvolut: drei silberne Pluvialeschnallen. Süddeutsch, um 1700.

542 Ein Paar Salzfässer, Schälchen vergoldet. Geschuppter breiter Fuß, über dem eine Spiralenschlange die mit Spitzenornament gezierte Schale trägt. Empire. Wiener Beschauzeichen, 1810. Meistermarke H T F. H. 7,5 cm, Dm. 8,3 cm.

543 Ein Paar kleine, runde Salzbehälter auf ovalem Sockel mit figürlicher Darstellung. Beschauzeichen Augsburg. 18. Jahrh. H. 7 cm, Dm. 6 cm.

544 Ein Paar kleine Salzgefäße Louis XV, auf Volutensockel, mit Wappen. Meistermarke E W. H. 4 cm, Dm. 8 cm.

545 Zwei kleine Salzgefäße. Oval, auf geschweiftem Sockel. Die eine innen vergoldet, die andere mit Inschrift Adt. St. H. 4,5 cm, Dm. 8,5 bzw. 9 cm.

546 Salzgefäß in Form eines durchbrochenen Körbchens, Glas fehlt. Initialen W N und Jahreszahl 1834. Dm. 10 cm.

547 Kaffeekännchen auf drei gebogenen Füßchen mit Tierausguß. Akanthusblattdekor, auf dem Deckel Pinienzapfen. Initialen R D und X S. 18. Jahrh. H. 18 cm.

548 Gewürzständer. Auf geschweiftem Gestell mit vier Füßen stehen fünf längliche Gewürzflakons mit Sieb in durchbrochenen Behältern. Empire. H. 9 cm, Br. 12 cm.

549 Besteckgestell. Ovale Schale auf rundem Fuße, in der Mitte der Besteckbehälter mit sechs Oeffnungen, bekrönt von einer Figur. Augsburg, 18. Jahrh. H. 13 cm, Dm. 20 cm.

550 Runde tiefe Schale. Blaues Glas mit durchbrochener Filigran-Silberfassung, auf rundem Fuße und mit Querhenkel. H. 19 cm, Dm. 12,5 cm.

551 Salzgefäß Louis XVI. Blaues Glas in durchbrochener Silberfassung, auf vier Füßen. H. 5,5 cm, L. 16,5 cm.

552 Ovale Zuckerdose mit Deckel, auf vier Füßen, zwei Löwenhenkel, reich getriebener Blattdekor und zwei Masken. 18. Jahrh. H. 11 cm, Br. 12 cm.

553 Besteck bestehend aus Löffel, Messer und Gabel, in einem Etui. Empire.

554 Besteck bestehend aus Löffel, Messer und Gabel, in Etui. Régence, englisch.

555 Essig- und Oelgestell mit blauen Kristallgläsern, das Gestell reich ornamentiert, mit Obeliskenaufsatz. Empire. H. 40 cm, Br. 37 cm.

556 Vier Leuchter mit Blattornament. Augsburg, 18. Jahrh. H. je 23,5 cm.

557 Silber-vergoldete Schale mit Fuß, innen ovales Relief: Frau mit Spiegel. Anfang 17. Jahrh. H. 16 cm.

558 Großer bauchiger Samovar Louis XVI, profiliert und ornamentiert. Augsburg. H. 43 cm.

559 Empire-Oelkännchen auf rundem Fuß mit Adlerkopfgriff, Punkt- und Stabdekor mit Initialen GJ. Französisch, nach 1800. H. 12 cm.

560 Empire-Zuckerschale auf rundem Teller. Urnenförmig, mit zwei Rosettenhenkeln und Hahnenkopf als Bekrönung, Perl- und Blattdekor. Paris, nach 1800. H. 12 cm, Dm. des Tellers 15 cm.

561 Zwei Messer aus Silber, das eine mit rosa Steingriff.

562 Zwei Ruderboote aus Silberfiligran. Italienisch, 17. Jahrh.

563 Nadelbüchschen und Flakon aus Silber, letzteres in Form einer weiblichen Figur. Anfang 19. Jahrh.

564 Büchschen und Flakon aus Silber mit gravierten Verzierungen. 18. Jahrh.

565 Silberrelief: Anbetung der Hirten. Originalrahmen aus Holz mit Silberauflage. 17. Jahrh.

ARBEITEN IN BRONZE, KUPFER, MESSING UND SCHMIEDEISEN

566 Zwei Bronzeleuchter der Barockzeit. Hochgewölbter Fuß, Balusterschaft und breite Traufschale. H. mit Kerzendorn 38 cm, bzw. 34,2 cm.

567 Relief: sitzender Faun. Bronzeguß, auf Holzplatte montiert. 20 × 13 cm (ohne Platte).

568 Ein Paar Leuchter Louis XVI auf hochgewölbtem Fuß und schlankem Schaft mit profiliertem Knauf. Bronzeguß. H. 25 cm.

569 Ein Paar Leuchter Louis XVI. Hochgewölbter Fuß mit Perlstab und Schnursaum. Schlanker, nach unten verjüngter Schaft. Bronzeguß. H. 25,5 cm.

570 Große Schnepfenschüssel in Bronzeguß. Oval, auf drei kantigen Füßen, Deckel mit gezacktem Rand und rechteckigem Griff. Repariert. Schweiz, 17. Jahrh. H. 28 cm, L. 31 cm, Br. 23,5 cm.

571 Model in Bronzeguß: stehender Bär. Schweiz, um 1800. Dazugehörend Tonabguß. H. 24 cm.

572 Kleine Bronzemarmite auf drei Klauenfüßen. Kugelig mit horizontaler Profilierung, eingezogenem Hals und abstehenden Henkeln. H. 14 cm.

573 Große Bronzemarmite auf drei niedern, kantigen Füßen. Bauchig mit horizontalen Rillungen und eingezogenem Hals. Rechteckige Griffe mit schmiedeisernem, gedrehtem Henkel. Um 1600. H. 20 cm.

574 Apothekermörser aus Glockenspeise. Mehrfach abgesetzte Wandung mit Delphinhenkeln, Hermenköpfen und Akanthusblättern in Relief. Italienische Hochrenaissance, um 1500. H. 12,5 cm, Dm. 14 cm.
Abbildung Tafel XIX

575 Ein Paar Renaissance-Leuchter aus Glockenguß. Balusterschaft auf dreikantigem Fuß mit geflügelten Engelköpfen. Süddeutsch, um 1550. H. 35 cm.

576 Kapellenglocke, um 1600. Glockenguß mit Reliefauflagen.

577 Ministrantenglocke aus Bronze. Süddeutsch, um 1600. Dm. 11 cm.

578 Apothekermörser der Renaissance. Vasenförmig mit eingezogenem Fuß und zwei gerollten Bandhenkeln. Frankreich, um 1550. H. 12,5 cm, Dm. 15 cm.
Abbildung Tafel XIX

579 Apothekermörser der Renaissance. Wandung mit Zierwülsten und Delphinhenkel. Süddeutsch, um 1600. H. 15 cm, Dm. 14 cm.

580 Großer Indigomörser der Tüfferer Färberzunft (Untersteiermark). Wandung mit Zierwülsten und Delphinhenkeln; in der Mitte gravierter Maskaron und Akanthusband, am obern Rande Inschrift in Reliefguß: Gregor · Lampl · Ferber · Anno 1657.+. Glockenguß mit alter Patina. Süddeutsch, Mitte 17. Jahrh. Vorzügliches Stück. H. 20 cm, Dm. 21,5 cm.
Abbildung Tafel XIX

581 Gotischer Apothekermörser aus Glockenguß. Hohe, schlanke Form mit breiter Mündung und vier Vertikalrippen, die in Klauen endigen. Einhenklig. Süddeutsch, um 1450. H. 19,5 cm, Dm. 16,5 cm.
Abbildung Tafel XIX

582 Gotischer Apothekermörser aus Glockenguß. Schlanke Form mit vier Längsrippen, die in Klauen auslaufen. Einhenklig. Süddeutsch, um 1450.
H. 15,5 cm, Dm. 14,5 cm.

583 Kessel aus Glockenguß, mit gerillter und abgesetzter Leibung. Süddeutsch, um 1500. H. 11 cm, Dm. 20 cm.

584 Großer Feuerkessel aus Glockenguß, mit glatter Leibung und eisernem Traghenkel. Um 1600. H. 26 cm, Dm. 28 cm.

585 Großer Feuerkessel aus Glockenguß, mit glatter Leibung. Um 1600.
H. 23 cm, Dm. 20 cm.

586 Großer Feuerkessel aus Glockenguß, innen und außen verzinnt. Füße mit Maskarons verziert. Etschtal, um 1600. H. 22 cm, Dm. 21 cm.

587 Großer Feuerkessel aus Glockenguß mit Krallenfüßen und kantigem Henkel. Auf der Wandung Reliefauflagen: geflügelte Engelköpfe und Akanthusblätter. Beschriftung in Relief: Sim:Höl:Kat:Mau: und Jahrzahl 1616. Süddeutsch.
H. 27,5 cm, Dm. 30 cm.
Abbildung Tafel XIX

588 Miniatur-Leuchter aus Glockenguß. Süddeutsch, um 1600. H. 11 cm.

589 Ein Paar Miniatur-Leuchter aus Glockenguß. Abgesetzter Balusterschaft auf rundem Tellerfuß. Um 1600. H. 10 cm.

590 Ein Paar Miniatur-Leuchter auf vierkantigem Fuß. Glockenguß. Um 1600. H. 10 cm.

591 Ein Paar Miniatur-Leuchter aus Glockenguß. Balusterschaft auf breitem Fuß. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 9 cm.
Abbildung Tafel XIX

592 Ein Paar Miniatur-Leuchter aus Glockenguß. Schlanker Balusterschaft auf breitem Fuß. Süddeutsch, um 1600. H. 18,5 cm.
Abbildung Tafel XIX

593 Ein Paar Miniatur-Leuchter, der vorstehenden Nummer entsprechend. H. 15 cm.

594 Ein Paar hohe Barock-Leuchter aus Glockenguß. Mehrfach abgesetzter Balusterschaft auf Tellerfuß. Süddeutsch, um 1600. H. 38,5 cm.

595 Ein Paar Barock-Leuchter, den vorstehenden entsprechend. H. 31 cm.

596 Ein Paar Renaissance-Leuchter aus Glockenguß mit alter Versilberung. Balusterschaft auf dreikantigem Krallenfuß mit geflügelten Engelköpfen in Relief. Süddeutsch, um 1550. H. 44 cm.
Aus dem Stift St. Paul in Kärnten stammend. *Abbildung Tafel XIX*

597 Ein Paar Renaissance-Leuchter aus Glockenguß. Sechseckiger Balusterschaft auf Dreikantfuß. Süddeutsch, um 1550. H. 35 cm.

598 Kerzenstock der Renaissance. Breiter Tellerfuß auf drei Knäufen und mehrfach abgesetzter Balusterschaft. Glockenguß. Süddeutsch, um 1520. H. 25 cm, Dm. 19 cm.

599 Kerzenstock der Renaissance aus Glockenguß. Balusterschaft auf dreikantigem Krallenfuß mit geflügelten Engelköpfen in Relief. Süddeutsch, um 1550. H. 29 cm.

600 Ein Paar hohe gotische Leuchter aus Glockenguß. Mehrfach gewulsteter Schaft, Dorn und Einsatztafel Schmiedeisen. Süddeutsch, um 1450. H. 44 cm.
Abbildung Tafel XIX

601 Ein Paar hohe gotische Leuchter, ähnlich der vorstehenden Nummer. Süddeutsch, um 1450. H. 33 cm.
Abbildung Tafel XIX

602 Gotischer Leuchter, ähnlich der vorstehenden Nummer. Süddeutsch, Ende 15. Jahrh. H. 27 cm.

603 Spätgotischer Leuchter aus Glockenguß. Süddeutsch, um 1520. H. 24,5 cm.

604 Gotischer Leuchter. Profilierter Fuß, Schaft mit betontem Nodus und breite Traufschale mit Kerzendorn. Bronze. H. 22,5 cm.

605 Stehende Ziege auf rechteckigem Sockel mit Kugelfüßchen. Bronze, feuervergoldet. Französisch, 18. Jahrh. H. 9 cm, L. 11 cm.

606 Ziegenbock, auf den Hinterfüßen stehend. Bronze, feuervergoldet. Runder Marmorsockel. Französisch, 18. Jahrh. H. 20 cm.

607 Schreitender Stier auf Rocaillesockel. Bronze, feuervergoldet. Französisch, 18. Jahrh. H. 12,5 cm, L. 16 cm.

608 Amor mit Pfeil und Bogen und umgehängtem Köcher. Runder Marmorsockel und quadratische Plinthe. Bronze mit Resten von Feuervergoldung. Französisch, 18. Jahrh. H. 21 cm.

609 Ein Paar Kaminvasen Louis XVI mit Räuchergefäßen. Profilierter Sockel auf Kugelfüßen mit Porträtmédaillons und Perlstabfriesen. Vase mit durchbrochenem Deckel. Bronze-vergoldet. Französisch, 18. Jahrh. H. 31 cm.

610 Sanduhr in feuervergoldeter Bronzefassung: stilisierte Rosetten und Blätter in klassizistischer Art. Französisch, Ende 18. Jahrh. H. 15,5 cm.

611 Sechsseitige Bronzevase auf eingezogenem Fuß. Reiche Renaissanceornamente: stilisierte Ranken und Weintrauben, Faune und Blattfriese. Auf dem Deckel stehender Putto. Bronze-vergoldet. Italienisch. H. 22 cm.

612 Große Bronzeplakette: Madonna mit Kind in Hochrelief. Der kleine Jesus in der erhobenen Linken einen Vogel haltend. Italienische Renaissance. Alter, holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen mit roter Samtfassung.
20,3 × 15,5 cm, mit Rahmen 36 × 30,5 cm.

613 Bronzeplakette mit Allianzwappen und Datierung 1538. Dm. 14,8 cm.

614 Großer Berner Mörser mit Stößel. Zylindrische Form, sich nach oben erweiternd und gerillter Fuß. Als Henkel zwei weit ausladende Köpfe. Auf dem Mantel breiter Fries: Aufmarsch von Bären als Soldaten mit Halbarten, Schwertern, Fahnen, Trommeln und Pfeifen. Jahrzahl 1591. (Spätere Kopie.) H. 18,2 cm.

615 Mörser mit Stößel in Bronzeguß. Zylindrisch, nach oben ausladend, mit horizontalen Stangenhenkeln. Auf dem Mantel Inschrift in Relief: Niederbronn 4.
H. 16 cm, Dm. 17,5 cm.

616 Ein Paar Appliken Stil Louis XVI, bronze-vergoldet. Von Schleife zusammengehaltenes Bukett mit glockenförmigen Bronze- und Kristallblumen und Glasbehängen. H. 50 cm.
Aus Schloß Spiez.

617 Gewichtssatz. Konisches Gehäuse in Bronzeguß, durch horizontale Bänder gegliedert, mit Verschluß und Punzierung. Henkel an zwei Drehstiften. Spätrenaissance. H. 12 cm.

618 Gewichtssatz in konischem Behälter. Durch horizontale Bänder gegliedert, in den einzelnen Feldern Jagdszenen. Tierhenkel an Drehstiften, befestigt an zwei weiblichen Halbfiguren, Verschluß in Form von Pferdekörpern. Gravierung: Celnisch und datiert 1708. H. 16,5 cm.
Abbildung Tafel XX

619 Gotischer Mörser. Zylindrische Form, nach oben ausladend, mit rechteckig gebogenem Henkel. Auf dem Mantel drei Längsrippen, die in Füßchen auslaufen. Bronze mit brauner Patina. Ende 15. Jahrh. H. 17,3 cm.

620 Ein Paar Leuchter Louis XVI in feuervergoldeter Bronze. Runder, hochgewölbter Fuß mit Blattfries und Perlstab. Kannelierter Schaft mit Girlanden, Tülle und Traufschale. Französisch. H. 28 cm.

621 Ein Paar Leuchter in feuervergoldeter Bronze. Runder Fuß mit reliefierten Blättern, Schaft und Tülle in Form eines Blumenkelches. Ende 18. Jahrh. H. 13,5 cm.

622 Leuchter im Louis-XVI-Stil. In Bronze gefaßte Porzellanschale (Blumendekor mit Schuppenfries, Meißen) mit aufgesetzter Tülle. Aufhängevorrichtung und Lichthaube, durch Girlanden mit der Schale verbunden. H. 23 cm.

623 Ein Paar Appliken Louis XV mit zwei gewundenen Leuchterarmen in lebhaft bewegten Rocailleformen. Blattförmige Tüllen und Traufschalen. Bronze-vergoldet und elektrisch montiert. H. 40 cm.

624 Ein Paar dreiarmige Appliken der Empirezeit, elektrisch montiert. Durchbrochener Wandschild mit Rosette und rundem Reifen mit drei aufgesetzten Leuchterarmen. Bronze mit Teilvergoldung. H. 24 cm.

625 Ein Paar Appliken Louis XVI. Wandrosette und geschwungener, kannelierter Reifen mit drei aufgesetzten, ziselierten Messingtüllen. Bronze. H. 10 cm.

626 Bronze der Renaissancezeit: Schächer am Kreuz. Deutsch. Holzkreuz ergänzt. H. (ohne Sockel) 15 cm.

627 Bronze: Antiker Krieger, stehende Figur auf runder Plinthe. H. (ohne Sockel) 11 cm.

628 Bronze: Stehender Mann, den einen Arm erhoben, der andere abgebrochen. Runde Plinthe und quadratischer Marmorsockel. H. (ohne Sockel) 12 cm.

629 Glocke in Form eines Schweinekopfes. Glockenguß.

630 Türklopfer Louis XV in Form eines Handgriffs mit Rocaillen. Bronze mit teilweiser Vergoldung. Frühes 18. Jahrh. H. 17 cm.

631 Schloßschild Louis XVI. Bronze mit Resten von Vergoldung. Ende 18. Jahrh. H. 24 cm.

632 Kleiner Schlüsselschild Louis XVI mit Schleife. Bronze-vergoldet. H. 8 cm.

633 Runder Toilettespiegel der Empirezeit. Runder Fuß mit Säule und stehendem griechischem Jüngling, der auf seinem Haupte den an zwei Drehstiften beweglichen Spiegel trägt. Bronze-vergoldet mit reliefiertem Blumenkranz, Blattfriesen und ziselierten Ornamenten. H. 44 cm.

634 Ein Paar Renaissance-Altarleuchter. Kandelaberform mit dreiteiligem Fuß, sechskantigem, reichgegliedertem Schaft und blätterförmiger Tülle. Italienisch, Ende 16. Jahrh.

635 Kleine Bronzepfanne mit Stielansatz und drei niedern Füßen. 17. Jahrh.

636 Bronzekesselchen mit Eisenbügel, auf drei Füßchen. Italienisch, 17. Jahrh. H. 11,5 cm, Dm. 13 cm.

637 Bronzekesselchen, ähnlich der vorstehenden Nummer. H. 10,5 cm, Dm. 13 cm.

638 Bronzekesselchen, ähnlich der vorstehenden Nummer. H. 12 cm, Dm. 14,5 cm.

639 Bronzekesselchen, ähnlich der vorstehenden Nummer. H. 9,5 cm, Dm. 11 cm.

640 Bronzekesselchen, ähnlich der vorstehenden Nummer. H. 15 cm, Dm. 19 cm.

641 Bronzekesselchen, ähnlich der vorstchenden Nummer. H. 10 cm, Dm. 11 cm.

642 Miniaturleuchter: Reiter auf Löwen. 17. Jahrh. H. 14 cm.

643 Ein Paar Leuchterträger auf rundem Fuß. Schweiz, 17. Jahrh. H. 21,5 cm.

644 Telleruntersatz, auf drei Delphinfüßen. Rund, durchbrochen gearbeitet, mit Fabeltieren und drei Kartuschen mit Wappen. Renaissance. H. 4,5 cm, Dm. 25,1 cm.

645 Kandelaber für sieben Kerzen, dreikantig. Empire. H. 97 cm.

646 Männerbüste, Bronze auf Holzsockel. Venezianisch, 16. Jahrh. Gesamth. 24 cm.

647 Ein Paar zweiarmige Appliken Louis XVI: trompetenblasende Putten mit Ornamenten reich verziert. Bronze feuervergoldet. Französisch, 18. Jahrh. H. 44 cm.

648 Uhr Louis XV, auf weißem Marmorsockel Amor und Psyche, reiche Bronzeverzierung. Zifferblatt bezeichnet: JEAN AMANI à PARIS. Bronze-vergoldet. Frankreich, 18. Jahrh. H. 34 cm, L. 34 cm.

649 Ein Paar vierarmige Girandolen Louis XVI auf Klauenfüßen. Reich verzierter, kannelierter Schaft, in drei Hundeköpfen endigend. Bronze-vergoldet. Frankreich 18. Jahrh. H. 60 cm.

650 Kaminuhr Louis XV, auf sechs Klauenfüßen, länglicher Sockel, die Uhr in Form eines Wagens mit Hirschgespann, darauf sitzend Diana mit Bogen. Zifferblatt bezeichnet: H. LARESCHE à Paris. Bronze-vergoldet. Frankreich, 18. Jahrh. H. 49 cm, L. 50 cm.

651 Sechsarmiger Bronzeleuchter, Stil Renaissance. Elektrisch montiert. H. 40 cm, Dm. 64 cm.

652 Bronzeleuchter, Stil Renaissance, sechsarmig mit einfachem Dekor. Elektrisch montiert. H. 47 cm, Dm. 57 cm.

653 Ein Paar zweiarmige Appliken, Stil Louis XVI. Bronze. H. 37 cm.

654 Apothekermörser. Rundhenkel, die gepunzte Leibung mit horizontalen Zierrillen. Süddeutsch, um 1700. H. 16,5 cm, Dm. 17 cm.

655 Hoher holländischer Kerzenstock, schlanker Schaft auf weitem kegelförmigem Fuß. Im Schaft eingeschlagen Gießerzeichen. Um 1600. H. 51 cm.

656 Kleine Kartelluhr aus feuervergoldeter Bronze mit Putten und Tieren, in Mahagonirähmchen. Werk von P. Chotard in London. Frankreich, Epoche Louis XV. 33,5×19 cm.

657 Apothekerwaage mit Gewichten, in Holzetui. Datiert 1733.

658 Barock-Waage in Holzetui. Süddeutsch, datiert 1755.

659 Goldwaage in gepuntztem Lederetui, mit vergoldeter Schließe, eisengeschnittene Balken, komplette Einrichtung: ein gepunzter und datierter Miniaturgewichtstein. Von Tobias Martin Kolb, Nürnberg 1775.

---

660 Große Kupferpfanne auf drei geschwungenen Beinen mit stilisierten Blattansätzen. Bauchige Form mit Schnabelausguß, gewölbter Deckel mit Heber und joncumwundener Henkel. 18 Jahrh. H. 31 cm.

661 Wasserbehälter auf profiliertem Fußrand. Leicht konkave Form, gewölbter Halsrand und Deckel. Dünne Messingausgußröhre und umlegbarer Henkel in Eisendraht. 18. Jahrh. H. 24 cm.

662 Hohe Winzergelte mit Tragriemen. Geschweiftes Kopfstück mit Wappenkartusche: Gehörnter Ziegenkopf. Kupfer, innen verzinnt. 18. Jahrh. H. 88 cm.

663 Jardinière pendative (Zwiebelbehälter) mit Aufhängeketten. Kupfer mit getriebenen Bossen, à jour gearbeitet. Um 1800. H. 19 cm.

664 Kupferkessel mit Bügelhenkel und Röhrenausguß. Anfang 19. Jahrh. H. 16 cm.

665 Coquemar. Kupfer, Bügelhenkel und kantige Beine mit Blattansätzen in Schmiedeisen. 17. Jahrh. H. 33 cm.

666 Runder Kupferkessel mit Oesen und kantigem Bügelhenkel. Am obern Rande breiter, getriebener Fries: stilisierte Blumen, Ranken und Rosetten. Barock. H. 25 cm, Dm. 32 cm.

667 Großer Kupferkessel. Konvexe Wandung mit leicht eingezogenem Hals und runden Griffen. 17. Jahrh. H. 33 cm, Dm. 48 cm.

668 Runde Räucherpfanne, in Kupfer, mit durchbrochenem und punziertem Deckel. Schweiz, 18. Jahrh.

669 Spätgotisches Taufbecken, aus Kupfer. Im Spiegel drei Fische und Blasendekor; am Rande getriebene Knopf- und Bandzieraten. Süddeutsch, nach 1500. Dm. 48,5 cm.

Abbildung Tafel XIX

670 Hoher schlanker Krug mit Schnabelansatz und herzförmigem Deckel mit Banddrücker. Kupfer, innen verzinnt. Süddeutsch, Anfang 16. Jahrh. H. 47 cm.

671 Großes Blumenbecken. Oval, auf vier Klauenfüßen mit massiven, gerollten und gepunzten Handgriffen. Die Wandung in Blasenornamenten reich getrieben. Kupfer. Holländisch, 16. Jahrh. H. 29 cm, Dm. 75 cm.

672 Runder Blumenkübel, aus Kupfer. Leibung und Rand in Blasen reich getrieben, Süddeutsch, Ende 16. Jahrh. H. 17,5 cm, Dm. 38 cm.

673 Miniaturölgefäß. Die Wandung mit wappentragenden Löwen und Akanthusblättern reich getrieben. Kupfer, innen verzinnt. Holländisch, um 1600. H. 16 cm.

674 Hohe Deckelkanne der Barockzeit, mit Standring, Spitzschnabel und bombiertem Deckel. Kupfer, innen verzinnt. Süddeutsch, um 1650. H. 43 cm.

675 Zweihenkeliger Blumenkübel auf Standring, mit seitlichem Ausguß. Die nach oben ausladende Wandung mit Ornamenten reich gepunzt. Süddeutsch, um 1650. H. 25 cm, Dm. 28 cm,

676 Kleiner Blumenkessel aus Kupfer, auf drei figuralen Messingbeinen. Reich getriebene Wandung mit Wappen, Fabeltieren und Ornamenten. Italienisch, 16. Jahrh. H. 16 cm, Dm. 20 cm.

677 Kupferteller, innen verzinnt. Im Spiegel gehämmertes und graviertes Wappen, von Blasenornamenten umgeben. Süddeutsch, um 1600. Dm. 24,5 cm.
Abbildung Tafel XIX

678 Runder Blumenkübel auf Standring. Mehrfach abgesetzter Mantel mit Wellenornamenten. Kupfer, innen verzinnt, Handgriffe aus Schmiedeisen. Süddeutsch, um 1700. H. 24 cm, Dm. 45 cm.

679 Ovaler Blumenkessel auf Standring, mit ausladender Wandung und Handhaben. Am Mantel zwei gehämmerte Zierbänder. Kupfer. Süddeutsch, um 1700. H. 23 cm, Dm. 42,5 cm.

680 Halbrundes Blumenbecken. Rückwand mit getriebenen Ornamenten. Kupfer, innen verzinnt. Süddeutsch, um 1700. H. 18 cm, Dm. 32 cm.

681 Schlanker Blumenkübel mit Standring, abgesetztem Mantel und Henkeln. Kupfer, innen verzinnt. Süddeutsch, um 1700. H. 22 cm.

682 Birnförmige Deckelkanne mit spitzem Schnabelausguß. Kupfer, innen verzinnt. Süddeutsch, Ende 18. Jahrh. H. 36 cm.

683 Glatter Blumenkessel mit eisernem Traghenkel. Kupfer, innen verzinnt. Um 1700. Dm. 33 cm.

684 Glatter Blumenkessel, ähnlich der vorstehenden Nummer. Nach 1800. Dm. 15 cm.

685 Blumenkessel mit gepunzter Wandung. Kupfer. Um 1700. Dm. 22 cm.

686 Blumenkessel mit reich getriebener Wandung. Kupfer. Süddeutsch, um 1700. Dm. 19 cm.

687 Blumenkessel. Kupfer mit schmiedeisernen Traghenkeln. Glatte, eingezogene Wandung, im Boden getriebenes Ornament. Süddeutsch, um 1700. Dm. 32 cm.

688 Blumenkessel in Miniaturausführung. Kupfer. Um 1700. Dm. 12,5 cm.

689 Blumenkessel. Kupfer mit schmiedeisernem Traghenkel. Die Wandung mit Verstärkungskranz und getriebenen Blasen- und Knopfornamenten. Süddeutsch, um 1700. Dm. 24 cm.

690 Schraubflasche aus Kupfer mit gedrehtem Traggriff aus Schmiedeisen. Süddeutsch, um 1750. H. 25 cm.

691 Schraubflasche. Kupfer mit Zinnschraube und profiliertem Zinntraghenkel. Süddeutsch, um 1700. H. 25 cm.

692 Schraubflasche auf Standring. Kupfer, Oberteil, Verschraubung und profilierter Träger aus Zinn. Süddeutsch, um 1700. H. 22 cm.

693 Räucherpfanne mit Stielgriff. Mehrfach abgesetzte, ornamental durchbrochene Wandung, auf drei Messingfüßchen. Kupfer. Holländisch, 17. Jahrh. H. 10 cm.

694 Rechteckige Deckeldose. Am dachartig erhöhten Deckel zwei getriebene Muscheln. Kupfer, innen verzinnt. Süddeutsch, um 1700. 15×12×7 cm.

695 Kuchenmodel. Oval, reich getrieben. Kupfer, innen verzinnt. Süddeutsch, um 1700.

696 Schlüsselhalter der Barockzeit. Getriebener Kupferschild mit Engelkopf, montiert auf Holzplatte mit Profilleisten. Schweiz, 17. Jahrh. 21,5 × 21,5 cm.

697 Schale auf eingezogenem Fuß. Auf der runden Leibung getriebene Reliefauflagen: Engelköpfe und stilisierte Ranken. Kupfer mit Resten von Vergoldung und Versilberung. 17. Jahrh. H. 7,5 cm.

698 Henkelkrug mit horizontaler Rillung, umgelegtem Rand, Schnabelausguß und Ohrenhenkel. Kupfer mit Gravierungen: auf der Stirnseite Wappen und Jahrzahl 1627. H. 18 cm.

699 Getriebene Vase, um 1700. Kupfer mit Resten von Vergoldung. H. 9,5 cm.

700 Zwei Appliken der Barockzeit. Kupfer-versilbert und getrieben. Aus Faido (Kt. Tessin).

701 Hohe Kanne der Renaissancezeit, aus Kupfer. Kegelförmiger Mantel mit ornamentalem Messingbandabschluß und zwei wappenhaltenden Löwen mit späterer Datierung 1757. Süddeutsch, 1. Viertel 16. Jahrh. H. 48,5 cm.

702 Großer Topf mit Traghenkel, ausladendem Fuß und Standring. Auf der Wandung Wellenornamente und Rillen. Gehämmertes Kupfer, innen verzinnt. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 25 cm, Dm. 38 cm.

703 Kupferkanne. Birnförmiger Leib, spitze Schnauze und Deckel. Auf der Wandung Tier- und geometrische Ornamente in Punz- und Treibarbeit. Italien, 16. Jahrh.

704 Aufhängekessel, Kupfer-getrieben und gepunzt. Blumen- und Arabeskendekor. Italienisch.

705 Aufsatzteller, kupfer-vergoldet, mit Standfuß, der Tellerrand zwölfzackig, reich ornamental getrieben und graviert. Südfrankreich, 2. Hälfte 15. Jahrh. Dm. 27 cm, H. 4 cm.

706 Trinkkrug, Standring, Mantel und Henkel graviert und gepunzt, im Deckel gegetriebene Rosette. Süddeutsch, um 1650. H. 18 cm.

707 Längliches Büchschen, kupfer-vergoldet. Reiche Treibarbeit: Diana und Artemis zwischen Säulen, in Blumenfestons. Frankreich, Louis XIII. L. 10 cm, Dm. 3 cm.

708 Hohe Kupferkanne mit Traghenkel. Konischer Mantel, welcher sich nach unten verjüngt, auf der Leibung zwei Zierstreifen. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 35 cm.

---

709 Gewichtsatz in konischem Gehäuse mit Verschluß. Messingguß mit Ziselierung: 1 ℔ Pr. H. 3,9 cm.

710 Gewichtsatz, ähnlich der vorstehenden Nummer. H. 3,6 cm.

711 Ein Paar Leuchter der Louis-Philippe-Zeit. Profilierter Fuß und Balusterschaft. Messingguß, teilweise in Porzellanfassung. H. 26 cm.

712 Ein Paar Empire-Leuchter auf rundem Tellerfuß. Schlanker, unten stark eingezogener Schaft, durch horizontale Bänder gegliedert. Messing-versilbert. H. 24 cm.

713 Rechteckige Kassette in romanischem Stil, mit Satteldach und vier runden Füßchen. Reich ziseliert mit Löwen, Fabeltieren und Blattfriesen. Messing. 17 × 24 × 15 cm.

714 Kuchenmodel mit getriebenem Krebs. Messing, innen verzinnt. Um 1700.

715 Vierflammige Florentiner Oellampe mit Putzwerkzeug. Messing. Italien, Renaissance.

716 Beckenschlägerschüssel. Messing mit gepunztem Rand; um den hochgetriebenen Spiegel gotisches Schriftband. Süddeutsch, Anfang 16. Jahrh. Dm. 44,5 cm.

717 Dekorationsschüssel, konvex getrieben, mit Weinrankenfestons und Wappenlöwen. Messing. Holländisch, um 1700. Dm. 34 cm.

718 Runde Messingplatte. Im Umbo Darstellung der Verkündigung in getriebener Arbeit, umrahmt von Spruchbändern und spiraligen Buckelungen. Am Rand geometrische Ornamente. Süddeutsch, um 1600. Dm. 52,5 cm.

719 Runde Messingplatte. Im Umbo getriebenes Porträt einer Bürgersfrau mit Spitzhaube, umrahmt von Rosettenkranz. Am Rand geometrische Ornamente. Süddeutsch, um 1600. Dm. 51 cm.

720 Ein Paar kleine Messingleuchter auf hochgewölbtem Fuß. Frühbarock. H. 10,5 cm.

721 Messingleuchter. Runder Tellerfuß, schlanker Schaft mit Knauf und breite Traufschale. H. 11,5 cm.

722 Ein Paar Kaminböcke der Louis-XVI-Zeit. Postament mit Urne und Fratzen, um die sich Schlangen winden. Messingguß mit Vergoldung. H. 35 cm.

723 Sabbatleuchter, elektrisch montiert. Dreiarmig mit Steg und Traufschale. Messing.

724 Ein Paar Kerzenhalter. Messing. H. 21 cm.

725 Laterne mit Kette zum Aufhängen. Messing. H. 50 cm.

726 Schnabelkrug, die Wandung ornamental in reichen Reliefs getrieben, Fußring und Traghenkel aus Messing. Süddeutsch, um 1650. H. 27 cm.

727 Große Blumenschale aus gehämmertem Messing, innen verzinnt. Um 1700. H. 7 cm, Dm. 38 cm.

---

728 Hostienzange der Renaissance. Schmiedeisen mit Gravierung: Osterlamm und Sündenfall, datiert 1564. Süddeutsch.

729 Votivfrau mit erhobenen Händen, aus Schmiedeisen. Süddeutsch, Völkerwanderungszeit 5.—7. Jahrh. Unikum. H. 15,5 cm.
Abbildung Tafel XIX

730 Votivfuß aus Schmiedeisen. 15. Jahrh.

731 Votivtier aus Schmiedeisen: Ochse. 16. Jahrh. *Abbildung Tafel XIX*

732 Votivtier aus Schmiedeisen: Ochse. 16. Jahrh. *Abbildung Tafel XIX*

733 Votivtier aus Schmiedeisen: Ochse. 16. Jahrh.

734 Votivtier aus Schmiedeisen: Ochse. 16. Jahrh.

735 Votivtier aus Schmiedeisen: Ochse. 17. Jahrh.

736 Votivtier aus Schmiedeisen; trächtige Kuh. 16. Jahrh.

737 Votivtier aus Schmiedeisen: Pferd. 15. Jahrh. *Abbildung Tafel XIX*

738 Votivtier aus Schmiedeisen: Pferd. 16. Jahrh.

739 Votivtier aus Schmiedeisen: Pferd. 16. Jahrh.

740 Votivtier aus Schmiedeisen: Pferd. 16. Jahrh. *Abbildung Tafel XIX*

741 Votivtier aus Schmiedeisen: Pferd. 16. Jahrh.

742 Votivtier aus Schmiedeisen: Fohlen. 16. Jahrh.

743 Votivtier aus Schmiedeisen: Schwein. 15. Jahrh.

744 Votivtier aus Schmiedeisen: Schwein. 16. Jahrh.

745 Votivtier aus Schmiedeisen: Schwein. 16. Jahrh.

746 Votivtier aus Schmiedeisen: Schwein. 16. Jahrh.

747 Votivtier aus Schmiedeisen; Hund. 16. Jahrh.

748 Votivtier: kleiner Ochse. 16. Jahrh.

749 Votivtier: Ochse mit Ohren. Alpenland, 14.—15. Jahrh.

750 Votivtier: Ochse mit Ohren. Alpenland, 15.—16. Jahrh.

751 Gotischer Lüster, dreiflammig aus Schmiedeisen. Durchgitterte Kerzenhalter; in der Mitte eine Madonna mit Kind in Holz geschnitzt und gefaßt. Süddeutsch, um 1440.

752 Renaissance-Leuchter, sechsflammig, mit kleiner Holzskulptur: Maria mit Kind auf Mondsichel, polychrom gefaßt. Süddeutsch, um 1550.

753 Gotischer Leuchter auf drei Beinen. Gedrehter Schaft und sechskantige Traufschale. Schmiedeisen. Süddeutsch, 15. Jahrh. H. 22,5 cm.

754 Schmiedeiserner Leuchter, siebenarmig, mit stilisierten Blättern und Blumen. Deutsch, 16. Jahrh. H. 75 cm, Dm. 50 cm.

755 Kerzenstock. Sechspassige, gewölbte Schale, Tülle und geschwungener Henkel. Sog. Toledo-Arbeit: Eisen mit Goldtauschierung. Maurisch, 19. Jahrh. H. 9 cm.

756 Renaissance-Kassette mit profiliertem Fuß und Deckel. Eisen mit vergoldeten Gravierungen: Eberjagd, Wappen usw. auf gepunztem Grund.
H. 12 cm, Br. 19 cm, T. 12,2 cm.

757 Eisenarm mit Spiralranken und Messing-Weihwasserkesselchen an Bügelhenkel. Schmiedeisen. Barock. H. 24,5 cm, Br. 19,5 cm.

758 Eisenarm mit Weihwasserkesselchen, ähnlich der vorstehenden Nummer.
H. 29,5 cm, Br. 17 cm.

759 Eisenarm mit urnenförmigem Weihwasserkesselchen, ähnlich der vorstehenden Nummer. H. 28 cm, Br. 17 cm.

760 Konvolut: vier Siegelstöcke mit Wappen aus geschnittenem Eisen. Süddeutsch, um 1700.

761 Goldwaage in Holzetui, Bügel in reichem Eisenschnitt. Süddeutsch, Mitte 18. Jahrh.

762 Relief aus Eisenguß: Hermes führt die Schatten der Toten zu Charon, versilbert. Entwurf und Ausführung Graf Theodor Tolstoi. Petersburg, 1820. 27 × 16 cm.

763 Kienspanhandleuchter mit gezacktem Rand. Frankreich, 16. Jahrh.

764 Gotisches Leuchterchen mit Hängehaken. Um 1500. H. 15 cm.

765 Spanleuchter, mit Schere für Kienspan. Frankreich, 16. Jahrh.

766 Standleuchter auf vier Füßen, mit Hängehaken und verschiebbarem Kerzenstock. Süddeutsch, um 1700. H. 33,5 cm.

767 Kleines Leuchterchen, aus graviertem Schmiedeisen mit Spanschere und Handgriff. Frankreich, 16. Jahrh.

768 Fenstergitter, Schmiedeisen, bestehend aus fünf Stücken. 16. Jahrh. H. 46 cm, Br. 107 cm.

769 Rote Samtkassette mit Eisen beschlagen, altes Schloß.

770 Lot Werkzeuge, total 11 Stück.

771 Türschloß. 16. Jahrh.

PORZELLAN

772 Rahmkännchen auf drei niedern, goldstaffierten Füßchen. Kugelig mit eingezogenem Hals, breitem Ausguß und Ohrhenkel. Weißer Grund, auf der Stirnseite Initialen L R, umrahmt von Girlanden. Am Hals Blumenranken in Gold, Grün und Rot. Sèvres. Kleine Defekte. H. 11,5 cm.

773 Miniaturkännchen. Birnförmig auf eingezogenem, rundem Fuß. Geriffelte Leibung mit Reliefierungen. Weißer Grund mit drei goldumrahmten Médaillons und vereinzelten Streublümchen. Goldstaffierter Schnabelausguß und Henkel, am Hals Ausschnitt für Löffel. Deckel fehlt. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 9,5 cm.

774 Rahmkännchen auf drei kannelierten Füßchen. Bauchige Form mit schmalem Ausguß und Henkel in Form eines Baumstammes. Geschweifter, braun abgesetzter Rand. Frankenthal. H. 7,5 cm.

775 Kleine Schale, quadratisch mit gebrochenen Kanten. Im Fond vierpassige Goldkartusche mit bunter Landschaft und Reitern, am Rand Goldbehangmuster. Meißen, mit goldener Malermarke, um 1740. Gekittet. Dm. 11,5 cm.

776 Tasse mit Untertasse. Halbkugelig mit rundem Henkel. Initiale W in Purpur und vereinzelte Blumensträußchen. Berlin, 18. Jahrh. Dm. 7,5 cm.

777 Große Teebüchse. Zylindrisch mit Rocaillereliefierungen. In den einzelnen Feldern abwechselnd ein großer, respektive zwei kleinere Blumensträuße. Deckel fehlt. Berlin, 18. Jahrh. H. 14 cm.

778 Saucière auf niederm Fußrand. Bauchig, in der Mitte leicht eingezogen, mit Volutenhenkel. Beidseitig bunte Blumensträuße und vereinzelte Streublümchen. Wien, 18. Jahrh. L. 22,5 cm.

779 Schreibgarnitur Louis XVI, bestehend aus:
a) Rechteckigem Plateau auf vier niedern Füßchen. Aufgesetzter, reliefierter Rand mit verschlungenem Bandornament und goldstaffierten Rosetten.
b) Tintengeschirr und Streusandbüchse mit buntem Blumdekor.
Fürstenberg, Ende 18. Jahrh. 18,5 × 13 cm.

780 Schreibgarnitur, bestehend aus:
a) Plateau. Rechteckig auf niederm Fuß; aufgesetzter Rand in Osier-Muster.
b) Tintengeschirr und Streusandbüchse in Form quadratischer Behälter.
Als Dekor bunte Blumensträuße. Leichte Defekte. Wien, 18. Jahrh. 22,5 × 16,5 cm.

781 Tintengeschirr und Streusandbüchse. Das erstere bauchig mit abgesetzten Rippen (Meißen), das letztere quadratisch mit buntem Blumendekor (Berlin). Defekte.

782 Vase auf stark eingezogenem Fuß. Monochrome lila Glasur, an Fuß und Hals Goldbänder. Berlin, 2. Hälfte 19. Jahrh. H. 18 cm.

783 Hohe Vase. Urnenförmig auf rundem, eingezogenem Fuß und quadratischer Plinthe. Berlin, um 1900.

784 Flakon mit Putten, Blumen und Schmetterlingen in Camaïeu. Berlin. H. 18,5 cm.

785 Blumenvase mit Rocaillereliefierungen am Hals und Fuß. Vier goldumrahmte Médaillons mit bunten Blumen. Deutsch, um 1860. H. 13 cm.

786 Der gute Hirte. Junger Mann in Kniehosen, an einen Baumstrunk gelehnt und auf dem Arm ein Schäfchen haltend. Zürich, 18. Jahrh. H. 13 cm.

787 Junge Dame, als Symbolisierung des Winters. Ausschreitende Figur mit Pelzcape und Muff. Bemalung in zarten Farben. Zürich, 18. Jahrh. H. 12 cm.

788 Liegendes Mädchen mit Salzschale, auf Rocaillesockel. Ovales Gefäß mit Reliefierungen und Blumensträußchen in Camaïeu. Die Finger der einen Hand defekt. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 12 cm, L. 18 cm.

789 Mädchen mit Kessel und hohem Stab. Anmutige Figur mit weißer Schürze, geblümter Pelerine und lila Rock. Goldstaffierter Rocaillesockel mit aufgelegten Blumen. Am Hals Kittung. Meißen, 18. Jahrh. H. 14 cm.

790 Mädchen mit Urne in klassizistischer Auffassung. Ludwigsburg, Ende 18. Jahrh. Verschlungenes Doppel-C und eingeritzte Zeichen. H. 13,5 cm.

791 Knabe mit Blumen, auf einem Baumstrunk sitzend und auf den Knien seinen grünen Hut haltend. Rocaillesockel mit Blumenkorb. Wohl Wien. H. 11,5 cm.

792 Knabe mit Turban, geblümtem Rock und langem Mantel. Defekte. Meißen, 18. Jahrh. H. 13 cm.

793 Dame mit Musikinstrument, auf Baumstrunk sitzend. Reliefierter Sockel mit aufgelegten Blümchen. Meißen, 18. Jahrh. H. 12,5 cm.

794 Großer Service Louis XV:

a) Kaffeekanne. Birnförmig mit reliefiertem und goldstaffiertem Schnabelausguß, hochgewölbtem Deckel mit Pinienknauf und J-Henkel. H. 22,5 cm.
b) Kleine Kaffeekanne, ähnlich der vorstehenden, jedoch mit flachem Deckel. H. 15 cm.
c) Runde Bowle. H. 9 cm, Dm. 16,5 cm.
d) Gedeckelte Zuckerdose. H. 10 cm, Dm. 10,8 cm.
e) Butterschale, achtpassig. L. 17,2 cm, Br. 13,5 cm.
f) Sechs Koppchen mit Schalen. H. 5,5 cm.
g) Zwei becherförmige Henkeltassen mit Untertassen. H. 7,7 cm.

Weißer Grund: in goldgerahmten Kartuschen Hafenlandschaften mit Staffage in Camaïeu, am Rand Goldbehangmuster. Meißen, Schwertermarke und goldene Malermarke, um 1740. Hervorragend schöner Service. *Abbildung Tafel XVIII*

795 Kamingarnitur:

a) Uhr auf dreieckigem Sockel. Rundes Gehäuse, umgeben von Putten und plastisch aufgelegten Blumen. H. 56 cm.
b) Ein Paar dreiarmige Leuchter auf Rocaillesockeln. H. 49 cm.

Meißen, 19. Jahrh. Aus dem Schloß Spiez stammend.

796 Henkelkörbchen in Form eines Baumstamms mit plastisch aufgelegten Blumen. 19. Jahrh. L. 29 cm.

797 Tasse mit Untertasse. Zylindrisch mit Volutenhenkel, auf der Stirnseite der Tasse Faun und Badende; Untertasse Goldrocaille mit Blumen, goldgezähnter Rand mit blauem Band. Höchst, Marke blaues Rad. 18. Jahrh. H. 6,5 cm.

798 Tasse mit Untertasse, Halbkugel mit Ohrhenkel. Bemalung: bunte Vögel und vereinzelte Streublümchen, braun gerändert. Frankenthal, 18. Jahrh. H. 5 cm.

799 Bechertasse auf niedern Fußrand, Wandung in sechs Felder geteilt, wovon wechselweise drei mit Blumensträußen auf weißem und Goldblumen auf blauem Fond. Frankenthal, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 7,3 cm.

800 Große Tasse mit Untertasse in gerillter Vierpaßform. Als Dekor Schwäne und Störche zwischen Rocaillen. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 7,5 cm.

801 Henkeltasse mit Untertasse. Becherförmig, nach oben leicht ausladend. Chinesen in Landschaft, Goldspitzenbordüre. Tasse defekt. Meißen, um 1735. H. 9 cm.

802 Tasse mit Untertasse, in hoher Vierpaßform, mit J-förmigem Henkel, durch Rankenfries in vier Felder geteilt, wovon zwei mit Watteau-Figuren bemalt, die beiden andern mit bunten Blumen auf türkisfarbenem Grund. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 8 cm.

803 Bouillontasse mit Deckel, Doppelhenkel und Untersatz. Lila Fond, auf Wandung und Deckel je zwei, auf dem Untersatz drei braun abgesetzte, längliche Vierpaßreserven mit Hafenlandschaften, dazwischen indianische Blumen. Ergänzter Metalldeckelknopf. Meißen, um 1735. H. 10 cm, Dm. 17 cm.

804 Deckelvase, leicht konische Form, nach unten achtkantiger Wulst und runder Fuß. Auf der glatten Wandung bunte Schmetterlinge und Zweige, gewölbter und profilierter Deckel mit Drachenknauf (gekittet). Meißen, 19. Jahrh. H. 19,5 cm.

805 Große Bowle, runde bauchige Leibung, mit bunten Chinoiserien und Goldspitzenbordüre, im Fond Blumenstrauß. Meißen, um 1725/30. H. 8,5 cm, Dm. 17 cm.

806 Kaffeekännchen, birnförmig, mit vertikalen Riffelungen, reliefiertem und goldstaffiertem Schnabelausguß und Barockhenkel mit Fraucnkopf. Auf Leibung und Deckel je zwei bunte Kartuschen mit Hafenlandschaften in Camaïeu. Meißen, um 1740. H. 15 cm.

807 Teedose, quadratisch, mit eingezogenen Kanten. Auf den vier Flächen bunte Chinoiserien in lüstrierten Goldkartuschen mit rotem Laubwerk, am Hals Goldspitzenbordüre. Deckel gekittet. Meißen, um 1730.

808 Teedose, sechsseitig, gebaucht, mit Zwischenrippen. In den Feldern bunte Chinoiserien, auf dem Deckel farbige Blumen. Rippen, Hals und Deckelrand vergoldet. Meißen, 19. Jahrh. H. 13 cm.

809 Tasse mit Untertasse, achtseitig, mit Doppelhenkel und indianischer Blumenmalerei, am Rand stilisierte Blätter in Eisenrot. Meißen, um 1735. H. 8,5 cm.

810 Trembleuse mit Rocailledoppelhenkel und gewölbtem Deckel mit Rosenknauf. Bemalung: Watteau-Figuren in Camaïeu. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 12 cm.

811 Tasse mit Untertasse, leicht konisch mit umgelegtem Rand und Ohrhenkel. Bunte Chinoiserien und Goldspitzenbordüre. Meißen, um 1730. H. 5 cm.

812 Trembleuse, konische Form, mit vergoldetem Louis-XVI-Henkel. Hellblauer Grund mit Goldrand, auf der Stirnseite der Tasse Löwe mit Amor und Inschrift «La Raison». Wien, Bindenschild und Jahresstempel (1)806. H. 7,05 cm.

813 Deckelterrine mit Untersatz. Oval mit seitlichen Henkeln in Form von Faunen, im breiten Mittelfeld, oben und unten durch geflochtene Friese eingefaßt, Tiere und Blumenzweige. Der hochgewölbte Deckel, der in einem Kugelgriff ausläuft, und der ovale Untersatz analog bemalt. Terrine gekittet. Meißen, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 29 cm, Platte 39 × 29,5 cm.

814 Koppchen mit Schale. Als Dekor Kriegerszenen in drei lüstrierten Goldkartuschen, am Rand Goldspitzenbordüre. Meißen, um 1750. H. 5,5 cm.

815 Deckeltasse mit Untertasse. Tasse mit leicht eingezogener Wölbung und Louis-XVI-Henkel. Königsblauer Grund auf der Stirnseite und in der Schale ausgesparte Reserven mit Liebesszenen und Goldumrahmung. Gewölbter Deckel mit Schleife Louis XVI, in Reserve Embleme. Meißen, Marcolini-Periode. H. 10 cm.

816 Trembleuse mit Deckel und gebogener Schale. Tasse mit leicht eingezogener Wölbung und verschlungenem Henkel mit Blattansätzen. Auf der Stirnseite Initiale E aus Streublümchen, von zwei Putten gehalten, seitlich Blumen, am Rand Schuppenfries und Goldbehang. Gekittet. Berlin, 18. Jahrh. H. 10,5 cm.

817 Kaffeekanne, birnförmig, mit reliefiertem Schnabelausguß, gewölbtem Deckel mit Rosenknauf und J-förmigem Henkel, Monogramm E.K., seitlich Blumensträuße. Berlin, 18. Jahrh. H. 23 cm.

818 Teedose, gerillte und auf den Schmalseiten gebauchte Leibung, bunte Blumen in Médaillons und Goldzweige. Berlin, Biedermeierzeit. H. 12,5 cm.

819 Ein Paar Henkelbecherchen auf stark eingezogenem, profiliertem Fuß, nach oben ausladend. Blumenmalerei, am Rand stilisierte Blätter in Gold auf blauem Grund. Sevrès, um 1850. H. 6,5 cm.

820 Deckeltasse, leicht bauchig, grüner Schmelzfarbengrund, mit goldgeränderten Vieux-rose-Einsätzen und zwei ausgesparten Reserven mit Vögeln und Landschaften, Deckel mit Rosenknauf und bunten Blumen. Französisch, 19. Jahrh. H. 11 cm.

821 Tasse mit Untertasse, halbkugelig, mit Watteau-Szenen und Goldrocaillen. Höchst. Marke: rotes Rad. H. 5,5 cm.

822 Deckelväschen und Putto in vergoldeter Bronzemontierung, Louis-XV-Stil, bauchiges Väschen mit figürlichem Dekor und hochgewölbtem Deckel mit Rosenknauf, daneben stehender Putto. Wahrscheinlich Frankenthal, 18. Jahrh. H. 16 cm, L. 20 cm.

823 Deckelvase, eiförmig mit zwei gehörnten Bocksgriffen und eingezogenem Fuß auf quadratischer Plinthe. Kannelierte Leibung, abwechselnd in Grün und Gold bemalt, am Rand Fries mit Tuchfestons auf weißem Grund, 19. Jahrh. H. 30 cm.

824 Teedose, rechteckige Form, mit Reliefierungen an Schulter und Deckelrand. Auf den glatten Flächen Blumen und Insekten in Camaïeu. Deckel defekt. Ohne Marke, wohl Ludwigsburg. 18. Jahrh.

825 Service, bestehend aus:

a) Teekanne.
b) Zwei Tassen mit Untertassen.

Bemalung in bunten Watteau-Szenen. Meißen, 18. Jahrh.

826 Zwei Teebüchsen, die eine mit Imari-Dekor, die andere mit Streublumen. Frankenthal und Meißen, Mitte 18. Jahrh.

827 Koppchen mit gerillter Wandung und Imari-Dekor. Meißen, vor 1740. H. 4,5 cm, Dm. 7 cm.

FAYENCE, STEINGUT USW.

828 Deckelterrine auf großem, geschweiftem Untersatz. Bunter Blumendekor. Straßburg. Terrine: H. 24 cm, L. 30 cm. Sockel: L. 51 cm.

829 Deckelterrine, mit Birnknauf und Paradiesvogeldekor. Straßburg, 18. Jahrh. H. 17,5 cm.

830 Deckelterrine mit buntem Blumendekor. Straßburg, 18. Jahrh. Deckel gesprungen.

831 Walzenkrug in Zinnmontierung mit Kugelheber. Auf dem Mantel Kamel in südlicher Landschaft in Scharffeuerfarben: kobaltblau, manganviolett, grün, gelb und rot. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 22 cm.
Aus Schloß Spiez.

832 Walzenkrug in Zinnmontierung. Als Dekor springender Hirsch auf weißem Grund in Scharffeuerfarben. Auf dem Deckel Besitzer-Initialen. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 23 cm.
Aus Schloß Spiez.

833 Walzenkrug in Zinnmontierung. Als Dekor springender Hirsch auf elfenbeinfarbenem Grund in Scharffeuerfarben. Auf dem Deckel gravierte Besitzer-Initialen. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 23 cm.
Aus Schloß Spiez.

834 Walzenkrug in Zinnmontierung. Bemalung in Scharffeuerfarben: großer Hund in Landschaft. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. ca. 22 cm.
Aus Schloß Spiez.

835 Walzenkrug mit Zinnmontierung. Heller Grund mit zwei Figuren und Blumendekor. Datiert 1736.

836 Walzenkrug mit Zinnmontierung. Lilagrund mit Blumendekor. 18. Jahrh.

837 Ein Paar Walzenkrüge mit Zinndeckeln und blauer Glasur. 17. Jahrh.

838 Hohe Deckelvase in achtflächiger Balusterform auf wulstigem Standring. In den einzelnen Feldern abwechselnd figurale Szenen und Rankenwerk. Am Hals leichte Bestoßung. Delft. H. 38 cm.

839 Winterthurer Ofenkachel mit Darstellung der Justitia in Grün, Lila und Gelb.

840 Grüne Ofenkachel, im Spiegel Frau mit Trompete.

841 Tintengeschirr mit Zinngefäßen. Grün glasiert mit figuralem Dekor. Wohl Winterthur, 17. Jahrh. H. 18 cm, L. 14 cm.

842 Kleines Tintengeschirr, weiß glasiert, mit Streusandbüchse und Tintenbehälter. Schweiz, 18. Jahrh. L. 12 cm.

843 Berner Bauernteller, mit Blumendekor und Inschrift. Datiert 1753.

844 Bauchige Vase. Elfenbeinfarbene Glasur mit Ranken in Braun und Grün. Am Fuß Bestoßung. Modern. H. 12,5 cm.

845 Runde Schale, blauglasiert und am Rand spiralig durchbrochen. Modern. Dm. 28,5 cm.

846 Majolikaväschen in Form eines Kruges. Bunter Blumendekor mit Inschrift «Bevi amore». Italienisch, modern. H. 7,5 cm.

847 Majolikatellerchen mit gewelltem Rand und buntem Dekor. Italienisch, modern. Dm. 15,5 cm.

848 Deckelterrine. Bauchig mit horizontalen Griffen. Rot-blauer Dekor in Rautenfeldern. Noranco, modern. H. 12,5 cm.

849 Vase auf niederm Fußrand. Als Dekor Blumen und Zweige in Rot und Blau. Noranco, modern. H. 13 cm.

850 Majolikavase. Walzenförmig mit zwei Médaillons mit figuralem Dekor. Als Zwischenfüllung Blumen und Zweige in Blau, Grün und Gelb. Urbino.

851 Henkeltopf, gelb und grün, mit Frauenporträts. Italienisch. H. 19 cm.

852 Feuertontopf in Silber gefaßt. Horizontale Rocaillegriffe; auf dem glasierten Deckel Knauf in Form eines Kohlkopfes. Pariser Arbeit der Epoche Louis-Philippe. H. 18 cm, Dm. 21 cm.

853 Tonrelief des Valentin Sonnenschein, Hauptmodelleur der Zürcher Porzellanmanufaktur (geb. 1749 in Stuttgart, gest. 1810 in Bern). Mythologische Szene. Oval, in vergoldetem Louis-XVI-Rahmen. 55 × 75 cm.

854 Ovales Relief: Madonna mit Kind. Terracotta. Italienisch, 18. Jahrh. Alter Rahmen Louis XVI mit roter Samtfassung. 18 × 13 cm (ohne Rahmen).

855 Relief mit Kreuzigungsszene. Alpenländische Hafnerkeramik, um 1700. 11,5 × 8 cm.

856 Kugelbauchiger Krug. Grauer Grund mit Dekor in Blau. Auf der Leibung drei runde Médaillons mit Reliefierungen: Krieger tragen eine Weintraube und Rebenblätter als Symbol des Herbstes, am Randfries Jahrzahl 1647. Dazwischen stilisierte Löwen, am Hals geritzte Rosetten. Rheinisch, Mitte 17. Jahrh. H. 36,5 cm.

857 Westerwald-Krug. Bauchig, nach oben und unten eingezogen, als Dekor reliefierte Rosetten auf blauglasiertem Grund. Deutsch, um 1700. H. 23,5 cm.

858 Krug mit Zinndeckel. Zylindrische Form mit blauen Ornamenten auf grauem Grund. Deutsch, 18. Jahrh. H. 17 cm.

859 Steingutessigfäßchen. Graue Glasur mit blauem Dekor. H. 22 cm, L. 29 cm.

860 Gießfaß, mit Hähnchen. Bauchig mit seitlichen Ohrhenkeln und reliefierter Kartusche mit dem Christus-Monogramm. Steingut, elfenbeinfarbene Glasur mit Bemalung in Grün und Braun. Um 1700. H. 22,5 cm.

861 Griechische Vase. Brauner Grund mit stilisiertem Löwen und geometrischen Ornamenten. Defekt. H. 10 cm.

862 Wedgewood-Vase, urnenförmig. Blauer Grund mit reliefiertem Dekor in klassizistischem Stil. Defekt. H. 21 cm.

863 Siegburger Henkelkumme mit schmalem Hals, auf der Leibung drei Porträtmédaillons: Karl V., Herzog von Sachsen und Herr von Jülich. Um 1520.

864 Renaissance-Löwe aus Terracotta, hellblau glasiert. Süddeutsch, um 1600.

865 Wöchnerinnen-Schale mit Deckel aus Ansbacher Steinzeug, mit vergoldeten Ornamenten. Um 1720. H. 11,5 cm, Dm. 15 cm.

866 Runder Teller und ovale Schüssel, vielfarbig. Delft, Marke Tynaker. Dm. 22 bzw. 27 cm.

867 Hoher, braun glasierter Steinguttopf (Schirmständer). Auf der bauchigen Leibung ornamentierter Reifen, am obern Rand vier Tragösen. H. 51 cm.

868 Vier Steingutplatten, braun glasiert, mit bunter figürlicher Darstellung. Wahrscheinlich Steffisburg oder Thun.

GLASSCHEIBEN

869 Allianzscheibe des Peter Steiner und Elsbet Polerin, datiert 1587. Jesus am Kreuz mit der klagenden Maria und Johannes. In den obern Zwickeln Darstellung der Verkündigung an Maria, unten die knienden Stifter. 40,5 × 31,5 cm.
Abbildung Tafel XXI

870 Wappenscheibe des Bartlome Schowinger. Wappenkartusche mit Helmzier: Taube auf gelbem Grund. In den obern Zwickeln Darstellung aus der Geschichte Noahs mit der Arche. Signiert. 16. Jahrh. 31,5 × 43,2 cm.
Glasmaler Andreas Hör, nachweisbar in St. Gallen 1558—1575. *Abbildung Tafel XXI*

871 Allianzscheibe des Petter Sultzer und Hans Maag, bed burger zu Winterthur, datiert 1597. Zwei Halbartiere, in den obern Zwickeln Reiter und Viehherde. 30,5 × 21,5 cm.

Abbildung Tafel XXI

872 Allianzscheibe des Jacob Schlaveritzi und Barbara Zollikofferin, datiert 1598. Zwei Wappen mit Helmzier, unten Horn blasende Putten, in den obern Zwickeln biblische Darstellung. 31,5 × 20,5 cm.

873 Wappenscheibe des Houpttman Heinrich Meyenberg, datiert 1577. Landsknecht mit Streithammer, rechts Wappen mit Helmzier. 36,5 × 26,5 cm.

874 Wappenscheibe des Hanns Jacob von Ulm zu Wellenberg, datiert 1595. Landsknecht mit Streitkolben, rechts Wappen mit Helmzier und Adler. 31 × 21 cm.

875 Allianzseheibe des Heinrich Escher vom Luchs und Heinrich und Hans Ulrich, datiert 1606. 28 × 19,5 cm.

Abbildung Tafel XXI

876 Wappenscheibe «Das Land Endlibuch», datiert 1622. Bannerträger und Hornbläser, oben Landschaft mit Burg und Staffage. 36 × 26,5 cm.

Abbildung Tafel XX

877 Allianzscheibe des Michael Lauterer, Seckelmeister Costantz, und Anna Gernim. Datiert 1632. Darstellung des Herbstes mit Winzern und Bacchus auf Faß. 29 × 19 cm.

878 Wappenseheibe des Hans Löw der Zeitt Landtschreiber der Herschaft Sunenberg. Wappen mit schwerttragenden Löwen in Blau und Weiß, seitlich Heilige. 16. Jahrh. 31,5 × 22,5 cm.

879 Wappenscheibe des Herr Hauptma Hanns Reding d'Zeit Landshauptma des Raths zu Schwitz. Landsknechtführer und Wappen mit Helmzier. Um 1600. 36 × 26 cm.

Abbildung Tafel XXI

880 Allianzscheibe des Jacob Schumacher und Agatta Harwin, datiert 1597. Darstellung der heiligen Jacobus und Agatha, oben Alpe mit Käserei. 33 × 21 cm.

881 Scheibe der «Statt Fribourg», datiert 1611. Wappen mit Doppeladler von zwei Löwen flankiert. In den obern Zwickeln Justitia und Heilige. 31,5 × 21 cm.

Glasmaler Christoph Murer von Zürich (1558—1614). *Abbildung Tafel XX*

882 Wappenscheibe des Josue Heinrich von Zug der Zeit Regierender Landvogt der Graffschaft Sargans, An° 1656. Im Milieu Hafenlandschaft und Folterszene, oben Inschrift. 33 × 21 cm.

Glasmaler Müller Melchior von Zug. *Abbildung Tafel XXI*

883 Wappenscheibe des Michel Kobler, anno 1566. Große Wappenkartusche mit Helmzier, oben Eberjagd. Signiert. 32 × 21 cm.

Glasmaler Andreas Hör, nachweisbar in St. Gallen 1558—1575.

884 Wappenscheibe des Joann Schürpff, datiert 1572. Stehende Jungfrau mit Halbarte und Spruchband: Pluvia et sole crescit rosa. 32,2 × 20,8 cm.

885 Allianzscheibe des Hauptman Jacob Koller der zitt Banerherr im Landt Appenzell und Anna Jacoby sein Eeliche Hausfrauv. Datiert 1586. 31,5 × 22 cm.

886 Allianzscheibe des Lamprecht Caltprunner und Anna Abdorf. Datiert 1638. In der Mitte Darstellung des Daniel in der Löwengrube. 32 × 20,5 cm.
Glasmaler Hans Jakob Nüscheler I.

887 Scheibe mit unbekanntem Wappen. Jesus am Kreuz mit Maria und Johannes, unten Wappen. Um 1600. 28 × 20,5 cm.

888 Wappenscheibe des Conradus Wanneneyer s. Johans Ordens Comentus zu Brienenwerdt zu Straßburg und Schletzstatt. Anno 1599. Wappen mit Tiara, links Johannes Evangelista, rechts der Apostel Johannes. In den obern Zwickeln Darstellung der Taufe im Jordan und Salome mit dem Haupte des Johannes. Ergänzungen. 40 × 33 cm.

889 Schweizer Wappenscheibe: Matheus Seutter sel. & Fr. Ursula Seutterin geborene Fürtabechin sein Ehgemahel 1599. 21,5 × 30,5 cm.

890 Rundscheibe: Wappen mit Meerweibchen. Schweiz, um 1510. 60 × 46,5 cm.

891 Standesscheibe mit Wappen, datiert 1508. 60 × 46,5 cm.

892 Hertensteinscheibe. Wappen Hirschgeweih mit aufgesetztem Turnierhelm in Rankenumrahmung, mit Rundbogen und Pfeilern. Um 1600. 28 × 22,5 cm.

893 Wappenscheibe von Rapperswil 1543. Wappen von Rapperswil, zwei Krieger als Schildhalter, oben ein trommelnder und ein blasender Kriegsknecht. 31 × 22,5 cm.

894 Runde Wappenscheibe des Hainrich von London zu Altmanshofen und Waitzenhofen. 1559. Dm. 23,5 cm.

895 Wappenscheibe des Hans Jacob Ifflingen von Graneck. In den obern Zwickeln zwei Jagdszenen. Architekturumrahmung. 16. Jahrh. 33 × 24 cm.

MINIATUREN

896 AGRICOLA, CARL JOSEPH ALOIS. (Geb. Waldstadt-Säckingen 1779, gest. Wien 1852.) Bildnis einer Dame in rosa Kleid und weißem Schleier. Monogrammiert. Karton. 22 × 18 cm.

897 ALEXANDRE, LOUIS. (Geb. Reims 1759, gest. daselbst 1827.) Bildnis eines Herrn in hellem Rock. Signiert Alexandre f. Elfenbein. Rund, Dm. 6 cm.

898 ANREITER, ALOIS VON. (Geb. Bozen 1803, gest. Wien 1882.) Bildnis eines Kindes in weißem Kleid und rosa Gürtel. Karton. Oval, 12 × 9 cm.

AUBRY, LOUIS-FRANÇOIS. (Geb. Paris 1767, gest. daselbst 1851.)

899 Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Elfenbein. Oval, 5,2 × 4 cm.

900 Bildnis eines Herrn in braunem Rock. Elfenbein. Oval, 5,5 × 3,8 cm.

901 BANCHI. (Tätig in Italien, um 1820.) Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Elfenbein. Oval, 4,7 × 3,8 cm.

902 BAROU, MRS. (Tätig in London; stellte 1797—1801 in der Royal Academy aus.) Profilbildnis einer Dame in weißem Kleid. Elfenbein. Oval, 6 × 5 cm.

903 BASEBE, C. (Tätig in London und Brighton; stellte 1843—1879 in der R. A. aus.) Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Signiert: C. J. Basébé 1855. Elfenbein. Oval, 9,2 × 7 cm.

904 BEAUREPAIRE, CHACEREE DE. (Geb. um 1780, Schülerin von Augustin.) Bildnis einer Dame in rosa Kleid, in einer Landschaft sitzend. Elfenbein. 10,3 × 8 cm.

905 BELL, RODOLPHE. (Geb. in Payerne, Schüler von Isabey. Tätig in Frankreich und England.) Bildnis einer Dame in weißem Kleid und Haube. Vélin. Oval, 15 × 10,8 cm.

906 BENNER, Henri. (Geb. in Mühlhausen 1776, gest. 1818. Schüler von Isabey. Hofmaler v. Alexander I.) Bildnis eines Herrn in grünem Rock und grauer Weste. Signiert: Benner und datiert 1833. Elfenbein. Oval, 14 × 10 cm.

907 BERBURGH, F. (Tätig Anfang 19. Jahrh.) Bildnis eines Kindes, einen Vogel haltend. Signiert: F. Berburgh. Papier. 17 × 13 cm.

908 BEYER. (Tätig um 1830.) Bildnis einer Dame in weißem Kleid und blauem Umhang. Signiert: Beyer 1833. Elfenbein. Oval, 13,4 × 10,3 cm.

909 BOQUET, VIRGINIE-MARIE. (Geb. Paris. Schülerin von Madame de Mirbel. Stellte im Salon aus.) Bildnis eines jungen Mannes in braunem Rock und weißer Weste. Signiert: Virginie Boquet. Elfenbein. Oval, 10,6 × 8,3 cm.

910 BOSSI, DOMENICO. (Geb. in Triest 1765, gest. München 1853.) Bildnis eines Herrn in braunem Rock. Elfenbein. In Goldbrosche. Oval, 3,7 × 3,1 cm.

911 BOZE, JOSEPH. (Geb. Martigues 1745, gest. Paris 1826.) Bildnis eines Herrn in blauem Rock und weißblau gestreifter Weste. Elfenbein. Rund, Dm. 6,5 cm.

912 BROCAS, CHARLES. (Geb. Toulouse 1774, gest. Paris 1835.) Bildnis einer Dame in weißem Kleide. Signiert: Brocas. Elfenbein. Oval, 6 × 4,5 cm.

913 CAMPANA, VICTORIEN. (Geb. Turin 1744, gest. Paris 1786.) Bildnis einer Dame in hellbraunem Kleid, einen Hut aufsetzend. Elfenbein. Dm. 6,5 cm.

914 CAROLY, P. P. (Um 1830.) Bildnis eines Herrn in blauem Rocke und schwarzer Halsbinde. Signiert: P. P. Caroly. Elfenbein. 8 × 6,8 cm.

915 CHALON, ALFRED EDWARD. (Geb. Genf 1781, gest. Kensington 1860.) Bildnis zweier Schwestern. Elfenbein. 4,8 × 6 cm.

916 CHARLIER, JACQUES. (Tätig in Frankreich. Hofmaler Ludwig XV.) Ruhende Nymphe. Pergament. 6,8 × 4,8 cm.

917 CIOR, PIERRE-CHARLES. Geb. Paris 1769, tätig in Frankreich, Spanien und Rußland.) Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock. Signiert: Cior. Elfenbein. Oval, 5 × 3,7 cm.

918 CRAIG, WILLIAM MARSHALL. (Stellte 1787 in Liverpool aus.) Bildnis Rembrandts nach einem Selbstporträt des Künstlers. Rückwärts signiert: W. M. Craig 1800 oder 1809. Papier. 7,5 × 6 cm.

919 CROSSE, LAURENCE, Schule des. Bildnis eines Feldherrn in Rüstung. Karton. Oval, 9 × 7 cm.

920 DAVID, LOUIS, Schule des. Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Elfenbein. Rund, Dm. 6,4 cm.

921 DELORME, JULIEN-PAUL. (Geb. Paris 1788, Schüler von Saint. Stellte im Pariser Salon aus.) Bildnis einer Dame in blauem Kleid. Signiert: Delorme. Elfenbein. Oval, 7,6 × 5,8 cm.

922 DEUTSCHE SCHULE, um 1805. Bildnis einer Dame in Profil. Elfenbein. 10 × 8 cm.

923 DEUTSCHE SCHULE, um 1830. Bildnis einer Dame in hellbraunem Kleid. Karton. Oval, 13,5 × 10,5 cm.

924 ENGLEHEART, GEORGE. (Geb. London 1752, gest. Blackheath 1829.) Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Monogrammiert. Elfenbein. Oval, 7,5 × 5,8 cm.

925 ENGLISCHE SCHULE, um 1775. Bildnis eines Herrn in grünem Rock. Elfenbein. Oval, 4,8 × 3,7 cm.

ENGLISCHE SCHULE, 18. Jahrh.

926 Bildnis eines jungen Mannes in roter Uniform mit hellen Aufschlägen. In Original-Goldmédaillon. Elfenbein. Oval, 6,2 × 5 cm.

927 Bildnis eines Herrn in rotem Anzug und grauem Mantel. Elfenbein. Rund, Dm. 8 cm.

928 Bildnis eines Kindes in weißem Kleid und rosa Gürtel. Elfenbein. Oval, 4,5 × 3,6 cm.

929 Bildnis eines Knaben in blauem Rock. Elfenbein. Oval, 4,3 × 3,5 cm.

930 ENGLISCHE SCHULE, um 1805. Bildnis einer Dame in schwarzem Spitzenkleid. Elfenbein. Oval, 6,2 × 5 cm.

931 ENGLISCHE SCHULE, Anfang 19. Jahrh. Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock. Elfenbein. 9,3 × 7 cm.

ENGLISCHE SCHULE, um 1830.

932 Bildnis einer Dame in rosa Kleid mit grünem Umhang, auf einer Terrasse sitzend. Elfenbein. Oval, 11,3 × 8,2 cm.

933 Bildnis einer Dame in rosa Kleid und Pelzkragen. Elfenbein. 9 × 7,5 cm.

934 Bildnis einer lesenden Dame auf einer Terrasse. Elfenbein. 11,5 × 8,5 cm.

935 FAHRLÄNDER, FRANZ. (Geb. Ettenheim 1793. Trat 1814 in die Wiener Akademie ein.) Bildnis einer Dame in grünem Kleid. Signiert: Fahrländer. Elfenbein. Oval, 7,5 × 5,7 cm.

936 FORD, J. E. (Tätig England, stelltc 1793 in der R.A. aus.) Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Rückwärts signiert J. E. Ford, und datiert 1828. Elfenbein. 10,5 × 8 cm.

937 FOSTER, WILLIAM. (Tätig in England, gest. 1812.) Bildnis einer Dame in ganzer Figur, in einem Park stehend. Signiert: W. Foster, und datiert 1804. Karton. 34 × 24 cm.

FRANZÖSISCHE SCHULE, 18. Jahrh.

938 Bildnis des Claude, Comte Boisé de Diors. Elfenbein. Oval, 3,5 × 2,4 cm.

939 Bildnis eines Herrn in braunem Rock. Elfenbein. Rund, Dm. 5,3 cm.

FRANZÖSISCHE SCHULE, Ende 18. Jahrh.

940 Landschaft. Papier oder Pergament. 4,5 × 5,3 cm.

941 Bildnis eines jungen Mannes im Profil nach links. Papier. 14,5 × 12 cm.

942 Bildnis eines Offiziers nach rechts. Rund, Dm. 4,5 cm.

943 FRANZÖSISCHE SCHULE, um 1800. Bildnis eines Herrn in graugrünem Rock. Elfenbein. Rund, Dm. 6 cm.

FRANZÖSISCHE SCHULE, um 1805.

944 Bildnis einer Dame in dunklem Kleid. Elfenbein. Oval, 7,5 × 5,7 cm.

945 Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Elfenbein. Rund, Dm. 5 cm.

946 FUEGER, HEINRICH FRIEDRICH, zugeschrieben. (Geb. Heilbronn 1751, gest. Wien 1818.) Bildnis eines Mannes in der Rolle des Fiesco. Originalrahmen aus schwarzem Holz mit Bronzereif. Elfenbein. 7,5 × 6 cm.

947 GREEN, MRS. JAMES GEB. MARY BYRNE. (Geb. 1776, gest. Kensal Green 1841.) Bildnis einer Dame in weißem Kleide und buntem Shawl. Elfenbein. 8,5 × 7,2 cm.

948 GRIMALDI, WILLIAM. (Geb. Shoreditch 1751, gest. London 1830.) Bildnis eines Offiziers. Silberstift, weiß und farbig gehöht. Rückwärts signiert: by Wm Grimaldi. Oval, 9,3 × 6,8 cm.

949 GUERIN, JEAN. (Geb. Straßburg 1760, gest. Obernay 1836.) Bildnis eines Herrn in dunkelblauem Rock. Elfenbein. Oval, 14 × 11 cm.

950 HILLIARD, NICHOLAS. (Geb. um 1547, gest. London 1619.) Bildnis einer Prinzessin als Kind, in bunter, gestickter Kleidung. Datiert; anno D. 1586. Karton. Oval, 5,1 × 4,5 cm.

Abbildung Tafel XXI

HONE, HORACE. (Geb. London 1756, gest. daselbst 1825.)

951 Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock mit weißem Kragen und Manschetten. Monogrammiert und datiert 1819. Elfenbein. 11,6 × 9,1 cm.

952 Bildnis eines Herrn in blauem Rock, gelber Weste und weißer Halsbinde. Monogrammiert und datiert 1820. Elfenbein. 10,2 × 7,8 cm.

953 HONE, NATHANIEL. (Geb. Dublin 1718, gest. London 1784.) Bildnis einer Dame in blauem Kleid und weißem Fichu. In Original-Goldmédaillon. Elfenbein. Oval, 4,7 × 3,7 cm.

954 HOSKINS, JOHN, Schule des. Bildnis des Maric Casaubon. Karton. Oval, 10,5 × 8 cm.

955 ISABEY, JEAN-BAPTISTE. (Geb. Nancy 1767, gest. Paris 1855.) Bildnis eines Herrn in blauem Rock und weißer Weste. Signiert: J. Isabey. Elfenbein. Rund, Dm. 6,5 cm.

956 JACQUES, NICOLAS, zugeschrieben. (Geb. Jarville bei Nancy 1780, gest. Paris 1844. Schüler v. Isabey.) Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Elfenbein.
Oval, 4,7 × 5,5 cm.

957 JASER, MARIE-MARGUERITA-FRANÇOISE verehel. Rouchier. (Geb. Nancy 1782, gest. 1873.) Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Signiert: M^lle Jaser. In Originalrahmen aus Zitronenholz mit vergoldeten Bronzereifen. Elfenbein.
Oval, 6,7 × 4,7 cm.

958 KANZ, CARL CHRISTIAN. (Geb. Plauen 1758, stellte im Pariser Salon aus.) Bildnis einer Dame in weißem Kleid und blauem Umhang. Signiert: Kanz. Elfenbein.
Rund, Dm. 6,6 cm.

959 KLINGSTEDT, CLAUDE-CHARLES-GUSTAVE. (Geb. Riga 1657, gest. Paris 1734.) Bildnis Ludwig XV., König von Frankreich. Rückwärts signiert: Klingstet und datiert 1728. Pergament.
Oval, 8 × 6,3 cm.

960 LEGRAND, LOUIS-AUGUSTE. (Geboren Paris um 1810.) Bildnis einer Dame in lila Kleid. Monogrammiert: L. L., und datiert 1849. Elfenbein.
Oval, 6,2 × 5 cm.

961 LENS, PETER PAUL. (Geb. um 1714. Tätig in Irland, später in England.) Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Monogrammiert: P. L. In altem Rahmen mit Strassen. Elfenbein.
Oval, 4,4 × 3,5 cm.

962 MACHERA, FERDINAND. (Geb. Dôle 1776.) Bildnis eines Herrn in blauem Rock und gelber Weste. Signiert: Machéra. Original-Goldmédaillon. Elfenbein.
Oval, 5,4 × 4 cm.

963 MATTHIEU, R. (Tätig in Frankreich, Anfang 19. Jahrh.) Bildnis einer Dame in blauem Kleide. Signiert: R. Matthieu und datiert 1820. Elfenbein.
Oval, 9,5 × 8,8 cm.

964 MONOGRAMMIST E. Bildnis einer Dame in dunklem Kleid und weißer Haube. Elfenbein.
Oval, 5,6 × 4,5 cm.

965 NEWTON, SIR WILLIAM JOHN. (Geb. London 1785, gest. daselbst 1869.) Bildnis einer ältern Dame in schwarzem Kleid und weißer Haube. Elfenbein.
8 × 6,5 cm.

966 PETER, EMANUEL. (Geb. Jägerndorf 1799, gest. Wien 1873.) Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock, vor einem roten Vorhang. Signiert: Em. Peter. Elfenbein.
11 × 8,4 cm.

967 PETITOT, JEAN, Schule des. Bildnis einer Dame. Pergament.
5,2 × 4,2 cm.

968 POYET, LEONARD. (Geb. Paris 1795, gest. 1873.) Bildnis einer jungen Dame. Signiert: L. Poyet. Karton.
Rund, Dm. 10,5 cm.

969 ROBELOT, JEAN-PIERRE. (Geb. Elsaß 1802, gest. nach 1850. Schüler von Mansion.) Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock. Signiert: Robelot und datiert 1840. Elfenbein.
Oval, 4 × 3,3 cm.

970 ROBERTSON, ANDREW. (Geb. Aberdeen 1777, gest. Hampstead 1845.) Bildnis eines jungen Mannes in schwarzem Rock. Monogrammiert: A. R. Elfenbein.
Oval, 8,5 × 6,3 cm.

971 ROBERTSON, CHARLES. (Geb. Dublin 1760, gest. daselbst 1821.) Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock. Elfenbein. Oval, 4,5 × 3,2 cm.

ROSS, SIR WILLIAM. (Geb. London 1794, gest. daselbst 1860.)

972 Bildnis einer Dame in blauem Kleid, weißem Schal und Haube. In Original-Bronzerahmen. Elfenbein. 12,5 × 9,5 cm.

973 Bildnis eines Gelehrten in einem Fauteuil sitzend, rückwärts ein Globus. Karton. 19 × 15,5 cm.

974 SMART, JOHN, zugeschrieben. (Geb. Norwich 1740, gest. London 1811.) Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock. Original-Goldmédaillon. Elfenbein. Oval, 4,5 × 3,5 cm.

975 TOMASICH. (Tätig um 1830.) Bildnis eines Mannes in schwarzem Rock und weißer Halsbinde. Signiert: Tomasich. Elfenbein. Oval, 9,3 × 7,4 cm.

976 VILLERS, MAXIMILIAN. (Geb. Paris. Stellte im Salon aus.) Bildnis eines Mannes in gestreiftem Rock. Elfenbein. Rund, Dm. 6 cm.

WAILLY, LEON DE. (Stellte 1801—1824 im Pariser Salon aus.)

977 Bildnis eines Herrn in blauem Rock und weißer Weste. Signiert: de Wailly und datiert 1816. Elfenbein. Oval, 8 × 6,5 cm.

978 Bildnis einer Dame in weißem Kleide. Signiert: de Wailly und datiert 1816. Elfenbein. Oval, 8 × 6,5 cm.

979 WALDMÜLLER, FERDINAND GEORG, zugeschrieben. (Geb. Wien 1793, gest. daselbst 1865.) Bildnis eines Mannes in dunklem Rock, an einem Tisch sitzend. Karton. 28 × 21 cm.

WIENER SCHULE.

980 Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid mit buntem Schal. Karton. 26 × 20 cm.

981 Bildnis einer Dame in weißem Kleid und Haube. Karton. Oval, 9 × 7,3 cm.

WIENER SCHULE, um 1830.

982 Bildnis des Herzogs von Reichstadt. Karton. 19 × 15 cm.

983 Bildnis einer jungen Dame. Karton. Oval, 10,5 × 8,5 cm.

---

984 Junges Mädchen als Bacchantin, in kupfer-vergoldetem Gehäuse. Englisch, Anfang 19. Jahrh. 7,5 × 5,5 cm.

985 Porträt eines Herrn mit umgelegtem, weißem Kragen. Oel auf Eisenblech. Als Fassung altes Reliquiargehäuse des 17. Jahrh. 3,6 × 3,1 cm.

986 EINSLE, J. Herr und Dame in Biedermeiertracht. Voll signiert und datiert, Rorschach, den 15. Dez. bzw. 20. Dez. 1810. 12 × 9,5 cm.

987 Porträt eines jungen Herrn in grünem Rock und blau-weißer Halsbinde. Signiert: J. Schweizer. Biedermeierzeit. 8,5 × 6,7 cm.

988 Porträt einer Dame in blauem Kleid mit weißer Rüsche. Seitlich links signiert: G. Surer à Berne, datiert 1849. 8,5 × 6,7 cm.

989 Doppelminiatur. Junge Dame mit Windstoßfrisur und Herr mit Schillerkragen. Kopie nach Poncc-Camus (1778—1839).

990 Porträt eines Herrn in Biedermeier-Tracht. Seitlich rechts signiert: Kinouscher. Schmaler Goldreif. 6,2 × 5,1 cm.

991 Porträt des Generals von Bülow in Uniform, dekoriert mit dem eisernen Kreuz. Seitlich links signiert: Sonntag. Holz-geschnitztes Louis-XV-Rähmchen.

992 Mädchenporträt. Brustbild en face. 18. Jahrh. Bronzeumrahmung mit Palmettenfries. 4 × 3,5 cm.

993 Porträt einer Dame mit hängenden Zöpfen. Schweiz, Biedermeierzeit. 6,7 × 5,5 cm.

994 Bildnis eines Herrn in Biedermeier-Tracht. Bronzeumrahmung mit Palmettenfries. 3,7 × 3 cm.

995 Porträt eines Schweizer Offiziers in ausländischen Diensten. 18. Jahrh. Dm. 5,8 cm.

996 Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid und weißer Haube. Hinterglasmalerei der Empirezeit. Dm. 6,5 cm.

997 Damenporträt mit Korkzieherlocken. Schweiz, um 1800. Dm. 4,2 cm.

998 Zwei Herrenporträts in Biedermeier-Tracht, angeblich Zürcher Junker.

999 Haararbeit: Landschaft am Zürichsee, links Gedenkstein mit Miniatur, Biedermeierzeit. Dm. 6,5 cm.

1000 Haararbeit. Gedenkstein mit Urne, daneben stehende Frau als Symbol der Trauer. Nach 1800. Dm. 7,6 cm.

1001 Bildnis eines schweizerischen Offiziers. Signiert: Monachesi. 6 × 4,7 cm.

1002 Porträt einer Dame, l. Vermerk Katharina Weinmann. Rückseitig Monogramm. Nach 1800. 6,5 cm.

1003 Porträt einer jungen Dame in blauem Kleid und rotem Tuch. Monogrammiert. Anfang 19. Jahrh. 7,7 × 6,2 cm.

1004 Bildnis eines österreichischen Erzherzogs in Generaluniform. Monogrammiert AS. 19. Jahrh. 8,3 × 6,5 cm.

1005 Porträt einer jungen Dame mit braunen Korkzieherlocken und Stirnreif. Schwarzes, dekolletiertes Scidenkleid. Späte Biedermeierzeit. Oel auf Leinw. 16 × 13,5 cm.

1006 Porträt einer jungen Dame mit rotem Shawl. 1. Hälfte 19. Jahrh. 6 × 4,5 cm.

1007 Porträt eines jungen Herrn in blauem Rock und weißer Halsbinde. Signiert: J. S. Maurer und datiert 1802. Dm. 6 cm.

1008 Kinderporträt mit Taube und Kirsche. Rückseitig Gravierungen. 5,5 × 4,5 cm.

1009 Bildnis eines Offiziers. Signiert: Menghini. 5,5 × 4,5 cm.

1010 Zwei Silhouettenbilder. Herr und Dame. Ende 18. Jahrh. Gerahmt. 6,7 × 5 cm.

1011 Porträt des Johann Strauß. Hinterglasmalerei. Signiert: J. Fröhlich. 11,5 × 9,2 cm.

1012 Zwei Bossierungen in Tonerde, in der Art des Valentin Sonnenschein: Herr und Frau in Biedermeier-Tracht. 11 × 9 cm.

1013 NIKOLAUS CURIGER (1597—1820). Wachsbossierung: Herr in grünem Rock. Voll signiert. Runder Rahmen mit Bronzereif. Dm. 7,5 cm.

1014 J. CAVARD (Genf). Wachsbossierung eines Schweizer Offiziers. Signiert. Um 1800. Dm. 6,7 cm.

1015 Porträt des Martin Luther. Sog. Berliner Eisen. Rückseitig signiert. «Geiß». Dm. 8,7 cm.

1016 OESTERREICHISCHE SCHULE, um 1830. Porträt einer habsburgischen Erzherzogin in weißem Kleid. Aus dem Besitz der Erzherzogin Valéry stammend.

1017 SÜDDEUTSCHE SCHULE, 2. Hälfte 18. Jahrh. Kavalier in rotem Rock. Feuervergoldetes Bronzerähmchen.

1018 PIAZETTA, GIOVANNI BATTISTA (1682—1754). Zwei Pendants:
a) Kopf eines Mannes mit gesenktem Blick, nach rechts.
b) Kopf eines Mädchens in direkter Profilstellung nach links.
Oel auf Leinwand. Holzrahmen mit Rundprofilen. Dm. 13,7 cm.

1019 UNBEKANNTER MEISTER, nach 1800. Zwei Pendants:
a) Landschaft mit Turm und Staffage.
b) Hafenlandschaft mit Staffage.
Oel auf Holz. Dm. 12,4 cm.

1020 Bildnis des Comte de Thorigny. Brustbild nach rechts. 5 × 4 cm.

1021 Porträt einer Dame in Empire-Kleid. Rund, Dm. 7,8 cm.

1022 Selbstporträt einer Malerin mit Palette. Signiert: O. Dons. In schmalem Goldrähmchen. Rund, Dm. 5,5 cm.

1023 Bildnis eines Gelehrten. In schmalem Bronzereif. Rund, Dm. 5,5 cm.

1024 Porträt einer jungen Dame mit Hund in Landschaft. Signiert Dichick. Englisch. Oval, 12 × 9,5 cm.

1025 Porträt einer jungen Dame. In Bronzereif. Oval, 9,5 × 7,5 cm.

1026 Porträt der Madame La Maréchale Benoit née de Greyerz. In reliefiertem Rahmen. Oval, 8,2 × 6,6 cm.

1027 Bildnis einer Dame in Empire-Kleid mit Schleier. Signiert: Sené. In reliefiertem Rahmen. Oval, 10 × 8 cm.

1028 Zwei Pendants: Porträts von Graf und Gräfin Lehndorff. Ao 1765. Rückseitig bezeichnet. 4 × 3,5 cm.

ENGLISCHE SCHULE.

1029 Porträt eines Mannes. Oval, 5,5 × 5 cm.

1030 Dame in reichem Gewande. Dm. 6 cm.

1031 FLÄMISCHE SCHULE, Mitte 16. Jahrh. Landschaft mit Fluß. Im Vordergrund Liebespaar. 13,5 × 10 cm.

1032 NIEDERLÄNDISCHE SCHULE, 16. Jahrh. Mühle mit Wasser, Brücke und Bauer. 12,5 × 9,5 cm.

1033 HAUSER. Männerporträt. Signiert und datiert 1816. Oval, 6 × 4,5 cm.

1034 JENFFROY. Frau in weißem Kleid, weißen Locken und weißem Band im Haar. Signiert: Jenffroy a Varsovie 1792. Oval, 7 × 6,5 cm.

1035 PINTZEN. Bildnis einer Dame in hellila Gewand und Haube. Schildpattrahmen. Signiert.

SMART, JOHN (1770—1810).

1036 Junges Mädchen in Weiß. 19,5 × 8,5 cm.

1037 Mädchen mit hängendem Haar. 8,5 × 8 cm.

1038 SMART, V. Alte Frau. Bleistift. Oval, 8,5 × 6,5 cm.

1039 Landschaftsminiatur in Gouache-Technik in feuervergoldetem, reich ornamentiertem Kupferrahmen. Süddeutsch, Rokoko. 11 × 7 cm.

1040 UNBEKANNTER MEISTER. Porträt einer Dame mit Lockenfrisur, in blauem Kleid und rotem Ueberwurf. Elfenbein.

1041 UNBEKANNTER MEISTER. Bildnis einer Dame in weißer Bluse.

1042 UNBEKANNTER MEISTER. Bildnis einer blonden Frau mit entblößter Brust.

1043 UNBEKANNTER MEISTER. Bildnis einer Dame in weißem Kleid und weißer Haube und eines Herrn in blauem Rock und weißem Spitzenjabot. Monogrammiert: J. S., und datiert 1817. Elfenbein. Oval, 5 × 4 cm.

1044 UNBEKANNTER MEISTER. Bildnis eines Herrn in roter Weste und schwarzer Krawatte. Elfenbein. Oval.

1045 UNBEKANNTER MEISTER. Brustbild einer Dame mit schwarzem Lockenhaar und braunem Gewand. Elfenbein. Oval.

BUCHMINIATUREN

1046 Buchminiatur mit Majuskel B. Tempera auf Pergament mit reicher Goldhöhung. Französisch, 15. Jahrh. Auf roten Damast aufgezogen und gerahmt. 21 × 14 cm.

1047 Buchminiaturen, 16. Jahrh. Tempera auf Pergament:
a) Herkules, den Centauren tötend. 17 × 11 cm.
b) Tod Marias. 17 × 11 cm.
c) Geburt Jesu. Deutsch. 17 × 10,5 cm.
d) Auferweckung eines Toten. Italienisch. 17 × 10,5 cm.

1048 Bathseba im Bade, an einem Fenster des Palastes König David. Tempera auf Pergament in profiliertem Metallrahmen. Französisch, 15. Jahrh. 20 × 15 cm.

1049 Alttestamentliche Szene. Tempera auf Pergament in profiliertem Metallrahmen. Französisch, 15. Jahrh. 20 × 15 cm.

DOSEN USW.

1050 Elfenbeindose mit Initialen in Silber.

1051 Horndose. Auf dem Deckel Elfenbeinrelief, mythologische Szene darstellend. Dm. 7,7 cm.

1052 Elfenbeindöschen. Auf dem Deckel Achat in Goldfassung.

1053 Elfenbeindose mit Miniatur, junges Mädchen mit gelocktem Haar darstellend. Signiert: Laurent. Dm. 7 cm.

1054 Perlmutterdose in vergoldeter Metalldose. Dm. 7 cm.

1055 Elfenbeindose, im Innern Miniatur, darstellend Mlle. Despreaux, uneheliche Tochter Louis XV. Kupfer. 8 × 5,2 cm.

1056 Rundes Deckeldöschen aus Porzellan, mit farbigem Imari-Dekor. Meißen, um 1750. Dm. 6 cm.

1057 Ovale Dose aus Silber. Hohe schmale Form mit Reliefdarstellung galanter Szenen und Musikinstrumente. Epoche Louis XV.

1058 Ovale Dose, Vernis-Martin in Goldfassung. Auf dem Deckel hochovale Emailminiatur, Amor und Psyche darstellend. Auf den Schmalseiten und am Boden spielende Putten, von Schnursäumen mit feinstem Blattdekor, Friesen mit kleinen Opalen und Girlanden mit grünem Email umrahmt. Französisch, Ende 18. Jahrh. Beschauzeichen und Meistermarke. 2,7 × 8,2 × 6 cm.
Abbildung Tafel XXI

1159 Schildpattdose. Auf dem Deckel Porträt einer jungen Dame in weißem Kleid. Signiert: Picod. Um 1800. Dm. 7 cm.

1060 Runde Dose. Steingut, elfenbeinfarbener Grund mit Efeublättern in Schwarz und Rot. Um 1900. Dm. 7,5 cm.

1061 Rotlackdose Louis XVI, teilweise in Gold montiert. Innen Schildpatt, auf dem Deckel Kugelspiel unter Glas. Dm. 7,5 cm.

1062 Runde Lackdose. Spiraliger Dekor in Beige und Dunkelbraun mit aufgesetzten Goldornamenten. 18. Jahrh. Dm. 7,5 cm.

1063 Runde Dose der Louis-XVI-Zeit. Helles Schildpatt mit Golddekor. Defekt. Dm. 6 cm.

1064 Metalldose der Empirezeit. Rechteckig, innen vergoldet. Deckel mit Vasen, Trauben und Girlanden in Hochrelief. 7,2 × 4,3 cm.

1065 Ballbüchlein aus Perlmutter mit Darstellung eines musizierenden Paares.

1066 Ballbüchlein, Elfenbein, mit Goldmontierung.

1067 Nécessaire, als Futteral silberner, mit Schlangenhaut überzogener Stiefel. Frankreich, um 1780.

1068 Zwei Silberdosen in Vasenform mit gravierten Ornamenten. Um 1780.

1069 Zwei Silberdosen. Vasenförmig, die eine mit Gravierungen, die andere mit Reliefornamenten. Fuß zum Oeffnen, für Schönheitspflästerchen. Um 1780.

1070 Zwei Silberdosen in Form von Maria-Theresia-Schränken. 18. Jahrh.

1071 Zwei Silberdosen, korbförmig mit Blumenreliefierungen. 18. Jahrh.

1072 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit guillochierten Ornamenten. Anfang 19. Jahrh.

1073 Zwei Silberdosen, ähnlich der vorstehenden Nummer. Anfang 19. Jahrh.

1074 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit figuraler Reliefdarstellung. 18. Jahrh.

1075 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit figuraler Reliefdarstellung. 18. Jahrh.

1076 Zwei Silberdosen, ähnlich der vorstehenden Nummer. 18. Jahrh.

1077 Zwei Silberdosen mit Jagddarstellungen. 18. Jahrh.

1078 Zwei Silberdosen, rechteckig mit abgeschrägten Ecken und gravierten Ornamenten. 18. Jahrh.

1079 Zwei Silberdosen, ähnlich der vorstehenden Nummer. 18. Jahrh.

1080 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit guillochierten Ornamenten. Anfang 19. Jahrh.

1081 Zwei Silberdosen in Form von Betstühlen. 18. Jahrh.

1082 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit figuralen Reliefdarstellungen. 18. Jahrh.

1083 Zwei Silberdosen in Form von Hutkoffern. Ende 18. Jahrh.

1084 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit figuralen Reliefierungen. 18. Jahrh.

1085 Zwei Silberdosen, ähnlich der vorstehenden Nummer. 18. Jahrh.

1086 Zwei Silberdosen, korbförmig mit seitlichen Henkeln und guillochierten Verzierungen. Anfang 19. Jahrh.

1087 Zwei Silberdosen, ähnlich der vorstehenden Nummer. Anfang 19. Jahrh.

1088 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit Jagddarstellungen in Relief. 18. Jahrh.

1089 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit ländlichen Darstellungen. 18. Jahrh.

1090 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit Reliefdarstellungen: holländische Typen. 18. Jahrh.

1091 Zwei Silberdosen, oval, nach unten spitz zulaufend, mit Henkeln und Reliefornamenten. Ende 18. Jahrh.

1092 Zwei Silberdosen. Hohe Form, nach unten spitz zulaufend, mit gravierten Ornamenten. Ende 18. Jahrh.

1093 Zwei Silberdosen. Rechteckig mit abgerundeten Ecken, in der Mitte Schild auf gerilltem Grunde. Anfang 19. Jahrh.

1094 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit ländlichen Typen in Relief. 18. Jahrh.

1095 Zwei Silberdosen. Hohe Form mit gravierten Ornamenten in der Art der Zinngefäße. Ende 18. Jahrh.

1096 Zwei Silberdosen, die eine in Form eines Betstuhles, die andere in Form eines Gebetbuches. 18. Jahrh.

1097 Zwei Silberdosen in Form von Garderobeschränken. Um 1800.

1098 Zwei Silberdosen in Form von Garderobeschränken, die eine vergoldet. 18. Jahrh.

1099 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit Blumen in Relief. 18. Jahrh.

1100 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit figuralen Darstellungen in Relief. 18. Jahrh.

1101 Zwei Silberdosen. Hohe, rechteckige Form mit gravierten Ornamenten. 18. bis 19. Jahrh.

1102 Zwei Silberdosen in Form eines Garderobeschrankes, resp. Aufsatzkastens. Rückwärts Inschriften. 18. Jahrh.

1103 Silberdose. Niedrige, geschweifte Form, am Deckel und Boden figurale Darstellungen. Um 1750.

1104 Zwei Silberdosen, Korbförmig mit Schildern auf gepunztem und gerilltem Grund, seitlich Henkel. Ende 18. Jahrh.

1105 Flakon und ein Stockgriff aus Silber, letzterer mit figuralen Reliefdarstellungen. 18. Jahrh.

1106 Zwei Silberdosen in hohen, geschweiften Formen mit figuralen Reliefdarstellungen. Am Boden gravierte Initialen. 18. Jahrh.

1107 Zwei Silberdosen, die eine in Form eines Suppentopfes, die andere vasenförmig. Beide mit seitlichen Henkeln und gravierten Verzierungen. Ende 18. Jahrh.

1108 Zwei Silberdosen. Hohe Form mit Reliefornamenten und orientalischem Dekor. 19. Jahrh.

1109 Zwei Silberdosen in Hutkofferform mit gravierten Ornamenten. Anfang 19. Jahrh.

1110 Zwei Silberdosen: hohe, rechteckige Form. Anfang 19. Jahrh.

1111 Silberdose in Form eines Hutkoffers mit Henkel. Auf der Leibung reliefierte Darstellung von Szenen aus dem Landleben. Um 1780.

1112 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit Jagddarstellungen in Relief. 18. Jahrh.

1113 Zwei Silberdosen in hohen, geschweiften Formen mit figuralen Darstellungen in Relief. 18. Jahrh.

1114 Zwei Silberdosen. Runde, hohe Form mit Ornamenten verziert. Die eine datiert 1769. 18. Jahrh.

1115 Zwei Silberdosen. Hohe Form mit gravierten Ornamenten, auf den Deckeln Filigranarbeiten. Um 1800.

1116 Zwei Silberdosen, kofferförmig. Anfang 19. Jahrh.

1117 Zwei Silberdosen. Hohe, ovale Form, mit reliefierten Darstellungen aus dem Landleben und Jäger mit Hund. 18. Jahrh.

1118 Silberdose. Hohe, schlanke Form mit Reliefdarstellung eines Jägers. Auf dem Deckel vier Figuren. 18. Jahrh.

1119 Silberdose. Hohe Form mit Reliefornamenten und Monogramm C. W. Anfang 19. Jahrh.

1120 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit guillochierten Verzierungen. Anfang 19. Jahrh.

1121 Silberdose. Hohe, geschweifte Form: auf dem Deckel Hirte mit Schaf, auf der Leibung verschiedene figurale Darstellungen in Relief. Um 1750.

1122 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit Jagddarstellung in Relief. 18. Jahrh.

1123 Zwei ovale Silberdosen; die eine mit figuralen Szenen, die andere mit Weinlaub verziert. 18. Jahrh.

1124 Zwei Silberdosen. Auf den Leibungen Vögel in Relief, Deckel mit figuralen Szenen. Die eine mit holländischer Inschrift. 18. Jahrh.

1125 Zwei Silberdosen, hohe geschweifte Form. Auf dem Deckel Schiffe. 18. Jahrh.

1126 Zwei Silberdosen mit figuralen Darstellungen auf Leibung und Deckel. 18. Jahrh.

1127 Zwei Silberdosen mit gravierten und guillochierten Ornamenten. Anfang 19. Jahrh.

1128 Zwei ovale Silberdosen, die eine mit Darstellung von Tieren, die andere mit figuralen Szenen in Relief. 18. Jahrh.

1129 Zwei Silberdosen. Kofferförmig, die eine mit holländischer Inschrift und Datierung 1803.

1130 Zwei Silberdosen in Korbform mit muschelförmigen Deckeln und je zwei Henkeln. Ende 18. Jahrh.

1131 Zwei fünfeckige Silberdosen. Auf Deckel und Leibung figurale Darstellungen in Relief. 18. Jahrh.

1132 Zwei Silberdosen. Hohe, geschweifte Form mit ländlichen Szenen auf dem Deckel und diversen Darstellungen auf der Leibung. 18. Jahrh.

1133 Zwei Silberdosen in hoher, geschweifter Form. Die eine mit figuralen Reliefdarstellungen auf allen Flächen, die andere mit gravierten Ornamenten verziert. 18. Jahrh.

SCHMUCK

1134 Gemme. Großer Goldtopas mit Darstellung einer liegenden Venus mit Amor. Signiert. Dazupassendes Lederetui mit positivem Pastenabguß. 3,3 × 12,5 cm.

1135 Goldkamm der Empirezeit. Als oberer Abschluß breiter Fries aus gekreuzten Bändern mit aufgelegten Rosetten an den Kreuzungsstellen, umrahmt von blauen Emailbändern und Perlstab. Französisches Beschauzeichen und Meistermarke, um 1805. Rosenberg, III. Aufl., Bd. IV, Nrn. 6569 und 6581.

1136 Lot, bestehend aus:
a) Silberner Hutnadel mit Kugel in Filigran.
b) Zwei Hutnadeln mit Perlen.
c) Brosche. Ovaler Schild mit getriebenem Mädchenkopf in Silber.

1137 Silber-vergoldeter Gürtel, aus rosettenförmigen Gliedern zusammengesetzt und kettenförmig verbunden. 17. Jahrh.

1138 Viergliedrige Châtelaine aus feuervergoldetem Kupfer, in reichen Rocaillen, mit Emailbildchen: Staffage mit Schiffen und See, mehrfarbig bemalt. L. 13,7 cm.

1139 Pendentif Louis XIV. Grüner Onyx mit weißem Querband, Schnursaum und Rankenwerk mit aufgesetzten Smaragden in Kastenfassung. Das Ganze in Gold gefaßt. *Abbildung Tafel XXII*

1140 Ovales Médaillon in Goldfassung: Büste eines Offiziers, rückseitig in Elfenbein geschnittene Landschaft. Ende 18. Jahrh. 4,5 × 3,7 cm.
Abbildung Tafel XXII

1141 Ovales Médaillon mit Goldfassung und Miniatur: Mädchen in Landschaft. Englisch, 18. Jahrh. *Abbildung Tafel XXII*

1142 Ovale Camee in Goldfassung: Kavalier der Louis-XVI-Zeit. 3,2 × 2,8 cm.

1143 Ovale Onyx-Camee: Frauenkopf mit Weintraube, umrahmt mit gold-emailliertem Schnursaum. 18. Jahrh. 4,3 cm.

1144 Runde Onyx-Camee mit zwei geschnittenen Cäsarenköpfen und sternförmiger Umrahmung in emailliertem Gold. Renaissance. Dm. 4,5 cm.

1145 Viereckiges Médaillon mit dem spanischen Königswappen, gold-emailliert. Umrahmung Perlen und Rubinen in Kastenfassung. Epoche Karl V., Mitte 16. Jahrh. 5 × 5 cm.

Abbildung Tafel XXII

1146 Rundes Médaillon eines Wiener Erzbischofs, mit Reliquie. Gehäuse kupfervergoldet, rückseitig Wappen in Silber mit Inschrift Joseph Prälat. 17. Jahrh. 6,5 × 6,5 cm.

1147 Große Marien-Kette Louis XIII., Silber mit Feuervergoldung. Zwischenglieder mit Halbedelsteinen besetzt und innenseitiger Gravierung: Maria Mater dolorosa ora pro me. Médaillon mit großem Amethyst, rückseitig Eglomisé. 17. Jahrh.

1148 Achteckiges Médaillon. Bergkristall in ziselierter Goldfassung mit graviertem Wappen. Innen Elfenbeinschnitzerei: Jesus am Kreuz, zu seinen Füßen die klagende Maria und Johannes. Kette mit Ringgliedern. Spanisch, Renaissance. 6,5 × 5 cm.

Abbildung Tafel XXII

1149 Goldener Armreif in zwei stilisierte Tierköpfe endend. Griechisch, 4. Jahrh.

1150 Antike Camee: Medusenhaupt in weißem Achat geschnitten. Ausgrabung beim Trajanischen Forum. Dm. 5 cm.
Aus der gräflich Erbachschen Sammlung stammend.

1151 KOLLEKTION VON 75 ANTIKEN RINGEN

1 Silber-vergoldeter Ring des 18. Jahrh. Ornamentierter Reif mit aufgesetztem Rubin.

2 Goldring mit ovalem Saphir. 18. Jahrh.

3 Schnurförmig gedrehter Reif und emaillierter Kopf mit zwei Herzen.

4 Damen-Goldring. Am Kopf die Ziffer 3 mit eingesetzten Granaten.

5 Herren-Goldring mit graviertem Carneol und Rosettenfassung.

6 Goldring mit antiker Camee: in Carneol geschnittener Christus-Kopf.

7 Damen-Goldring mit Granaten in Rosettenform.

8 Goldring mit Filigranrosette.

9 Goldring mit achteckiger Miniatur: Porträt einer jungen Dame. Biedermeierzeit.

10 Hohlgearbeiteter Goldreif, der sich an den Ansätzen erweitert und einen emaillierten Kasten mit aufklappbarem Deckel umfaßt. Anfang 19. Jahrh.

11 Schmaler Goldreif mit Rubin, seitlich je zwei Tafelbrillanten.

12 Hohlgearbeiteter Goldreif, der sich an den Ansätzen kartuschenartig erweitert und ein Buch mit blauemailliertem Deckel umfaßt. Biedermeierzeit.

13 Damen-Goldring mit einem großen und seitlich je drei kleinen Tafelsteinen. 18. Jahrh.

14 Geflochtener Goldreif mit Emailmédaillon: Urne und Totenkopf in Landschaft. Anfang 19. Jahrh.

15 Ornamentierter Goldreif mit aus Almandinen gebildeter Rosette. 18. Jahrh.

16 Damen-Verlobungs- oder Trauring: Wappen mit Krone von zwei Händchen gehalten. Reifansatz mit emaillierten Blättern. Anfang 19. Jahrh.

17 Marquisenring der Louis-XVI-Zeit. Ovaler Kasten mit Haareinlagen, Unterseite graviert. Massiver Reif mit blattförmigen Ansätzen.

18 Damenring der Spätrenaissance. Ornamentierter Goldreif und hoher rechteckiger Kasten mit großem Tafelrubin und blätterförmig emaillierten Wänden. 17. Jahrh.

19 Damen-Goldring. Schmaler, an den Ansätzen ornamentierter Reif mit fünf Tafelbrillanten.

20 Barock-Ring, 17.—18. Jahrh., mit emailliertem Mohrenkopf, Rauten und Rubinen. Goldreif mit Flechtbandmuster.

21 Rokoko-Ring. Goldreif mit Blumen und Blättern, teilweise in Silber, mit eingesetzten Almandinen.

22 Herrenring, um 1700. Breiter massiver Reif mit doppelseitiger Inschrift. Am Kopf weißemaillierter Totenschädel und drei Granaten.

23 Erinnerungsring. Breiter Goldreif mit schwarzem Emailfries und Inschrift. 19. Jahrh.

24 Goldring mit emaillierter Schleife und Granat.

25 Damenring. Ornamentierter Goldreif mit Topas und zwei Granaten. Um 1700.

26 Siegelring. Breiter, à jour gearbeiteter Reif und achteckiger Kasten mit geschnittenem Carneol: Wappenschild mit Hirsch.

27 Herrenring des 17. Jahrh. Feingoldreif mit einem großen und seitlich je drei kleinen Strassen.

28 Rokoko-Ring. Schmaler Goldreif mit Blumenbukett aus Türkis und Rauten, teilweise in Silber gefaßt. 18. Jahrh.

29 Damenring. Ornamentierter Goldreif mit emaillierter Schleife mit Almandinen. 18. Jahrh.

30 Herrenring mit Porträt-Médaillon. 9 Karat Gold.

31 Rokoko-Ring. Blätterförmiger Goldreif und Blumenknospe aus Rubinen und Rauten. 18. Jahrh.

32 Verlobungsring, Anfang 18. Jahrh., aus drei Reifen bestehend. Am Kopf bekröntes Herz mit Tafelalmandinen und Rauten, von zwei emaillierten Händchen gehalten. Gravierung.

33 Ornamentierter Rotgoldreif mit Rosette aus Granaten. 18. Jahrh.

34 Schmaler Goldreif mit fünf aneinandergereihten Rubinen.

35 Rokoko-Ring. A jour gearbeiteter Goldreif, der sich gegen den Ansatz erweitert und ein hochovales Médaillon mit Blume umfaßt. 18. Jahrh.

36 Goldring des 17. Jahrh. mit Türkis in schwarz-weiß emailliertem Kasten.

37 Damenring. Schmaler Goldreif und getriebener Kasten mit eingelegtem Türkis.

38 Verlobungsring. Gravierter Reif. Am Kopf bekröntes Herz mit Rauten, von zwei emaillierten Händchen gehalten. Anfang 18. Jahrh.

39 Verlobungsring, mit zwei verschlungenen Händchen. Am Reifansatz Reliefierungen. 17. Jahrh.

40 Verlobungsring, mit zwei verschlungenen Händchen und emailliertem Reifansatz. 17. Jahrh.

41 Goldring der Spätrenaissance. Achteckiger, schwarz emaillierter Kasten mit einem mittlern und zwei seitlichen, kleinen Tafelsteinen. Ornamentierter Reif mit Inschrift. 17. Jahrh. *Abbildung Tafel XXII*

42 Goldring des 17. Jahrh. Herzförmige Rosette, in der Mitte roter (falscher) Stein, umrahmt von zwei Reihen Smaragden. Die Schmalseiten des Kastens blätterförmig emailliert. *Abbildung Tafel XXII*

43 Priesterring der Spätrenaissance, aus dem Agramer Domkapitel. Hoher Kasten mit ovalem Türkis, die Wände und der Sockel des Kastens sowie der Goldreif reich ornamentiert und schwarz emailliert. *Abbildung Tafel XXII*

44 Renaissance-Ring, 16.—17. Jahrh. Hoher, rechteckiger Kasten mit Amethyst; die Wände des Kastens unten ausgeschweift, durch Bogen begrenzt und emailliert. *Abbildung Tafel XXII*

45 Renaissance-Ring mit Topas und reichen Emaillierungen. *Abbildung Tafel XXII*

46 Goldring mit blumenförmiger Rosette. In der Mitte Brillant, umrahmt von fünf Türkisen. *Abbildung Tafel XXII*

47 Goldring des 18. Jahrh. Gewölbte Rosette mit Tafelstein, von Rubinen umrahmt. Volutenförmig ornamentierter Reif. *Abbildung Tafel XXII*

48 Goldring mit ovaler Rosette: in der Mitte Rubin, umrahmt von Tafelsteinen. Um 1700. *Abbildung Tafel XXII*

49 Damenring, um 1700. Hoher Kasten mit Brillant in Tafelform. Volutenförmige Kartuschen führen in den ornamentierten Reif über. *Abbildung Tafel XXII*

50 Goldring der Spätrenaissance. Hoher Kasten mit Tafelstein. Reif und Sockel des Kastens schwarz-weiß emailliert. *Abbildung Tafel XXII*

51 Goldring Louis XV. Rocailleförmig ornamentierter Reif und sechseckiger Brillant. *Abbildung Tafel XXII*

52 Goldring der Barockzeit. Hoher Kasten mit rechteckigem Smaragd, auf den Breitseiten des Kastens je zwei, auf den Schmalseiten je ein Brillant. Reiche Ornamentierungen. *Abbildung Tafel XXII*

53 Goldring Louis XV. Blattförmig ornamentierter Reif, am Kopf ovale Rosette mit Tafelsteinen und zehn Rubinen. *Abbildung Tafel XXII*

54 Goldring der Barockzeit. Hoher Kasten mit dunklem Smaragd; an den Wänden sechs Brillanten zwischen weiß-emaillierten Feldern. Zwei kleinere Kasten mit Brillanten führen in den schwarz-emaillierten Reif über. Innenseitig reich graviert. *Abbildung Tafel XXII*

55 Goldring. Herzförmige Rosette mit hellem Amethyst, umrahmt von neun kleinen Brillanten. Blattförmig ornamentiert. *Abbildung Tafel XXII*

56 Goldring der Barockzeit, mit reicher Emaillierung in Weiß und Rot. Nach unten ausgebogter Kasten mit Smaragd. *Abbildung Tafel XXII*

57 Goldring im Stile des 18. Jahrh. Runder Reif, der sich gegen den Ansatz erweitert, und durch zwei Lilien mit dem Kasten verbunden ist. Am Kopf drei große, aneinandergereihte Brillanten. *Abbildung Tafel XXII*

PLASTIKEN

1152 Johannes Ev. Halbrund geschnitzt mit Resten der alten Fassung. Schweiz, um 1600. H. 79 cm.

1153 Kniender Engel. Lindenholz, vollrund geschnitzt und vergoldet. Italienisch, 16. Jahrh. H. 48 cm.

1154 Kniender Neger — aus der Anbetung der Könige — mit über der Brust gefalteten Händen. Lindenholz, vollrund geschnitzt. 17. Jahrh. H. 68 cm.

1155 Ein Paar Engelköpfe mit vergoldeten Flügeln. Süddeutsch, um 1600. H. 17 cm.

1156 Gotische Holzskulptur: Kopf eines Bischofs mit Mitra, in alter polychromer Fassung. Süddeutsch, um 1470. H. 30 cm. *Abbildung Tafel XIX*

1157 Holzskulptur der Biedermeierzeit: Vogelfänger mit Kasten. Süddeutsch, um 1820. H. 6,5 cm.

1158 Pietà in alter polychromer Fassung. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 15,5 cm.

1159 Trauernde Maria, in Lindenholz. Werkstattarbeit des Johann Jakob Schoy. Süddeutsch, um 1770. H. (mit Postament) 18,5 cm.

1160 Hl. Stephanus. Spätgotische Holzskulptur in alter Fassung. Süddeutsch, um 1500. H. 14 cm.

1161 Zwei Skulpturen in Buchsholz: Crucifixus und hl. Magdalena. Süddeutsch, um 1700. Auf schwarzem Samt montiert. H. 11,5 bzw. 18 cm.

1162 Zwei Evangelisten-Symbole, geflügelt:
a) Löwe,
b) Ochse,
stehend auf runden Holzsockeln mit Bossen. Holzgeschnitzt und vergoldet. Barock. H. 47 bzw. 53 cm.

1163 Hl. Anna Selbdritt. Holzskulptur der Renaissancezeit in alter Fassung. Aus Mesocco (Tessin). H. 58 cm.

1164 Heiliger. Holzskulptur der Gotik. H. 50 cm.

1165 Hl. Anna. Holzskulptur der Barockzeit. Italienisch. H. 48 cm.

1166 Hl. Florian. Holzskulptur der Barockzeit, aus St. Gallen stammend. H. 57 cm.

1167 Hl. Anna. Stein. Holländisch, um 1500. H. 55 cm.

1168 Zwei Engelköpfchen, farbig, Flügel kartuschenartig angeordnet. Holz. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 32 cm.

1169 Landsknecht, in alter farbiger Originalfassung. Teil einer Schreingruppe. Eiche. Flandern, um 1540.

1170 Hl. Anna. Halbfigur, vollrund geschnitzt und alt gefaßt. Lindenholz. Alpenländisch, 16. Jahrh. H. 29,5 cm.

1171 Christus mit gebundenen Händen und Lendentuch. Halbfigur auf profiliertem Holzsockel, vollrund geschnitzt und alt gefaßt. Schweiz, 16. Jahrh. H. 58 cm.

1172 a) Christus am Kreuz mit Dornenkrone und Lendentuch. Eichenholz, vollrund geschnitzt und gefaßt. Am Fuße des Kreuzes Totenkopf und Knochen.
Totalh. 59 cm.

b) Maria und Johannes Evangelista. Eichenholz, halbrund geschnitzt und reich vergoldet. H. 31,5 cm.
Rheinisch, um 1510. *Abbildung Tafel XX*

1173 Hl. Sebastian, an einen Baumstrunk gelehnt. Holz-geschnitzt mit alter Fassung. Schwäbisch, um 1520. H. 75 cm.

1174 Madonna mit Kind (Fragment). Alabaster. 16. Jahrh. H. 27 cm.

1175 Marmorputto auf quadratischem, schwarzem Marmorsockel. Griechisch, um 200 v. Chr. H. mit Sockel 67 cm, ohne Sockel 54,5 cm.

1176 Griechischer Frauenkopf. Weißer Marmor. H. 22 cm.

1177 Tanagra-Figur: Stehende Dame in faltenreichem Gewande. Tonstatuette mit Resten einer Bemalung in zarten Farben. Vorchristlich. H. 17,5 cm.

1178 Stehender Bischof mit Mitra, auf hohem, profiliertem Holzsockel. Bronze mit Feuervergoldung. 17. Jahrh. H. mit Sockel 9,5 cm.

1179 Stehender Löwe, Teil eines Sarkophags. Romanisch, 13. Jahrh. H. 2,5 cm.

1180 Stehender Putto an einen Baumstamm gelehnt und auf der erhobenen Rechten eine Taube haltend. Terracotta. Französisch, 18. Jahrh.

1181 Büste eines Mädchens mit Lockenhaar, auf rundem, eingezogenem Sockel. Terracotta. Französisch, um 1800. H. mit Sockel 52 cm.

1182 Stehende Göttin mit Amphora (Modell Clodion) auf ovaler Plinthe und leicht vorkragendem Marmorsockel mit sechs niedern Rundfüßen. Links neben der Göttin Opferschale auf hohem Dreibein mit durch Girlanden verbundenen Widderköpfen. Klassizismus. H. mit Sockel 56,5 cm.

1183 Büste eines Knaben auf profiliertem Sockel. Bronze. Sign. B^on. Bosio. Um 1900. H. mit Sockel 16 cm.

1184 Schreitende Frau mit ausgestrecktem Arm, auf quadratischem Marmorsockel. Bronze, von Prof. Ernst Wenk, um 1900. H. mit Sockel 32,5 cm.

1185 Stehender männlicher Akt auf quadratischer Plinthe und niederm Marmorsockel. Bronze. Sign. E. Wenk und datiert 1916. H. mit Sockel 21,5 cm.

1186 Büste eines Mädchens mit Kopftuch. Silber und Bronze. H. 13,5 cm.

1187 Spielende Kinder in der Art des Clodion. Terracotta. Französisch, 18. Jahrh. H. 24 cm.

1188 GISLER HANS: Kauerndes Mädchen. Seitlich am Sockel signiert und datiert 1917. Weißer Marmor. H. 59 cm.

KULTUSGERÄTE

1189 Kußtafel: Jesus, in architektonischem Renaissancerahmen. Silber-getrieben. 14 × 7,5 cm.

1190 Kußtafel im Stile des 15. Jahrh. Madonna mit Kind unter Bogen und gotischem Aufsatz mit Kreuzblumen. Bronze. 12 × 7 cm.

1191 Kußtafel: die hl. Familie in architektonischer Renaissanceumrahmung. Um 1600. 11,2 × 7,2 cm.

1192 Kußtafel: Madonna mit Kind und zwei Engeln unter gotischem Spitzbogen mit Akroterien. Elfenbein, in bronze-vergoldeter Fassung. Französisch, 15. Jahrh. (Fassung später). 14 × 10,5 cm.

1193 Gotisches Relief: Christus am Kreuz mit klagenden Frauen und Johannes Ev. Silber-getrieben mit Goldauflagen. Holzrahmen mit Profilleisten. 12,7 × 8 cm, mit Rahmen 23,5 × 17 cm.

1194 Reliquienkästchen in romanischem Stil. Rechteckig auf vier kantigen Füßen; gewölbtes Dach und Firstkamm. Die durchbrochenen Wandungen mit stilisierten Ranken, auf den Längs- und Schmalseiten des Daches die vier Evangelistensymbole. Kupfer-vergoldet. H. 17 cm, L. 15,2 cm, Br. 9,5 cm.

1195 Russische Ikone, in Gold gefaßt. Auf der einen Seite Darstellung der Taufe im Jordan, auf der andern Maria und Jesus. Eingesetzte Halbedelsteine. Anfang 17. Jahrh. 9,3 × 7,2 cm.

Abbildung Tafel XXII

1196 Grubenschmelzplakette, oben giebelförmig, kupfer-vergoldet und emailliert. Blauer Emailgrund und Ranken mit farbig emaillierten Blättern, Wolken und Heiligenscheinen, in Relief aufgelegt die Passionsgruppe: Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes, darüber zwei kleine Engel. Limoges, 13. Jahrh. H. 23 cm, Br. 14 cm.

1197 Kleines rundes Kupferbecken mit Grubenschmelz, seitliche Ausgußöffnung. Die Figuren und Ornamente sind ausgespart auf blauem und grünem Emailgrund. In dem leichtgewölbten Mittelfeld ein Engel in farbigem Email, das runde Mittelfeld umstellen sechs Kreise mit je einem Krieger oder Tieren. Limoges, 2. Hälfte 13. Jahrh. D. 15 cm.

1198 Walliser Reliquienkästchen, mit kupfer-vergoldeter Fassung. Elfenbein. Schweiz, 13. Jahrh. H. 8 cm, L. 11,5 cm, T. 7,5 cm.

1199 Runde Kupferplatte mit vierpaßförmiger Grubenschmelzplakette. In Hochrelief getrieben und vergoldet die Bekrönung Mariae, flankiert von zwei ausgesparten, im Tiefschnitt flach reliefierten Engeln. In der gleichen Technik die Heiligenscheine und die Sterne. Blauer Emailgrund. Limoges, 13. Jahrh. D. 15 cm.

1200 Weihrauchschiffchen, kupfer-emailliert. Der Deckel zur Hälfte aufzuschlagen, zwei Henkel mit Schlangenköpfen, auf dem Deckel zwei durchbrochene Buckel, rund, aus Drachen gebildet, ausgesparte Kleeblattranken auf blauem Emailgrund. Limoges, 13. Jahrh. L. 20 cm, H. 5,5 cm.

1201 Zwei vierpaßförmige Grubenschmelzplaketten. In Hochrelief getrieben und vergoldet Gottvater, im blauen Emailgrund Ranken mit farbig emaillierten Blättern und Blüten. Limoges, 13. Jahrh. H. 16 cm, Br. 12 cm.

1202 Elfenbeinplakette, die Kreuzigung Christi darstellend, in gotischem Gewölbe. Französisch, 14. Jahrh. H. 10,2 cm, Br. 7,3 cm.

1203 Walliser Reliquiar mit aufklappbaren Deckeln mit verschiedenfarbigen Halbedelsteinen besetzt. Silber. Schweiz, 14. Jahrh. H. 15 cm, Br. 18 cm, T. 7,8 cm.

1204 Kruzifix. Silber-vergoldeter Christus, das silber-montierte Kreuz mit Muscheln verziert, auf dem Sockel Silberwappen des Abtes von Peyer von Einsiedeln. Schweiz, 17. Jahrh.

1205 Weihrauchschiffchen. Kupfer-vergoldet, auf sechseckigem Fuß. Deckel mit Henkeln in Form von Schlangenköpfen. Französisch, 15. Jahrh. H. 8 cm, L. 18 cm.

1206 Fragment eines romanischen Bronzekruzifixes, um 1300. H. 10 cm.

1207 Reliquienkästchen, rechteckig, mit Satteldach, kupfer-emailliert und vergoldet. Auf der Vorderseite Gottvater und zwei Apostel, auf der Dachwandung das Lamm Gottes mit zwei Engeln, die Rückseite zum Oeffnen, oben die hl. drei Könige zu Pferd, die Seiten mit je einem Heiligen. Die Figuren sind ausgespart und im Tiefschnitt flach reliefiert, alle Köpfe in Relief aufgelegt, der Schmelzgrund tiefblau mit bunten Kreisrosetten. Tadellose Erhaltung. Limoges, Anfang 13. Jahrh. Aus dem Nachlaß von Dr. Brown, Baden, stammend. H. 20 cm, L. 23 cm.

1208 Bischofstab, in Tierkopf mündend. Kupfer-emailliert und vergoldet. Blaues Email, Knauf mit romanischem Blattornament und Rosetten. In der Schleife Darstellung der Verkündigung mit Inschrift. Limoges, 13. Jahrh. H. 29,5 cm.

1209 Reliquienständer, in reichen Voluten getrieben. In der Mitte feuervergoldeter Rahmen mit Strahlenkranz und Engelchen. Kupfer-versilbert. Um 1760. H. 44 cm.

GLAS

1210 Freundschaftsbecher der Biedermeierzeit. Weißes Alabasterglas, reich geschliffen und mit farbigen Blumen und Gold bemalt. Böhmen, um 1830. H. 16 cm.

1211 Freundschaftsbecher der Biedermeierzeit. Farbloses Glas, bunt gestrichen, mit gravierten Ornamenten. Böhmen, um 1820. H. 11 cm.

1212 Freundschaftsbecher der Biedermeierzeit, mit schraubenförmig gedrehter Wandung. Böhmen, um 1820. H. 15 cm.

1213 Freundschaftsbecher der Biedermeierzeit. Farbloses Kristallglas mit Rillenschliff. Böhmen, um 1830. H. 10,5 cm.

1214 Freundschaftsbecher der Biedermeierzeit. Weißes Alabasterglas mit rosa Überfang. Böhmen, um 1830. H. 12 cm.

1215 Freundschaftsbecher der Biedermeierzeit. Urangrünes Glas mit opakem, weißem Ueberfang, Blumen und Schmetterlingen in farbigem Email. Böhmen, um 1835. H. 12 cm.

1216 Empire-Becher mit reich geschliffenem Fuß und Schwarz-Rot-Médaillon. Um 1810. H. 11 cm.

1217 Biedermeier-Becherglas. Reich geschliffen und mit Wappen graviert. H. 11 cm.

1218 Biedermeier-Glaspokal aus bernsteingelbem Glase. Reich geschliffen, in Médaillon geschnittene Jagddarstellung. Böhmen, um 1820. H. 16,5 cm.

1219 Biedermeier-Glaspokal, zur vorigen Nummer passend. H. 16,5 cm.

1220 Drei Konfektschalen, zwei runde und eine ovale, aus farblosem Kristallglas mit Igelschliff. Böhmen, um 1830. Dm. 11,5 bzw. 18 cm.

1221 Becherglas der Barockzeit mit Chinoiserie in Emailfarben. Süddeutsch, um 1700. H. 10 cm.

1222 Kelchförmiger Becher mit Rosettenschliff und roter Ueberfangglasur. Leicht bestoßen. Oesterreich, Biedermeierzeit. H. 11,5 cm.

1223 Becher mit rubinroter Ueberfangglasur und geschnittenen Rauten und Rosetten. Oesterreich, Biedermeierzeit. H. 11,5 cm.

1224 Ranftbecher. Rubinrotes Glas mit goldenem Rankenwerk. Oesterreich, Biedermeierzeit. H. 11,7 cm.

1225 Becher. Die einzelnen Flächen mit herausgeschliffenen Ovalfeldern. Milchiges Glas mit rotem Rankenwerk. Leichte Bestoßung. Oesterreich, Biedermeierzeit. H. 12 cm.

1226 Hohe Flasche mit Mattschnittdekor. Initialen A Z und Jahrzahl 1854. Schweiz. H. 32 cm.

1227 Vexierkrug aus farblosem Glas. Zwei Ausgüsse, oben runder Griff und von Vogel bekrönt. Spanisch, 17. Jahrh. H. 35 cm.
Aus Sammlung Freiherr von Stumm. *Abbildung Tafel XXIII*

1228 Vexierglas mit drei Fabeltieren. Schweiz, 17. Jahrh. H. 30 cm.
Abbildung Tafel XXIII

1229 Vexierglas. Silber-montiert. Oben Hirsch mit vergoldetem Geweih. Schweiz, 17. Jahrh. H. 43 cm.
Abbildung Tafel XXIII

1230 Große Schale mit blauem Rand, auf rundem Fuß. 16. Jahrh.
Stammt aus dem Stift Heiligenkreuz. H. 15 cm, Dm. 31 cm.
Abbildung Tafel XXIII

1231 Deckelpokal in silber-vergoldeter Montierung. Deckel mit feinem Silberfigürchen, Amor darstellend. Die Leibung des Glases geschnitten, einen Triumphzug wiedergebend. Unten Beschriftung: «Wann gute Freunde kehren ein, soll dieser unser Willkomm sein.» 18. Jahrh. H. 30 cm.
Abbildung Tafel XXIII

1232 Grüne Vase mit vier Henkeln, oben vierfach ausgebuchtet. Spanisch, 17. Jahrh. H. 22 cm.
Abbildung Tafel XXIII

1233 Hohes, zylindrisches Glas auf eingezogenem Fuß. Schweiz, 17. Jahrh. H. 23 cm.

1234 Venezianische Glasvase mit überhöhten Henkeln und drei Ausgüssen. Gebuckelte Leibung auf eingezogenem, rundem Fuß. Aufgesetzte Rosetten und Band in Blau und Weiß. 17. Jahrh. H. 24 cm.

1235 Parfümkristallflakon. Kugelig mit Silberverschluß. Englisches Beschauzeichen. H. 9,5 cm.

1236 Ein Paar Salzgefäße in Kristall mit Silberverschluß. H. 7,5 cm.

1237 Bauchige Flasche, durch aufgesetzte Rippen mit blauer Fadeneinlage in Felder geteilt. Geschnittener Dekor in klassizistischer Manier. 19. Jahrh. H. 14,5 cm.

1238 Buckelglas mit Henkel, in Tassenform. Am obern Rande schmaler Fries mit Resten von Vergoldung. Sprung. 17. Jahrh. H. 7,5 cm.

1239 Kleine Schale, sog. Augenglas. Oval auf profiliertem Fuß mit geschnittenen geometrischen Ornamenten. Um 1800. H. 5 cm.

1240 Henkelflasche mit Silberverschluß. Abgeplattete Leibung mit Rosetten und eingesetztem Eglomisé in Rot und Gold. Verschluß mit graviertem Wappen und englischem Beschauzeichen und Meistermarke. Ende 18. Jahrh. H. 21 cm.

1241 Großer Becher, leicht konisch und reich geschnitten: Wappen mit Trophäen, rückseitig Rankenwerk und Blumengehänge. Deutsch, 18. Jahrh. H. 17 cm.

1242 Hohe Kristallflasche mit Pfropfen. Auf der bauchigen Leibung graviertes Ornament. H. 32 cm.

1243 Schlanke Kristallflasche mit Silberverschluß in Form eines Pfropfens. H. 29 cm.

1244 Kristallflakon mit aufgesetzten Rippen und Silberverschluß. Fuß bestoßen. H. 12 cm.

1245 Henkelflasche mit Silberdeckel. 19. Jahrh. H. 15,5 cm.

1246 Gallé-Vase. Bauchig mit eingezogenem Fuß- und Halsrand. Cristallerie de Nancy, um 1900. H. 7 cm.

1247 Glasflasche, bunt bemalt. Schweiz.

1248 Kristallflasche, vierteilig, auf Silber-montiertem Untersatz, Silberpfropfen. Bern, Marke Rehfuß. H. 37 cm.

1249 Kristallbonbonnière mit Metallmontierung.

1250 Jardinière in Gestalt einer Glasschale, in durchbrochenem silber-vergoldetem Korbe auf bronze-vergoldetem Wagen. H. 13 cm, L. 35 cm.

1251 Zwei Reliquientöpfchen mit Henkeln aus hellgrünem Glas, das eine mit Längsrillen, das andere mit Schuppenornament. Süddeutsch, Anfang 16. Jahrh. H. 5 bzw. 6 cm.

STOFFE

1252 Damastdecke, Stil Louis XV. Elfenbeinfarbener Grund mit Blumen und Ranken in Grün und Beige. Goldspitzenborte. 146 × 102 cm.

1253 Elfenbeinfarbene Decke. Gelblicher Damast mit Fransen. 18. Jahrh. 125 × 100 cm.

1254 Brokatdecke mit Goldspitze, rot gefüttert. 18. Jahrh. 63 × 55 cm.

1255 Brokatläufer. Genueser Damast mit Silberbroschierung. 18. Jahrh. 230 × 52 cm.

1256 Große Seidendecke Louis XV mit Goldborte. Blaßgrüner Grund mit Blumenbuketten bestickt. 157 × 150 cm.

1257 Brokatdecke. Gelber Damast mit broschiertem Muster in Silber und Gold: Pagoden und Türme. Breite Silberspitze, auf der einen Seite Fransen. 18. Jahrh. 127 × 90 cm.

1258 Ein Paar grüne Vorhänge. Geblümter Damast, mit Goldbrokatkordeln gefaßt. Je ca. 200 × 148 cm.

1259 Brokatdecke. Blauer Grund mit bunten Blumen und Silberborte. 17. Jahrh. 152 × 100 cm.

1260 Wandbehang. Gewirktes Louis-XVI-Muster mit bunten Blumen und Zweigen. 158 × 118 cm.

1261 Brokatdecke Louis XV mit bunten Blumen. 250 × ca. 120 cm.

1262 Große Seidendecke. Lachsfarbener Taft mit bunten Blumen und Goldborte. 141 × 118 cm.

1263 Kleiner Wandbehang. Geometrisches Muster in bunter Kreuzstickerei. Südeuropa. 61 × 82 cm.

1264 Decke. Leinengrund und Kreuzstickerei in Braun und Blau. Geklöppelte Borte. 17. Jahrh. 65 × 150 cm.

1265 Drei Damastabschnitte der Empirezeit. Je 95 × 73 cm.

1266 Lot, bestehend aus:
a) dreizehn antiken Seidenabschnitten in verschiedenen Farben,
b) drei Stickereien.

1267 Große Decke. Roter Seidensamt mit Goldborte. Italien, 17. Jahrh. Hervorragendes Stück. 227 × 245 cm.

1268 Meßgewandapplikationen, um 1600:
a) Crucifixus mit klagenden Frauen und Johannes.
b) Zwei Heilige.

1269 Seidenshawl mit Fransen. Grauer Crêpe de Chine, bestickt mit Blumen und Zweigen. Modern.

1270 Rechteckiges Kissen in bunter Häckelarbeit. Modern. 67 × 49 cm.

1271 Fußkissen in moderner Gros-point-Stickerei: bunte Blumen und Zweige. 45 × 37 cm.

1272 Quadratisches Samtkissen mit Goldspitzenborte. Braunes Blumenmuster auf elfenbeinfarbenem Grund. Italienisch, 17. Jahrh. 44 × 44 cm.

1273 Kissen mit moderner Petit-point-Stickerei: Einhorn und Löwe unter Baum. Rückseitig gelblicher Samt. 44 × 49 cm.

1274 Kissen mit moderner Petit-point-Stickerei: Blätter und Blüten. Rückseitig grüner Samt. 44 × 52 cm.

1275 Kissen mit moderner Chenille-Stickerei. 59 × 56 cm.

1276 Brokatkissen. Gelber Damast mit broschiertem Blumenmuster. 18. Jahrh. 53 × 53 cm.

1277 Kleines Kissen mit Gobelinbezug: Landschaft mit Hund und Fasan. Französisch, 18. Jahrh. 35 × 32 cm.

1278 Kissen. Grüner Seidengrund, bestickt mit Blumen und schwungvollen Ranken. Samteinfassung mit Fransen. Italienisch, 17. Jahrh. 46 × 47 cm.

1279 Kissen aus weinrotem Genueser Samt des 17. Jahrh. 56 × 50 cm.

1280 Kissen. Rote Plattstickerei auf weißem Leinengrund mit Durchbrucharbeit. 65 × 45 cm.

1281 Ovales Kissen. Zartes Tüllgewebe auf lachsfarbenem Untergrund. Modern. 55 × 39 cm.

1282 Altardecke der Barockzeit. Mittelstück mit schwungvollem Rankenwerk und Blumen, außen breiter Fries, in abgesteppter Arbeit. Auf der einen Seite Klöppelspitze. Reiche Klosterarbeit. 165 × 132 cm.

1283 Große Stickerei Louis XIII. Figürliche Szene umrahmt von Putten, schwungvollen Ranken und Blumen; auf drei Seiten schmaler Fries. Brokatgrund mit bunter Seidenstickerei. Um 1600. Hervorragendes Stück. H. 95 cm, L. 295 cm.

1284 Großer Wandbehang Louis XIV mit Applikationen. Grund braunroter Filz, im Milieu Wappenkartusche mit Schlüssel in Gold, außen breiter Fries mit schwungvollem Rankenwerk. 233 × 202 cm.

1285 Große Tischdecke Louis XV. Grüner Samtgrund mit Applikationen: Ranken, Blumen und Schleifen in bunter Seide und Gold. Velour ergänzt. 178 × 292 cm.

1286 Großer Wandbehang Louis XIV. Roter Plüschgrund mit Applikationen: aufsteigendes Rankenwerk mit Blüten, Vögeln und Vasen in bunter Seide und Gold. Breite Goldborte. 142 × 195 cm.

1287 Halsborten und Cappa eines Chormantels: roter Samt mit Applikationen und Handstickerei mit Metallfäden, darstellend den auferstandenen Christus und die Grabwächter, oben Heilige und Bischöfe in ovalen Médaillons; als Zwischenfüllung Ranken. Goldborten und Fransen. 16. Jahrh. 226 × 42 cm.

1288 Halsborten und Cappa eines Chormantels, ähnlich der vorstehenden Nummer. Oben Heilige, unten die Krönung der Maria. 16. Jahrh. 226 × 43 cm.

1289 Handstickerei in Seide und Metallfäden: die Heilige Familie auf der Flucht nach Aegypten. Landschaftshintergrund. Nach 1600. Sehr feine Stickerei, gerahmt. 32 × 25 cm.

1290 Drei Point-Kissen.

1291 Seidendecke mit reicher Blumenstickerei. Nordindien. 107 × 107 cm.

1292 Zwei viereckige gestickte Decken mit persischen Borten. 50 × 50 bzw. 60 × 60 cm.

1293 Vier diverse Marienmäntelchen, teilweise gestickt, mit Gold- und Spitzenborten.

1294 Casula. Hellgrüner Samt und hellblauer Brokat, mit Gold und Silber durchwirkt, Silberbordüre und Spitzen. Um 1700.

1295 Vier Stücke grüner und weinroter Samt.

1296 Zierdecke, beigefarbiger, geblümter Brokat mit Goldborte. 18. Jahrh. 47 × 72 cm.

1297 Große Flügeldecke aus Seidenbrokat, grünes Dessin: Kronen, Löwen und Granatapfelstrauß auf gelbem Fond. Frankreich, um 1480. 190 × 105 cm.

1298 Metallfadenstickerei auf Samt: kriegerische Embleme in farbigen Pailletten. Süddeutsch, 16. Jahrh. 14 × 11,5 cm.

1299 Decke aus lachsrosa Seidenbrokat, mit Blüten und Festons. Lyon, um 1680. 100 × 66 cm.

RAHMEN

1300 Rahmen Louis XV. Holz-geschnitzt mit Blumen und Rocaillen, vergoldet. Lichtw. 58 × 44 cm.

1301 Rahmen Louis XV, profiliert und vergoldet. Lichtw. 89 × 61 cm.

1302 Holländer Rahmen der Barockzeit mit Holzkehle und Rundprofil. Breiter Fries mit verschlungenen Bandintarsien, Blumen und Allianzwappen. Weiden-Maserholz. 17. Jahrh. Lichtw. 73 × 57 cm.

1303 Goldrahmen Stil Louis XV. Eiche, reich geschnitzt und vergoldet. Lichtw. 31 × 35 cm.

1304 Goldrahmen Louis XVI mit Blattfriesen und verschlungenen Bändern. Lichtw. 64 × 47 cm.

1305 Goldrahmen der Barockzeit mit wuchtigen Blattmotiven. Holz-geschnitzt und vergoldet. Lichtw. 47 × 39 cm.

1306 Barock-Rahmen mit Profilierungen, Blatt- und Perlschnurfriesen. Holz-geschnitzt. Italienisch. Lichtw. 58 × 46 cm.

1307 Eichenholzrahmen mit Profilierungen. Lichtw. 54 × 53 cm.

1308 Rahmen Stil Louis XIV mit wuchtigen stilisierten Blättern und Blattfriesen. Holz-geschnitzt und vergoldet. Lichtw. 43 × 31 cm.

1309 Ovaler Rahmen Louis XVI. In Hochrelief geschnitztes Eichenlaub und verschlungener Bandfries. Buchenholz, vergoldet. Lichtw. 72 × 58 cm.

1310 Ovaler Rahmen Louis XV mit in Hochrelief geschnitzten Blumen. Buchenholz, geschnitzt und vergoldet. Lichtw. 67,5 × 56 cm.

1311 Großer Naturholzrahmen, 19. Jahrh. Lichtw. 94 × 87 cm.

1312 Großer Biedermeier-Goldrahmen mit Hohlkehle und konturiertem Band. Lichtw. 108 × 78 cm.

1313 Großer Louis-XVI-Rahmen mit profiliertem Perlschnurmotiv. Weichholz-vergoldet. 140 × 79 cm.

1314 Drei Renaissance-Rahmen. Profilierter Sockel mit seitlichen Halbsäulen bzw. Pilastern, korinthischen Kapitellen und profiliertem Kranzgesims mit Zahnstab. Holz-geschnitzt und bemalt: blauer Grund mit Vergoldung.

1315 Lot: zwei Louis XVI- und ein Empire-Goldrahmen.

1316 Lot: drei Biedermeier-Goldrahmen mit Hohlkehlen.

1317 Lot: ein Paar Goldrahmen, Anfang 19. Jahrh.

1318 Lot: zwei ovale Goldrahmen der spätern Biedermeierzeit.

1319 Lot: drei Goldrahmen im Stile Louis XV.

1320 Lot: drei Goldrahmen des 19. Jahrh., wovon der eine aus der Biedermeierzeit.

1321 Lot: elf Rähmchen, teilweise Louis XVI-Zeit, teilweise um 1860.

1322 Lot: zwölf Rähmchen, davon zehn Miniaturrähmchen, teilweise mit Bronzereifen.

1323 Lot: vierundzwanzig Rähmchen, darunter Miniatur- und Metallrähmchen.

1324 Lot: sechzehn Miniaturrähmchen, darunter solche der Louis XIV-, Louis XVI- und Empirezeit.

1325 Lot: zwei Barock-Rahmen mit Wellstäben, der dritte mit Profilierungen.

1326 Lot: zwei Rahmen, der eine vergoldet, der andere schwarz gebeizt. Mitte 19. Jahrh.

1327 Lot: dreizehn Rähmchen, rechteckig, oval und rund, teilweise für Miniaturen.

1328 Lot: vierzehn Rähmchen. Rund mit Profilierungen und schwarz gebeizt, teilweise für Miniaturen.

1329 Lot:
a) Ovaler Louis XVI-Rahmen mit Perlschnur und aufgesetzter Schleife. Holzgeschnitzt und vergoldet.
b) Ovaler Goldrahmen um 1850.

1330 Lot: drei runde Rahmen. 2. Hälfte 18. Jahrh.

1331 Lot: zwei Rahmen Louis XV, Holz-geschnitzt und vergoldet.

1332 Lot: neun Rahmen der Biedermeierzeit, teilweise vergoldet.

1333 Lot: drei Empire-Goldrahmen mit Blattfriesen.

1334 Lot: zwei Barock-Rahmen mit Rundprofilen und Wellstäben.

1335 Lot: vier Rähmchen der Louis XVI- und Biedermeierzeit.

1336 Lot: fünf Empire-Goldrähmchen mit Palmettenfriesen.

1337 Lot: bestehend aus sechs Rahmen: Louis XV, Empire und Spätbiedermeier.

1338 Lot:
a) Holländer Barock-Rahmen mit Wellstäben und mehrfacher Profilierung.
b) Rahmen Louis XIV, reich in Nußbaumholz geschnitzt.

1339 Lot: vier Rahmen der Renaissance-, Barock- und Louis XV-Zeit. Holz-geschnitzt und vergoldet.

1340 Lot: vier Rahmen der Louis XVI-, Empire- und Biedermeierzeit. Holz-geschnitzt und vergoldet.

1341 Lot: ein Louis XV- und zwei Louis XVI-Rahmen. Holz-geschnitzt und vergoldet.

1342 Lot: drei Barock-Rahmen mit Well- und Perlstäben; ein Rahmen mit Hohlkehle und Blattfries. Schwarz gebeizt.

1343 Lot: fünf schwarz gebeizte Rahmen der spätern Biedermeierzeit.

1344 Lot: drei Rahmen, wovon der eine mit Wellstäben.

1345 Lot: zwei Goldrahmen, der eine mit Hohlkehle, der andere profiliert.

1346 Lot: ein Louis XIII- und zwei Louis XV-Rahmen. Holz-geschnitzt und vergoldet, der eine in Naturholz.

1347 Lot: drei Rahmen der Spätrenaissance; holz-geschnitzt und vergoldet.

1348 Ovales Rähmchen Louis XV. Hartholz, reich mit Blumenfeston geschnitzt, alte Vergoldung. Französisch. H. 30 cm.

1349 Rechteckiges Rähmchen Louis XV mit Arabesken und feuervergoldeten Leisten. Französisch. 25 × 20,5 cm.

1350 Lot: bestehend aus drei Goldrahmen, zwei gekehlten schwarzen Rahmen und einem Miniaturrähmchen mit Bronzereif.

ANTIQUITÄTEN

a) BÜCHER

1351 Gebetbuch mit Miniaturen «El segundo Oficio de la Sanctissima Virgen Maria». Escrito en Brusselas por G. H. Wilmart. Año 1688. Ledereinband mit Goldpressung und Etui.

1352 Gothaischer Hofkalender auf das Jahr 1790, mit Stahlstichen. Gotha by C. W. Ettinger.

1353 Taschenbuch von J. G. Jacobi und seinen Freunden für 1795, mit Stahlstichen von Chodowiecki.

1354 Layenspiegel mit vielen Holzschnitten. Anno MDXXXVIII. Gepreßter Ledereinband.

1355 Das Neue Testament mit Stahlstichen. Zürich, gedruckt bey David Geßner, 1778.

1356 Stundenbuch. Pergament mit farbigen Miniaturen. 15. Jahrh. Ledereinband mit Goldpressung (spätere Ergänzung).

b) ELFENBEIN

1357 Kleine Sonnenuhr, Elfenbein. Deutsch, Ende 16. Jahrh. H. 5,5 cm, B. 4,5 cm.

1358 Elfenbeinrelief. Fürstin von Blumenkranz umgeben. Rückseitig Krone und Initiale E. 18. Jahrh.

1359 Elfenbeinfigur eines Reiters. 17. Jahrh.

1360 Elfenbeinrelief: Gottvater in Wolken. In gesägtem und getriebenem Barockrähmchen aus Messing. Süddeutsch, um 1700. H. 10 cm.

1361 Elfenbeinschnitzerei in Schildpattrahmen, darstellend den Stammbaum der Menschheit, mit zahlreichen Figuren aus dem Alten und Neuen Testament. Deutsch, um 1700. 18 × 9 cm.

1362 Italienisch, 18. Jahrh. Madonna mit Kind, dem hl. Joseph und zwei Engeln. Elfenbein. 23 × 17 cm.

1363 Stockknauf in Form eines Männerkopfes, um den Hals breite Kette mit Rosette. Elfenbein. H. 6 cm.

1364 Kreuzigungsgruppe, in Bein geschnitzt und auf Samt mit Goldstickerei in Barockrähmchen montiert. Süddeutsche Klosterarbeit, um 1700. 27 × 17 cm.

c) VARIA

1365 Runde Tischuhr auf drei Kugelfüßen. Reich graviertes Zifferblatt, Messing-vergoldet. Deutsch, 17. Jahrh. H. 7 cm, Dm. 11 cm.

1366 Taschenuhr, Nürnberger Ei, aus Silber. Bezeichnet: Jakob Gratze, Prag (16)94.

1367 Renaissance-Tischuhr in Turmform mit kannelierten Eckpilastern und ausladendem, gewölbtem Sockel. Oben Glocke mit stehender Figur zwischen Voluten und freiplastischen Meerweibchen. Ziseliertes Zifferblatt und aufgesetzte Maskarons. Kupfer-vergoldet. Süddeutsch, um 1600. H. 23 cm.

1368 Große astronomische Uhr. Reich getriebene Metallarbeit mit biblischen Szenen auf vergoldetem Untergrund. Schlagwerk. Deutsch, 17. Jahrh.
H. ohne Sockel 165 cm.
Abbildung Tafel XVII

1368a Sanduhr der Renaissancezeit, in Eisengestell mit sechs Säulen. Süddeutsch, um 1600. H. 11,5 cm.

1369 Reisetasche mit Messingbügel und zwei Traghenkeln. Bunte Gros-point-Stickerei in Lederfassung, innen mit weißem Leder gefüttert. 18. Jahrh.
37 × 57 cm.

1370 Zwei Geldtäschchen der Barockzeit, sog. Bischofsmützen mit feiner Point-Stickerei. Um 1700.

1371 Berner Magistratsstock. Malakkarohr in Silberfassung, Knopf mit Schildpatt und Perlmuttereinlagen. H. 130 cm.
Aus Schloß Spiez.

1372 Serpentinfäßchen mit Schraubverschluß. H. 12 cm, Dm. 9 cm.
Abbildung Tafel XX

1373 Bügeleisen in Bronzeguß (Stein fehlt). Um 1800. L. 21,5 cm.

1374 Empire-Plateau. In Bronze gefaßte Marmorplatte mit Ziselierungen und Galerie, auf drei Bronzebeinen mit Klauenfüßen. H. 21 cm, Dm. 29,5 cm.

1375 Plateau. Eisenblech bemalt und vergoldet: im Milieu Stierkämpfer in Emailfarben. 19. Jahrh. 67 × 52 cm.

1376 Ampel in durchbrochener Arbeit, mit Aufhängeketten. Weißblech. H. 23 cm.

1377 Brieföffner, vermeil, mit Strauß aus Almandinen. Süddeutsch, Mitte 18. Jahrh. L. 20 cm.

1378 Lot: silbernes Motivherz, Rokokominiatur, Barock-Leuchterchen und japanische Specksteinplastik.

1379 Aquarium mit elektrischer Beleuchtung und Kabel. Glasschale auf schwarzem Sockel. H. 23 cm.

1380 Zwei liegende Löwen in Serpentin. Rechteckige, niedere Sockel. Wohl 18. Jahrh. L. 21 bzw. 18 cm.

1381 Ein paar Leuchter. Grauer Achat, in Silber gefaßt. Sechseckiger Sockel auf Pferdefüßchen, Balusterschaft mit Kristallprismen als Zwischengliedern, Tülle und Traufschale. H. 23 cm.

1382 Musikdose mit singendem Vogel. Schildpattimitation, 19. Jahrh. 9,5 × 6,5 cm.

1383 Damenbrettspiel in hellem und dunklem Perlmutter. Seitlich je ein Schiebkästchen mit Rosenholzdeckel. Steine in Elfenbein geschnitzt. Französisch, um 1800. Passendes Etui. 44,5 × 35,5 cm.

1384 Spanisches Leder der Barockzeit. Roter Grund mit schwungvollen Blumen und Zweigen in Gold und Silber. 185 × 93 cm.

Zwei kleinere Stücke. 87 × 40 cm.

1385 Goldgepreßter Lederkasten. Französisch, 16. Jahrh. H. 13,5 cm, L. 27,5 cm, Br. 18 cm.

1386 Hinterglasmalerei: Stilleben mit Totenkopf und Laute. Holzrahmen mit Spiegeleinsätzen. 19. Jahrh. 17,5 × 22 cm.

1387 Hinterglasmalerei: galante Szene in gehöhter Gold- und Silberfolientechnik. Frankreich, um 1770. 13 × 8 cm.

1388 Ovales Bildchen der hl. Ursula in Nadelmalerei. Metallrahmen. Süddeutsch, 2. Hälfte 17. Jahrh. 6 × 5 cm.

1389 Oelbildchen: Vagabund mit roter Mütze, in Rahmen mit Hinterglastechnik. Frankreich, 18. Jahrh. 9,5 × 6 cm.

1390 Zwei Amulette, die Heilige Familie und hl. Dorothea in Goldstickerei eingefaßt, mit Messingreifchen und verkapselt. Dm. je 7 cm.

1391 Schachtel mit farbigbemalten Blumen. H. 16 cm, L. 21 cm, T. 13,5 cm.

1392 Ewiger Kalender in reich geschnitztem Rahmen, farbig bemalt. 58 × 61,5 cm.

1393 Drei Lederflaschen, die eine mit Pfropfen.

1394 Ein Schneereifen.

1395 Miniaturpult, innen mit vier kleinen Schubladen.

1396 Reißzeug und mathematisches Besteck aus Messing und Elfenbein, acht Stücke in Sehlangenhautetui. Süddeutsch, Ende 18. Jahrh.

1397 Renaissance-Barometer, vergoldet. Bestehend aus einem hohen Mast auf mehrfach abgesetztem, breitem Fuß, mit geschnittenem Schwenkbalken am obern Ende, separat kleiner Löwe. Durch die Feuchtigkeit dehnt sich der Faden, welcher Mast und Löwe verbindet, und bringt den Balken zum Ausschlagen. Frankreich, 16. Jahrh. H. 32 cm.

1398 Ein Lot von fünf silbernen Miniaturgegenständen: Segelschiff, Galeere, Dschunke, Wasserträger und Ständer mit Zeremonialwaffe.

1399 Gotische Schale. Sechspassiger, hochgezogener Fuß mit Reliefauflagen und getriebenen Blättern, durch Längsrippen gegliedert. Sechskantiger Schaft mit rundem Nodus und eingesetzten Halbedelsteinen. In der leicht gewölbten Schale emailliertes Médaillon mit Wappen: drei Rosen auf blauem Grund. Kupfer-vergoldet. Wohl südschweizerisch, um 1500. H. 19,5 cm.

1400 Walliser Maserholzbecher der Spätgotik. Fuß in Silber gefaßt, gehämmerte Silber-Einsatzschale mit vergoldetem Lippenrand. 15. Jahrh. H. 10 cm.
Abbildung Tafel XII

1401 Walliser Maserholzbecher, der vorigen Nummer entsprechend. H. 9,5 cm.
Abbildung Tafel XII

1402 Walliser Maserholzbecher der Renaissance. Bauchig, auf drei silbervergoldeten Delphinfüßchen. Gehämmerte Silber-Einsatzschale mit umgelegtem, vergoldetem Rand. Schnursaum. 16. Jahrh. H. 10,5 cm.
Abbildung Tafel XII

1403 Walliser Maserholzbecher auf drei silber-vergoldeten Delphinfüßchen; in der Mitte eingezogen mit Knauf. Gehämmerte Silber-Einsatzschale mit vergoldetem Lippenrand. Renaissance, Anfang 16. Jahrh. H. 12,8 cm.
Abbildung Tafel XII

1404 Kleiner Walliser Maserholzbecher, mehrfach profiliert. Fuß und Rand in Silber gefaßt mit geätztem Blattdekor. Renaissance, Anfang 16. Jahrh. H. 5,9 cm.
Abbildung Tafel XII

1405 Hoher Holzzunftbecher auf rundem Fuß und gedrehtem Säulenschaft. Becher mit reicher Bemalung und Rankenwerk: auf der einen Seite Schweizerwappen von zwei geflügelten Kriegern gehalten, auf der andern Wappen mit Baselstab, von zwei Adlern flankiert. Spruchband mit Inschrift: In Cita Basilea 1557. Gewölbter Deckel mit sieben Wappen und hohem, gedrehtem Knauf. Basel, 16. Jahrh. H. 53 cm.
Abbildung Tafel XVII

1406 Kräutertopf, gedeckeltes Apothekergefäß aus Holz mit Schuppendekor. Süddeutsch, um 1530. H. 27 cm.

1407 Gotischer Kräutermörser aus Holz, mit Rillen und Kreuzblumen verziert. Süddeutsch, 2. Hälfte 15. Jahrh. H. 20 cm.

1408 Ein Paar hohe Kirchenleuchter aus Holz, alte Original-Versilberung. Süddeutsch, um 1770. H. 83 cm.

1409 Ein Paar hohe Kirchenleuchter aus Holz, auf drei Beinen, mit Ornamenten reich verziert, vergoldet und polychromiert. Süddeutsch, Rokoko. H. 90 cm.

1410 Ein Paar frühgotische Kirchenleuchter aus Holz. Schwerer Standfuß und schlanker Schaft, in der Mitte durch Kugel unterbrochen. Alte Fassung in Rot, Grün und Grau. Süddeutsch, Gurktal in Kärnten, um 1300.
H. mit Dorn 42 cm.

1411 Schranktürchen (Fragment) mit vergoldeter Profilleistenumrahmung und breitem Fries mit Renaissanceornamenten. In hochrechteckigem Feld Vase in Tempera und Gold vor Sterngrund. Weichholz. Italienische Renaissance.
47 × 31 cm.

1412 Kalenderrahmen. Holz-geschnitzt mit Profilleistenumrahmung, Fratzen und Rocaillen. Barockstil. Nußbaumholz. 49 × 38 cm.

1413 Zwei Jardinièren mit Blecheinsätzen. Quadratisch auf runden Füßchen, an den obern Ecken aufgesetzte Eicheln. Mahagoni. 19. Jahrh. H. 16,2 cm.

1414 Gießkanne mit Querreifen. Deckel mit Bügelhenkel und Stangenverschluß. Zwetschgenholz mit geschnittenem Dekor. Schweiz, Lötschental. H. 25 cm.

1415 Großer Kübel. Konische Form mit Querreifen und Henkeln. Lärchenholz mit geschnitzten Horizontalfriesen auf ausgestochenem Grund. Schweiz, Lötschental.
H. 32 cm.

1416 Flacher Teller mit geschnitztem Randfries. Nußbaumholz. Schweiz, Lötschental.
Dm. 21 cm.

1417 Butterstande. Arvenholz mit geschnittenem Dekor: Wappenkartusche und geometrische Ornamente. Schweiz, Lötschental. H. 44 cm.

1418 Miniaturmelchter. Arvenholz mit Kerbschnittdekor und Jahrzahl 1574. Schweiz, Lötschental. H. 22,5 cm.

1419 Schachtel: Arvenholz mit Kerbschnittdekor: Stern-, Rosetten- und Fächermuster. Schweiz, Lötschental. 20,5 × 15 cm.

1420 Handtuchhalter in Form eines Engels. Holz-geschnitzt mit alter Fassung. Ostschweiz, 17. Jahrh. H. 41 cm.

1421 Gotischer Holzleuchter. Massiver, mehrfach abgesetzter Fuß, breiter Knauf und gerillte Traufschale. Süddeutsch, vor 1400. H. 22,5 cm.
Abbildung Tafel XIX

1422 Miniaturtruhe mit geschnitztem Deckel und Friesen, Füllungen mit Blumen und Ornamenten bemalt. Lötschental, um 1700. 31 × 20 × 20 cm.

1423 Mohnmörser aus Holz. In der Wandung geschnitztes Médaillon: Maria mit Kind. Alpenländische Volkskunst, um 1700. H. 20 cm.

1424 Mohnmörser, entsprechend dem vorigen, mit Aposteln und Ornamenten.
H. 21 cm.

1425 Zwei Apothekerholzbüchsen. Zylindrisch, rot gestrichen und mit Engelkopf und Arzneibezeichnung verziert. Süddeutsch, um 1700. H. 18,5 bzw. 14,5 cm.

1426 Holzkoffer der Renaissancezeit mit durchbrochenem und gepunztem Eisenblech beschlagen und rotem und grünem Samt überzogen. Französisch, um 1600. 63 × 31 × 25 cm.

1427 Große Schöpfkelle in Gestalt einer Ente. Lindenholz mit Schnitzereien. Russisch. H. 21 cm, Dm. 24 cm.

1428 Maßkrug mit Eichzeichen. Auf der Stirnseite Baselstab und Jahrzahl 1793. Lindenholz. H. 29 cm.

1429 Musikinstrumente:

a) Miniaturgeige (ohne Bogen). Italienisch, 18. Jahrh.
b) Klarinette mit Silbertastatur. Bezeichnet Martin frères à Paris. Eingeritzte Jahrzahl 1860.
c) Flöte. Französisch, 18. Jahrh.
d) Miniaturdudelsack, französisch.
e) Tamburin mit Blumenmalerei in Schwarz und Gold auf rotem Grund. Spanisch, 18. Jahrh.

1430 Berner Visitenlaterne, mit elektrischer Montierung. Messinggestell mit Glaseinsätzen. Anfang 19. Jahrh. H. 45 cm.

1431 Zürcher Visitenlaterne. Sechsseitig, mit rundem Fuß. Blau bemalt und vergoldet. Anfang 19. Jahrh.

1432 Kassette in Vernis-Martin mit Chinoiserien. Innen vier Schächtelchen für Jetons (Whist-Spiel) und kleines Tablett. Frankreich, Epoche Louis XV. 19 × 14 × 4,5 cm.

1433 Gotisches Brautschmuckkästchen. Holz, bemalt und geschnitzt mit allegorischen Tierfiguren, oben sich losreißendes Einhorn («durchbrennende Unschuld»). Stammt aus Haltikon bei Küßnacht (Kanton Schwyz). H. 8 cm, L. 16,5 cm, Br. 10 cm.

1434 Kleine Truhe mit Kerbschnittornament, Deckel zum Heben. Graubünden, 16. Jahrh. H. 29 cm, L. 104 cm, Br. 25 cm.

1435 Rechteckige Brautkassette. Bein mit Schachbrettmuster, Deckel mit zwei Schimären. Aus St. Gallen stammend. H. 11 cm, L. 28 cm, T. 18 cm.

1436 Brotmesser mit Fratze. Zürich, 1673.

1437 Sammlung von Halbedelsteinen, total 118 Stück, in abgeteiltem Holzkasten, sortiert und beschriftet.

1438 124 Spitzenmuster. Französische und italienische Arbeiten des 17. und 18. Jahrhunderts, einzeln aufgezogen und in einem Bande zusammengefaßt.

1439 59 antike Bortenmuster aus Gold- und Silberfäden usw. Einzeln aufgezogen, von Pergamentstreifen mit Kreuzstichmuster umrahmt und in einem Bande zusammengefaßt.

1440 Buchmontierung mit Schließen. Silber-vergoldet. 18. Jahrh.

1441 Tintenzeug in Lederetui, bestehend aus Behälter mit Schraubverschluß und zusammensetzbarem Federhalter. Silber mit Meistermarke und Beschauzeichen. Ende 18. Jahrh.

1442 Perlmutterfächer mit bemalten Médaillons auf Pergament.

1443 Perlmutterfächer, geschnitztes Gestell, reich mit Blumen bemalte Fahne, Rückseite Putten in Wolken. Pergament.

1444 Fächer mit Spitzen.

1445 Lot, bestehend aus Nadelbüchse, Parfüm- und Kürbisflasche mit Seidenkordel. Holz, teilweise in Silber montiert.

OSTASIATICA

a) PORZELLAN

1446 Zylindervase mit kurzem Hals und Famille-verte-Dekor. Stark defekt. China, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 21 cm.

1447 Kürbisvase mit geometrischen Ornamenten in Unterglasurblau auf weißem Grund. China, Epoche Kanghi, Anfang 18. Jahrh. H. 16 cm.

1448 Väschen. Bauchig, durch Zwischenrippen gegliedert, am Fuß Reliefdekor. Bemalt mit Schwimmvögeln, Blumen und Pflanzen in der Art der Famille rose. China. H. 9,5 cm.

1449 Bauchiger Topf, durch horizontale Rille und Reliefierungen gegliedert. Unterglasurblauer Dekor: Kraniche und Seetiere in Reserven und geometrische Ornamente. China, Epoche Kanghi, Anfang 18. Jahrh. H. 14 cm.

1450 Bauchiger Topf zum Aufhängen. Weißer Grund mit figuralen Szenen aus dem chinesischen Leben in Unterglasurblau. China, Epoche Kanghi, um 1700. H. 18 cm.

1451 Saucière mit Henkel. Oval, in der Mitte leicht eingezogen. Bunter Dekor, teilweise in Schmelzfarben. China, 18. Jahrh. L. (ohne Henkel) 20 cm.

1452 Tiefer Teller. Roter Grund, bemalt mit dem kaiserlichen Drachen zwischen Flammen, in Grün. China, Epoche Kanghi, Anfang 18. Jahrh. Stark defekt. Dm. 21,5 cm.

1453 Hohe Balustervase mit stark eingezogenem Hals und monochromer brauner Glasur. China, Epoche Kanghi, um 1700. H. 32,5 cm.

1454 Sechseckiger Cachepot auf niederm Fußrand. Schwarzer Grund mit buntem Dekor, die Felder mit Blumenmédaillons und durchbrochener Umrahmung. China. H. 13,5 cm.

1455 Cachepot. Viereckig mit gerippten Kanten und goldgefaßtem Rand. Weißer Grund mit bunten Blumen, Pflanzen und Insekten, teilweise in Schmelzfarben. China, 19. Jahrh. H. 10,5 cm.

1456 Satz von fünf Balusterväschen. Bauchig mit durchbrochener Leibung, bemalt in Rot, Blau und Gold. Imari, Japan, 18. Jahrh. Teilweise defekt. H. 11 bzw. 10 cm.

1457 Große, bauchige Deckelvase mit Famille-verte-Dekor: stilisierte Löwen und Blumen zwischen Rankenwerk, teilweise in Schmelzfarben, teilweise unter Glasur. China, Epoche Kanghi, Anfang 18. Jahrh. Gekittet, Deckel bestoßen. H. 40 cm.

1458 Große, bauchige Vase in Fünffarbenmalerei: Drachen zwischen Wolken bändern und Flammen auf weißem Grund. China, Epoche Kanghi, Ende 17. Jahrh. Gekittet. H. 28 cm.

1459 Hohe, schlanke Vase mit leicht eingezogenem Hals und Transmutationsglasur. China, Epoche Kienlung, 2. Hälfte, 18. Jahrh. Am Hals leichte Kittung. H. 46 cm.

1460 Ein Paar Väschen. Zylinderförmig, gelber Grund mit buntem Reliefdekor: Tiere in Landschaft. China, Epoche Kanghi, 18. Jahrh. H. 11,3 cm.

1461 Balustervase (ohne Deckel). Kapuzinerbraune Glasur mit zwei größern und vier kleinern ausgesparten Médaillons, bemalt mit Blumen und Insekten in der Art der Famille rose. China, Epoche Kienlung, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 23,5 cm.

1462 Flaschenvase, bauchig mit langem, schlankem Hals. Weißer Grund mit Wolkenmotiven in Unterglasurblau. China, Epoche Kanghi, Anfang 18. Jahrh H. 19 cm.

1463 Bauchiger Topf (ohne Deckel). Drei vierpassige Médaillons mit figuralem Dekor, stilisierte Blumen als Zwischenfüllung und Randbordüre in Unterglasurblau. China, Epoche Kanghi, Anfang 18. Jahrh. H. 20 cm.

1464 Große, runde Platte, sog. sang de bœuf. Im Fond zweireihige Zierschrift in Gold, am Rand wolkenförmige Bordüre. China, 18. Jahrh. Kittstellen am Rand. Aus Sammlung Dr. Frick stammend. Dm. 43 cm.

1465 Runde, flache Platte auf Fußrand. Sog. sang de bœuf mit reliefiertem Drachen zwischen Wolken. Auf der Unterseite Fledermäuse und Früchte über stilisierten Wellen. China. Am Rande Kittstellen. Dm. 38 cm.
Aus Sammlung Dr. Frick stammend.

1466 Hohe Balustervase. Dekor in Unterglasurblau, Rot und Gold. Japan, Anfang 19. Jahrh. H. 63 cm.

1467 Fünf Dessertteller, zehn Unterteller, bunt bemalt. Japan, um 1900.

1468 Runde Platte auf niederm Fußrand. Im Milieu rundes Médaillon: Vase mit Blumen und Zweigen. Am Rand Chrisanthemen und Zweige in Blau und Rot. Japan, 18. Jahrh. Dm. 35 cm.

1469 Ein Paar runde Platten mit Dekor in Rot, Gold und Unterglasurblau. Japan, 18. Jahrh. Die eine Platte am Rand leicht gekittet. Dm. 39 cm.

1470 Nachtlampe mit Kabel. Chinesische Deckelschale in Bronze montiert. 19. Jahrh. H. 16 cm.

1471 Breitrandige Schüssel aus tigergeflecktem Porzellan. China, 18. Jahrh. Dm. 19 cm.

1472 Ein Paar hohe Vasen mit figuralem Dekor in Relief. Dm. 19 cm.

1473 Ein Paar bauchige Porzellanvasen mit seitlichen Elefantenköpfen, bunt bemalt. China. H. je 40 cm.

1474 Blaues Porzellanschälchen mit Zinnfassung und Jadehenkel. China, 18. Jahrh. Dm. 7 cm.

1475 Drei Schüsseln mit reicher Bordüre, in den Reserven Schmetterlinge, im Fond Vase mit Blumen. Famille verte. China, Epoche Kien-Lung.

1476 Zwei Teller, im Spiegel Lotosblüte, feinste gezackte, vielfarbige Spitzenbordüre. Famille rose. China, Epoche Kien-Lung. Dm. 22,5 cm.

1477 Drei Teller mit farbigen Blumenbuketts. Famille rose. China, Epoche Kien-Lung. Dm. 22,5 cm.

1478 Drei Schüsseln, analog der vorherigen Nummer. Dm. 23,2 cm.

1479 Zwei Reiskummen, im Innern Blaudekor, der Mantel braun mit blattförmigem Famille-rose-Dekor. China, Epoche Kien-Lung.
Dm. 16,5 bzw. 14,5 cm, H. 8 bzw. 7 cm

1480 Modernes Teeservice, bestehend aus:
6 flachen Tellern,
1 viereckigen tiefen Platte,
1 ovalen tiefen Platte,
1 Zuckerdose mit Deckel,
6 geraden hohen Tassen mit Untertassen, nach oben ausladend,
6 Tassen mit Untertassen,
9 kleinen tiefen Tellerchen,
3 kleinen tiefen Tellerchen,

33 Stück.

Bunter japanischer Dekor: Interieurs und Landschaften mit Personen, am Rande Vögel und Blumen.

1481 Tiergruppe: Hirsch und Kranich unter Kieferbaum. Blanc de Chine, um 1800. H. 15 cm.

1482 Teekanne, als Deckelknauf liegender Fohund, der Ausguß in Form eines realistischen Grotten-Olmes, der Henkel eine um die Wandung kriechende Eidechse. China, 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 15 cm.

b) VARIA

1483 Teekanne. Niedere, achteckige Form mit Reliefdekor, auf ausgestochenem Grund. Steingut, rot glasiert. China, 18. Jahrh. H. (ohne Henkel) 8 cm.

1484 Runde Schale auf niederm Fußrand. Steingut mit monochromer beige Glasur. China, 17. Jahrh. H. 6 cm, Dm. 11 cm.

1485 Väschen. Leibung vertikal gerauht, Hals grau glasiert. Steingut, chinesisch. H. 13 cm.

1486 Henkelkrüglein aus Steinzeug. China, Sung-Epoche. H. 17 cm.

1487 Archat in Meditation, Porzellan, polychromiert, mit Resten von Vergoldung. Ostasien, 17. Jahrh. H. 22 cm.

1488 Lichtschirm mit Porzellanplatte. China, Famille verte. H. 27 cm.

1489 Weibliche Figur, Elfenbein. China. H. 13,5 cm.

1490 Liegende Ente mit geöffnetem Schnabel. Eisen-geschmiedet und vergoldet. China, Epoche Ming. Rechteckiger Holzsockel. Vorzügliche realistische Arbeit. H. 26 cm, L. 32 cm.

1491 Runde Schale auf stark eingezogenem, rundem Fuß. Breiter Fries mit geometrischen Ornamenten, Mäanderborte und verschlungene Bänder. Bronze: braune Patina mit moosgrünen Flecken. China, Epoche T'Ang. H. 7 cm, Dm. 23 cm.

1492 Glocke, bronze-vergoldet. Wölbung à jour gearbeitet, Stil horizontal gerillt mit Reliefierungen. Ostasien, 17. Jahrh.

1493 Teekanne mit Röhrenausguß und beweglichem Henkel. Eisen mit Gold- und Silbertauschierungen. Deckel ergänzt. Japan, 19. Jahrh. H. 23 cm.

1494 Zwei Tierfiguren in Bronze:
a) Liegender Elefant. L. 6 cm.
b) Stehender Hahn auf rundem Sockel. H. 6,5 cm.
China, Epoche Ming.

1495 Chinesischer Räuchergötze. Bronze mit Silbertauschierung. L. 11 cm.

1496 Räuchergefäß in Form eines stehenden Vogels. Bronze, Flügel und Schwanz mit farbigem Cloisonné. China. H. 22,5 cm.

1497 Cloisonné-Deckelvase auf niederm Sockel. Konisch mit gewölbtem Deckel und hochstehenden Henkeln. Farbiges Blumen- und Zweigmuster auf türkisfarbenem Grund. China, 19. Jahrh. H. 12,5 cm.

1498 Runde Cloisonné-Schale mit drei niedern Füßchen und umgelegtem Rand. Farbiges Blumenmuster auf hellblauem Grund. China, 18. Jahrh. Dm. 10,5 cm.

1499 a) Drei japanische Väschen in farbigem Cloisonné. 19. Jahrh. H. 9,5 cm.
b) Japanische Vase in Cloisonné: Phönixe und stilisierte Blumen. 19. Jahrh. H. 19 cm.

1500 Cloisonné-Gefäß, auf drei Füßen, mit seitlichen Tigerköpfen. China, Ming. H. 15 cm.

1501 Reliquienbehälter in Gestalt von zwei gegenständigen Vögeln, Bronze. Westchina. H. 16 cm.
Stammt aus der Estensischen Weltreisesammlung.

1502 Gefäß in Gestalt einer Schildkröte mit Jungen. Silber mit Emailfarben. China, 18. Jahrh. Dm. 7 cm.

1503 Pulverstößel aus Eisen, mit Silbertauschierung.

1504 Jardinière in Rotlack. Niedere Form mit Blecheinsatz und Deckel. Japan. H. 7,5 cm.

1505 Tuschkasten, in Schwarzlack mit goldenem Wappen. China, 18. Jahrh.

1506 Rotlackschränkchen auf vier hohen Ständern. Zweitürig mit Einlegearbeit. China, 18. Jahrh.

1507 Schwarzlackkasten mit zwei goldenen Wappen und vier Stützfüßen, Metallbeschläge und rotseidene Verschlußschnur mit Quasten. China.

1508 Serpentinväschen in Hochrelief geschnitzt. China, 19. Jahrh. H. 8,5 cm.

1509 Schlankes Väschen auf eingezogenem Fuß. Heller Jade mit Reliefdekor. China, 19. Jahrh. H. 12 cm.

1510 Chinesischer Cape aus verschiedenen Brokatteilen zusammengesetzt und eingefaßt von bestickter, dunkelblauer Satinborte. Interessantes Stück mit Drachen und andern Tieren, stilisierten Wolken und Wellen. Antik.

1511 Orientalische Decke, gewoben. Roter Grund mit stilisiertem Blumenmuster, auf den Längsseiten Damastborten. 174 × 111 cm.

1512 Chinesischer Wandbehang. Heller Seidengrund mit Blumen und Vögeln bestickt. 19. Jahrh. 97 × 270 cm.

1513 Vierteiliger Paravent mit grüner Seidenbespannung und Goldapplikationen. Japan, 19. Jahrh. H. 92 cm, L. 113 cm.

1514 Japanische Laterne, Holzgestell, mit bemaltem Glas, elektrisch montiert, sechseckig. H. 60 cm.

1515 Schachspiel. Figuren auf durchbrochenen Kugeln stehend, in Bein geschnitzt. Schachtel, reiche Buchsbaumholzschnitzerei auf ausgestochenem Grund: Göttin, Fabeltiere und Rankenwerk zwischen Rosettenfriesen. Reiche tongkinesische Arbeit. 19. Jahrh. Schachtel 10 × 26 × 14,5 cm.

1516 Figur der Kuan-yin, Elfenbein. China. H. 14 cm.

1517 Gottheit, auf Pferd sitzend. Jade. China. H. 7 cm.

1518 Ein Paar Lichtschirme mit Jadeplatte und Halbedelsteinauflagen in Eisenholzständer, auf der Rückseite Spiegel. China. 30 × 28 cm.

1519 Ein Paar Kerzenstöcke in Form von tragenden Figuren, bemaltes Zinn. China, 17. Jahrh. H. 25 cm.

1520 Sechsteiliger Wandschirm, Goldgrund, Papierbespannung: Fluß, Baum und Blumen. China, Mitte 18. Jahrh. H. 168 cm.

1521 Sechsteiliger Wandschirm, Goldgrund, Papierbespannung: Päonienbusch hinter Brüstung. Mitte 18. Jahrh. H. 168 cm.

1522 Ein Paar chinesische Kerzenleuchter aus rotem Stein: Glücksgott mit Drachen auf schwarzem Steinpostament. Um 1700. H. 24 cm.

1523 Sitzfigur eines lamaistischen Heiligen auf Tempelsockel. Getriebene Goldbronze. Westchina, Ende 18. Jahrh. H. 55 cm.

1524 Rundtisch auf drei Füßen, mit bunter Lackmalerei. H. 70 cm.

1525 Runder Tisch mit reichem Figurenpflanzen- und Ornamentendekor, geschnittener Rotlack. China, um 1800. H. 76 cm, Platten-Dm. 95 cm.

1526 Breitrandige Schüssel mit fliegenden Reihern zwischen Wolken und Wasserpflanzen. Gelbglasiertes Porzellan mit Emailmalerei. China. Dm. 25 cm.

1527 Ein Paar Schwertschalen, Beinrelief, mit Inschrift. Indisch. H. 8 cm.

1528 Kassette mit figuralem Dekor, Bronze ziseliert und mit Silber eingelegt. Indisch, 17. Jahrh. H. 10 cm, L. 26 cm, T. 20 cm.

1529 Längliches Kästchen für Schreibgerät. Papiermaché mit figuraler Lackmalerei. Indien, 18. Jahrh. L. 28 cm.

1530 Sitzender Buddha, Bronze emailliert und vergoldet. 18. Jahrh. H. 20 cm.

1531 Aufsatz mit Drachen und Blütendekor, silber-vergoldet, beschädigt. Siam, 18. Jahrh.

1532 Zwei indische Krummdolche mit reich geschnittenen Elfenbeingriffen und ein Bogen mit Lackmalerei. 18. Jahrh.

1533 Dolch in Lackscheide, Griff in Jade mit Halbedelsteinen.

1534 Orientalischer Dolch mit getriebener und emaillierter Scheide.

1535 Teile einer persischen Rüstung: Rundschild, Helm mit Nackenschutz, Armschiene. Stahl mit reicher Ziselierung und Goldtauschierung. 18. Jahrh.

1536 Nachbildung eines Tempeltores. Stahl mit Goldeinlagen. Japan. H. 20 cm.

1537 Altpersischer Wandbehang in Applikationstechnik, die Borte mit gefüllten Blumenvasen, im Mittelfeld Gebetnische mit blühendem Baum, der einer Doppelvase entsteigt. 185 × 109 cm.

1538 Seidener Sektenrock. Indien.

1539 Lot: zwei durchbrochene Eisenwerkzeuge und goldtauschierte Stahlschere. Persien.

1540 Alabasterplatte mit figuralem Relief. Persien, 18. Jahrh. 15 × 10 cm.

1541 Persische Opferschale aus Glockenguß, auf hohem Standfuß. 15. Jahrh. H. 11 cm, Dm. 26,5 cm.

1542 Breitrandige, tiefe Schale mit Inschrift, blaue Fayence. Persien. Gekittet. Dm. 18 cm.

1543 Ein Paar siebenteilige Sternteller, polychrome Fayence. Persien. 15 × 10 cm.

1544 Persisches Manuskript. Kunstschrift, mit reicher ganzseitiger Ornamentik, Deckel Lackmalerei. 18. Jahrh. 29 × 18 cm.

1545 Buchdeckel mit Flachstickerei in Silber. Persien, 18. Jahrh. 23,5 × 17 cm.

1546 Buchdeckel mit Lackmalerei. Persien, 18. Jahrh. 24,5 × 14,5 cm.

1547 Bucheinband, goldgepreßtes Leder. Türkei, 17. Jahrh. 20,5 × 13 cm.

1548 Schnabelkännchen, Silber mit getriebenen Figuren und Pflanzendekor. Orientalisch. H. 13 cm.

1549 Persisches Messergehänge aus Silber.

1550 Große, runde Platte mit erhöhtem Rand. Kupfer mit stilisierten und ziselierten Ornamenten in Silber. Am Rand analoger Dekor mit Médaillons und Koransprüchen. Arabisch, 16. Jahrh. Dm. 47 cm.

1551 Aegyptisierender Porträtkopf. Holz. H. 22 cm.

1552 Zwei ägyptische Grabbeigaben: Halskette und Bronzefigürchen.

1553 Aegyptischer Musharabije-Wandschirm, dreiteilig, gebeiztes Schnitzwerk in dunklem Holz, Erkerchen und zwei Fensterchen. Mitte 19. Jahrh.

1554 Stehende Göttin. Steinplastik auf rechteckigem Sockel. Rückseitig Schriftzeichen. Aegyptisch. H. 18,5 cm.

1555 Netsuke aus Elfenbein: Affe mit Klapper, auf einem Pferde sitzend. Japan.

1556 Netsuke aus Elfenbein: Mann, mit zwei Affen spielend. Signiert. Japan.

1557 Netsuke aus Elfenbein: Gruppe von sechs Dichtern. Japan.

1558 Netsuke aus Elfenbein: Gruppe von sieben Masken. Signiert Tadachicka. Japan.

1559 Netsuke aus Elfenbein: Neujahrstänzer. Japan.

1560 Netsuke aus Elfenbein: Gruppe von drei Paaren, welche sich gegenseitig mit Pinseln anstreichen. Signiert. Japan.

1561 Netsuke aus Holz und Elfenbein: Urashima mit seiner Schildkröte. Japan.

1562 Netsuke aus Holz: Teufelsmaske. Japan.

1563 Netsuke aus Holz: Grinsende männliche Maske mit rotlackierter Zunge. Signiert Mototoshi.

1564 Netsuke aus Elfenbein: Der Mäusefänger. Signiert Ginryosai. Japan.

1565 Netsuke aus Holz: Getrockneter Fisch mit Wurm. Japan.

1566 Netsuke aus Elfenbein: Bärtiger Mann mit Turban und Matrose. Japan.

1567 Kagamibuta aus Elfenbein und Metall, Kappa ein Geschenk auf einer Platte haltend. Signiert. Japan.

1568 Kagamibuta aus Elfenbein und Bronze mit Darstellung von Ni-o. Japan.

1569 Netsuke aus Holz: Schildkröte auf einer Muschel. Japan.

1570 Netsuke aus Holz: Shojo schlafend. Japan.

1571 Netsuke aus Elfenbein: Schiff am Ufer mit vier Knaben, von welchen einer ins Wasser fällt. Japan.

1572 Netsuke aus Elfenbein: Schlafender Mann mit Hund. Japan.

1573 Netsuke aus Elfenbein: Frau mit Kind am Rücken. Japan.

1574 Netsuke aus Holz: Stehender Lastträger.

1575 Manju aus Elfenbein: Benkei, den Kwan-jincho lesend. Signiert Koryusai. Japan.

1576 Netsuke aus Elfenbein: Gruppe von Ratten mit beweglicher Kugel. Japan.

1577 Netsuke aus Holz: Taruma, gähnend. Japan.

1578 Netsuke aus Elfenbein: Landhaus. Japan.

1579 Netsuke aus Elfenbein: Zwei musizierende Dämone. Signiert. Japan.

1580 Netsuke aus Holz: Hockender Mann, eine Speise zubereitend. Signiert. Japan.

1581 Tabaksbeutel mit Manju aus Elfenbein. Signiert Kikugava-Riokuku. Japan.

1582 Netsuke aus Elfenbein: Schiff mit vier Knaben. Signiert Masanobu. Japan.

1583 Netsuke aus Holz: Tänzer mit Fächer, Kleidung mit Spuren von rotem Lack. Japan.

1584 Netsuke aus Elfenbein: Musikant mit drei Knaben. Japan.

1585 Netsuke aus Holz: Fuchsmaske mit beweglichem Unterkiefer. Japan.

1586 Manju aus Elfenbein: Drache mit Perlmutteraugen. Japan.

1587 Netsuke aus Holz: Sitzender Mann. Japan.

1588 Netsuke aus Elfenbein: Hutmacher bei Tisch sitzend, daneben drei Dämone. Japan.

1589 Netsuke aus Holz: Bär mit erhobener Tatze. Signiert. Japan.

1590 Netsuke aus Holz: Mann einen Knaben am Rücken tragend. Japan.

1591 Netsuke aus Elfenbein: Skelett ein Mokugio schlagend. Signiert. Japan.

1592 Manju aus Elfenbein und vergoldetem Silber: Der Traum einer Muschel. Japan.

1593 Netsuke aus Holz: Maske des Daikoku, bunt bemalt. Signiert.

1594 Netsuke aus Elfenbein: Gruppe von Musikern. Signiert Komei. Japan.

1595 Netsuke aus Elfenbein: Kastanie. Signiert. Japan.

1596 Netsuke aus Speckstein: Tänzerin mit zwei sitzenden Figuren. Japan.

1597 Netsuke aus Holz: Frau, ein Gericht zubereitend. Japan.

1598 Netsuke aus Elfenbein: Mann, eine Last schleppend, und Knabe. Signiert. Japan.

1599 Manju aus Elfenbein: Rauchender Mann. Signiert Hosai. Japan.

1600 Manju aus Elfenbein: Mann im Profil. Japan.

1601 Netsuke aus Elfenbein: Hotai mit gefalteten Händen. Signiert. Japan.

1602 Netsuke aus Holz: Kauernder Affe. Japan.

1603 Netsuke aus Elfenbein: Drei Rakan mit Tiger. Signiert Masatoshi. Japan.

1604 Netsuke aus Holz: Maske eines alten Mannes. Signiert. Japan.

1605 Netsuke aus Elfenbein: Okamé sitzend und einen großen Pilz haltend. Japan.

1606 Netsuke aus Elfenbein: Mann mit Sense, Frau und zwei Kinder. Signiert. Japan.

1607 Netsuke aus Holz: Eingerollte Schlange. Signiert Deme Uman. Japan.

1608 Netsuke aus Elfenbein: Tiger. Signiert Ikko. Japan.

1609 Netsuke aus Holz: Affe, sein Junges an sich drückend. Japan.

1610 Netsuke aus Elfenbein: Blinder Mann in eine Muschel blasend, aus welcher ein kleiner Teufel entflieht. Signiert. Japan.

1611 Netsuke aus Holz: Rauchender Mann, sitzend. Signiert. Japan.

1612 Netsuke aus Elfenbein: Frau mit Strohhut. Japan.

1613 Netsuke aus Elfenbein: Sitzender bärtiger Mann mit zwei Knaben. Signiert. Japan.

1614 Netsuke aus Holz: Spielende Hunde. Japan.

1615 Netsuke aus Speckstein: Sechs musizierende Personen. Japan.

1616 Netsuke aus Holz: Sitzender Knabe, eine männliche Maske haltend. Japan.

1617 Netsuke aus Elfenbein: Miniaturhobel. Signiert. Japan.

1618 Netsuke aus Holz: Kind in einer Frucht. Japan.

1619 Netsuke aus Elfenbein: Würdenträger in einer von zwei Männern getragenen Sänfte, seitlich zwei Knaben. Signiert. Japan.

1620 Netsuke aus Elfenbein: Zwei Teufel, einen Stein schleudernd. Japan.

1621 Netsuke aus Elfenbein: Mann im Bade. Signiert. Japan.

1622 Netsuke aus Holz: Faß mit zwei Männern und Fisch. Signiert. Japan.

1623 Netsuke aus Holz: Kistchen, in das sich ein Oni verkriecht. Japan.

1624 Netsuke aus Elfenbein: Die besiegten Ritter. Signiert. Japan.

1625 Netsuke aus Holz: Mann, einen geschlossenen Elfenbeinfächer in der Hand haltend. Japan.

1626 Netsuke aus Ebenholz: Mann mit Ast, an einen Riesenkürbis gelehnt. Japan.

1627 Netsuke aus Elfenbein: Hotei sitzend, vor ihm ein Knabe, der ihn rasiert. Signiert. Japan.

1628 Netsuke aus Holz: Lotosblüte mit beweglichen Samen. Japan.

1629 Netsuke aus Elfenbein: Kiyohime auf einer Glocke, um welche sich eine Schlange rollt. Japan.

1630 Netsuke aus Elfenbein: Kiyohime schlafend. Signiert. Japan.

1631 Netsuke aus Holz: Sitzender Mann, eine Maske im Schoß haltend. Japan.

1632 Netsuke aus Elfenbein: Sitzender Mann, ein Gefäß haltend. Signiert. Japan.

1633 Manju aus Elfenbein und Metall mit Goldtauschierung: Benkai, den Kwan-jincho in Ataka lesend. Japan.

1634 Netsuke aus Elfenbein: Knabe, die Nase seines Vaters kitzelnd. Signiert Ikkosai. Japan.

1635 Netsuke aus Holz: Sitzender Tiger. Japan.

1636 Netsuke aus Elfenbein: Maske eines bärtigen Mannes. Japan.

1637 Netsuke aus Holz und Elfenbein: Zwei Männer, einen gefesselten Tengu tragend. Japan.

1638 Netsuke aus Elfenbein: Fischer. Japan.

1639 Netsuke aus Elfenbein: Gruppe von zwei Affen, Blätterbündel am Rücken tragend. Japan.

1640 Manju aus Elfenbein: Shishi-mai-Tänzer. Signiert Tadochika. Japan.

1641 Netsuke aus Elfenbein: Knabe, einen Bottich tragend, am Kleide Perlmutterverzierungen. Signiert Toshu. Japan.

1642 Netsuke aus Elfenbein: Tod und Teufel. Signiert. Japan.

1643 Kagamibuta aus Elfenbein und Metall: Shishi und Pfingstrosen. Japan.

1644 Netsuke aus Elfenbein: Sitzender Krieger, einen Becher haltend. Japan.

1645 Netsuke aus Speckstein: Gruppe von drei Männern, über welchen ein Geist schwebt. Japan.

1646 Manju aus Elfenbein: Mann, vor einer Frau kniend. Signiert Kokumin. Japan.

1647 Netsuke aus Elfenbein: Miniatur-Wasserschaff. Japan.

1648 Netsuke aus Elfenbein: Sitzender Oni, daneben Hund. Japan.

1649 Kagamibuta aus Elfenbein und Metall: Pfingstrosen. Japan.

1650 Netsuke aus Elfenbein: Gama Sennin mit einem Frosch. Japan.

1651 Netsuke aus Elfenbein: Hotai auf dem Rücken liegend und zwei Knaben. Japan.

1652 Netsuke aus Elfenbein: Sitzender Mann mit Kapuze. Japan.

1653 Netsuke aus Elfenbein: Sitzender Mann, seinen Bart streichend. Japan.

1654 Netsuke aus Elfenbein: Affe aus Harugoma. Japan.

1655 Netsuke aus Elfenbein: Sitzender Affe, sein Junges am Rücken tragend. Japan.

1656 Kagamibuta aus Elfenbein und Metall: Neujahrstänzer unter Shiminawa. Japan.

1657 Netsuke aus Elfenbein: Hotai sitzend mit Fächer. Signiert. Japan.

1658 Netsuke aus Holz: Japaner mit Trommel. Japan.

1659 Netsuke aus Holz: Sitzender Affe. Signiert. Japan.

1660 Netsuke aus Elfenbein: Affe, auf einem Hirsch sitzend. Japan.

1661 Netsuke aus Elfenbein: Glocke mit Schlangenhenkel. Signiert. Japan.

1662 Netsuke aus Elfenbein: Lotosblüte mit Frosch und Schlange. Japan.

1663 Netsuke aus Elfenbein: Frau mit Butterfaß. Japan.

1664 Netsuke aus Holz: Gruppe von Pilzen. Japan.

1665 Netsuke aus Holz: Maus, eine Schote haltend. Japan.

1666 Netsuke aus Elfenbein: Japanischer Gott, einen Drachen am Rücken tragend. Japan.

1667 Netsuke aus Elfenbein: Frosch, einen Schirm tragend. Signiert. Japan.

1668 Netsuke aus Elfenbein: Wolf und Aeffchen. Japan.

1669 Netsuke aus Holz: Hund auf runder Schachtel. Signiert. Japan.

1670 Netsuke aus Elfenbein: Maus auf einem Pilz. Japan.

1671 Netsuke aus Holz: Sitzender Hund. Japan.

1672 Netsuke aus Elfenbein: Gruppe von vier jungen, spielenden Tigern. Signiert. Japan.

1673 Netsuke aus Elfenbein: Fische und Muscheln auf einer geflochtenen Schüssel. Japan.

1674 Netsuke aus Holz: Zikade auf einer Walnuß. Japan.

1675 Netsuke aus Elfenbein: Schwein, auf Zweigen liegend. Japan.

1676 Netsuke aus Holz: Zwei spielende Hunde. Signiert. Japan.

1677 Inro aus Goldlack mit Netsuke aus Holz: Einäugiger Bettler. Signiert. Japan.

1677a Inro aus Goldlack mit Darstellung von Blumen und Zweigen, teilweise in bunten Farben und Perlmuttereinlagen. Japan.

TEPPICHE

1678 China-Seidenrelief-Teppich. Goldbroschierter Fond, Mittelgrund vegetabilische Ornamente, Borte mit Mäandermuster. 285 × 195 cm.

1679 Ladik-Gebetsteppich mit blauer Bordüre. 190 × 110 cm.

1680 Ghiordes-Gebetsteppich mit Säulen, weißem Fond und Grabampel. 18. Jahrh. 182 × 129 cm.

1681 Vogelteppich, Anatol. Weißer Fond, auch in den Borten, in den letztern als Hauptmotiv chinesische Wolkenbänder, im Mittelfelde Blumen in Farben (selten) und aus einzelnen Blumen gebildete Palmetten. Zirka Ende des 16. Jahrh. Sehr seltenes, komplettes Stück. (Siehe Bode: Altpersische Knüpfteppiche, Abbildung 19.) Gr. 315 × 185 cm.

1682 Schirwan, 18. Jahrh. (Siehe Orendi, Abbildung 37.) 277 × 151 cm.

1683 Siebenbürger Teppich, sehr gute Erhaltung. 17. Jahrh. 175 × 115 cm.

1684 China-Teppich. Ockerfond, mit figuraler Darstellung. 220 × 130 cm.

1685 Damaskus-Fragment, beschädigt. Seltenes Stück. 233 × 135 cm.

1686 Südkaukasischer Teppich. Die armenische Zeichnung dem Tierreiche entnommen, blaugrüner Fond mit lebhaften Farben, Shirwan-Knüpfung. Um 1700. 260 × 137 cm.

1687 Anatol-Teppich, selten. Frühes 16. Jahrh. 145 × 109 cm.

1688 Ispahan-Fragment, Palmettenbordüre, im Mittelfelde auf rotem Fond Blumen und Blätter in Ranken, Museumsstück. Um 1600. 156 × 192 cm.

1689 Kabistan mit geometrischen Mustern. 17. Jahrh. 460 × 190 cm.

1690 Kasak. Hellroter Fond mit geometrischen Mustern. 17. Jahrh. 335 × 175 cm.

1691 Antiker Kirman, 17. Jahrh. Rosetten mit stilisierten Blattornamenten, auf den Schmalseiten Borte mit Fries. 340 × 166 cm.

1692 Antiker Khorassan mit breiter Borte mit stilisierten Blumenmotiven. 17.—18. Jahrh. 495 × 209 cm.

1693 Antike Vorlage, Anatolier, mit unirotem Médaillon und blauer Borte mit stilisierten Blättern. 17. Jahrh. 163 × 106 cm.

1694 Antike Vorlage, Anatolier. Uniroter Grund mit kleinem Médaillon. Gelbliche Borte. 17. Jahrh. 162 × 104 cm.

1695 Antike, kleinasiatische Vorlage mit geometrischen Ornamenten auf beige Grund. 18. Jahrh. 160 × 110 cm.

1696 Antiker Jordes in Rot und Blau. 17. Jahrh. Defekt und repariert. 145 × 135 cm.

1697 Vorlage mit Ornamenten in Beige. Europäisch, 19. Jahrh. 200 × 140 cm.

1698 Sumach. 111 × 235 cm.

1699 Samarkand. 148 × 326 cm.

1700 Karabagh. 153 × 216 cm.

1701 Hatjlu-Bochara. 128 × 154 cm.

1702 Kaschan-Sedjadis. 137 × 222 cm.

1703 Kula-Schirwan, fein, alt. 148 × 280 cm.

1704 Bochara, fein. 220 × 286 cm.

1705 Jomud, alt. 209 × 335 cm.

1706 Beschir, alt. 161 × 247 cm.

1707 Beschir, alt. 153 × 117 cm.

1708 Großer Kirman. Im Milieu rundes Médaillon mit passiger, roter Umrahmung und Blumensträußchen. Breite Borte mit Rosetten. Vorzügliche Knüpfung. 322 × 440 cm.

1709 Antiker, anatolischer Gebetsteppich. Roter Samtgrund mit Goldstickerei. 127 × 170 cm.

1710 Wappen Kasak. 153 × 226 cm.

1711 Kasak. 162 × 221 cm.

1712 Kasak. 148 × 306 cm.

1713 Capristan. 123 × 157 cm.

1714 Capristan. 148 × 291 cm.

1715 Derbend. 136 × 293 cm.

1716 Derbend. 164 × 292 cm.

1717 Capristan. 129 × 179 cm.

1718 Capristan. 102 × 295 cm.

1719 Capristan. 153 × 222 cm.

1720 Horassan. 195 × 342 cm.

1721 Afshari. 200 × 300 cm.

1722	Bakhtiari.	142 × 314 cm.
1723	Bakhtiari.	184 × 370 cm.
1724	Louristan.	184 × 342 cm.
1725	Beschir.	148 × 252 cm.
1726	Beschir.	201 × 364 cm.
1727	Beschir.	175 × 282 cm.
1728	Beschir.	109 × 207 cm.
1729	Beludjistan Exote.	100 × 124 cm.
1730	Bochara.	117 × 181 cm.
1731	Bochara.	100 × 143 cm.
1732	Bochara.	94 × 145 cm.
1733	Bochara.	99 × 148 cm.
1734	Bochara.	130 × 175 cm.
1735	Jagmouth.	102 × 163 cm.
1736	Jagmouth.	95 × 179 cm.
1737	Afghan.	99 × 150 cm.
1738	Afghan.	110 × 150 cm.
1739	Keshan figural, alt (Lebensbaum).	222 × 313 cm. *Abbildung Tafel XXIV*
1740	Bochara (Goldton).	222 × 302 cm.
1741	Bochara.	223 × 332 cm.
1742	Bochara.	219 × 275 cm.
1743	Bochara.	217 × 317 cm.
1744	Chinois, alt.	210 × 294 cm.
1745	Chinois.	147 × 236 cm.
1746	Alt Afghanistan.	211 × 288 cm.
1747	Alt Afghanistan.	180 × 304 cm.
1748	Alt Afghanistan.	252 × 288 cm.
1749	Läufer Ertebil.	91 × 290 cm.
1750	Läufer Ertebil.	100 × 382 cm.

1751	Läufer Ertebil.	94 × 366 cm.
1752	Läufer Hamadan.	104 × 363 cm.
1753	Läufer Ertebil.	95 × 300 cm.
1754	Läufer Ertebil.	95 × 333 cm.
1755	Läufer Ertebil.	85 × 317 cm.
1756	Läufer Ertebil.	109 × 324 cm.
1757	Läufer Capristan.	101 × 320 cm.
1758	Seiden-Keschan.	125 × 208 cm.
1759	Galerie Feraghan.	100 × 503 cm.
1760	Kelim Palas.	159 × 377 cm.
1761	Kelim Palas.	157 × 353 cm.
1762	Tauris figural (Jagdteppich).	154 × 212 cm. *Abbildung Tafel XXIV*
1763	Feraghan.	122 × 200 cm.
1764	Keschan.	151 × 204 cm.
1765	Keschan.	149 × 210 cm.
1766	Keschan Vasenteppich.	142 × 212 cm.
1767	Karabagh.	166 × 282 cm.
1768	Melas, alt.	139 × 186 cm.
1769	Beludj Vasenteppich.	166 × 308 cm.
1770	Exotischer Karabagh.	202 × 510 cm.
1771	Karabagh Galerie.	112 × 580 cm.
1772	Yordez Gebetsteppich.	126 × 161 cm.
1773	Afgandja.	87 × 132 cm.
1774	Kasak.	126 × 181 cm.
1775	Kasak.	141 × 205 cm.
1776	Beludj Vasenteppich.	122 × 196 cm.
1777	Beludj Vasenteppich.	119 × 197 cm.
1778	Tourkmène.	107 × 153 cm.
1779	Tourkmène.	97 × 150 cm.

1780	Tourkmène.	114 × 154 cm.
1781	Afghan.	147 × 219 cm.
1782	Afghan.	111 × 178 cm.
1783	Afghan.	108 × 226 cm.
1784	Alt Heriz.	295 × 383 cm.
1785	Jamouth Bochara.	211 × 366 cm.
1786	Derbend.	147 × 217 cm.
1787	Iris.	96 × 179 cm.
1788	Iris.	94 × 179 cm.
1789	Iris.	102 × 182 cm.
1790	Beludj.	93 × 152 cm.
1791	Beludj.	85 × 176 cm.
1792	Beludj.	82 × 147 cm.
1793	Beludj.	92 × 170 cm.
1794	Beludj.	78 × 120 cm.
1795	Beludj.	77 × 144 cm.
1796	Beloudj Beloukli.	76 × 122 cm.
1797	Beloudj Beloukli.	82 × 133 cm.
1798	Beloudj Beloukli.	89 × 144 cm.
1799	Jagmouth.	101 × 144 cm.
1800	Keredjé.	89 × 330 cm.
1801	Lor Galerie.	119 × 352 cm.
1802	Ferahan Galerie.	103 × 385 cm.
1803	Ferahan Galerie.	94 × 355 cm.
1804	Lor Galerie.	103 × 298 cm.
1805	Ferahan Galerie.	91 × 288 cm.
1806	Kodjan Galerie.	101 × 348 cm.
1807	Kaschgai Galerie.	93 × 302 cm.
1808	Sarouk.	197 × 275 cm.

1809 Alt Tauris. 276 × 405 cm.

1810 Sinnea Tauris. 259 × 369 cm.

1811 Keschan figural. 205 × 301 cm.

1812 Aubusson. Rot-blauer Fond mit Blumenmédaillons. Französisch, 18. Jahrh. 280 × 200 cm.

1813 Aubusson. Weinroter Fond mit Blumen und Médaillons, helle Bordüre. Französisch, 18. Jahrh. 455 × 385 cm.

1814 Tapisserie. Jagdgesellschaft in Parklandschaft vor Ruine, rechts Fluß mit Ausblick auf Gebirge. Reiche Blumenbordüre. Manufacture des Gobelins, Frankreich, 18. Jahrh. H. 260 cm, Br. 360 cm.

STICHE, AQUARELLE, GOUACHES USW.

1815 ABERLI, J. L. del. et sc. Paysan des environs du Lac de Morat. Kol. Stich, gerahmt. 21,5 × 14 cm.

1816 ABERLI J. L. del., DUNKER sc. Paysanne de l'Argöw. Kol. Stich, gerahmt. 21,5 × 14 cm.

1817 BARKER pinx., BARTOLOZZI sc. The Woodman. Farbstich, gerahmt. 18. Jahrh.

1818 BARKER pinx., TESTOLINI ex., GAUGOIN sc. Labour and Health. Farbstich, mit Goldrahmen. 18. Jahrh.

1819 BERGHEM pinx., ALIAMET, J. sc. Grande chasse aux cerfs. Schwarzstich, gerahmt. 50 × 64,5 cm.

1820 BOUILLON, P. del., AUDOUIN sc. Bonaparte Ier, Consul de la Rép. Franç. Schwarzstich mit Plattenrand, gerahmt. 40 × 28 cm.

1821 CHODOWIECKI, DANIEL. Fridericus II. Borussorum Rex. Se vend chez J. M. Will à Augsburg. Schwarzstich, gerahmt. 20,5 × 29 cm.

1822 COSWAY-SCHIAVONETTI. Mrs. Maria Cecilia Louisa Cosway. Punktierstich, in Farben gedruckt.

1823 DEMARTEAU l'aîné. Kavalier mit Dreispitz und hohem Stock. Farbstich mit Plattenrand. Gerahmt. 32 × 25,5 cm.

1824 DEMARTEAU nach BOUCHER. Träumendes Mädchen. Dixième Estampe a plusieurs Cracons, beschnitten. Gerahmt. 25 × 18,5 cm.
A Paris chés Demarteau, Graveur du Roi, rue de la Pelterie à la Cloche.

1825 GUERIN, dessiné par, gravé par G. FIESINGER. Buonaparte. Farbstich mit Plattenrand, gerahmt. 36,5 × 25 cm.

1826 KAUFMANN, ANGELICA (1741—1807) del., SINTZENICH sc. Comedy. Farbstich mit Plattenrand. Published 1777 by H. Bryer, St. Martins Lane. Gerahmt. 31 × 25 cm.

1827 KÖNIG, NIKLAUS (1765—1832).

Schwarzstiche mit breitem Plattenrand:

a) Landschaft an der Aare. Signiert und datiert 1799. Gerahmt. 11 × 15,5 cm.

b) Ueberschwemmtes Land. Signiert und datiert 1799. Gerahmt. 12 × 16 cm.

c) Waldlichtung, im Vordergrund Häuschen, Ziege und Hirte. Signiert und datiert 1799. Gerahmt. 12,3 × 11 cm.

d) Dorfbach mit Vieh. Signiert und datiert 1799. Gerahmt. 12 × 16 cm.

e) Golzveil près d'Interlaken. Signiert und datiert 1801. 11 × 14,5 cm.

f) Bauernhaus mit Staffage. Gerahmt. 14,5 × 18 cm.

g) Feierabendstunde. Signiert und datiert 1799. 15 × 15 cm.

h) Gewitterstimmung. Signiert und datiert 1799. 15 × 16,5 cm.

i) Wasserfall mit Brücke und Staffage. Signiert und datiert 1799. Gerahmt. 16 × 15 cm.

k) Flußpartie mit Fischern. Signiert und datiert 1799. 16 × 12 cm.

l) Dorfbach mit Enten, links Schafherde. Signiert und datiert 1799. Gerahmt. 15 × 18 cm.

Schwarzstiche ohne Plattenrand:

m) Vue de la ville de Berne depuis la route de Thoun. Signiert. 11 × 16,2 cm.

n) Vue de la ville de Berne depuis la promenade de l'Engi. Gerahmt. 11 × 16,5 cm.

o) Promenade de la Platteforme à Berne. Signiert. Gerahmt. 11 × 14 cm.

p) Vue d'une partie de la ville de Berne depuis les bains de Marzili. Signiert. 11 × 14,5 cm.

q) Kopf eines Fuchses. Schwarzstich mit Plattenrand. Monogrammiert. Gerahmt. 11 × 14 cm.

r) La Porte de Morât à Berne 1810. Signiert. Gerahmt. Oval, 7,5 × 5 cm.

1828 LORY, Art des. Scherenschnitt: Profilansicht einer Frau.

1829 MANSFELD, J. E. Porträt des Freiherrn von der Trenck. Schwarzstich, gerahmt. 15,5 × 9,5 cm.

1830 MEYER, CONRAD (1618—1689), Kupferstecher und Maler von Zürich:

a) Nützlicher Zeit-Spiegel, auf die X Alter gerichtet. Zehn Kupferstiche und ein Titelblatt, das letztere monogrammiert und datiert 1675. Gerahmt. 29 × 20,5 cm.

b) Nützliche Zeit-Betrachtung. Kupferstich mit Inschrift. Gerahmt. 29 × 20,5 cm.

1831 MOREAU LE JEUNE inv., J. DAMBRUN sc. La Partie de Wisch. Schwarzstich, in altem Louis XVI-Rahmen. 31,5 × 22 cm.

1832 MORLAND, painted, engraved by WARD. The Anglers Repast. Farbstich mit Plattenrand. 47 × 54,5 cm.

1833 RIGAUD, JEAN (1700—1754). Kol. Stiche:

a) Vue particulière de la Chapelle du Chateau de Versailles.
b) Vue du Chateau de Marli.
c) Vue des Ecuries de Versailles prise de la seconde Grille.
d) Vue de la Bastille de Paris, de la Porte St-Antoine, et d'une partie du Fauxbourg.
e) L'Isle Royalle.
f) Vue du Chateau de Versailles.
g) Vue du Chateau de Monceaux du Coté de la Campagne.
h) Vue du Paysage et de la Maison Royalle de St-Cir.
i) Vue de L'hôtel de Ville de Paris.
k) Vue de la Maison Royalle de Choisy du côté du Jardin.
l) Vue particulière de Paris, prise du Pont Royal regardant vers le Pont neuf.
m) Autre Vue du Chateau Royal de Chambord du côté du Parterre.
n) Vue du Château de Versailles du côté de l'Orangerie.
o) Autre vue du Palais Bourbon.
p) Les Promenades du Luxembourg.
q) Diverses vues du Chateau de Versailles.
r) Dome de l'église et d'une partie des Batiments de l'Hôtel Royal des Ivalides.

1834 ROSENBERG pinx., Descourtis sc. Vue du Fond de la vallée de Hasly. Kolorierter Stich mit breitem Rand, gerahmt. 23 × 32 cm.

RUEGG, ERNST GEORG (geb. 1883):

1835 Der Handwerksbursche, mit Inschrift. Radierung, voll signiert und datiert 1909. Gerahmt. 30 × 24,5 cm.

1836 Der Wanderer. Signierte Originalradierung in Goldrahmen. 22 × 16 cm.

1837 SCHUNKE, G. E. Ansicht von Paris. Moderne Radierung, gerahmt. 8 × 15 cm.

1838 THERBUSCHEN, A. D. pinx. (1769), D. BERGER se. (Berolini 1782). Jans Joachim von Zieten, königlicher preuscher General der Cavallerie. Schwarzstich, gerahmt. 37 × 25,5 cm.

1839 WEIBEL, SAMUEL:

a) Berner Bauernhaus. Kol. Stich, beschnitten und leicht defekt. Gerahmt. 35,5 × 50,5 cm.
b) Vue des Bains de Loèche. Kol. Stich. 47 × 62 cm.
c) Vue des environs des Bains de Loèche. Kol. Stich.

1840 WHEATLEY, F. painted by, engraved by CARDON.

a) Cries of London: A New Love Song only ha'penny a piece.
b) Cries of London: Do you want any Matches?

1841 WHEATLEY, J. painted by, engraved by N. SCHIAVONETTI, jun.

a) Cries of London: New Mackrel, New Mackrel.
b) Cries of London: Sweet China Oranges, sweet China.

1842 WHEATLEY, F. painted by, engraved by VENDRAMINI.
Cries of London: Old Chairs to mend.
Farbige Stiche mit Plattenrand. 45 × 33,5 cm.

1843 WOLF, L. del., RINGK sc. Zwei Pendants:
a) Szene aus dem I. schlesischen Krieg.
b) Szene aus dem II. schlesischen Krieg. Tein, 9. Oct. 1744.
Schwarzstiche mit Plattenrand, gerahmt. 32 × 36,5 cm.

1844 Rorschach, im Canton St. Gallen. Basel bey Maehly & Schabelitz. Kol. Stich, gerahmt. 10,5 × 14 cm.

1845 Weggis. Zürich chez Henri Fuessli & Cie. Kol. Stich, gerahmt. 9,5 × 13 cm.

1846 PERIGNON dess. (peintre du Roi). Vier Schwarzstiche: Ansichten von Küsnacht, Gersau, Hohle Gasse und Tellsplatte.

1847 Ansicht von Luzern. Kupferstich. 47 × 58 cm.

1848 Rigi vom Zuger See aus. Vorn Bauernhaus und Staffage. Gouache nach E. Labhart. Gerahmt. 17,5 × 24 cm.

1849 L'amour enchaîné par les grâces. Gravé d'après le tableau original de M. Boucher. A Paris chez Beauvarlet Graveur du Roy. Schwarzstich in altem Rahmen der Louis-XV-Epoche. 50 × 36 cm.

1850 Troy Eques de, pinx., BEAUVARLET sc. Le retour du Bal. Schwarzstich, gerahmt. 47 × 36 cm.

1851 Zwei Kostümblätter. Französisch, 1. Hälfte 19. Jahrh. Gerahmt. 27,5 × 19,5 cm.

1852 L'éventail cassé. Farbstich, gerahmt. 26 × 22 cm.

1853 Zwei Pendants:
a) La Toilette de Venus.
b) L'ivresse d'Hébé.
A Paris, chez Bonnet, rue St-Jacques. Farbstiche, gerahmt. 19 × 11,5 cm.

1854 Vue perspective de la carrière de Nancy au Septentrion. Farbstich, gerahmt. 29,5 × 44 cm.

1855 Farbgravüre: Vu de la chute du Rhin prise des Forges. Grav. P. Weber, Druck L. Bleuler, in Schaffhausen.

1856 KUCHLIN, JACQUES. Der Rheinfall von Schaffhausen bei Mondlicht. Gouache. 58 × 41 cm.

1857 Darstellung der Gründung des eisernen Kreuzes im Jahre 1813. Inschrift Karl Rudolph, Freiherr von Kirchberger. Schwarzstich in Biedermeier-Goldrahmen. 56 × 71,5 cm.

1858 Zwei Schwarzstiche:
a) Franckfurt nach Belott: Sebastianus Schmidt.
b) AUBRY, JOH. PH.: Conradus Burckhardus.
Alter, holzgeschnitzter Rahmen Louis XVI. 19 × 15 cm bzw. 16 × 12 cm.

BLEULER, JOHANN LUDWIG (1792—1850):

1859 Malsesinc vers Riva am lago di Garda. Gouache. Signiert und datiert 1836. 52,5 × 70,5 cm.

1860 Vierwaldstätter See mit Urirotstock, im Vordergrund Bauernhaus und weidendes Vieh. Gouache, voll signiert und datiert 1837. 53 × 70 cm.

LORY, GABRIEL, FILS (1784—1842):

1861 Bergsee mit Felsenriff und Segelbooten. Links unten voll signiert. Aquarell, gerahmt. 36,5 × 51 cm.

1862 Staubbach im Lauterbrunnental, vorn ruhende Hirten und Vieh. Voll signiert. Aquarell, gerahmt. 47,5 × 69 cm.

1863 HEGI, FRANZ. Reichenbachfall. Signiertes Aquarell, gerahmt. 34 × 27 cm.

Dazugehörend der entsprechende Stich: La cascade du Reichenbach, à Basle chez Birmann & Huber. Kol. Stich mit breitem Rand. 42 × 33 cm.

1864 Lot, bestehend aus:

a) Frank-Buchser-Mappe mit 19 Reproduktionen.

b) Albert-Welti-Mappe mit 16 Reproduktionen und Text.

c) Lithographie von Daumier, Farbstiche und Studien.

1865 Max-Klinger-Mappe. Intermezzi. Zwölf Radierungen. Op. IV.

ZEICHNUNGEN

ANONYM, 19. Jahrh.

1866 Baumstudie. Bleistiftzeichnung, gerahmt. 18,5 × 22,5 cm.

1867 Baumstudie. Bleistiftzeichnung, gerahmt. 12,5 × 20 cm.

1868 Baumstudie. Bleistiftzeichnung, gerahmt. 18,5 × 23,2 cm.

1869 Baumstudie. Bleistiftzeichnung, gerahmt. 31,5 × 20 cm.

1870 ANONYM. Kopf eines Adlers. Bleistift und Rötel. Gerahmt. 6 × 8 cm.

ANONYM, 20. Jahrh.

1871 Liebespaar in Landschaft. Lavierte Tuschzeichnung, gerahmt. 31 × 24 cm.

1872 Aktstudie. Tuschzeichnung, undeutlich signiert. Gerahmt. 28 × 40 cm.

BARBIERI, GIOVANNI FRANCESCO, genannt GUERCINO (1591—1666):

1873 Madonna mit Kind. Tusch-Federzeichnung, gerahmt. 26 × 21 cm.

1874 Porträt einer Frau, Brustbild nach links. Tusch-Federzeichnung, gerahmt. 26 × 21 cm.

1875 BASSANO-KREIS, um 1600. Figürliche Studie. Schwarze Kreide mit Sepia. Gerahmt. 35,5 × 23 cm.

1876 BECCAFUMI (1484—1550). Stehende Frau, beinahe in Frontalansicht, nach links blickend. In der untern linken Ecke bezeichnet. Sepia mit Weiß gehöht. Gerahmt. 25 × 11,5 cm.

1877 BONINGTON, R. P. (1801—1828). Alter Gelehrter in Intérieur. Farbiges Aquarell, monogrammiert. Gerahmt. 24 × 16,5 cm.

1878 BURGKMAIR, HANS, Kreis des. 16. Jahrh. Studienkopf eines bärtigen Mannes; Halbprofil nach rechts. In der linken obern Ecke Inschrift: Gerg Pheens conterfeit. Schwarze Kreide. Gerahmt. 19,5 × 14 cm.

CARPEAUX, JEAN-BAPTISTE (1827—1875):

1879 Figürliche Studie. Kohlezeichnung mit Weiß gehöht. Gerahmt. 11,5 × 14,5 cm.

1880 Damenporträt in Rückenansicht, Kopf nach rechts gewendet. Signiert und datiert Compiègne 1867. Schwarze und farbige Kreide. Gerahmt. 12,8 × 11,5 cm.

1881 Damenporträts. Zwei lesende Frauen in Krinolinen. Signiert. Kohlezeichnung, teilweise mit Weiß gehöht. Gerahmt. 11 × 14,8 cm.

1882 Studie: sitzender Mann. Kohlezeichnung, gerahmt. 9 × 11 cm.

1883 Drei sitzende Frauen. Kohlezeichnung mit Tusch. Gerahmt. 9,5 × 12,8 cm.

1884 CHIMENTI, JACOPO DA EMPOLI (1554—1640). Studie einer sitzenden Frau, en face. Rötelzeichnung. Gerahmt, in Passepartout. 22 × 15,5 cm.

1885 DAUBIGNY, CHARLES (1817—1878). Teichlandschaft. Bleistiftzeichnung, in der untern rechten Ecke Stempel C. D. 9 × 16,2 cm.

DELACROIX, EUGENE (1799—1863):

1886 Pferdestudien. Bleistiftzeichnung mit Nachlaßstempel. Gerahmt. 19,5 × 32 cm.

1887 Pferdestudien mit Inschrift: Dimanche matin 10 juillet. La promenade à Regent Park... Tuschzeichnung mit Nachlaßstempel. Gerahmt. 18,5 × 22,5 cm.

1888 Pferdestudien. Bleistiftzeichnung mit Nachlaßstempel. Gerahmt. 27,5 × 15,5 cm.

1889 Pferdestudien. Tuschzeichnung mit Nachlaßstempel. Gerahmt. 22 × 32,5 cm.

1890 Studie: Marokkaner in Turban, Frauen und Pferde. Bleistift- und Tuschzeichnungen mit Nachlaßstempel. Gerahmt. 22 × 31,5 cm.

1891 Pferdestudien. Tuschzeichnung mit Nachlaßstempel. Gerahmt. 20 × 31,5 cm.

1892 Pferdestudien. Bleistiftzeichnung mit Nachlaßstempel. Ungerahmt. 22 × 34 cm.

1893 Studie eines gesattelten Pferdes, links Kavalier in Zylinder. Bleistiftzeichnung mit Nachlaßstempel. Gerahmt. 20 × 31,5 cm.

DELACROIX, EUGENE (1799—1863):

1894 Pferdestudien. Tuschzeichnung mit Nachlaßstempel. Gerahmt. 21,5 × 28,5 cm.

1895 Pferdestudien, die eine in Bleistift, die andere in Tusch auf einer Briefenveloppe adressiert an Mr. Eugène Delacroix, Quai Voltaire N° 15, Paris. Poststempel 1829. Gerahmt. 10,5 × 12,5 cm bzw. 12,5 × 20 cm.

1896 Pferdestudien mit Bezeichnungen. Tuschzeichnung mit Nachlaßstempel. Gerahmt. 22 × 31,5 cm.

1897 Studie eines sich bäumenden Pferdes, Profilstellung. Lavierte Tuschzeichnung mit Nachlaßstempel. Gerahmt. 20 × 16,5 cm.

1898 Studie: Pferde- und Männerköpfe. Bleistiftzeichnung mit Nachlaßstempel. Gerahmt. 18,2 × 23 cm.

1899 Pferdestudien. Zwei separate Bleistiftzeichnungen mit Nachlaßstempel. Gerahmt. Je 15 × 11 cm.

1900 Pferdekopfstudien und vordere Beine. Bleistiftzeichnung mit Nachlaßstempel. Gerahmt. 22,5 × 17 cm.

1901 Pferdestudien, von hinten gesehen. Bleistiftzeichnung mit Nachlaßstempel. Gerahmt. 26,5 × 19,5 cm.

1902 DEUTSCH, Ende 18. Jahrh. Junge Frau vor Postament stehend; Ausblick in Landschaft. Lavierte Federzeichnung, am Sockel der Vase bezeichnet V. L. B. Gerahmt. 25 × 18,5 cm.

1903 DIETLER, JOHANN FRIEDRICH (1804—1874). Porträt einer alten Dame in Fauteuil. Bleistiftzeichnung, voll signiert und datiert 1844. Gerahmt. 17,5 × 12,5 cm.

DYCK, ANTHONIS VAN, Art des:

1904 Edelmann. Vollfigur in Frontalansicht. Schwarze Kreidezeichnung, gerahmt. Aus Sammlung L. Zatzka. 29 × 18,5 cm.

1905 Porträtstudien. Tuschzeichnungen, gerahmt. 19 × 25,5 cm.

1906 Studien: Ritter, Pagen, Gefangener. Tuschzeichnungen, gerahmt. 19 × 25,5 cm.

FLÄMISCH, 16. Jahrh.:

1907 Spielende Putten. Verdünnte Tuschzeichnung auf lila Papier. Gerahmt. 11 × 15 cm.

1908 Intérieur einer gotischen Kirche. Braune Tuschzeichnung, gerahmt. 21 × 14,5 cm.

1909 FLÄMISCH, 17. Jahrh. Heroische Landschaft mit Staffage. Kohlezeichnung, gerahmt. 19 × 30 cm.

1910 FLORENTINISCH, 16. Jahrh. Zwei musizierende Putten. Rötelzeichnung, gerahmt. 20 × 7,5 cm.

1911 FORAIN, JEAN-LOUIS (geb. 1852). A la Campagne. Tuschzeichnung farbig aquarelliert. Links unten signiert. Gerahmt. 29 × 19 cm.

1912 FORAIN, JEAN-LOUIS, zugeschrieben. Lesender Mann. Tuschzeichnung, gerahmt. 25,5 × 15,5 cm.

FRAGONARD, JEAN-HONORE, Art des. 18. Jahrh.:

1913 Atelierszene. Sepiazeichnung, gerahmt. 19 × 21 cm.

1914 Parklandschaft mit Fontäne und Staffage. Tuschzeichnung farbig aquarelliert. Gerahmt. 29 × 38 cm.

1915 FRANCO, GIOVANNI BATTISTA (1510—1580). Die Geburt Christi. Tuschzeichnung mit Passepartout, gerahmt. 13,5 × 16,5 cm.

1916 FRANZÖSISCH, 16. Jahrh. Figürliche Studien. Braune, lavierte Tuschzeichnungen. Gerahmt. 21,5 × 28,5 cm.

1917 FRANZÖSISCH, 17. Jahrh. Diana im Bade. Rötelzeichnung, gerahmt. 38 × 32 cm.

1918 FRANZÖSISCH, um 1700. Christus in heroischer Landschaft. Kohle- und Bleistiftzeichnung teilweise mit Weiß gehöht. Gerahmt. 29 × 36 cm.

1919 FRANZÖSISCH, Anfang 18. Jahrh. Stehender Engel auf Postament. Schwarze Kreidezeichnung auf blauem Papier. Gerahmt. 29,5 × 15,5 cm.

FRANZÖSISCH, 18. Jahrh.:

1920 Landschaft mit Staffage. Sepiazeichnung mit schwarzer Kreide. Gerahmt. 16 × 16 cm.

1921 Acht Bleistiftzeichnungen in Rundmédaillons: Landschaften mit Staffage. Gerahmt.

1922 Knabe, sich auf einen Stab stützend. Schwarze und farbige Kreide. Gerahmt. 23 × 17,5 cm.

1923 Figürliche Studien. Bleistiftzeichnungen mit laviertem Tusch. Ungerahmt. 28,5 × 41 cm.

1924 GAREIS, F. (1776—1803). Diogenes in der Tonne, rechts spielende Kinder. Kohle, farbige Kreide und Tusch. Rechts unten signiert. Ungerahmt. 27 × 39,5 cm.

1925 GOLTZIUS, HENDRIK (1558—1616). Jagdszene. Lavierte Tuschzeichnung, unten rechts monogrammiert.

1926 GRAVELOT, H. F. B. (1699—1773). Liebesfest im Park. Junge Mädchen, einen vor der Statue der Venus sitzenden Jüngling bekränzend. Farbiges Aquarell, gerahmt. 19,5 × 14,5 cm.

1927 GREUZE, J. B. (1725—1805), zugeschrieben. Amphitrite. Vollfigur in Frontalansicht, den Kopf leicht nach links gesenkt. Am Sockel bezeichnet G und datiert 1779. Rötelzeichnung, gerahmt. 27,5 × 16,5 cm.

1928 ITALIENISCH, 15. Jahrh. Frauen auf Pferden, Teilstück aus einem Aufzug. Tuschzeichnung mit Weiß gehöht auf blauem Papier. Gerahmt. 31,5 × 9,5 cm.

ITALIENISCH, 16. Jahrh.:

1929 Betende Madonna mit Kind, links oben zwei Kopfstudien. Rötelzeichnung, gerahmt. 14 × 11 cm.

1930 Intérieur mit Mönchen. Sepiazeichnung, gerahmt. 21,5 × 17 cm.

1931 Aktstudien. Schwarze Kreide teilweise mit Weiß gehöht. Gerahmt. 23 × 27 cm.

ITALIENISCH, um 1600:

1932 Madonna mit Engeln in Wolken. Am untern Rande Inschrift. Sepiazeichnung mit Weiß gehöht. Gerahmt. 23,5 × 16,5 cm.

1933 Weibliche Aktstudie mit ausgestrecktem Arm, vom Rücken gesehen. Schwarze Kreide auf blauem Papier. Gerahmt. 31 × 19,5 cm.

ITALIENISCH, 17. Jahrh.:

1934 Studie: Mann und Pferd vor Hausfront. Rötelzeichnung, gerahmt. 23,5 × 32 cm.

1935 Zwei figürliche Studien. Tuschzeichnungen, gerahmt. 12 × 16 cm bzw. 19,7 × 16,3 cm.

1936 Verkündigung. Sepia. Ungerahmt. 24 × 39,5 cm.

ITALIENISCH, um 1700:

1937 Tanzende Faune und Frauen. Tuschzeichnung, gerahmt. 29 × 44,5 cm.

1938 Fechterstudien. Lavierte Tuschzeichnung mit Rötel. Gerahmt. 16 × 27,5 cm.

1939 ITALIENISCH, 18. Jahrh. Mythologische Szene. Sepiazeichnung, rechts unten bezeichnet Fierri. Gerahmt. 32 × 41 cm.

KÖNIG, FRANZ NIKLAUS (1765—1832):

1940 Berner Bauer mit Pfeife und Hut. Brustbild nach links. Signiert und datiert 1799. Bleistiftzeichnung, gerahmt. 22,5 × 29 cm.

1941 Junges Mädchen. Brustbild mit leichter Wendung nach links. Signiert. Gerahmt. Oval, 12,5 × 9 cm.

1942 Junges Mädchen mit lockigem Haar. Brustbild nach links. Signiert. Gerahmt. Oval, 12,5 × 9 cm.

1943 LAFRESNAYE. Studien: Mädchen, Engel und Blumen. Tusch-Federzeichnung, teilweise mit Sepia. Signiert und datiert. Gerahmt. 23,5 × 29,5 cm.

1944 MEISSONIER, JEAN-LOUIS-ERNEST (1815—1891). Dame in Mantille und Haube, in schreitender Bewegung. Profilstellung. Bleistiftzeichnung, rechts unten signiert. Gerahmt, in Passepartout. 25 × 19 cm.

1945 MILLET, JEAN-FRANÇOIS (1814—1874). Drei kleine figürliche Studien. Tuschzeichnungen, monogrammiert. 3,2 × 5 cm bzw. 6,5 × 4,8 cm.

1946 MÜLLER, J. G. v. (1747—1830). Junger Mann in Kniehosen, vom Rücken gesehen. Farbige Kreidezeichnung. Ungerahmt. 36,5 × 19 cm.

1947 PARMIGIANINO, Art des. 16. Jahrh. Apollo in Landschaft, einen Pfeil abschießend. Sepia, teilweise mit Weiß gehöht. Gerahmt. 14,5 × 10,7 cm.

1948 ROBERT, HUBERT, Art des. 18. Jahrh. Landschaft mit Ruinen, im Vordergrund Brunnen und Staffage. Schwarze Kreidezeichnung, farbig aquarelliert. Gerahmt. Oval, 21 × 28,5 cm.

1949 ROBUSTI, JACOPO, gen. IL TINTORETTO (1518—1594), zugewiesen. Zwei sitzende Bettler. Studie in Kohle mit Weiß gehöht auf grauem Papier. Gerahmt. 21 × 24 cm.

1950 SEGALA, GIOVANNI (1663—1720). Abrahams Opfer. Sepiazeichnung, links unten bezeichnet. Gerahmt. 29 × 25 cm.

1951 SOLIMENA, FRANCESCO (1657—1747). Putten. Rötelzeichnung, gerahmt. 17 × 19,5 cm.

1952 SPRANGER, BARTHOLOMÄUS (1546—1627). Mythologische Szene. Tuschzeichnung, farbig aquarelliert. 27,5 × 35 cm.

1953 TENIERS, DAVID d. J. (1582—1649). Geige spielender Mann. Schwarze Kreidezeichnung, gerahmt. 28,5 × 16 cm.

TIEPOLO, GIOVANNI BATTISTA (1696—1770), zugewiesen:

1954 Kopf eines Fauns in Frontalansicht. Rötelzeichnung, gerahmt. 24 × 17,5 cm.

1955 Kopf eines Fauns in Frontalansicht. Rötelzeichnung, gerahmt. 23,5 × 18,5 cm.

1956 TÖPFFER, WOLFGANG-ADAM (1766—1847), zugewiesen. Vier Sepiazeichnungen: Mythologische Szenen. Naturholzrahmen. Ca. 8 × 13 cm.

1957 TURNER, JOSEPH MALLORD WILLIAM (1775—1851). Segelschiffe auf hoher See. Sepiazeichnung mit Bleistift. Empirerahmen mit Eckreliefierungen. 20,5 × 27 cm.

1958 VALKENBORCH, LUKAS VAN (1540—1625). Baumstudie, rückseitig Landschaft mit Bäumen und Staffage. Aquarelle, unten bezeichnet. 27 × 38,5 cm bzw. 25,5 × 38 cm.

1959 VELDE, WILLEM VAN DE, d. J. (1633—1707). Segelschiff. Bleistiftzeichnung, gerahmt. 17 × 18,3 cm.

VENEZIANISCH, 16. Jahrh.:

1960 Aktstudien (beidseitig). Rötel- und Bleistiftzeichnungen. Gerahmt. 27 × 38 cm bzw. 35,5 × 23,5 cm.

1961 Madonna mit musizierenden Engeln. Tuschzeichnung mit Rötel. Ungerahmt. 21 × 29 cm.

1962 VENEZIANISCH, um 1700. Anbetung. Madonna mit Kind auf Thron, anbetende Frauen, Bischof und Putto. Bleistift mit laviertem Tusch. Gerahmt. 26,5 × 17,5 cm.

1963 WATTEAU, JEAN-ANTOINE (1684—1721), zugewiesen. Aktstudie: Sitzendes Mädchen in Frontalansicht, den Kopf nach rechts gewendet. Schwarze und farbige Kreide. Gerahmt. 25,5 × 19,5 cm.

1964 WIENER MEISTER, um 1840. Sitzendes Mädchen mit Haube. Kniestück in Profilstellung, den Blick auf den Beschauer gerichtet. Bleistiftzeichnung, gerahmt. 27 × 17,5 cm.

1965 ZINGG, ADRIAN (geb. 1734 in St. Gallen, gest. 1816). Zwei Pendants:
a) Flußlandschaft mit Felsen und Staffage.
b) Flußlandschaft mit Boot. Rechts hoher Felsen.
Sepiazeichnungen, voll signiert und datiert 1765. Gerahmt. 23 × 32 cm.

1966 Mappe, enthaltend 140 Hand-, Tusch- und Sepia-Zeichnungen, Aquarelle und Oelmalereien.

I. GEMÄLDE ALTER MEISTER

1967 APSHOVEN, FERDINAND VAN (1630—1694). Intérieur. An einem runden Tisch sitzende Bauern. Rechts durch offene Türe schreitend der Wirt. Oel auf Leinw. 56 × 66 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

ARTHOIS, JACQUES DE (1613—1686):

1968 Waldlichtung mit Gewässer, Fischer und Hund. Oel auf Holz. 23,5 × 34,5 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

1969 Waldlichtung. An einem Bach Bauer mit Kuh, rechts Reiter und Fußgänger. Oel auf Leinw. 28,5 × 39 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

1970 BEERSTRATEN, ABRAHAM (17. Jahrh.). Winterlandschaft. Gehöft von Bäumen umgeben; Jäger auf der Falkenjagd. Oel auf Leinw. 64 × 75 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

1971 BERCHEM, NIKOLAS (1620—1683), zugewiesen. Landschaft mit Vieh und Hirten. Oel auf Leinw. 24 × 35 cm.

1972 BEYEREN, ABRAHAM VAN (1620—1675). Stilleben. Auf einem Tisch mit blauer Decke, Früchte, Austern, vergoldeter Buckelbecher und Vexierglas. Oel auf Leinw. 51 × 66 cm.

1973 BOTH, JAN DIRKSZ (1610—1652). Edelleute, vor einer Schenke haltend, links wegreitender Kaufmann auf Maultier. In der Ferne Ausblick auf Stadt am Fuß eines Berges. Links unten voll signiert. Oel auf Leinw. 78 × 79 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

1974 BRAKENBURG, RICHARD (1650—1702). Intérieur mit Bauern, die einer alten Frau aufmerksam zuhören. Rechts unten voll signiert. Oel auf Leinw. 40 × 49 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

1975 BRAMER, LEONHARD (Schüler Rembrandts). Zwei Pendants:
a) Porträt einer Dame in der Tracht von Rembrandts Mutter. Kupfer. Oval, 17 × 12,5 cm.
b) Mann in orientalischer Tracht. Kupfer. Oval, 17 × 12,5 cm.
Aus Patrizierhaus in Delft.

1976 BREKELENKAM (Quiryn, gest. 1658). Vornehme Taufe. In einer Halle Edelleute um einen Prälaten versammelt. Links vor brennendem Kamin Frau und Kinder. Oel auf Holz. 60 × 92 cm.

BROUWER, ADRIAEN (1605—1638):

1977 Intérieur mit zechenden Bauern. Links Herdfeuer mit Kessel. Oel auf Holz. 19,5 × 26 cm.

Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

1978 Hausinneres. Spielende Bauern beim Kerzenlicht. Oel auf Holz. 32,5 × 40,5 cm.

Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht und vom Frans-Hals-Museum.

1979 BRUEGHEL, ABRAHAM (1631—1690). Stilleben. Auf einem Tisch silbervergoldeter Deckelpokal, Schüsseln und Platten mit Obst und Brötchen gefüllt. Im Hintergrund zwei hohe gefüllte Kelchgläser. Links unten monogrammiert. Oel auf Holz. 48,5 × 65,5 cm.

1980 BRUEGHEL, JAN (1568—1625). Baumreiche Landschaft. Postwagen mit Reisenden, eine Brücke passierend. Rechts im Vordergrund sitzende Bauersleute, im Hintergrund links Ausblick auf Dorf. Oel auf Kupfer. 18 × 28 cm.

Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

1981 CHARDIN, JEAN-BAPTISTE (1699—1779). Stilleben. Auf einem Tisch Fische, Krebse und Gemüse, rechts an der Wand Hase. Oel auf Leinw. 29 × 40 cm.

Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

1982 CODDE, PIETER JAKOBS (1600—1678). Inneres einer Scheune mit plündernden Landsknechten. Rechts vor der Türe Soldaten. Oel auf Holz. 37,5 × 56 cm.

Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

1983 COYPEL zugeschrieben. Junge Frau mit entblößter Schulter und Perlenkette, in der rechten Hand einen Apfel haltend. Pastell. 63,5 × 49 cm.

1984 DALLINIC, M. (18. Jahrh.). Tierkonzert: singende Katzen, blasende Affen und Eule, die Noten haltend. Signiert unten links. Oel auf Leinw. 26,5 × 35 cm.

DECKER, CORNELIUS (gest. 1678):

1985 Parklandschaft im Winter mit Spaziergängern. Im Hintergrund Schloß. Unten links signiert. Oel auf Leinw. 42 × 64 cm.

1986 Waldlichtung mit zerfallener Hütte. Oel auf Holz. 49 × 40 cm.

Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

1987 DROUANS (18. Jahrh.). Bildnis der M^me^ DE POMPADOUR, vor aufgeschlagenem Buch sitzend, in blauem Gewand mit Spitzenvolants. Holz-geschnitzter Louis-XVI-Rahmen. Pastell. 80 × 65 cm.

1988 DUSART CORNELIUS (1660—1704). Kermes. Auf Dorfplatz vor einer Schenke tanzende und trinkende Bauern. Links Ausblick auf Dorf. Oel auf Leinw. 67 × 92 cm.

Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

1989 DYCK, ANTHONIS VAN (1599—1641). Brustbild eines bärtigen Mannes in dunklem Gewand und offenem weißem Kragen; Blick nach halbrechts gewandt. Oel auf Holz. 50 × 40 cm.
Gutachten vom Frans-Hals-Museum und vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

EWOUTS (16. Jahrh.). Zwei Pendants:

1990 Porträt eines Edelmannes in Dreiviertelfigur, in dunklem Rock mit weißer Halskrause und weißen Aermeln. Links oben Wappen mit Löwen; rechts Inschrift: AETATIS SUAE 32 AN° 1576. Oel auf Holz. 40 × 25 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.
Abbildung Tafel XXIX

1991 Frauenporträt in Dreiviertelfigur, Blick nach links gewendet, in dunklem Gewand, hell gestreiften Aermeln, weißer Halskrause und Spitzenhaube. Oben rechts Wappen; links oben Inschrift: AETATIS-SUAE 32 AN° 1576. Oel auf Holz. 40 × 25 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.
Pendant zum obigen. *Abbildung Tafel XXIX*

1992 FLÄMISCHER MEISTER, Ende 15. Jahrh. Maria und Johannes, von einer Kreuzigung. Holztafel. 51,5 × 35 cm.
Abbildung Tafel XXVII

1993 FLEGEL GEORG (1563—1638). Stilleben. Auf Tisch Früchteschale mit Broten, Besteck, Vexierglas und Deckelbecher. Oel auf Holz. 28 × 37 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

1994 FLORIS, FRANS (1517—1570). Frau (Ausschnitt) mit rotblonden Haaren und Diadem, in Wendung nach rechts, vor Baumstamm und Pflanzen. Oel auf Holz. Alter, holz-geschnitzter Rahmen. 37 × 31 cm.

1995 FRANCKEN, FRANS (16. Jahrh.). Gastmahl im Hause des Simeon. Maria Magdalena Christus die Füße salbend; umrahmt von Szenen aus dem Leben Christi, auf Goldgrund gemalt: Geburt, Flucht nach Aegypten, Anbetung und Christus vor dem Hohenpriester. Oel auf Holz. 53 × 44,5 cm.

1996 FRANZÖSISCHER MEISTER, 1. Hälfte 18. Jahrh. Porträt der Béatrice de Graffenried. Pastell. Oval, 59,5 × 46 cm.

1997 FRANZÖSISCHER MEISTER, Mitte 18. Jahrh. Zwei Pendants:

a) Porträt einer vornehmen Dame in dekolletiertem, blauem Seidenkleid mit Rüschenbesatz. Brustbild mit Wendung nach rechts.

b) Porträt eines vornehmen Herrn in grünem Rock mit rotem, goldbesticktem Einsatz, Spitzenjabot und Orden. Brustbild nach links vor aufgehelltem Grund.

Oel auf Leinw. 63 × 49 cm.

1998 FRANZÖSISCHER MEISTER, Mitte 18. Jahrh. Porträt eines jungen Edelmannes, Brustbild en face. Pastell. 43 × 34 cm.

1999 FRANZÖSISCHER MEISTER, 2. Hälfte 18. Jahrh. Porträt der Princesse de Rohan. Pastell. 56 × 45 cm.

2000 FRANZÖSISCHER MEISTER, Ende 18. Jahrh. Knabe mit Weintrauben. Oel auf Leinw. 39,5 × 33 cm.

FRANZÖSISCHER MEISTER, 18. Jahrh.:

2001 Tanzende Mädchen. Farbig reizvolle Studie. Oel auf Leinw. 39 × 44 cm.

2002 Göttin in Wagen, von Tauben gezogen. Oel auf Leinw. 37 × 29 cm.

2003 FÜGER, FRIEDRICH HEINRICH (1751—1818). Porträt einer vornehmen Dame in reich mit Spitzen besetzter Robe, im Haar ein Diadem, an einer Perlenkette Miniaturbildnis eines Herrn. Sie stützt die rechte Hand auf einen Tisch, auf der sich eine Krone befindet. Oel auf Leinw. 103 × 77 cm.
Abbildung Tafel XXVIII

2004 GADDI AGNOLO, Stil des. Christuskopf in Frontalansicht vor punziertem Goldgrund, Holztafel. 20,5 × 13 cm.

2005 GRIMMER, ABEL (1573—1619). Hofgesellschaft auf der Falkenjagd in baumreicher Landschaft. Oel auf Holz. 26 × 34 cm.
Gutachten Dr. Binder.

2006 HALS, FRANS (1580—1666). Porträt eines Edelmannes mit gelocktem Haar, dunklem Gewand mit weißem Kragen und großem Hut; blaßgrüner Hintergrund. Oel auf Holz. 24 × 18 cm.
Gutachten vom Frans-Hals-Museum und vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht. *Abbildung Tafel XXVI*

2007 HALS, NICOLAS CLAES (1628—1686). Baumreiche Landschaft. Beidseitig eines Flusses Hütten, auf dem Fluß Barken mit Fischersleuten. Im Hintergrund Blick auf Stadt. Oel auf Leinw. 48,5 × 62 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2008 HEEMSKERK, EGBERT VAN, d. J. (1610—1680). Intérieur. Spielende und rauchende Bauern in einer Schenke. Oel auf Holz. 32 × 40 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2009 HEYDEN, JAN VAN DER (1637—1712). Ansicht eines Schlosses, umgeben von Mauer und Bäumen. Landstraße mit Staffage. Oel auf Leinw. 21 × 31 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht und von Prof. Glück.

2010 HOBBEMA, MEINDERT (1638—1703). Baumreiche Landschaft. Auf Waldweg Reiter und Bauern, im Hintergrund Ausblick auf Teich, in der Ferne ein Dorf. Oel auf Leinw. 94 × 124 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht, vom Frans-Hals-Museum und von Prof. Glück. *Abbildung Tafel XXXIV*

HOLLÄNDISCHER MEISTER (17. Jahrh.):

2011 Bäuerin, eine Kuh melkend, daneben Schafe, im Hintergrund Knabe. Oel auf Leinw. 51 × 44 cm.

2012 Kampfszene.

2013 JONGH, LUDOLF DE (1616—1679). Von der Jagd heimkehrende Edelleute, vor einer Dorfschenke rastend. Oel auf Leinw. 73 × 87 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2014 ITALIENISCHER MEISTER. Porträt eines Feldherrn. Oel auf Holz. 39 × 27 cm.

2015 ITALIENISCHER BAROCKMEISTER. Heiliger mit Kind. Oel auf Holz. 42,5 × 34 cm.

2016 KESSEL, JAN VAN (1641—1680). Intérieur. Rauchende und trinkende Bauern an einem Tisch sitzend. Im Vordergrund links ein Hund. Rechts unten voll signiert. Oel auf Leinw. 27 × 33 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2017 KNIJFF, JACOB (geb. 1640). Flußlandschaft. Auf dem Fluß Segelschiffe und Boote mit Fischern, am linken Ufer Schloß mit Bäumen. Oel auf Holz. 40 × 63 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2018 KOLLIER (17. Jahrh.). Stilleben. Auf einem Tisch Globus, Fahne, Musikinstrumente, Noten und Sanduhr. Oel auf Holz. 23 × 20 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2019 LAEMEN, CHRISTOFFEL VAN DER (1615—1651). Musizierende Edelleute im Freien. Links Ausblick in Parklandschaft. Unten rechts voll signiert. Oel auf Holz. 50 × 63 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2020 LIEVENS, JAN (1607—1674). Kopf eines Kindes mit gelocktem, rötlichem Haar. Oel auf Holz. 33 × 28 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.
Abbildung Tafel XXVI

2021 MAES, NICOLAES (1632—1693). Mädchen in faltenreichem Gewand, einen Hirsch mit Blumen bekränzend. Oel auf Leinw. 67 × 56 cm.

2022 METSU-SCHULE, 17. Jahrh. Sitzende Frau mit pelzverbrämtem rotem Samt-Cape und weißem Kopftuch, ein Hündchen auf dem Schoß haltend. Daneben stehender Mann in braunem Mantel und grauem Hut. Oel auf Holz. 26 × 20 cm.

MIERIS, WILLEM (1662—1747):

2023 Musizierende Bauern in einem Toreingang, im Hintergrund Dorfschenke. Links unten auf einem Faß voll signiert. Oel auf Holz. 51 × 42 cm.

2024 Mädchen mit Korb in einer Fensternische stehend, Gemüse, Obst und Wild feilhaltend. Oel auf Holz. 23 × 19 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2025 MIGNARD, PIERRE (1610—1695). Porträt eines Mädchens mit lockigem Haar und entblößter Brust, mit der Rechten ein faltenreiches, grünes Tuch haltend. Oel auf Leinw. Oval, 41 × 33 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2026 MIGNARD, PIERRE (1610—1695) zugeschrieben. Zwei Grisaille-Malereien: Mädchen, Blumen begießend, und lesender Knabe. Dm. 24 bzw. 26 cm.

2027 MOLENAER, JAN MIENSE (1605—1668). Intérieur: Betende Familie beim Abendbrot. Rechts ein Faß mit Signatur. Oel auf Holz. 25 × 24 cm.

2028 MOLENAER KLAES (1630—1676). Baumreiche Dorflandschaft mit Kirche. Kaufleute vor einer Schenke rastend. Bewölkter Himmel. Oel auf Holz. 54 × 65 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2029 MONOGRAMMIST P. G., Anfang 17. Jahrh. Seeschlacht zwischen holländischen und englischen Kriegsschiffen, im Vordergrund ein sinkendes Schiff. Oel auf Holz. 69,5 × 41,5 cm.
Aus einem Patrizierhaus in Delft.

2030 MUSSCHER, MICHIEL VAN (1645—1705). Sitzender Edelmann in dunklem Gewand mit weißer Weste, Puffärmeln und Kragen, mit einer Kielfeder schreibend. Rot gemusterte Tischdecke. Rechts im Hintergrund Ausschnitt eines Landschaftsbildes. Oel auf Leinw. Oval, 50 × 39 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2031 NATTIER zugeschrieben, 18. Jahrh. Bildnis einer jungen Dame in blauem Gewand, vor grünem Vorhang. Die linke Hand auf eine Konsole gestützt, worauf sich ein Blumenbukett befindet. Leinw. 132 × 100 cm.

2032 NEEFS, PIETER (1578—1656). Kircheninneres. Blick in eine dreischiffige gotische Kirche mit Betenden. Oel auf Holz. 33 × 56 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2033 NEER, AERT VAN DER (1603—1677). Landschaft bei Mondschein. Im Vordergrund Gehöft mit Bauern und weidendem Vieh, nach hinten Segelschiffe. Oel auf Leinw. 32,5 × 46,5 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2034 NEER, EGLON VAN DER (1635—1703). Intérieur: Meister und Schüler beim Studium eines Modells. Oel auf Holz. 31 × 26 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2035 NETSCHER, GASPAR (1639—1684). Porträt einer Frau in gelbem Gewand mit blauem Ueberwurf neben rotem drapiertem Vorhang stehend. Links Ausblick in Landschaft. Oel auf Leinw. 51 × 43 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

NIEUWLANDT, WILLEM VAN (1584—1635):

2036 Römische Landschaft mit einer fast vollendeten Kirche. Ringsherum arbeitende Handwerker; im Vordergrund rechts Kirchenfürst auf Pferd im Gespräch mit Baumeistern. Oel auf Holz. 37 × 58 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2037 Römische Ruinenlandschaft mit Fluß, rechts auf Hügel befestigte Stadt. Im Vordergrund links Kranker von vielen Frauen umgeben. Unten in der Mitte voll signiert. Oel auf Holz. 50 × 77 cm.

OSTADE, ADRIEAN VAN (1610—1685):

2038 Intérieur. An einem Tisch sitzende Familie rauchend und trinkend. Links Ausblick durch Fenster auf gebirgige Landschaft. Unten links voll signiert. Oel auf Holz. 35 × 28,5 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2039 Intérieur mit trinkenden und rauchenden Bauern. Rechts vorstehendes Kamin mit Frau. Oel auf Holz. 28,5 × 22,5 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht und vom Frans-Hals-Museum.

PALAMEDES, PALAMEDESZ (1633—1705):

2040 Musizierende, vornehme Gesellschaft. Im Vordergrund am Boden Musikinstrumente. Oel auf Holz. 34 × 47 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht und vom Frans-Hals-Museum.

PALAMEDES, PALAMEDESZ (1633—1705):

2041 Stadttor mit versammelten Bürgersleuten und Soldaten, rechts im Torbogen Wachtposten. Im Vordergrund vor sitzendem Feldherr ein Trompeter, Befehl entgegennehmend. Oel auf Holz. 38 × 55,5 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.
Abbildung Tafel XXIX

2042 POURBUS, FRANZ (16. Jahrh.). Brustbild einer Edeldame mit rötlichem Haar, weißer Halskrause und reich verziertem Samtkleid. Oel auf Holz. 27 × 20,5 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2043 ROMBOUTS, GILLIS (gest. 1663). Küstenlandschaft mit Fischern, auf der See Segelschiffe. Im Vordergrund Wachtturm, links nach hinten Dorf. Oel auf Leinw. 47 × 63 cm.
Gutachten von Hofstede de Groot.

2044 ROSA, SALVATOR (1615—1673). Der Hinterhalt. Auf einem Felsen spähende Räuber. Leinw. 28,5 × 46 cm.

RUBENS, PETER PAUL (1577—1640), zugeschrieben:

2045 Vorstudie zu dem Gemälde «Die frierende Venus» im Königlichen Museum, Brüssel. Oel auf Karton. 23 × 30,5 cm.

2046 Figurenstudie.

2047 RUYSDAEL, JACOB (1625—1682). Landschaft mit Wasserfall. Im Vordergrund am felsigen Ufer Bäume, nach hinten ein Steg und Haus in waldiger Gegend. Stark bewölkter Himmel. Oel auf Leinw. 75 × 67 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht und vom Frans-Hals-Museum.
Abbildung Tafel XXV

2048 SAFTLEVEN, CORNELIS (1608—1681). Intérieur. An einem Tisch drei trinkende Bauern. Rechts am Boden Feldgeräte, Gemüse und Fässer. Oel auf Holz. 45,5 × 61 cm.

2049 SCHALKEN, GODFRIED (1643—1706). Intérieur: Sitzende Frau vor Kerzenlicht, auf ihrem Schoß ein geöffnetes Buch haltend; daneben stehender Mann. Oel auf Holz. 30,5 × 25 cm.

2050 SCHRIECK, OTTO MARCELLUS VAN (1613—1673). Zwei Pendants:
a) Stilleben.
b) Stilleben.
Oel auf Leinw. Je 51 × 39 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2051 SIENESISCHE SCHULE, Stil der. Heiliger mit Palme vor punziertem Goldgrund. Holztafel. 29,5 × 11 cm.

2052 SÜDDEUTSCH, Anfang 16. Jahrh. Christus in der Vorhölle, in der Art der Großen Passion von Albrecht Dürer. Oel auf Holz, parkettiert. 84,5 × 67 cm.

TENIERS, DAVID, d. J. (1610—1695):

2053 Küchenintérieur. Sitzende Frau, Gemüse zurichtend. Vor einem brennenden Kamin zwei Bauern, links verschiedene Küchengeräte. Oel auf Holz. 49 × 62,5 cm.

TENIERS, DAVID, d. J. (1610—1695):

2054 Intérieur mit trinkenden und spielenden Bauern. Im Hintergrund am Kamin drei rauchende Männer. Unten rechts voll signiert. Oel auf Leinw. 30 × 42 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2055 Bauernkneipe. An einem Tisch sitzend, zechende Bauern. Im Hintergrund Ausblick in ein zweites Zimmer, ebenfalls mit rauchenden Männern. Rechts unten voll signiert. Oel auf Leinw. 41 × 56 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2056 Intérieur mit Astronom vor offenem Buch, an einem Tische sitzend. Auf dem Tisch Globus, Totenkopf und Sanduhr. Links unten monogrammiert. Oel auf Holz. 48 × 39 cm.

TISCHBEIN, JOHANN (1751—1829):

2057 Männerporträt, wahrscheinlich Goethe darstellend. Leinw. 75 × 60 cm.

2058 Porträt einer Dame aus der Familie von Muralt. Die Dargestellte in Lockenperücke und weißem Schalkragen. Brustbild nach rechts, den Blick auf den Beschauer gerichtet. Oel auf Leinw. Oval, 65,5 × 53 cm.
Abbildung Tafel XXVIII

2059 TOL, DOMINICUS (1631—1676). Gemüseverkäuferin unter einer Arkade. auf einem Tisch Gemüse und Steinkrug. Links Ausblick durch Fensterbogen auf Landschaft mit bewölktem Himmel. Oel auf Holz. 40 × 32,5 cm.

2060 TIZIAN-KREIS. Bischof mit Krummstab in reichem Ornat und Heiliger als Krieger mit Palmzweig. Verona oder Venedig, um 1500. Holz. H. 156 cm, Br. 100 cm.

2061 UNBEKANNTER MEISTER, 17. Jahrh. Porträt eines Magistraten mit Mühlsteinkragen. Datiert 1646. Oel auf Holz. 66 × 50 cm.

2062 UNBEKANNTER MEISTER, um 1700. Mythologische Szene. Oel auf Leinw. 53 × 68 cm.

2063 UNBEKANNTER MEISTER, um 1800. Landschaft mit Schloß, Kirche und Bauernhäusern. Im Vordergrund Landmann mit Schubkarren. Heller Himmel. 49 × 116 cm.

UNBEKANNTE MEISTER:

2064 Blasender Mann. Oel auf Leinw. 56 × 40 cm.

2065 Zwei Männerporträts. Kopien nach Rembrandt. Oel auf Holz. 27 × 19,5 cm.

2066 VELDE, ADRIAEN VAN DER (1636—1672). Weidendes Vieh in gebirgiger Landschaft mit Teich, bei heraufziehendem Gewitter. Oel auf Holz. 33,5 × 41 cm.

2067 VERELST, PIETER (1618—1668, Schüler von Adriaen von Ostade). Bauernschenke: Violinspieler und zwei Trinker am Tisch, weitere Personen im Hintergrund beim Kanal. Oel auf Holz. 35 × 29 cm.
Aus einem Patrizierhaus in Delft.

2068 VERMEER VAN DELFT, Schule. Mandoline spielende Frau, daneben Tisch mit Noten. Oel auf Leinw. 26,5 × 19 cm.

2069 VOS, CORNELIS DE (1585—1651), zugewiesen. Bildnis eines ältern Herrn. Brustbild nach rechts, die Augen auf den Besucher gerichtet. Inschrift: Aetatis 65, anno 1624. Oel auf Leinw. 54 × 44 cm.

2070 VOS, S. D., um 1700. Schoßhündchen vor braunem Grund. Undeutlich signiert. Oel auf Holz, in altem Nußbaumrahmen mit Rundprofilen. 28,5 × 22 cm.

2071 WATTEAU, zugeschrieben. Galante Szene. Oval, 27,5 × 22 cm.

2072 WERFF, ADRIAEN VAN DER (1659—1722). Bacchanal. Oel auf Leinw. 46,5 × 39,5 cm.

2073 WERTINGER, HANS (1491—1531, bayerische Schule). Frauenporträt. Holz. H. 51,5 × 35,5 cm

2074 WIT, JACOB DE (1695—1754). Allegorische Szene. Schwebende Putten in Wolken. Oel auf Leinw. 64 × 81 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

WOUWERMAN, PHILIPS (1619—1668):

2075 Lagernde Familie vor einem Zelt, im Hintergrund links Flachlandschaft mit Mühle und Bäumen. Oel auf Leinw. 33 × 39 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2076 Reiter und Bauersleute vor einem Dorfe. Rechts zechende Bauern in einem Zelt, links Ausblick auf Dünenlandschaft. Oel auf Leinw. 51 × 65 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.
Abbildung Tafel XXXIV

2077 Dünenlandschaft. Reitersleute, vor einer Hufschmiede haltend. Oel auf Holz. 35 × 43 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

2078 ZEVIO-SCHULE, VERONA. Madonna und Kind mit zwei Heiligen. Schöner alter Rahmen. Holz. 71 × 50 cm.

2079 ZICK, JANUARIUS (1735—1797). Liebespaar am Brunnen in Parklandschaft. Links hinter einer Gartenmauer zwei zuschauende Männer. Oel auf Leinw. 73 × 55 cm.
Gutachten vom Kunsthistorischen Forschungsinstitut Utrecht.

II. SCHWEIZER MEISTER

2080 Almanach des Baron v. Müralt, Egishausen im Turgeu, mit Sepia, aquarellierten-, Farbstich- und Bleistiftzeichnungen und Porträts. Die eine signiert: J. Hädener pinx. Gerahmt. 33 × 45 cm.

ANKER, ALBERT (1831—1910). Zwei Pendants:

2081 Blonder Bernerbueb in Trägerschürze und weißem Hemdchen. Kopf und Blick nach rechts gewendet. Brustbild vor dunklem Grund. Links unten voll signiert. Oel auf Leinw. 41 × 31 cm.
Abbildung Tafel XXXIII

2082 Dunkelhaariges Mädchen mit sinnendem Ausdruck. Beinahe in Profilstellung nach links. Brustbild vor dunklem Grund. Unten links voll signiert. Oel auf Leinw. 41 × 31 cm.

Abbildung Tafel XXXIII

Die beiden Gemälde waren in der Anker-Ausstellung der Berner Kunsthalle 1928 ausgestellt.

2083 BIEDERMANN, JOH. JAK. (1763—1830). Landschaft mit Schloß, im Vordergrund weidendes Vieh und Hirte. Oel auf Leinw. 37 × 51 cm.

2084 BÖCKLIN, ARNOLD (1827—1901). Madonna mit Kind, in einer Wolke schwebend. Rechts unten monogrammiert. Renaissanceumrahmung mit Rundbogen. Oel auf Holz. 89 × 30 cm.

Abbildung Tafel XXXII

2085 BOECKLIN, ARNOLD, Werkstatt von. Große Oelstudie einer sienesischen Landschaft. 60 × 100 cm.
Aus der Sammlung Licht, Wien.

BUCHSER, FRANK (1828—1890):

2086 Der Waisenknabe. Brustbild eines Knaben mit braunen Haaren und dunklem Rock, beinahe in Frontalansicht vor braunem Grund. Seitlich rechts monogrammiert. Oel auf Leinw. 55 × 46 cm.
Außerordentlich interessantes Bild des großen Solothurner Meisters.

2087 Hof in Tanger mit Musikanten, Mädchen und Zuschauern. In der linken untern Ecke monogrammiert, daneben eingeritzte Signatur. Rückseitig bezeichnet Tanger 1858. Oel auf Leinw. 57 × 68 cm.

Abbildung Tafel XXXII

CALAME, Alexandre (1810—1864).

2088 Landschaft bei Sonnenaufgang. Breiter Bergbach mit Felsblöcken und Baumbestand. Ausblick auf Berge. Voll signiert. Oel auf Holz. 43,5 × 65,5 cm.

2089 Berglandschaft im Wallis. Mit Stempel von der Vente Calame in Paris. Oel auf Karton. 48,5 × 42,5 cm.

2090 CALAME-KREIS. Gebirgslandschaft, im Vordergrund Hütte mit drei davorstehenden Figuren. Leinw. 32,5 × 41 cm.

2091 DIETLER, JOHANN FRIEDRICH (geb. in Solothurn 1804, gest. in Bern 1874). Kinderporträt. Blondgelocktes Mädchen in blauem Kleidchen, am Halsausschnitt und den Aermeln mit weißen Rüschen besetzt. Kniestück vor hellem Grund. Aquarell, rechts signiert und datiert 1872. Oval, in Passepartout. 26 × 22 cm.

ELMIGER, FRANZ (geb. 1882 in Ermensee, Kt. Luzern):

2092 Winterlandschaft. Schneebedeckter Hang mit Büschen und vereinzelten apern Stellen. Oel (Spachtel) auf Malkarton. Monogrammiert. 27,5 × 39 cm.

2093 Zwei Rinder in Landschaft. Voll signiert. Oel auf Holz. 36 × 51 cm.

2094 Landschaft im Vorfrühling bei Ermensee. Monogrammiert. Oel auf Malkarton. 28,5 × 48 cm.

2095 FRÖLICHER, OTTO (1840—1890). Bergtal mit Bach, nach hinten von Bergen abgeschlossen, die teilweise von Nebel verhangen sind. Voll signiert. Oel auf Leinw. 74 × 102 cm.

Abbildung Tafel XXXI

2096 GRAFF, ANTON (1736—1813). Bildnis des Reinhold Forster, Begleiter des Weltumseglers Cook. Der Dargestellte in braunem Rock, der den weißen Hemdkragen frei läßt, beinahe en face, Kopf und Blick nach links gewendet. Brustbild vor aufgehelltem Grund. Oel auf Leinw. 70 × 60 cm.

2097 HARTMANN, GEORG LEONHARD (1764—1828). Flußlandschaft mit Staffage. Rechts unten voll signiert. Oel auf Leinw. 37,5 × 52,5 cm.

2098 JHLY, DANIEL (1836—1888). Junges Bauernpaar. Mädchen in Kopftuch und blauer Schürze, vor einem Gartentor sitzend. Vor ihr stehend Bursche mit Schaufel. Rechts unten signiert. Oel auf Leinw. 47 × 60 cm.

KOLLER, RUDOLF (1828—1905):

2099 Schafe mit spielenden Putten. Voll signiert und datiert 1864. Oel auf Leinw. 72 × 75 cm.

Abbildung Tafel XXX

2100 Jungvieh an der Tränke. Bewaldete Seebucht am Zürichhorn, im Vordergrund eine Gruppe Vieh. Nach rechts Hütermädchen im vollen Licht der untergehenden Sonne. Weiche Abendstimmung. Voll signiert. Oel auf Leinw. 70 × 104 cm.

Abbildung Tafel XXX

2101 LEGRAND, PIERRE-NICOLAS (geb. 1758, gest. in Bern 1829). Porträt der Marguerite de Muralt, geb. von Tavel, Gemahlin des Bernhard Ludwig v. Muralt, Landvogts zu Bipp. Brustbild en face vor Landschaft. Voll signiert und datiert 1819. Alter Empirerahmen. Oel auf Leinw. 69 × 57 cm.

Abbildung Tafel XXVIII

2102 MEISTER A. C. M. Gebirgsbach. Rechts felsiger Waldweg mit Fußgängern, links auf einer Anhöhe Kirchturm. Im Hintergrund Gebirge. Bewölkter Himmel. Rechts unten monogrammiert und datiert (18)53. Oel auf Leinw. 110 × 94 cm.

2103 MURALT, EDUARD DE. Amtsschreiberei in Wangen a. d. A., um 1800. Amtswohnung von Herrn und Frau Stettler, Tochter und Schwiegersohn des Herrn Bernhard Louis de Muralt. Oel auf Malkarton. Signiert und datiert 1831. 22 × 28 cm.

2104 MUYDEN, A. VAN (1818—1898). Straßensänger mit Laute. Voll signiert und datiert 1851. Oel auf Leinw. Oval, 44 × 37 cm.

Dazugehörend dieselbe Komposition in Aquarell, signiert und bezeichnet Rome 1852. 26 × 21,5 cm.

ROBERT, LEOPOLD (1794—1835):

2104a Flöte spielender Hirt in Landschaft, rechts weidende Schafe. Farbig reizvolle Studie. Signiert und datiert Napoli 1822. Oel auf Leinw. 36 × 27 cm.

2104b Schlafender Brigant, von seiner Braut bewacht. Ausblick auf Berge. Voll signiert und datiert Rome 1821. Oel auf Leinw. 47 × 37 cm.

2105 RÜDISÜHLI, EDUARD (geb. in Basel 1875). Brandung an felsiger Küste. Voll signiert. Oel auf Leinw. 103 × 146 cm.

2106 SABLET, JACOB-HENRI (geb. in Morges 1749, gest. in Paris 1803). Le tombeau de Virgile. Oel auf Leinw. Oval, 41 × 32,5 cm.

2107 SCHWEIZER MEISTER, um 1700. Porträt der Maria von Graffenried, geb. v. Muralt. Rückseitig bezeichnet A° 51 und Jahrzahl 1713. Oel auf Leinw. 45,5 × 35,5 cm.

2108 SCHWEIZER MEISTER, um 1700. Bildnis des J. A. von Kirchberger, Schultheiß und Rat der Stadt Bern in Amtstracht. Kniestück mit leichter Wendung nach rechts, vor grünem Vorhang. Auf einem Tischchen Stadtwappen und Tafel mit Inschrift. Rückseitig bezeichnet: aetatis 65, A° 1691. Oel auf Leinw. 127 × 94 cm.

Abbildung Tafel XXVII

2109 SCHWEIZER MEISTER, 2. Hälfte 18. Jahrh. Jugendporträt des Bernhard Ludwig von Muralt, spätern Landvogts in Bipp, geb. 1749, gest. 1816. Ovaler holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen mit Schleifenbekrönung und Girlanden. Oel auf Leinw. 58 × 48,5 cm.

Abbildung Tafel XXVIII

2110 SCHWEIZER MEISTER, 19. Jahrh. Gebirgsbach mit Brücke, im Vordergrund Maler. Holz. 32,5 × 49 cm.

2111 SCHWEIZER MEISTER, 19. Jahrh. Sechs Landschaften in Goldrahmen. Oval. 18. Jahrh.

2112 SEGANTINI, GOTTARDO (geb. 1882). Die Eitelkeit. Eine junge, nackte Frauengestalt spiegelt sich in einem Gebirgssee. Signiert und datiert 1922. Oel auf Leinw. 76 × 84 cm.

2113 STÄBLI, ADOLF (1842—1901). Herbst am Ammersee, im Mittelgrund ein Dörfchen. Bedeckter Himmel. Rechts unten voll signiert. Oel auf Leinw. 32 × 45 cm.

Abbildung Tafel XXXI

2114 STÄGER, BALZ (geb. 1861, lebt in Zürich). Landschaft am Walensee. Voll signiert und datiert 1902. Oel auf Leinw. 24 × 32 cm.

STEFFAN, JOHANN GOTTFRIED (1815—1905):

2115 Gewitterstimmung in herbstlichem Hochgebirge, im Vordergrund Junge mit Ziegen. Voll signiert. Oel auf Leinw. 110 × 150 cm.

2116 Am Weg nach Klöntal. Voll signiert. Oel auf Leinw. 108 × 80 cm.

Abbildung Tafel XXV

2117 STUDER, JOHANN RUDOLF (geb. in Winterthur um 1700). Porträt der Margareta von Morloht, geb. v. Muralt. Gemahlin des Emanuel Morloht, Landvogt zu Aubonne. Rückseitig bezeichnet und datiert 1743. Aet. 25. Oel auf Leinw. 40 × 30 cm.

2118 ZAHND, JOHANN (geb. 1854). Seebucht mit spielenden Kindern. Signiert und datiert 1886. Oel auf Leinw. 38,5 × 27 cm.

2119 ZELGER, JOSEPH (1812—1885). Lowerzer See mit Insel Schwanau, im Hintergrunde die Mythen. Signiert und datiert 1858. Oel auf Leinw. 96 × 130 cm.

III.

ARAPOFF, Paris:

2120 Blumen in Vase. Signiert und datiert Paris (19)27. Oel auf Leinw. Alter holzgeschnitzter Louis-XVI-Rahmen. 50 × 74 cm.

2121 Ansicht einer Stadt, im Vordergrund Monument und Staffage. Signiert und datiert (19)27. Oel auf Leinw. Alter Rahmen. 47 × 65 cm.

2122 Belebte Straße mit Kutsche, Velofahrern und Fußgängern. Rechts oben signiert. Oel auf Leinw. 54,5 × 65 cm.

BILGERI, W.:

2123 Bachlandschaft mit Bäumen und Büschen. Rückseitig bezeichnet. Oel auf Leinw. 36,5 × 48,5 cm.

2124 Landschaft mit Dorf und hohen Bäumen. Signiert und datiert (19)13. Oel auf Leinw. 41 × 56 cm.

2125 Landschaft mit Scheune und hohem Baum. Unsigniert. Oel auf Leinw. 58 × 45,5 cm.

2126 Sommerlandschaft, im Mittelgrund heuende Bauern. Rückseitig bezeichnet und datiert 1911. Oel auf Leinw. 31 × 43 cm.

2127 CHENARD-HUCHE (geb. in Nantes 2. Hälfte 19. Jahrh.). Fleurs sur mon balcon. Signiert. Oel auf Leinw. 45 × 57 cm.

2128 DEUTSCHER MEISTER der Biedermeierzeit. Porträt des Herrn Rust, Hof- und Leibarzt Friedrich Wilhelm des III., dekoriert mit dem Adlerorden und eisernen Kreuz. Brustbild nach rechts vor hellem Grund. Pastell. Alter, gekehlter Rahmen. 32 × 28 cm.

2129 GOUTINE-VERROLLE, J. Bretoninnen. Signiert unten links: J. Goutine-Verolle. 41 × 33 cm.

2130 HELFFT, JULIUS EDUARD WILHELM (1818—1894). Grotte der hl. Rosalie auf dem Monte Pelegrino bei Palermo mit betenden Frauen. Voll signiert und datiert 1858. Oel auf Leinw. 43 × 59 cm.

2131 KEIT, F. Porträt eines Herrn in dunklem Rock. Brustbild mit Wendung nach rechts vor aufgehelltem Grund. Voll signiert und datiert 1859. Oel auf Leinw. Oval, 63 × 52 cm.

2132 LEIBL, WILHELM (1844—1900). In der Kirche. Bäuerin mit Kind auf einer Kirchenbank sitzend. Voll signiert. Oel auf Leinw. 65 × 43 cm.

2133 LEIBL, WILHELM, Kreis des. Weiblicher Studienkopf. Oel auf Holz. 40,5 × 26 cm.

2134 MAISCH, EDWARD (undeutlich signiert). Kutsche mit durchgehenden Pferden und Viehherde. Anfang 19. Jahrh. Oel auf Leinw. 34,5 × 44,5 cm.

2135 MASSON, GEORG (Berlin, 2. Hälfte 19. Jahrh.). Weiblicher Halbakt mit Blumen. Monogrammiert. Oel auf Leinw. 36,5 × 32 cm.

2136 MINTUINE, A. Schlafendes Kind in Wagen. Unten rechts signiert und datiert (19)29. Oel auf Leinw. Alter, holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen. 22 × 27 cm.

2137 MONTICELLI, ADOLPHE (1824—1886). Porträt seiner Mutter: die alte Dame in weißem Haar und schwarzem Gewande, Kopf dreiviertel nach rechts gewendet und auf den Beschauer blickend. Oel auf Leinw. Signiert und datiert 1871. 66 × 53 cm.

2138 PICASSO, PABLO. Deux Nues. Komposition in Rot-Weiß-Braun auf hellblauem Grunde. Gouache auf Karton. Signiert rechts unten. 71 × 56 cm.

2139 SCHMID, JULIE. Porträt einer jungen Dame in weißem Kleid und rotem Ueberwurf. Im Haar ein Perlendiadem. Signiert und datiert 1815. Oel auf Weißblech. 29,5 × 24 cm.

2140 SZANKOWSKY, 19. Jahrh. Halbakt einer verzückten jungen Frau. Signiert. Oel auf Leinw. 72 × 84 cm.

2141 UNBEKANNTER MEISTER, 1. Hälfte 19. Jahrh. Landschaft mit weidendem Vieh und Hirten, im Hintergrund Fabrikgebäude. Oel auf Leinw. 26,5 × 44,5 cm.

2142 UNBEKANNTER MEISTER, 1. Hälfte 19. Jahrh. Blumen- und Früchte-Stilleben. Gouache. 28 × 37 cm.

2143 VÖLKERLINGS, HERMANN. Schloßhof mit Portal. Aquarell mit Bleistift. Rechts unten monogrammiert und datiert 1906. 45 × 59 cm.

2144 WICHMANN, O. Junge Frau mit weißem Ueberwurf und entblößter Brust. Rückseitig signiert und datiert 1852. 73 × 54 cm.

Nr. 64

Stabelle, 17. Jahrh.

Nr. 27 Schweizer Bauerntisch

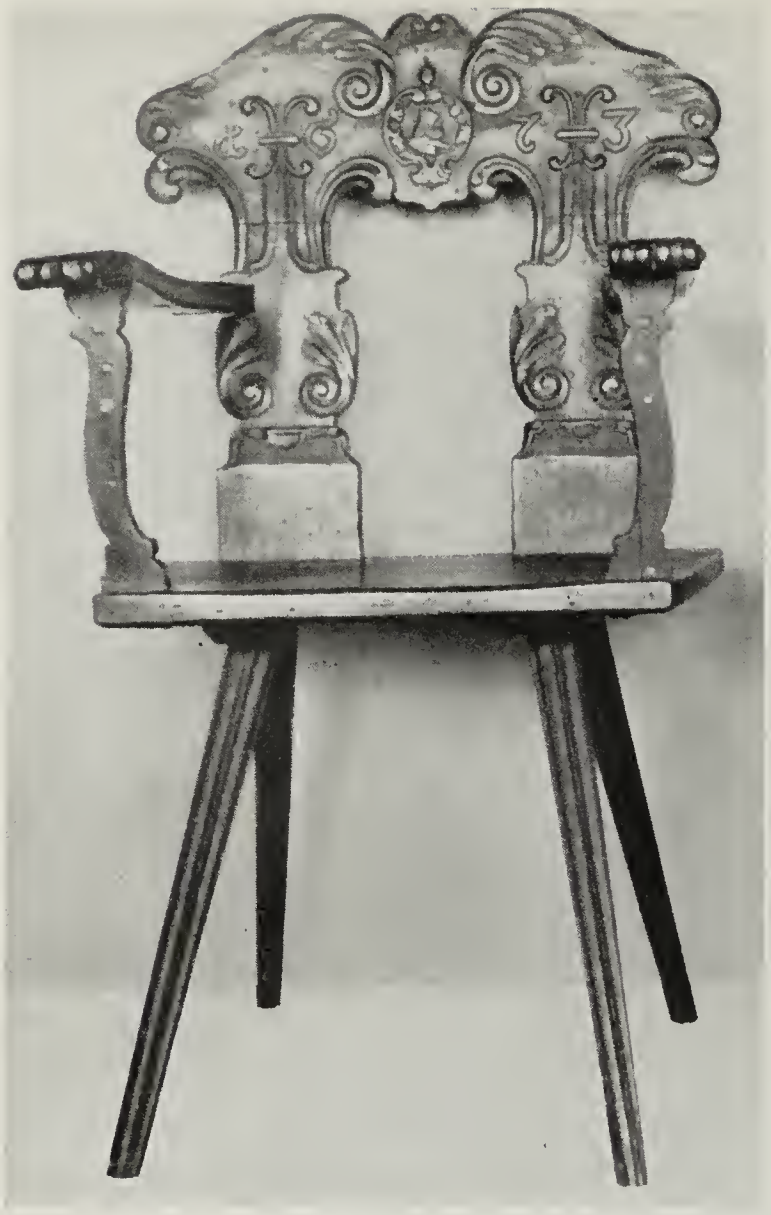
Nr. 78 Walliser Auszugtisch

Nr. 79

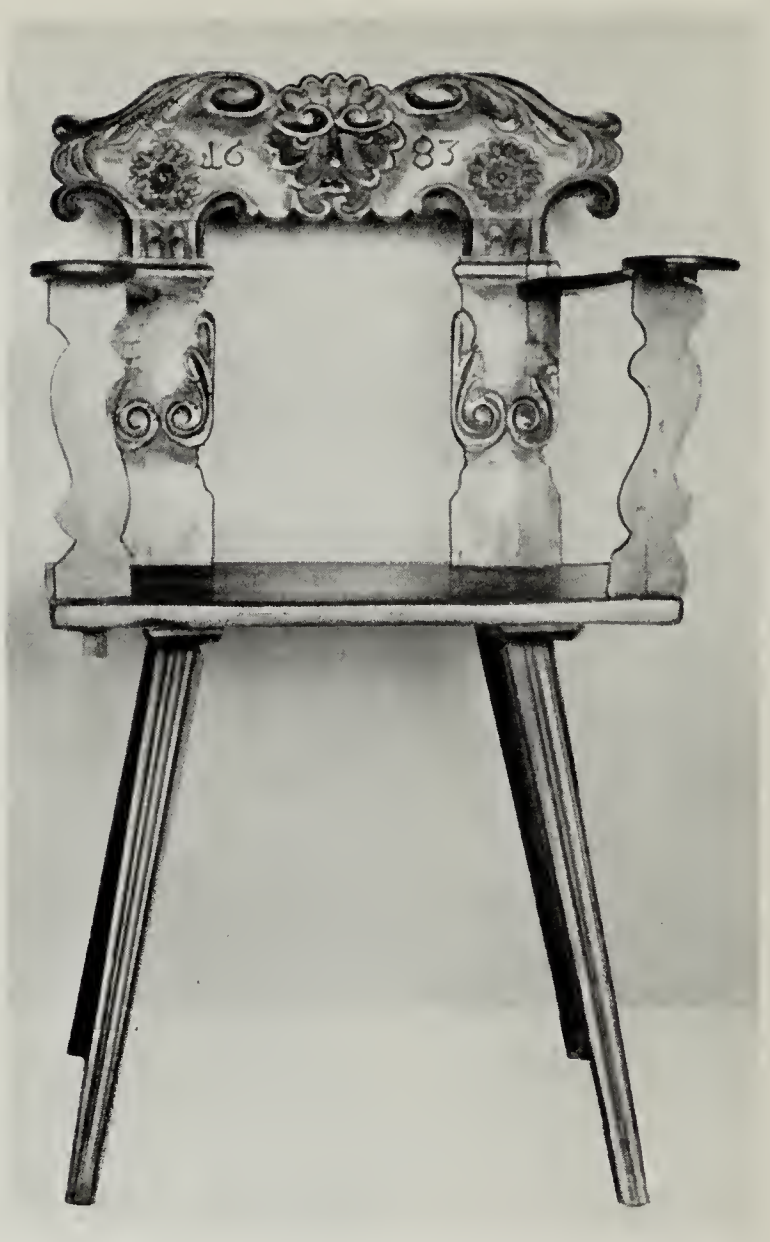
Tisch Louis XIII

Nr. 30

Schweizer Renaissance-Truhe



Nr. 8 Galgenstuhl



Nr. 9 Galgenstuhl

Nr. 73 Lehnstuhl Louis XIII

Nr. 69 Galgenstabelle

Nr. 103

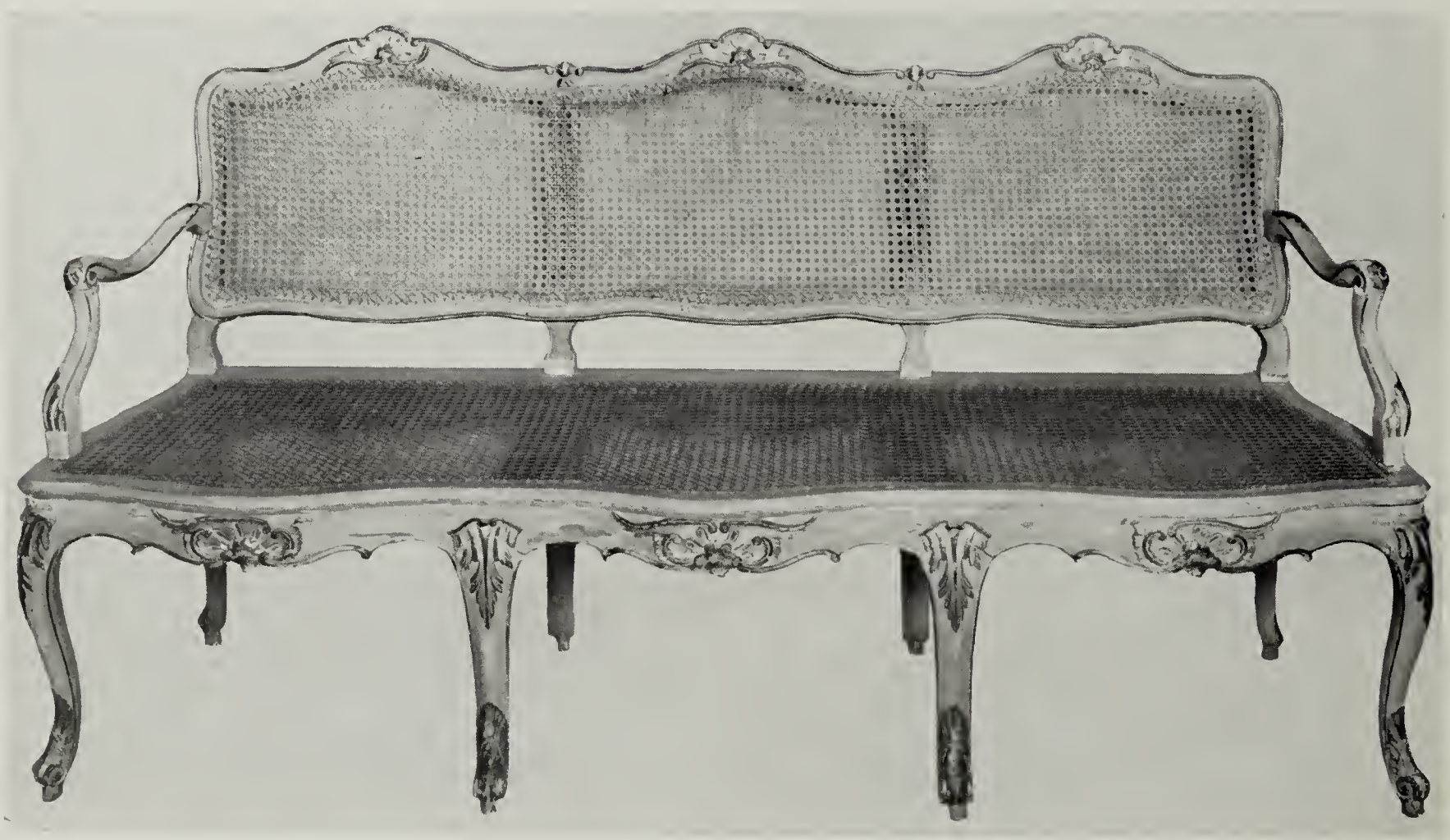
Nierentisch, 18. Jahrh.

Nr. 82

Bureau plat Louis XV

Nr. 39 c Stuhl Louis XV

Nr. 39 b Fauteuil Louis XV



Nr. 39 a Canapé Louis XV

Nr. 117 a

Ameublement Louis XV

Nr. 117 h

Ameublement Louis XV

Nr. 86

Prunkruhebett Louis XVI

Nr. 100

Canapé Louis XVI

Nr. 125

Cylinder-Bureau Louis XVI

Nr. 41 Zürcher Tischchen Louis XVI

Nr. 117 b Fauteuil Louis XV

Nr. 40 Zürcher Tischchen Louis XVI

Nr. 87 Kleine Kommode Louis XV

Nr. 90 Empire-Coiffeuse

TAFEL XI

Nr. 437

Nr. 443

Nr. 438

1403 1401 432 1400 1402 1404

Nr. 355

Wöchnerinnen-Schüsselchen Louis XIV

Nr. 472

Nr. 471

Nr. 161

Nr. 480

Nr. 451

Nr. 476

Nr. 479

Nr. 459

Nr. 475

Nr. 446 — Empire-Schreibgarnitur

Nr. 436 — Zürcher Deckelhumpen

Nr. 381 Leuchter Louis XIV

Nr. 385 Leuchter Louis XVI

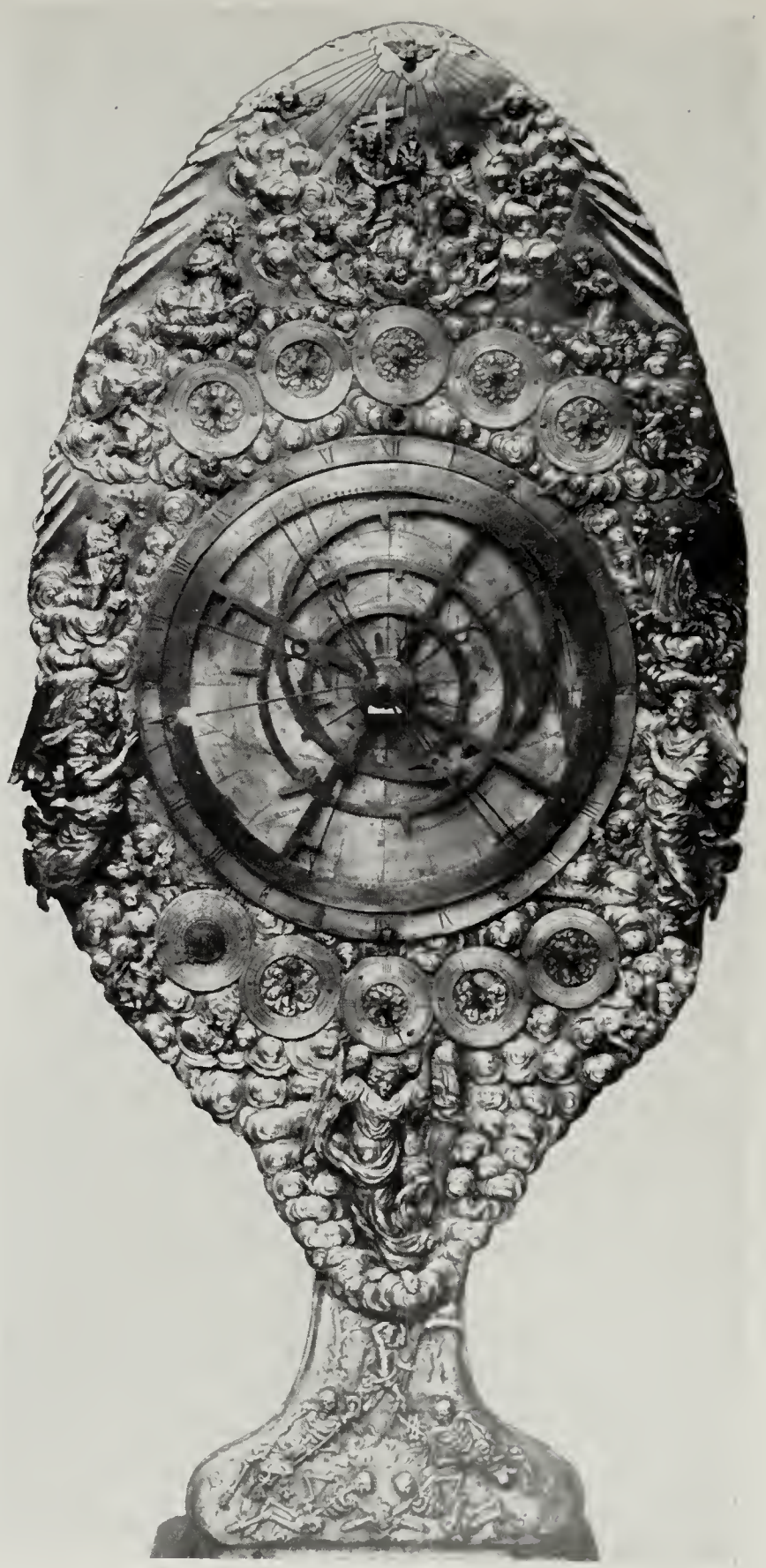
Nr. 403 Soupière Louis XV

Nr. 434 Globus-Uhr

Nr. 433 Trinkhorn

Nr. 286 Große Zunftkanne

Nr. 1405
Basler Holzbecher



Nr. 1368 Astronomische Uhr

TAFEL XVIII

Nr. 794 Meißener Service Louis XV

Nr. 380 Nr. 379 Nr. 366

Nr. 435

Nr. 449

Nr. 349

Nr. 468

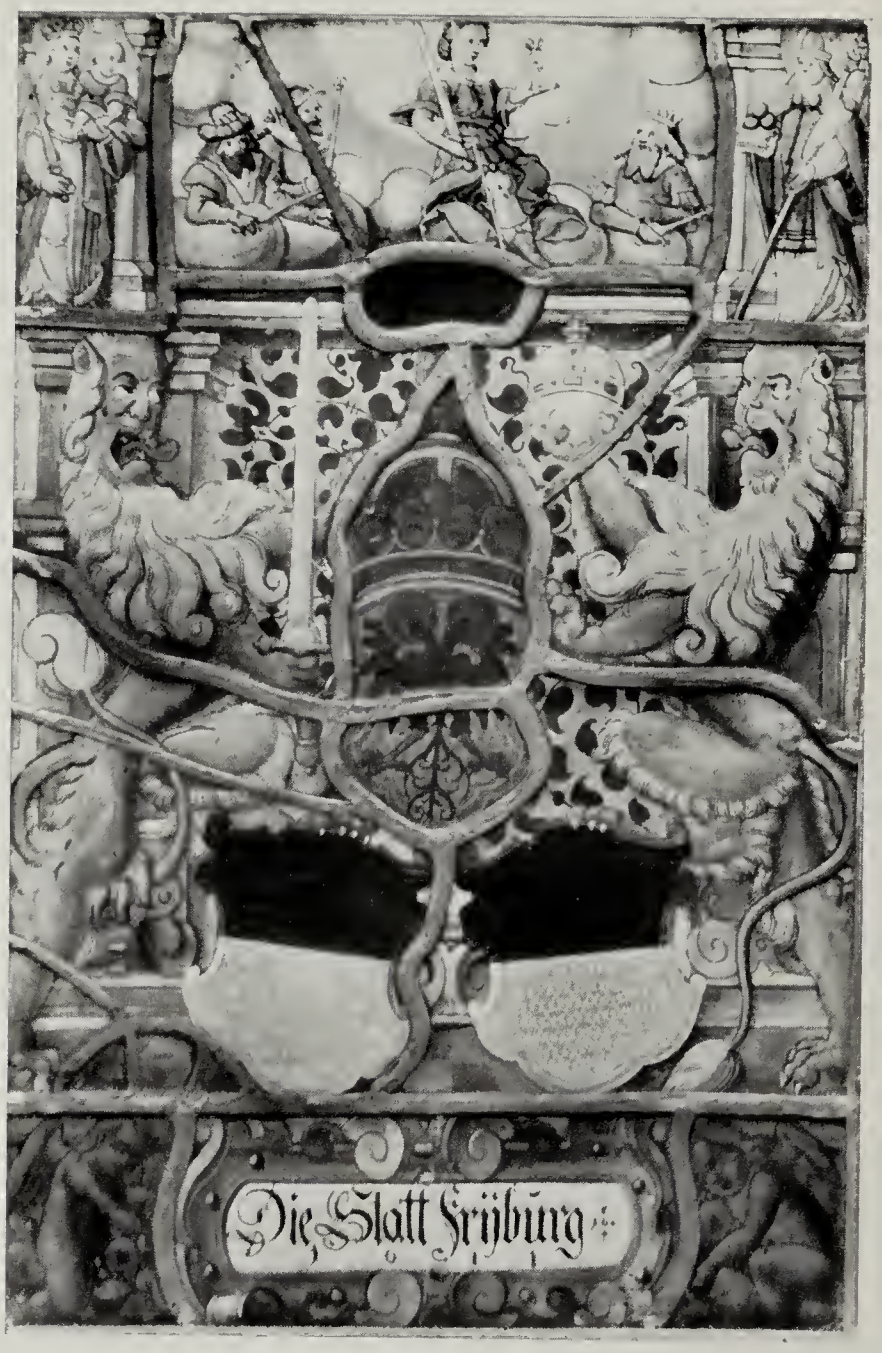
Nr. 439

596 677 592 669 578 1156 592 596

574 591 601 580 731 601 591 581

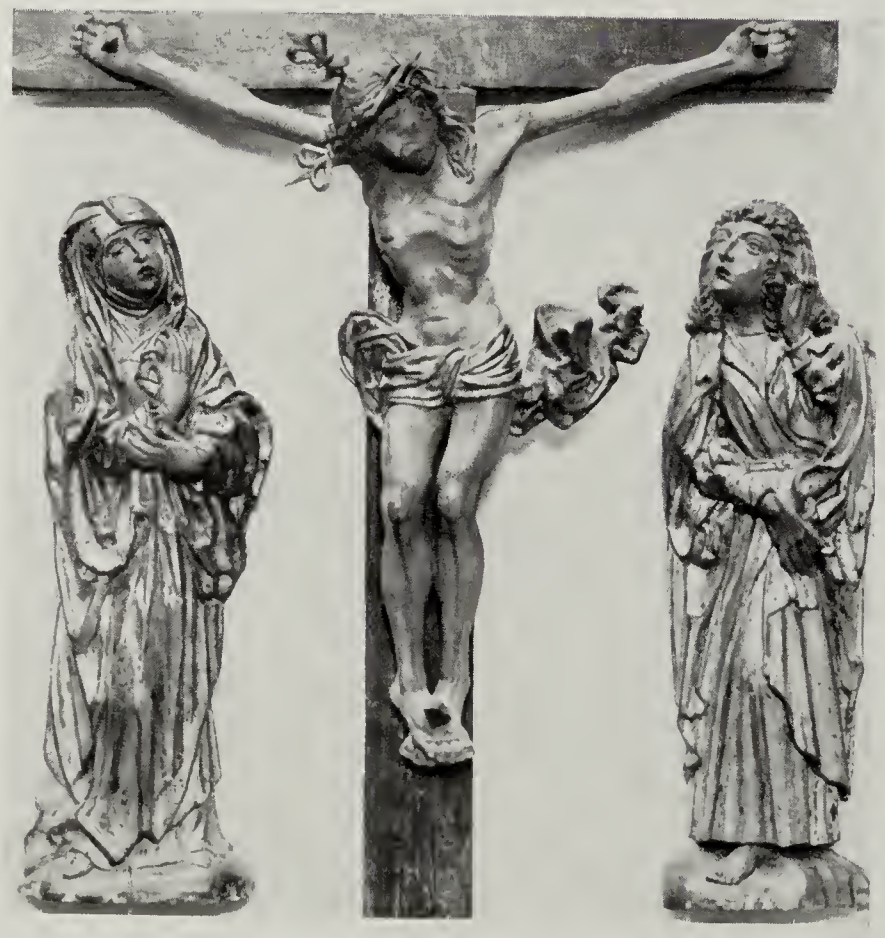
309 600 740 732 587 729 737 600 1421

Nr. 876



Nr. 881

Nr. 618



Nr. 1172

Nr. 1372

Nr. 950

Nr. 1058

Nr. 875

Nr. 879

Nr. 870

Nr. 882

Nr. 871

Nr. 869

Nr. 1195 Revers

Nr. 1148

Nr. 1195 Avers

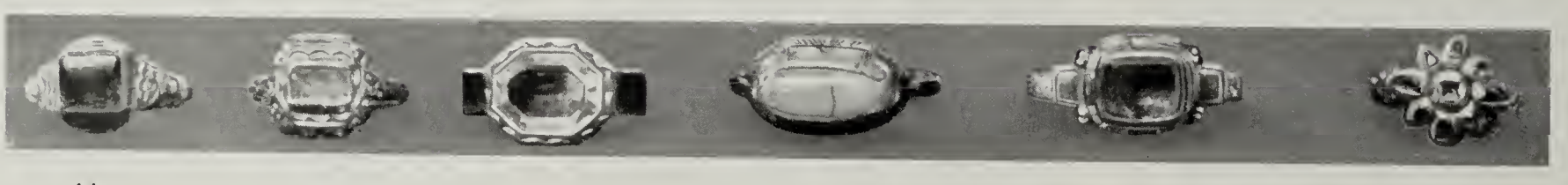
Nr. 1141

Nr. 1145

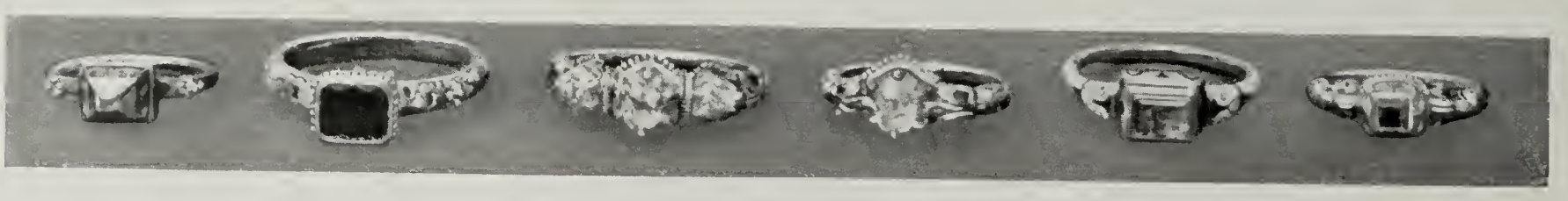
Nr. 1139

Nr. 1140

48 55 42 53 46



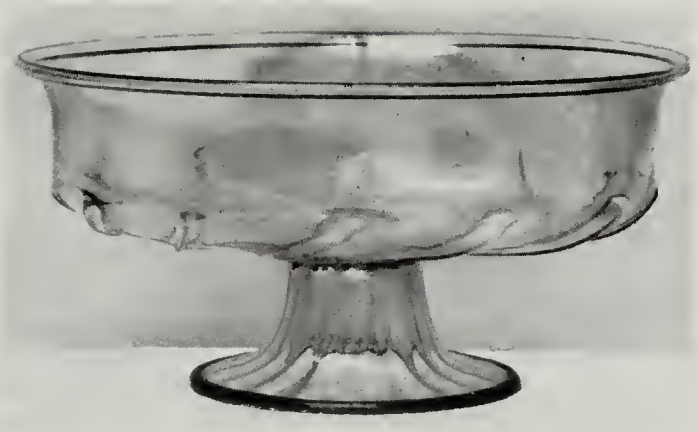
44 52 41 43 54 47



50 45 57 51 56 49

Nr. 1151

Nr. 1232



Nr. 1230

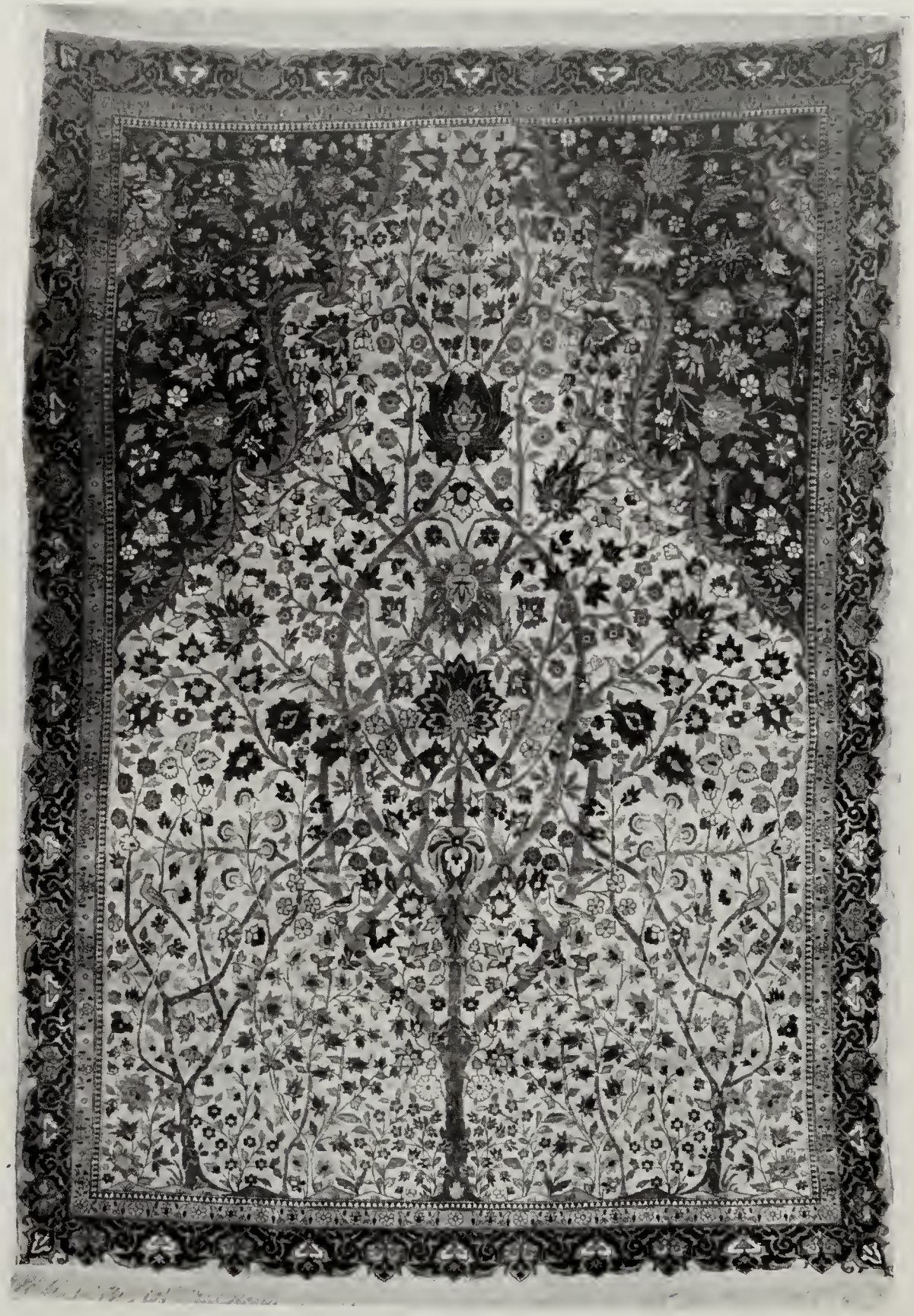
Nr. 1228

Nr. 1229

Nr. 1231

Nr. 1227

Nr. 1762 Tauris-Jagdteppich



Nr. 1739 Antiker Keschan

Nr. 2116 Steffan, J. G.

Nr. 2047 Ruysdael, Jacob

TAFEL XXV

Nr. 2020 Lievens, Jan

Nr. 2006 Hals, Frans

Nr. 2108 Schweizer Meister, um 1700

Nr. 1992 Flämischer Meister, Ende 15. Jahrh.

Nr. 2058 Tischbein, Johann

Nr. 2109 Schweizer Meister

Nr. 2101 Legrand, P. N.

Nr. 2003 Füger, F. H.

Nr. 1990 Ewouts

Nr. 1991 Ewouts

Nr. 2041 Palamedes

Nr. 2099

Koller, Rudolf

Nr. 2100

Koller, Rudolf

Nr. 2113 Stäbli, Adolf

Nr. 2095 Frölicher, Otto

Nr. 2084 Böcklin, Arnold

Nr. 2087 Buchser, Frank

Nr. 2081 Anker, Albert

Nr. 2082 Anker, Albert

Nr. 2010 Hobbema, Meindert

Nr. 2076 Wouwerman, Philips

Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
University of Toronto

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library